

My little secret

Von Haine_Togu

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Komsiches Verhalten	3
Kapitel 2: Eine Nacht im Wald	10
Kapitel 3: Von Verwirrung und Krankheiten	15
Kapitel 4: My litte secret	21
Kapitel 5: Training	26
Kapitel 6: Sorgen	36
Kapitel 7: versuchte Verführung	43
Kapitel 8: Zoff?!	52
Kapitel 9: Das erste Mal	58
Kapitel 10: schlaflos	59
Kapitel 11: schlaflos 2	67
Kapitel 12: schlaflos 3	72
Kapitel 13: Diskussionen in der Nacht!	77
Kapitel 14: Nachtwanderung!	82
Kapitel 15: Krank	92
Kapitel 16: Ausflug zu den heißen Quellen	99
Kapitel 17: Ausflug zu den heißen Quellen 2 XDD	107
Kapitel 18: Ab nach Hause	111
Kapitel 19: Ohne Titel	116
Kapitel 20: Ohne Titel	122
Kapitel 21: Ohne Titel	127
Kapitel 22: War's das wirklich?	135
Kapitel 23: Schluss aus vorbei?!	141
Kapitel 24: Klärende Gespräche	147
Kapitel 25: Klärende Gespräche Nr. 2	152
Kapitel 26: Schmuse Stunde	158
Kapitel 27:	163
Kapitel 28: Verwirrung	168
Kapitel 29: Wieder Zoff (sie können es nicht lassen)	172
Kapitel 30:	178
Kapitel 31: Happy	184
Kapitel 32: Trainig Klappe die zweite	190
Kapitel 33: Verzweiflung?!	196
Kapitel 34: Sorry	203

Kapitel 35: Itachi	210
Kapitel 36: Entscheidung?	216
Kapitel 37: Sorgen	221
Kapitel 38: Schock it	227
Kapitel 39: Bleib bei mir...!	233
Kapitel 40: Gespräche und versuchte Verführung	238
Kapitel 41: Erwischt!	246
Kapitel 42: Chaos Training	251
Kapitel 43: Chaos Pur	256
Kapitel 44:	261
Kapitel 45: Chaos Haus Uchiha	265
Kapitel 46: Chaos Haus Uchiha II	272
Kapitel 47: Gespräche	277
Kapitel 48: Schon wieder Zoff?!!!!	281
Kapitel 49: Kann Liebe schön sein XD	287
Kapitel 50: XDDD	293

Kapitel 1: Komsiches Verhalten

So Leutz, das ist mal eine Sasu/ Naru FF.
Dieser hier entstand aus einem RPG mit. Zephyr-Shinomori.
Deshalb wundert euch bitte nicht, wenn das hier manchmal etwas komisch klingt.
Ok, genug der Worte, ich schreite zu Taten ^^'
Viel Spaß beim lesen *smile*
Euere Hinata_Naruto

Kapitel 1: Kosmiches Verhalten

Es war Sommer in Konoha, so wie im ganzen Land auch. Das Wetter ließ allerdings zu Wünschen übrig. Es war nicht kalt aber auch nicht wirklich sommerlich. Immer wieder waren Wolken am Himmel zu sehen, die ab und zu auch Regen brachten. Niemand war wirklich gut gelaunt bei diesem Mistwetter.

So auch nicht der blonde Junge der in seiner Wohnung saß und genüsslich seine Ramen aß. Als er fertig war, legte er die Stäbchen beiseite und seufzte gelangweilt. Er erhob sich dann und ging zu Tür. Dort zog er sich seine Schuhe an und verschwand. Zur selben Zeit ging der schwarz haarige Uchiha Junge an Narutos Haus vorbei. Er war sichtlich wo anders mit seinen Gedanken. So bemerkte er Naruto nicht, der gerade aus der Tür kam und ihn sehr wohl gesehen hatte.

„Hey Sasuke“ rief der blonde.

Sasuke sah aus den Augenwinkeln zu dem blonden, der nun dabei war zu ihm zu kommen. Sasukes Gedanken dachten nur: Schnell weg!

Doch es war zu spät. Naruto hatte ihn erreicht und grinste in freudig an.

„Hey, was machst du hier?“

Immer noch kam keine Antwort von dem schwarz haarigen. Gekonnt ignorierte dieser den blonden weiter und beschleunigte seine Schritte um ihn ab zu hängen.

Womit er allerdings nicht gerechnet hatte war, das Naruto hartnäckig war und Schritt hielt. Diesem war allerdings bewußt dass er den anderen nervte. Dennoch versuchte er es weiter.

„Ich lass nicht locker, bevor du mir geantwortet hast!“

//Dann mach doch, ich kann gut über dich hinwegsehen// dachte Sasuke.

Mit diesem Gedanken bog der Uchiha um die Ecke und fand sich in einer keinen Gasse wieder. Naruto stand währenddessen da und bewegt sich nicht mehr. Leicht angesäuert sah er ihm nach.

„Na dann geh doch dahin wo der Pfeffer wächst“ rief Naruto ihm nach.

//Also ob du wüßtest wo der wächst// war Sasukes Gedankliche antwort darauf.

„Du bist soo Doof“ rief Naruto jetzt.

//Warum sollte ich doof sein? Du bist es doch schon für uns beide.//

Nun entschloß sich der blonde davon zu gehen um dann wenige Augenblicke wieder vor dem Uchiha zu erscheinen. Dieser erschrak leicht doch man vernahm das kaum. Naruto war wirklich sauer auf ihn.

„Warum zum ,Teufel ignorierst du mich? Hab ich dir irgendwas getan?“

„Du nervst man“ antwortete Sasuke endlich.

„Das ist mir klar...aber du genau so! Du Angeber!“

Sasuke hob eine Augenbraue und verschränkte die Arme vor seiner Brust, um so noch gleich gültiger zu wirken.

„Achja? Du kannst es doch nur nicht ertragen, dass ich besser als du. Und das ist eine Tatsache.“ Sagte Sasuke arrogant.

„Was? Du besser als ich? Niemals. Das würde sich ganz leicht heraus finden lassen...“

Wütend musterte er sein Gegenüber immer wieder von oben bis unten.

„...zeig mir um wie viel „besser“ du bist als ich!“

„Damit du wieder auf der Nase liegst? Trainier lieber weiter.“

„Was meinst du was ich mache? Meinst du wirklich ich würde hinter dir zurück stehen?“

Naruto lachte kurz spöttisch auf und Sasuke, der sich umgewandt hatte sah ihn über die Schulter kalt an.

„Ja, genau das meine ich. Was hast du heute schon gemacht?“

„Ähmmm...ich bin gerade Mal seid 3 Stunden wach. Was soll ich da schon gemacht haben?“

„Siehst du, genau das meine ich. Du kümmerst dich nicht wirklich um irgendwas.“

Ein weiteres Seufzen entwich Sasukes Kehle und nun setzte er sich wieder in Bewegung. Der blonde tat es ihm nach.

„Das stimmt ja gar nicht! Außerdem kannst gerade du das beurteilen ja?!“

„Schon. Man sieht es dir an. Ich war heute schon trainieren...und du pennst bis Mittags!“

„Man ich konnte bloß die ganze Nacht nicht schlafen! Was dagegen? Aber das kennt so jemand wie du ja nicht!“

Sasuke stand wieder still und drehte sich bei Narutos Worten wieder zu dem blonden um. Er sah ihn wieder in seine Augen.

„Ich kann sehr oft nachts nicht schlafen. Aber ich weiß was ich machen kann, als nur im Bett zu liegen.“

„Achja wirklich? Also ich versuche immer verzweifelt ein zu schlafen. Was machst du?“

Eigentlich konnte er sich die Antwort schon fast denken, dennoch wollte er das Sasuke ihm die Antwort selber gab.

„Du willst wissen, was ich mache? Entweder gehe ich trainieren oder spazieren um den Kopf frei zu bekommen.“

Naruto dachte drüber nach und seufzte dann kaum hörbar. Er musste sich eingestehen das Sasuke wohl recht hatte.

„Naja, das sind zwei gute Möglichkeiten.“

„Ich weiß, deshalb mach ich das ja.“

Sasuke hatte irgendwie die Nase voll und wandte sich erneut um und ging. Naruto stand wieder nur da und wusste nicht ob er ihm folgen sollte oder besser nicht. Ihm war gerade etwas mulmig zumute und er kam sich ziemlich dumm vor. Als er Sasuke wieder seufzen hörte, schrak er ein wenig zusammen.

„Nun komm schon, oder willst du hier Wurzeln schlagen? Ich dachte, du willst besser werden?“

„Natürlich will ich besser werden. Was denkst du denn?!“

„Wenn du wüsstest was ich denke...“

„Das würde ich zwar manchmal sehr gerne aber jetzt gerade nicht.“

Sasuke sah den Boden an und steckte die Hände in die Taschen seiner Hose.

„Und warum dieses mal nicht?“

„Wäre es dir lieber, wenn ich dich frage?“

„Kannst du nicht einfach auf eine einfache Frage eine einfache Antwort geben, ohne einen dämliche Gegenfrage zu stellen?“

Sasuke klangt etwas gereizt und bleibt so plötzlich stehen das Naruto fast in ihn herein rannte. Dieser sah ihn an und schluckte als er das Gesicht des Uchiha sah.

„Ich will einfach nicht fragen. Zufrieden?“

„Geht doch!“

Dann setzte sich Sasuke wieder in Bewegung. Naruto folgte ihm mit gesenktem Kopf und ließ sich etwas zurück fallen. Seinen Gedanken hinter her hängend lief er Sasuke weiter hinter her.

Dieser war froh, das Naruto endlich mal die Klappe hielt. Aber genau das kam ihm nach einiger Zeit sehr komisch vor.

Er entschloß sich auf Naruto zu warten und blieb stehen. Als Naruto Sasuke erreicht sah er nicht dass der schwarz haarige stand und lief dieses Mal prompt in ihn hinein.

„`Tschuldigung“ nuschelte Naruto

Sasuke der etwas vorgestolpert war, fing sich wieder und packte den blonden am Arm. Er sah ihn durchdringend an.

„Was ist denn plötzlich mit dir los?“

„Nichts, ich sollte doch leise sein.“

Als er bemerkte, das Sasuke ihm am Arm festhielt machte er sich wieder los von ihm.

„Das habe ich nicht gesagt. Du benimmst dich wie ein Mädchen.“

„Gesagt vielleicht nicht aber gedacht. Und wie ein Mädchen benehme ich weshalb?!“

„Ich habe auch nicht gedacht dass du die Klappe halten sollst. Wie ein Mädchen benimmst du dich deshalb, weil du immer den Kopf hängen lässt wenn man dir was sagt!“

„Achja tue ich das? So ist es immer noch besser als ein Eisklotz zu sein!“

„Ach mach doch was du willst. Ich habe besseres zu tun als mich von dir ärgern zu lassen!“

„Ich mache schon immer was ich will! Verschwinde doch einfach. Eisklotz.“

//Da bin ich lieber ein Eisklotz als so ne Emotionsbombe...//

Mit diesem Gedanken drehte sich Sasuke wieder um, winkte ab und ging davon. Nun wandte sich auch Naruto zum gehen. Ihn führte es nach Hause. Dort aß er was und dann ging er zum Trainingsplatz.

Und während Naruto trainierte, war Sasuke in den Wald gelangt. Erst als er merkte, dass es anfang dunkel zu werden, kehrte er ins Dorf zurück.

Er kam am Trainingsplatz vorbei und sah Naruto dort trainieren.

„Na bist du immer noch am trainieren? Glaubst du, das bringt was?“

Naruto bemerkte ihn erst jetzt und streckte ihm die Zunge heraus.

„Klar! Ich werde besser sein als du. Und überhaupt was interessiert dich das?“

„Baka“ sagte Sasuke.

„Selber baka“ kam die Antwort.

Sasuke ignorierte Naruto mal wieder gekonnt und dieser streckte ihm erneut die Zunge raus. Es war ihm egal ob er das sah oder nicht.

Er trainierte weiter und Sasuke war stehen geblieben um ihn zu zusehen. Naruto vernahm das und stoppte inmitten seiner Bewegung. Er sah dem Uchiha direkt in die Augen.

„Warum guckst du mir zu? Hast du Angst das ich besser sein könnte?!“

„Nein, ich schau dir zu damit ich was habe worüber ich mich amysieren kann. Denn das was du da machst sieht aus wie ein Hampelmann.“

„Dann zeig doch mal, wie es besser geht.“

„Besser nicht, das wäre Zeitverschwendung.“

„Ist klar Blödmann. Ich hasse dich weißt du das?!“

„Ich weiß das! Außerdem wer schreit hat unrecht. Großmaul.“

„Wirklich? Ich hasse dich trotzdem!“

Naruto tobte vor Wut und Sasuke ließ sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen. Wieder kam Narutos Zunge zum Einsatz. Doch provozieren ließ der Uchiha sich erst recht nicht.

„Jaja, schrei du nur weiter.“

„Tzzz...ich hasse dich. Du bist sooo doof!!“

Er zog das o besonders lang und betonte es extra noch mal. Sasuke nickte wendete sich wieder ab.

„Ist schon gut, Ich Hab Dich Auch Lieb.“

„WAS? SO WAS DAS NICHT GEMEINT! WAS LABERST DU FÜR EINEN MIST" schrie er weiter.

Sasuke musste lachen. Er kniff die Augen zusammen und hielt sich an einem Baum fest, damit er nicht umkippte. Er holte tief Luft damit er weiter sprechen konnte.

„Ich glaub das nicht, du verstehst noch nicht mal die einfachste IRONIE man!“

Er lachte sich fast tot, doch Naruto gelang nicht mal ein leichtes grinsen. Schon wieder wurde er für dumm gehalten. Es war doch immer wieder das gleiche.

„Jaja schon klar...ich bin eh doof.“

Er wandte sich ab und ging davon. Sasuke sah das, holte tief Luft und seufzte mal wieder. Er ging ihm nach und legte ihm eine Hand auf die Schulter.

„So war das nicht gemeint. Nun sei doch nicht eingeschnappt.“

„Vergiss es einfach...war halb so wild“ sagte Naruto betroffen.

Der dunkel haarige verdrehte erneut die Augen und seufzte mal wieder. Schon zu oft für diesen Tag fand er. Er sah Naruto fest in die Augen und hielt Narutos Gesicht fest, damit dieser nicht wegsehen konnte.

„Ich denke gar nicht, dass du nichts in der Birne hast. Wenn man dich kennt, was ich denke ich schon gut tue, sieht man es in deinen Augen was du gerade denkst. Okay ich meine du stellst dich schusselig an, aber wohl eher weil du nicht immer bei der Sache bist.“ war Sasukes Antwort darauf.

Naruto hatte die ganze Zeit auf den Boden gesehen, doch bei den letzten Satz sah er auf. Er hatte Sasuke noch nie so viel reden gehört. Er was baff.

„Wer sagt, dass ich nicht ganz bei der Sache bin? Das stimmt doch überhaupt nicht.“

„Doch das bist du. Nicht immer aber du bist es. Damit hat jeder zu kämpfen.“

Er seufzte schon wieder, so langsam aber sicher nervte es ihn gewaltig aber sein kleiner Vortrag war noch nicht zu ende.

„Manchmal würde ich zu gerne wissen, was dir durch den Kopf geht, wenn du alleine bist. Aber das geht mich wohl nichts an.

Er zuckte mit den Schultern und wollte gehen. Naruto sah das und hielt ihn zurück.

„Warte. Was mir durch den Kopf geht? Zum Beispiel warum du mich nicht leiden kannst“ sagte er leise.

Der schwarz haarige blieb stehen und lauschte Narutos Worten. Er drehte sich zwar um, sah ihm aber nicht in die Augen.

„Warum denkst du, ich kann dich nicht leiden? Das hab ich doch nie gesagt. Auch wenn es den Anschein hat...aber...ach vergiss es.“

„Wirklich nicht? Aber warum sprichst du nicht weiter?“

Wieder wollte der Uchiha sich abwenden doch auch dieses Mal hielt Naruto ihn wieder zurück. Sasuke wollte nämlich nicht weiter sprechen.

„Naja weißt du einerseits sind wir uns ähnlich...aber andererseits wieder nicht.“

„Wie ähnlich? Würdest du mir das mal erklären?“

Und wieder einmal konnte der Uchiha sich das Seufzen nicht verkneifen. Warum verstand Naruto das nicht einfach? Aber eines stand fest, er hatte heute einen dicken Geduldsfaden.

„Es gibt Dinge, in denen gleichen wir uns. Wir wollen beide stark werden doch die Gründe sind unterschiedlich. Du verbirgst deine Gefühle hinter einem falschen Lächeln. Ich zeige sie gar nicht. Verstanden?“

Naruto was etwas geschockt. Woher wusste er von seinem falschen Lächeln?

„Verstanden. Ich meine, das du deine Gefühle nicht zeigst, weiß das ganze Dorf ...aber...aber.“

„Was aber? Sag schon.“

„Aber woher weißt du, dass mein Lachen nur Fassade ist?“

„Das merkt man. Zeigt man die Gefühle nicht, versteckt man sie hinter einer Maske. Und deine Maske ist dein Lächeln.“

Naruto blickte die ganze Zeit schon wieder auf den Boden. Er wollte den Uchiha nicht wirklich in die Augen sehen.

„Ich denke“ sagte Naruto „ es ist ganz gut, dass du es weißt. So weißt du wie ich mich fühle.“

„Wenn du das so siehst. Mir gegenüber bröckelt diese Maske. Deshalb provoziere ich dich, ich will dich nur ablenken.“

„Ich verstehe. Aber wen sie bröckelt, muss ich was tun.“

Schon wieder wollte Sasuke sich abwenden. Doch als er Narutos Worte hörte hielt er

inne.

Jetzt sah er den blonden Mal wieder nicht in die Augen. Das wunderte den blonden schon wieder. Das war das zweite Mal das Sasuke ihn nicht ansah.

„Du musst nichts dagegen tun. Du solltest dich jemanden anvertrauen. Wenn was ist, kannst du immer zu mir kommen.“

//Das sagt genau der richtige. Ich vertraue doch auch niemanden...Was laber ich eigentlich? Ich glaube im Wald waren irgendwelche Sporen oder so...//

Kapitel 2: Eine Nacht im Wald

So es geht weiter mit der FF
Hier folgt schon das nächste Kapitel dazu ^^
Ich hoffe auch das gefällt euch etwas
Es tut mir leid wenn das schlecht geteilt ist alles ich hab nicht richtig überlegt
verneig
Gomen nasai

Euere Hinata_Naruto ^^

Kapitel 2: Eine Nacht im Wald

//Das sagt genau der richtige. Ich vertraue mich auch niemanden... Was labere ich eigentlich? Ich glaube im Wald waren irgendwelche Sporen oder so...//

Das dachte Sasuke so bei sich. Doch bevor er überhaupt seine Gedanken richtig ordnen konnte, sprach er schon wieder weiter.

„Willst du auch was essen? Ich lade dich ein. Ramen ok?“

Verwundert sah er jetzt Naruto an als er bemerkte dass dieser ihm eine Hand auf die Stirn gelegt hatte. Naruto wollte wissen ob Sasuke Fieber hatte. Naruto fixierte ihn mit seinen blauen Augen sehr genau.

„Du sagst mir ich soll mich jemanden anvertrauen? Hast du Fieber? Aber danke, du kannst auch zu mir kommen wenn du willst.“
„Ist schon gut. Jetzt komm endlich.“

Er schob die Hand des blonden beiseite und ging schon mal voraus Der blonde sah ihm skeptisch nach und folgte dann schließlich.

„Auch du brauchst jemanden du Idiot“ sagte Naru als er Sasu eingeholt hatte.

Darauf sagte der schwarz haarige nichts mehr. Sie liefen sie nebeneinander zum Ramenladen. Als sie da waren, setzten sie sich auf die Barhocker die am Tresen standen und bestellten sich ihre Ramen.

Sasuke dachte, das Naruto ihn wieder voll texten würde aber es passierte nicht. Naruto hatte sich entschlossen nichts zu sagen. Während sie auf ihr essen warteten, sah der Uchiha den blonden an. Dieser bemerkte das und sah ihn nun auch an.

„Was ist“ fragte Naruto

„Nichts Besonderes. Ich mag es nur nicht, wenn du schweigst.“

„Was? Warum denn das? Sonst beschwerst du dich immer, wenn ich zu viel rede.

Kannst du dich mal entscheiden?!“

Wieder schwieg der dunkel haarige. Er wusste einfach nicht, was mit ihm los war. Er sah Naruto einfach wieder an. Dieser machte große Augen, denn er wusste nicht was er mit dem Uchiha los war.

„Sag mal hast du was? Du bist so merkwürdig still. Hallo?!“

„Ich bin da, keine Angst.“

„Ja, sehe ich. Kannst du dich heute mal für einer deiner Launen entscheiden?“

Naruto blinzelte als er merkte, das Sasuke auf einmal die Wand vor sich offensichtlich sehr interessant fand. Es wurme ihn doch irgendwie das Sasuke die Wand anstarrte.

„Man, muss die Wand aber schön sein. Aber guck ruhig weiter, dann esse ich dir deine Ramen weg.“

Diese standen jetzt vor den beiden. Naruto sah immer noch zu Sasuke und als er darauf auch nicht reagierte, ließ er den Kopf hängen und aß. Sasuke starrte weiterhin die Wand an.

//Ich sollte schlafen gehen. Morgen wird das alles wieder ganz anders...//

„Du solltest mal schlafen gehen Sasuke. Du bist echt komisch heute.“

„Du hast mir nicht zu sagen, was ich zu tun und zu lassen habe“ knurrte er.

Sie waren beide fertig mit dem essen. Der dunkel haarige schien etwas verärgert und schmiss das Geld auf den Tresen, stand auf und ging.

Naruto tat es ihm nach. Als er Sasuke eingeholt hatte, packte er diesen am Arm und dreht e ihn so zu sich um.

„Du verstehst hier einiges falsch. Das war kein Befehl, sondern nur ein Vorschlag. Aber wenn du meinst, gleich wieder rum flippen zu müssen bitte...ich gehe und danke für das Essen.“

Er hatte Sasuke wieder los gelassen und ging nun davon. Sasuke wendete sich auch ab und ging seines Weges.

Naruto war als erstes zu Hause, dort legte er sich auf sein Bett und ließ den Tag Revue passieren.

Auch Sasuke schmiss sich auf sein Bett als er daheim war. Seufzend starrte er an die Decke.

//Was ist, wenn ich morgen auch noch so spinne?//

Während Sasuke so seinen Gedanken weiter nach hing, war der blonde im Bad gewesen um sich zu duschen. Nun lag er endlich im Bett. Er war irgendwie ko gewesen. Eingeksuchelt in seine Bettdecke versuchte er zu schlafen. Es war noch hell draußen aber es war schon 21 Uhr.

Bei Sasuke sah es nicht anders aus. Er ging jetzt in seinem Zimmer auf und ab, bis

er wieder raus ging.

Auch Naruto war es leid gewesen, zog sich wieder an und machte sich nun auch auf nach draußen. Er hatte sich Sasukes Tipp zu Herzen genommen und stiefelte nun durch die Straßen.

Was er nicht wusste war, das Sasuke in seiner Nähe war. Dieser hatte ihn schon gesehen. Trotzdem lief er an ihm vorbei.

„Na, kannst du auch nicht schlafen?“

„Nein, du aber wohl auch nicht.“

„Mhm..“

„Also ja“ war Narutos Feststellung und ging weiter.

„Warum kannst du nicht schlafen?“

„Ich weiß nicht, ich glaube ich mache mir zu viele Gedanken und du?“

„Vermutlich aus dem gleichen Grund.“

„Achso. Willst du einfach nur spazieren gehen?“

„Ja, das mache ich immer. Du scheinst dir das auch an zu gewöhnen. Find ich gut.“

„Echt?“

„Echt! Ich hasse es, wenn ich nicht schlafen kann.“

„Nicht nur du, mir geht's genau so.“

„Warum hasst du es?“

„Ich weiss nicht. Ich hasse es halt. Mir kommen dann immer Sachen in den Sinn die ich den ganzen Tag verdrängt habe.“

Sasuke lächelte kurz und hoffe, das der blonde dies nicht gesehen hatte. Doch dieser hatte es ganz genau gesehen und lächelte jetzt ebenfalls. Dann sah Sasuke Naruto an.

„Was sind das für Dinge die dich nicht schlafen lassen“ fragte der schwarz haarige vorsichtig.

„Ist nicht so wichtig“ meinte der blonde.

„Es interessiert mich aber.“

Naruto seufzte ergeben. Jetzt musste er es sagen was ihn beschäftigte. Und warum er nachts nicht schlafen konnte.

„Ich denke an die Leute im Dorf. Sie hassen mich alle. Das ist der Grund.“

„Die haben doch alle keine Ahnung. Sie kennen dich nicht genau. Das ist das Problem.“

Sasuke war sauer. Er schlug mit der Faust gegen einen Baum. Es regte ihn auf. Naruto besah sich das mit großen Augen genau.

„Ja sicher aber ich komme damit klar.“

„Tu nicht so! Man merkt doch, dass es dich sehr wohl bedrückt! Nun spuck schon aus und red dir die Sorgen vom Leib! Es wird dir besser gehen“ sagte er verärgert.

Naruto sah ihn immer noch mit großen Augen an. Wie recht er doch hatte mit dem was er sagte. Seufzend setzte er an.

„Na gut, du hast ja recht. Ich komm damit nicht klar. Zufrieden?“

Naruto holte tief Luft, bevor er noch etwas sagte.

„Am liebsten würde ich heulen!“

Sasuke blieb stehen und sah ihn mit sehr ernster aber dennoch freundlicher Miene an.

„Dann tu das doch. Hier lacht sicher niemand darüber. Und wenn du denkst, das ich es tun würde. Keine Angst ich kenne das Gefühl auch schon.“

„Als ob ich jetzt weinen würde!“

Schon biss er sich auf die Unterlippe, denn die erste Träne bahnte sich ihren Weg über seine Wange. Er schniefte und wischte sich die Träne weg. Doch es hatte keinen Sinn, die Tränen wurden mehr und liefen unaufhaltsam über seine Wangen. Sasuke kam auf ihn zu und gab ihm ein Taschentuch was er in der Hosentasche hatte. Er sah zur Seite.

Unaufhörlich liefen die Tränen des blonden weiter. Sasuke konnte nicht anders als ihn in den Arm zu nehmen. Dankbar krallte sich der blonde an dem vor ihm fest. Er sank dabei in die Knie und Sasuke tat es ihm nach. Doch ganz langsam beruhigte er sich wieder aber ließ Sasuke nicht los.

„Danke“ murmelte er

„Schon okay. Geht es dir besser?“

Er drückte Naruto etwas von sich um ihn in die Augen sehen zu können.

„Ja danke. Es geht wieder.“

„Dann bin ich erleichtert.“

„Ich glaube jetzt kann ich sehr gut schlafen.“

„Schön zu hören.“

„Ja, ich glaube ich gehe jetzt schlafen. Was ist mit dir?“

„Ich geh noch ein Stück. Schlaf gut, bis Morgen.“

„Danke du auch. Bis Morgen.“

Sie lösten sich voneinander. Naruto ging nach Hause zurück und Sasuke setzte seinen Weg fort.

Zu Hause angekommen, zog Naruto sich aus und kuschelte sich sofort wieder in die Federn und schlief sofort ein.

Sasuke war noch die ganze Nacht unterwegs gewesen. Erst als es hell wurde, kehrte er nach Hause zurück. Dort angekommen wusch er sich und zog sich frische Sachen an. Das er keinen Hunger hatte, ging er wieder.

Kaum war er draußen und auf dem Weg lief er Naruto über den Weg.

So das war es an der Stelle erst mal wieder

Bis dann

^^

Kapitel 3: Von Verwirrung und Krankheiten

So ich sage Hallo zum Dritten Kapitel dieser etwas schrägen FF
Ich habe mir ne menge Mühe gegeben damit es gut wird ^^
Ich hoffe ihr habt wieder Spaß beim lesen
Euere Hinata_Naruto

Kapitel 3: Von Verwirrung und Krankheiten

Kaum war er draußen und auf dem Weg lief er Naruto über den Weg.

„Morgen. Was ist los konntest du doch nicht schlafen“ begrüßte Sasuke Naruto
„Morgen. Doch, ich konnte sehr gut schlafen. Aber du hast mal wieder nicht geschlafen was?“
„Woher willst du das wissen?“
„Du hast Augenringe Sasuke deshalb.“
„Achja hab ich die“ fragte er ironisch.
„Allerdings. Geht's dir nicht gut?“
„Mir geh es gut. Die Frage ist geht es dir gut?!“
„Ja alles bestens warum?“
„Na, wenn du mich fragst ob es mir nicht gut geht, da muss doch bei dir was nicht stimmen. Seid wann interessiert sich mein Befinden?“
„Warum denn das? Darf ich dich denn nicht? Du tust es doch auch.“
„Auch wieder wahr. Wenn du willst, mach dir ruhig Sorgen. Aber mir geht es gut. Keine Sorge.“
„Na wenigstens etwas. Aber hör mal. Du solltest wirklich mal wieder schlafen. Langsam fällt es wirklich auf. Warte nur, bis Sakura das bemerkt“ sagte Naruto ernst.
„Hey, lass mich mit der in Ruhe. Sie nervt.“
„Tja, dann sag es ihr halt.“
„Nein, ich schweige lieber und ignoriere sie.“
„Schon gut, schon gut. Aber so wirst du sie nie los werden.“
„Mir egal. Sie ist eh nur ein Klotz am Bein. Willst du sie?“
„WAS? Nee du lass mal. Ich will sie nicht.“
„Nicht? Das schien mir aber mal anders gewesen zu sein.“
„Genau, das war einmal. Mittlerweile mag ich sie selber nicht mehr. Sie nervt.“

Fassungslos und wie gebannt sah Sasuke den blonden an. Er dachte er wäre im falschen Film. So kam es das ihm der Mund offen stehen blieb.
Sie standen wieder und Naruto fand das der schwarz haarige wieder sehr merkwürdig war heute.

„Was ist denn mit dir los? Hast du was“ fragte der blonde leicht genervt.

Sasuke schloß den Mund und schüttelte den Kopf. Immer mehr dacht er, dass er träumen würde, doch er tat es nicht. Das musste er sich eingestehen.

„Ich glaube, ich habe mich verhöhrt? Du findest, das Sakura nervt?

„Ja, guck doch mal, wie sie an dir klebt. Wenn ich das so machen würde, was natürlich völlig unmöglich und ziemlich bescheuert wäre, würdest du mich zum Teufel jagen!“

„Umso mehr du meinst, dass es unmöglich ist, umso weniger kann ich dir glauben, dass es wirklich unmöglich ist.“

„Was? Könntest du das noch mal für blonde doofe in normaler Sprache wiederholen?“

„Ok, für dich noch mal. Umso mehr du die Möglichkeit verneinst, umso mehr bekomme ich den Verdacht, dass du doch an so was denkst.“

„WAS? Nein, so war das nicht gemeint. Ich bitte dich Sasuke.“

Naruto wurde verlegen und winkte hektisch ab. Sasuke war skeptisch und stupste ihn an.

„Und nun gibst du mir noch mehr Grund so zu denken. Oder warum bist du so verlegen?“

„Ich doch nicht. Um Himmelswillen, was denkst du bloß von mir? Du verstehst das völlig falsch. Wirklich.“

„Meinst du? Ich weiß nicht...na wenn du meinst.“

Er ging weiter. Naruto war völlig irritiert und blieb am selben Fleck stehen. Er war dabei zu verzweifeln.

„Was ist denn? Hab ich wieder was Falsches gesagt oder getan...Sasuke?“

„Schon okay. Du musst nicht verzweifeln. Du hast auch nichts falsch gemacht. Du bist einfach nur süß.“

„Wie süß? Was meinst du?“

„Ja, wenn du so schaust, bist du süß.“

„Bin ich das wirklich?“

„Sonst würde ich es nicht sagen. Und denk nicht wieder ich würde dich ärgern wollen. Das ist mein Ernst.“

„N...Na...gut...ok...“

„Und das ist auch süß. Komm lass uns weiter gehen. Sonst sucht Kakashi sensei noch.“

Er war völlig von der Rolle (Naruto). Er wusste einfach nicht wie er Sasuke einschätzen sollte. Als er los ging, war er so beschäftigt mit seinen Gedanken das er prompt gegen einen Baum latschte.

„Au~“

„Au Backe Naruto.“

Sasuke schlug sich die hand gegen die Stirn als er das sah. Er ging auf Naruto zu und half ihm hoch.

Bei Naruto jedoch drehte sich alles im Kopf (@_@) Er setzte sich kurzer Hand auf den Boden. Sasuke gesellte sich zu ihm, nahm ihn in den Arm und streichelte ihm über den Kopf. Naruto hielt sich an ihm fest.

„Ooooooh~ Ich glaube ich gehe besser wieder nach Hause zurück. So kann ich nicht arbeiten.“

„Wäre wirklich besser. Ich bring dich aber zu mir nach Hause. Das ist nicht so weit weg. Dort kannst du dich hinlegen.“

Er nahm Naruto kurzer Hand auf die Arme und trug ihn zu sich nach Hause. Unbewusst kuschelte sich der blonde Junge an den schwarz haarigen heran. Dieser ignorierte diese Art von Annäherung völlig. Als sie bei Sasuke daheim waren, verfrachtete er den blonden gleich in sein Bett.

„So, da bleibst du, bis es dir besser geht“ sagt Sasuke.

Er verschwand und kam mit einem Glas Wasser für Naruto wieder zurück.

„Wenn du mich suchst, ich bin in der Küche.“

Naruto stand unmittelbar nachdem Sasuke den Raum verlassen hatte wieder auf. Er trank einen Schluck Wasser und torkelte dann in die Küche.

„Warum tust du das“ fragte er schwankend.

Müde sah Sasuke den blonden Jungen an der im Türrahmen stand. Dieser ging nun auf ihn zu, packte ihn am Arm und zog ihn ins Schlafzimmer. Dort schubste er Sasuke auf das Bett.

„So und da bleibst du. Du hast es nötiger als ich im Bett zu liegen.“

Sasuke war zu müde um zu kapieren was gerade geschehen war. Erst als er auf dem Bett landete realisierte er was passiert sein musste.

„Wie bitte? Ich hab dich doch gerade ins Bett verfrachtet.“

Er wollte aufstehen, doch der blonde hielt ihn mit sanfter Gewalt zurück, indem er ihn auf das Bett drückte.

„Ne, ich hab dich ins Bett verfrachtet. Siehst du doch. Du bleibst brav im Bett klar?“

„Ja, ist ja gut. Aber du bleibst auch hier liegen.“

Er zog Naruto zu sich hinunter. Dieser sah ihm direkt in die Augen. Er lag auf ihm und wurde rot. Sasuke erwiderte diesen Blick, doch dann legte er Naruto auf die freie Seite des Bettes. Dieser war sichtlich erleichtert.

„Man, was war das jetzt“ murmelte er.

Naruto legte sich unter die Decke. Er drehte sich in Sasukes Richtung und sprach erneut. Aber so das Sasuke ihn verstand.

„Willst du nicht mit unter die Decke kommen“ fragte er sanft.

„Wenn du nichts dagegen hast.“

„Warum sollte ich. Ich beiße nicht.“

Er hob die Decke an und Sasuke krabbelte müde hinunter und Naruto deckte sie beide wieder zu.

„Aber was ist mit dem Training?!“

„Gar nichts ist damit. Schlaf einfach nur gut.“

Er sah wie Sasuke noch einmal kurz nickte und sich dann in die Decke kuschelte und einschlief.

Naruto hingegen beobachtete den schwarz haarigen. Er wunderte sich, warum Sasuke ihn so durcheinander gebrachte. Aber auch er schloß seine Augen und schlief auch bald ein. Im Schlaf kuschelten sie sich unbewußt aneinander.

Doch der blonde erwachte nach einiger Zeit wieder. Geschockt musste er feststellen dass er einen Arm um den anderen gelegt hatte.

Schnell nahm er diesen wieder da weg. Sasuke kuschelte sich weiter an seinen Bettnachbarn heran. Verwundert musste dieser feststellen dass der andere wohl seine Nähe gesucht hatte. Er schüttelte den Kopf und stand auf um auf Klo zu gehen. In der Zwischenzeit erwachte der Uchiha aus seinem Schlaf. Verwirrt sah er sich um, denn es war ihm ein Rätsel wie er in dieses Bett gekommen war.

Der blonde Chaot kam gerade wieder zurück und stellte fest, das Sasuke wach war.

„Na du, ausgeschlafen?“

„Nicht wirklich“ antwortete der schwarz haarige müde.

„Dann schlaf weiter. Ich nehme dir deine Wohnung schon nicht auseinander. Wenn es dich beruhigt, kann ich auch nach Hause gehen.“

Sasuke seufzte. Musste dieser Kerl immer so viel reden? Er zog den blonden in seine Arme.

„Ich...will, dass du hier bleibst“ sagte er leise.

Naruto wurde nun schon zum zweiten Mal knall rot und fing an zu zappeln. Er wollte nicht das Sasuke ihn festhielt. Er wollte nicht, dass er ihm so nahe kam.

„Sasuke...lass...mich...los...bitte“ stotterte Naruto.

Der schwarz haarige ließ ihn los, sah ihn an und sagte nichts weiter. Er drehte Naruto den Rücken zu. Naruto fühlte sich dabei nicht sehr gut. Doch was hätte er machen sollen? Ihm sagen dass er gerne in seinen Armen lag? Das sicher nicht. Außerdem wusste er nicht was Sasuke vorgehabt hatte.

„Was ist“ fragte er deshalb unsicher.

„Nichts, ich kann nur nicht schlafen, wenn du nicht da bist.“

„Wie du kannst nicht ohne mich schlafen?“

Naruto war schon wieder total rot und unsicher geworden. Was auch immer los war, er glaubte Sasuke wollte ihn verarschen. Sasuke jedoch ging es nicht gut und nun bemerkte es sogar Naruto.

„Nein kann ich nicht“ kam noch seine Antwort.

„Ist auch egal. Sag mal geht es dir nicht gut? Hast du Fieber?“

Er lehnte sich etwas über Sasuke und legte ihm die Hand auf die Stirn. Dieser zuckte mit den Schultern.

„Weiß nicht...ist egal.“

„Boha Sasuke! Du hast Fieber man!“

Aufgebracht stolperte er aus dem Schlafzimmer in die Küche. Dort holte er eine Schüssel aus einem der Schränke, füllte sie mit Eiskaltem Wasser auf und warf noch Eiswürfel hinein. Er schnappte sich ein Tuch und schon war er wieder bei Sasuke im Schlafzimmer. Dort legte er ihm das nasse kalte Tuch auf die Stirn.

„So, jetzt wirst du von mir gesund gepflegt.“

„Ich bin nicht krank Naruto.“

Er merkte dann wie vor seinen Augen alles verschwamm als er sich aufsetzen wollte. Auch tat sein Kopf weh. Er stützte seinen Kopf auf seine Hände.

„Na wenn du das so siehst...“ sagte Naruto

Er war aufgestanden und war ziemlich enttäuscht gewesen.

„...dann gehe ich besser wieder.“

„Ich...hab nichts...davon gesagt....das du gehen sollst...bitte blieb.“

Der Uchiha hatte die Hände wieder vom Gesicht genommen und Naruto erkannte den traurigen Gesichtsausdruck des Uchihas. So hatte er ihn wirklich noch nie gesehen. Er konnte seine Augen nicht von ihm lassen.

„Na gut, ich bleibe bei dir.“

„Danke, ich danke dir sehr.“

Nun war der blonde noch verwirrter als er es ohne hin schon war.

„Ist schon gut, du warst gestern auch für mich da.“

Zufrieden seufzte der Uchiha wieder und legte sich wieder hin. Langsam schlief er wieder ein, Naruto immer noch festhaltend.

Naruto legte sich so gut es ging neben ihn. Er beobachtete ihm beim schlafen.

„Eigentlich bist du total süß!“

Er legte blitz schnell eine Hand auf seinen Mund. Er sah Sasuke an, doch dieser schlief. Er konnte nicht glauben was er da gerade gesagt hatte.

Schnell bemerkte er dann dass der schwarz haarige unruhig schlief.

Er drückte sich an ihn heran und sofort fühlte sich dieser etwas wohler. Doch er schlief immer noch sehr unruhig. Naruto machte sich Sorgen. Nach einer Weile schien er jedoch endlich ruhiger zu werden. Naruto bemerkte das und schlief nun auch endlich

ein.

So und mal wieder ist hier ein Kapitel zu ende.
Ich bin auf euere Meinung gespannt ^^
alle knuddel

Kapitel 4: My litte secret

So nun kommt auch schon das 4 Kapitel zu dieser FF.

Ich bin gespannt wie er dieses hier findet.

Ich fange dann einfach an zu schreiben und ihr dann an zu lesen ja?

alle knuddel

Euere

Hinata_Naruto ^^

Kapitel 4: My little secret

So kam es, dass sie den ganzen lieben langen Tag schliefen. Sasuke wachte er erst mitten in der Nacht wieder auf. Er war froh, dass Naruto geblieben war. Dennoch stupste er ihn sanft an. Sofort öffnete der blonde seine blauen Augen. Erst das eine und dann das andere Auge wurde geöffnet. Verschlafen richtete er sich auf und blickte in die Augen von Sasuke.

„Na, hast du gut geschlafen“ fragte der blonde immer noch verschlafen.

„Es geht...“ kam die Antwort zurück

„Du hast vorhin sehr unruhig geschlafen. Hast du was Schlechtes geträumt? Wenn ja sagst du es mir?“

„Naja schon. Du bist bei mir geblieben, ich glaube ich bin dir das schuldig.“

„Ich konnte dir auch was anvertrauen. Du hast mir geholfen. Jetzt bin ich dran, dir zu helfen.“

„Aber ich hab gerne geholfen. Aber wenn du es wissen willst. Ich hab von meinem Vater geträumt...“

„Oh, das muss hart gewesen sein...“

//Ich möchte nicht mit ihm tauschen wollen. Da kenn ich meine Eltern lieber gar nicht als sie tot zu sehen...// dachte der blonde bei sich.

Sasuke hatte sich etwas an Naruto heran gelehnt. Er wusste nicht, warum er es tat aber er war froh, dass Naruto da war. Aber auch Naruto lehnte sich auch an den schwarz haarigen an.

„Es tut mir leid, dass ich dich danach gefragt habe. Verzeihst du mir?“

„Ist schon okay, dass du mich gefragt hast. Wenigstens einer der sich dafür interessiert.“

„Wenn nicht ich, wer denn dann?“

„Auch wieder wahr. Ich frage mich nur, was mit mir los ist. Ich verstehe mich selber nicht mehr.“

„Was meinst du damit?“

„Ich rede mit dir über solche Dinge. Dabei wollte ich niemals mit jemanden darüber reden. Außerdem, komme ich dir nicht komisch vor?“

„Was? Natürlich kommst du mir komisch vor. Aber was soll ich daran ändern? Eigentlich bist du mir so viel lieber“ sagte der blonde leise.

Sasuke sah auf die Bettdecke hinunter. Er spürte wie Naruto ihn leicht anstupste.

„Hey, was ist los?“

Es kam keine Antwort von Sasuke. Doch der blonde gab nicht auf.

„Weiß du, dass du mich gestern ganz schön verwirrt hast?“

„Habe ich das? Warum?“

„Ja, du hast mich mit deinem Verhalten durcheinander gebracht. So was ist man von dir einfach nicht gewohnt.“

„Ja, ich versteh mich selber nicht. Aber so bin ich komischer Weise nur zu dir. Aber sag mir warum bist du hier geblieben?“

„Naja, weil es dir nicht gut ging. Außerdem warst du auch für mich da...und...und...“ mehr sagte der blonde nicht.

Sasuke dachte kurz nach. Dann sah er den blonden an. Dieser war etwas verlegen.

„Was du? Was hast du denn“ fragte der schwarz haarige.

„Ach nichts, ist schon gut.“

„Nun komm schon. So schlimm kann es doch nicht sein den Satz zu ende zu sprechen oder?“

„Naja doch...weil es...es...es...ist...“

Sasuke sah ihn nun neugierig an, doch Naruto sprang plötzlich vom Bett auf.

„...ich glaube ich sollte gehen“ beendete Naruto den Satz.

„Okay, geh ruhig. Ich halte dich sicher nicht auf.“

Sasuke war doch recht überrascht über das Verhalten seines Freundes. So hatte er noch nie reagiert. Was war los? Naruto drehte sich jetzt nun doch noch einmal um.

„Sasuke ich...ich...ich...glaube...ich bin...verliebt.“

Sasuke hob skeptisch seine Augenbraue und sah ihn weiterhin an.

„Sag es doch dem Mädels...“ meinte er seufzend.

Doch dann bekam er plötzlich große Augen. Er konnte nicht glauben was er sich da zusammen reimte. Könnte es vielleicht möglich sein das Naruto vielleicht in kein Mädels verliebt war? Konnte es sein das? Nein das konnte nicht sein. Er wartete bis Naruto antwortete.

„Nein, kein Mädels...ich...ich hab mich...in...in...dich...verliebt.“

Naruto hatte ihn dabei in die Augen gesehen und war nun knall rot geworden. Er bemerkte sogleich Sasukes Blick, der sich veränderte. Rasch drehte sich Naruto

wieder um. Er wollte nicht sehen wie sein bester Freund über ihn lachte. Außerdem war er eh so gut wie tot. Da war er sich sicher.

Sasuke konnte das erst gar nicht glauben, was er dort gerade gehört hatte. Doch dann erhob er sich leicht lächelnd und ging auf den blonden zu und umarmte ihn von hinten.

„Na und, ist das so schlimm?“

„Ich...weiß nicht...ob...das schlimm für dich ist.“

Sasuke legte seinen Kopf auf Narutos Schulter. Dieser genoss das Gefühl was Sasuke dabei auslöste. Sasuke lächelte immer noch leicht und hatte ihn immer noch im Arm. Er wusste nicht wie Naruto zu mute war.

„Nein es ist nicht schlimm, sonst hätte ich anders reagiert.“

Naruto schloss die Augen und genoss die Nähe des schwarz haarigen. Sein Herz raste wie wild. Er wusste nicht wie es mit Sasukes Gefühlen aussah.

Sasuke drückte sich an den blonden heran. Er legte dem blonden nun seine Hände auf die Schultern und drehte ihn so zu sich herum. Er sah ihm fest in die Augen, doch Naruto erwiderte diesen Blick nicht. Er konnte nicht. So fasste Sasuke Naruto ans Kinn und zwang ihn so ihn an zu sehen. Er lächelte Naruto sanft an und küsste ihn vorsichtig.

Narutos Augen weiteten sich in diesem Moment. Er konnte nicht glauben was der schwarz haarige da gerade tat. Er war wieder rot, doch langsam schloß er seine blauen Augen und gab sich dem Kuss hin. Er legte seine Hände in Sasukes Nacken. Sasuke zog Naruto fester in seine Arme und lächelte in den Kuss. Dann schloß auch er langsam seine Augen. Nach einiger Zeit lösten sie sich wieder voneinander, doch Sasuke lies Naruto nicht los.

„Weißt du nun wie ich Danke?“

„Nein, sag du es mir.“

Sasuke lächelte immer noch, er nickte und sah Naruto weiter fest in die Augen. Er wollte es los werden.

„Auch ich habe mich in dich verliebt.“

„Wirklich? Seit wann denn das?“

Naruto war zuerst total perplex aber er freute sich wahninnig. Wusste Sasuke überhaupt das er Naruto damit wirklich glücklich machte?

„Das kann ich nicht genau sagen. Ich hab mich selber schon öfters gewundert...aber an so was hab bzw. wollte ich nicht denken.“

„Das war klar...aber ich hab es auch für unmöglich gehalten. Ich glaube ich habe es völlig ignoriert...aber heute habe ich es bemerkt.“

Sasuke legte ihm lächelnd den Zeigefinger auf die Lippen. Sofort höre Naruto auf zu reden. Wieder sah er mit seinen blauen Augen in Sasukes schwarzen Augen.

„Ist doch egal, wann oder warum. Es ist so und wir wissen es nun. Das ist doch die Hauptsache“ sagte der Uchiha sanft.

„Ja, du hast recht. Ich liebe dich.“

„Und ich dich...“

„Schön...“

Sasuke löst sich jetzt wieder aus der Umarmung und sah ihn grübelnd an. Naruto sah etwas verirrt zurück.

„Was hast du“ fragte er dann.

„Ich frage mich gerade, wie wir es den anderen beibringen sollen.“

„Oh nein, sie werden mich umbringen. Es ist unmöglich.“

Leichte Panik stieg in Naruto auf als er an eine gewisse rosa haarige Person dachte die zu allem fähig war, wenn es um ihren Sasuke ging.

„Wer sind denn die? Wenn die dir auch nur ein Haar krümmen, bekommen sie es mit mir zu tun!“

„Ich meine Sakura.“

Naruto fand es unglaublich, dass Sasuke so auf seiner Seite stand. Es bedeutete ihm sehr viel. Sasuke ballte eine Faust.

„Sakura? Die bekommt auch noch ihr Fett weg. Die soll nur mal ihre Stimme erheben.“

„Du bist sehr lieb. Danke.“

„Für dich ist das für mich selbstverständlich Naruto!“

Naruto wurde wieder rot und verlegen. Er freute sich wahnsinnig darüber. Sasuke stand voll und ganz hinter ihm und dafür war er ihm mehr als dankbar.

„Danke. Ich bin nur froh, dass sie dir kein Haar krümmen werden.“

„Da bin ich mir zwar nicht so sicher. Aber was mit mir passiert ist mir erst mal egal.“

„Mir aber nicht. Die sollen es sich wagen dir was zu tun. Die sind fällig, das schwöre ich dir!“

„Hey Moment, das musst du nicht.“

„Doch muss ich, du tust es doch auch für mich. Wenn ich es nicht darf, dann darfst du auch nicht!“

„Wenn du darauf bestehst. Abhalten kann ich dich davon sicher nicht.“

„Nein kannst du auch nicht!“

Sasuke hatte eine Hand auf Narutos Kopf gelegt. Naruto kuschelte sich wieder an ihn heran und grinste zufrieden.

„Ja, ist ja gut. Ich ergebe mich ja schon. Wie wollen wir das nun machen?“

„Am besten wir sagen erst mal gar nichts.“

„Wäre wirklich das Beste. Ich würde sagen, wir machen einfach weiter wie bisher. Dann kommt auch kein Verdacht auf.“

„Ja das wird wirklich das Beste sein. Das wird schwer aber es muss wohl sein.“

„Wieso denkst du, dass es schwer sein wird?“

„Na, wer versteht hier denn jetzt wen wieder nicht? Naja...so halt.“

Sasuke war vollends verwirrt und schwieg einfach.

So hier ist das Kapitel Nummer 4 auch zu ende.

Ich werde mich beeilen mit dem weiter schreiben. Das verspreche ich euch.

wieder alle knuddel

wink

Bis zum nächsten Kapitel ^^

Hinata_Naruto

Kapitel 5: Training

So ihr lieben. Hier kommt das 5 Kapitel zu der Naru/ Sasu FF.

Ich hoffe es gefällt euch?!

Ich wünsche euch viel Spaß beim lesen ihr süßen.

alle knuddel

Euere

Sweet_Naru_Chan ^^

Kapitel5: Training

Sasuke war nun vollends verwirrt und schwieg einfach. Naruto sah ihn an.

„Was ist denn? Ist was unklar?“

„Ist schon okay...“

Sasuke überspielte seine Verwirrung. Draußen war es mittlerweile wieder hell geworden.

„...was machen wir nun?“

„Hab ich dich etwa verwirrt? Das tut mir leid.“

Naruto zuckte während er sprach mit den Schultern. Er hatte keine Ahnung was sie machen konnten.

„Als ob du mich verwirren könntest. Lass uns zum Trainingsplatz gehen.“

„Ne gute Idee. Ich war schon lange nicht dort.“

„Na dann mal los.“

Naruto spurtete nun zur Tür und wartete voller Ungeduld auf den schwarzhaarigen. Dieser ging in aller Ruhe zur Tür, zog sich die Schuhe an und schloss diese noch gemächlich ab,

„Kannst ja schon mal vorgehen“ sagte er trocken.

„Nö, ich gehe nicht ohne dich“ meinte der blonde.

Er wartete schon auf Sasuke, dieser ging gerade an ihm vorbei und Naruto lief nun neben ihm her und sprach kein Wort. Nach einiger Zeit, wunderte sich der Schwarzhaarige darüber das Naruto so ruhig war.

„Sag mal. Hast du nicht das verlangen mir das Ohr abzuschwatzen?“

„Was? Nein gerade nicht.“

„Hab ich was falsch gemacht?“

„Wie kommst du denn darauf?“

„Weil du so ernst mit mir redest. Und weil d nicht redest.“

„Ich rede doch nicht ernst, ich rede ganz normal mit dir.“

Nun waren sie beide stehen geblieben. Sasuke seufzte und winkte dann aber wieder ab.

„Schon okay.“

„Ne, jetzt sag doch mal bitte.“

Sasuke schüttelte jetzt leicht den Kopf und seufzte erneut.

„Ich glaube, wir reden gerade aneinander vorbei.“

„Ja, das Gefühl habe ich auch. Halten wir uns nicht länger damit auf. Ich will zum Training. Kommst du?“

Naruto war weiter gegangen und Sasuke sah ihm etwas verwundert nach. Doch er setzte sich dann doch auch noch wieder in Bewegung.

„Ich komm ja schon“ rief Sasuke.

Naruto hatte kurz angehalten um auf Sasuke zu warten. Als er ihn erreichte, gab er ihm einen Klaps auf den Hintern. Naruto war etwas erschrocken aber dennoch lächelte er.

„Hey! Ist was mit meinem Hintern?“

„Nein nichts. Ich hatte nur gerade Lust darauf.“

„Achja hattest du?“

Naruto sah ihn mit großen blauen Augen an, doch dann verpasste er ihm auch einen Klaps auf den Hintern und grinste dabei breit.

„Hey! Lass das!“

„Nö, Rache ist süß.“

„Ja ja schon klar, wenn dann ist Rache Blutwurst.“

„Blutwurst? Iiiii, die mag ich nicht.“

„Ist mir doch piep.“

Sasuke hatte Naruto in die Seite gepiekt und Naruto tat es ihm nach. So ging es einige Zeit. Sasuke hatte Spaß daran Naruto zu ärgern.

„Na, hast du Spaß?“

„Ähm...ja schon...“

„Also ja“ stellte Naruto grinsend fest.

Sasuke hörte auf damit Naruto zu pieksen. Er hatte gar nicht darüber nachgedacht Spaß zu haben Sasuke ging weiter und Naruto stand immer noch da.

„Hey, halt warte doch auf mich. Warum haust du so einfach ab?“

„Ich haue nicht ab. Wir wollten doch wohin. Vorhin hast du noch gedrängelt und nun trödeln wir. Du weißt auch nicht, was du willst.“

„Jaja, schon gut aber ich bin nicht so abgezischt wie du gerade...und schon gar nicht mit so einem Gesichtsausdruck.“

„Was denn für einen Gesichtsausdruck bitte?“

„Diesen: „Mich interessiert ja eh nichts“ Gesichtsausdruck meine ich. Verstehst du mich?“

„Ahja...ich verstehe dich, keine Angst.“

„Na dann bin ich ja froh, das du mich verstehst.“

Sie erreichten den Trainingsplatz. Doch niemand war zu sehen der trainierte. Sasuke und Naruto sahen sich suchend um.

„Haben die Urlaub oder wie“ warf Sasuke leicht säuerlich ein.

„Sieht irgendwie danach aus. Dann können wir zwei ja trainieren oder?“

„Können wir. Das heißt, wenn du dich überhaupt traust?!“

„Was soll das heißen, wenn ich mich überhaupt traue? Natürlich traue ich mich. Was denkst du bloß immer von mir?“

„Nur das Beste mein lieber, nur das Beste. Was soll ich sonst von dir denken?“

„Bist du dir sicher? Ich bin es nicht.“

„Ich bin mir sicher, ich weiß immer was ich sage. Ganz anders als Menschen die nicht denken, bevor sie reden.“

Naruto fühlte sich ertappt. Er war immerhin einer jener Menschen von denen Sasuke gerade geredet hatte. Er war enttarnt. Leicht bedröppelt grinste er schräg

„Ähmm...ach was redest du denn da? So jemanden gibt es doch gar nicht.“

„Achja wirklich? Also ich kenne da so einige.“

„Wirklich? Wen meinst du denn? Sag mal...“

„Du weißt genau, von wem ich rede. Stell dich doch nicht dümmer als du bist. Obwohl, das geht ja gar nicht mehr...dümmer kannst du ja nicht werden.“

„Ja stimmt hab ich vergessen. Ich bin der dümmste in ganz Konoha- Gakure.“

Er wandte sich um, denn er fand dass es ziemlich gemein gewesen war von Sasuke. Dieser ging nun zu ihm und, legte ihm eine Hand auf die Schulter und flüsterte nun.

„Das war nicht so gemeint kleiner.“

„Ahja ist schon klar. Ich weiß was ihr alle von mir haltet Sasuke. Es ist doch nicht so schlimm...“

„Also steckst du mich mit all den anderen in einen Topf ja? Na sehr nett von dir! Und hör auf zu sagen, es sei nicht schlimm! Mach dich nicht selber fertig! Ich weiß genau, wie schlimm es für dich ist! Du musst hier nicht den starken markieren! Ich weiß das du stark bist!“

Sasuke verlor etwas die Geduld als er mit Naruto redete. Dann seufzte er wieder und wandte sich von Naruto ab.

Naruto hörte aufmerksam zu was Sasuke ihm vorwarf. Tränen bildeten sich in seinen Augen. Er wollte sich doch nicht mit Sasuke streiten.

„Entschuldige. Ich wollte sicher nicht den starken markieren. Was hast du gerade gesagt?“

Der Schwarzhaarige drehte sich erst nicht wieder um, dann er schloss kurz die Augen um seine Gedanken zu sortieren. Dann jedoch drehte er sich wieder um und öffnete dabei seine schwarzen Augen wieder und richtete sie auf den blonden.

„Ich habe gesagt, dass ich weiß dass du stark bist.“

Naruto viel die Kinnlade hinunter. Er hörte auf zu weinen und wischte sich die Tränen weg. Er ging zu Sasuke um sich ihm um den Hals zu werfen. Dieser legte die Arme um ihn.

„Danke“ sagte Naruto.

„Schon okay. Dafür musst du dich nicht bedanken. Geht's wieder?“

„Ich sage aber trotzdem danke. Mir geht's wieder gut.“

Naruto kuschelte sich an den Uchiha heran. Dieser lächelte leicht und drückte ihn an sich heran und streichelte ihm über den Rücken.

„Ich mag es nicht, wenn eine Person die mir wichtig ist traurig ist.“

„Ich bin dir wichtig?“

Naruto bekam nach einiger Zeit eine Gänsehaut von Sasukes Berührung obwohl dieser ihm über seine Klamotten streichelte.

„Ja, sehr sogar.“

Nun bemerkte Sasuke Narutos Gänsehaut auch, sagte aber kein Wort dazu. Naruto freute sich sehr darüber das er Sasuke wichtig war. Doch seine Gänsehaut beunruhigte ihn immer mehr.

//Warum um alles in der Welt habe ich ne Gänsehaut? Komisch...vielleicht ist er ja auch nur zu sanft.//

„Warum bekommst du ne Gänsehaut?“

„Woher soll ich das wissen? Frag mich doch nicht. Vielleicht ist mir kalt oder so.“

Der Schwarzhaarige schwieg wieder und wendete sich wieder vom blonden ab. Der Chaot war sichtlich verwundert darüber, denn er wusste nicht was los war.

„Hey Sasuke, was hast du denn? Hab ich was Falsches gesagt?“

„Ich frage nichts mehr. Ich hab nur gedacht, ich hätte was falsch gemacht. Deswegen habe ich gefragt.“

Naruto ging auf den Uchiha zu und umarmte ihn von hinten. Er kuschelte sich an ihn heran.

„Es tut mit leid...wirklich...ich will nicht, das du dich rechtfertigst. Du hast nichts falsch gemacht. Vielleicht ist deine Berührung auch nur zu sanft für mich gewesen.“

Sasuke wurde ein wenig verlegen und nach Narutos letzten Worten sogar knall rot.

„Zu sanft für dich“ wiederholte er leise.

„Ja...“

Naruto war ebenso rot geworden. Sein Herz raste ein wenig zu schnell. Sasuke lächelte ihn an und streichelte nun über seine Haare. Naruto hatte den Kopf dabei leicht schief gelegt.

„Du bist süß. Ich liebe dich doch auch.“

„Danke, du auch.“

„Ich? Darf ich denn süß sein?“

„Ja, warum denn nicht? Warum solltest du nicht süß sein dürfen?“

Naruto zog eine Augenbraue nach oben und besah sich Sasuke genau, während sich dieser von ihm löste.

Er fand nämlich nicht, dass es zu ihm passte süß zu sein.

„Ich weiß nicht, wie ich es dir erklären soll. Es passt nicht zu mir. Lass uns trainieren.“

„Achja und warum nicht? Die Freuen die dir hinter her rennen finden dich auch süß. Du bist auch süß und es passt sehr wohl zu dir...“

Naruto wurde immer leiser und stupste die Zeigefinger aneinander. Er sah Sasuke weiter dabei an.

„...wenn du nicht süß bist, wer denn dann?“

Sasuke höre ihm gar nicht richtig zu. Doch das letzte bekam er gerade noch eben so mit.

„Du“ antwortete er.

Sasuke fing an sich aufzuwärmen. Naruto hingegen stand nur da und ließ sich das gesagt von Sasuke noch mal durch den Kopf gehen. Sein Herz machte einige Freudensprünge. Doch dann ging er auf Sasuke zu, packte ihn und drehte ihn zu sich um.

„Ach und warum bist du nicht süß?“

„Weil ich es nicht sein darf!“

Er riss sich wieder los und widmete sich wieder seinen Aufwärmübungen. Naruto indessen wurde etwas wütend. Er hatte vor Wut wieder die Tränen in den augen stehen. Er trat nun vor Sasuke und sah ihn mit seinen Wütendem- Tränenblick vorwurfsvoll an. Sasuke stoppte.

„Klärst du mich auch auf?“

„Weine nicht. Nicht wegen so etwas. Ich wüsste nicht, wie ich das machen sollte. Du hast genug Sorgen.“

„Warum denn nicht?“

Naruto hatte immer noch diesen vorwurfsvollen Blick aufgelegt und umarmte Sasuke jetzt wieder. Dieser sah weg, denn er konnte ihn nicht so sehen.

„Ich glaube, du würdest es nicht verstehen. Aber denke jetzt nicht schon wieder das ich dich für dumm halte oder so...aber es ist etwas was nur mich etwas angeht.“

„Ich bitte dich...sag es doch einfach...ich will doch nur wissen, was los ist. Warum darfst du nicht süß sein?“

Nun weinte er doch eine Träne. Er verstand gar nichts mehr. Er hielt Sasuke fest in seinen Armen. Dieser seufzte nun wieder. Er hatte wirklich keine Ahnung wie er es Naruto beibringen sollte.

„Ich weiß auch nicht, irgendwie finde ich passt es einfach nicht zu mir.“

Naruto hielt ihn immer noch fest. Er legte seinen Kopf auf Sasukes Brust und vernahm so seinen Herzschlag. Dann begann er wieder zu lächeln und wischte sich die Träne weg.

„Ach so ein Unsinn...zu mir passt es auch nicht niedlich und süß zu sein. Also sag nicht immer so komische Dinge.“

„Ach doch schon. Ich finde es passt sehr gut zu dir.“

„Was? Stimmt ja gar nicht. Du bist viel hübscher und süßer als ich.“

Er küsste seinen Schatz auf den Mund. Dieser wollte gerade noch was sagen aber Narutos Lippen lagen schon auf seinen.

Etwas weiteten sich seine Augen, da er nicht wusste, wie er reagieren sollte.

Naruto krallte sich etwas an seinen Liebling fest. Er wollte ihn einfach nicht los lassen. Doch als er merke dass sein Liebling nicht reagierte wurde er etwas traurig.

//Er hat doch gesagt, er liebt mich...Warum reagiert er denn nicht...hat er gelogen? Nein das wäre blöde. Er ist nicht so jemand.//

Für Sasuke kam der Kuss einfach nur etwas überraschend, doch jetzt legte er die Arme um den blonden Chaoten, drückte sich an ihn heran und erwiderte den Kuss innig.

Naruto seufzte erleichtert und drückte sich noch mehr an ihn heran. Er wollte Sasuke ganz nah bei sich haben.

Dieser lächelte in den Kuss hinein und löste ihn dann auf.

„Alles wieder okay? Wollen wir trainieren?“

Naruto schmolte etwas, denn er vermisste Sasukes warme weiche Lippen jetzt schon. Er fuhr sich mit dem Zeigefinger über seine Lippen.

„Ach man, ich glaube, ich kann mich nicht konzentrieren.“

„Achja, dann gebe ich dir einen Grund dazu dich zu konzentrieren. Wir trainieren jetzt zusammen und dann bekommst du noch einen Kuss.“

„Ja, ist ja gut. Ich werde mich zusammenreißen um dir nicht zu sehr weh zu tun. Dann komm her mein Schatz.“

Er musste grinsen, stellte sich aber in Angriffsposition. Sasuke räusperte sich und griff sich an den Kopf. So konnte er Naruto unmöglich ernst nehmen.

„So wird das nie etwas. Ich glaube das mit dem Training können wir vergessen.“

„Ich hab doch gesagt, ich krieg das nicht hin. Dann trainier lieber ohne mich. Ich sehe dir zu.“

„Okay...“

Sasuke sah ihn kurz noch mal an. Naruto setzte sich auf den Boden und sah Sasuke verträumt beim Training zu.

Sasuke trainierte weiter. Er war froh darüber, so konnte er endlich mal den Kopf wieder frei bekommen.

In der Zeit hatte sich Naruto auf einem Baum zurück gezogen, um Sasuke von oben zu beobachten.

Da es ein ziemlich heißer Tag war, entschloß sich Sasuke sein Oberteil auszuziehen. Er suchte mit den Augen nach Naruto und fand ihn im Baum wieder. Grinsend trainierte er nun weiter. Aus den Augenwinkeln beobachtete er Naruto.

Dieser biss sich auf die Unterlippe um sich ja zurück zu halten.

Nach einer Weile machte Sasuke eine Pause und sah zu Naruto hinauf, der mit den Fingern auf dem Ast trommelte.

„Hey, komm doch runter. Du schaust schon ganz komisch aus“ rief er.

„Na, wenn du meinst“ kam die Antwort.

„Ja, ich mach Pause. Hast du was, du wirkst etwas sauer.“

„Warum in alles in der Welt sollte ich sauer sein?“

Er ging auf Sasuke zu und küsste ihn und legte seine Hände auf seine Brust. Er streichelte sanft darüber. Sasuke hielt ihn fest und erwiderte den Kuss nur zu gerne. Narutos Herz begann wieder zu rasen. Er fuhr mit seinen Händen nun über Sasukes Oberkörper.

Dieser bemerkte das natürlich und empfand es als angenehm und vertiefte den Kuss sofort. Auch drückte er sich etwas mehr an den blonden heran. Er hatte seine Nähe sehr gern, denn er fühlte sich wohl.

Naruto streichelte ihn weiter und dachte gar nicht mehr daran es sein zu lassen.

Doch Sasuke löste den Kuss nun und sah ihn lächelnd an. Er ließ ihn aber nicht los.

„Ich glaube für heute habe ich genug trainiert. Was denkst du?“

„Ja, glaube ich auch.“

„Na dann komm, gehen wir heim.“

Er wuschelte Naruto durch die Haare.

„Ne gute Idee aber zieh dich vorher wieder an.“

„Wieso? Sehe ich so schlimm aus?“

„Nein, so war das auch wieder nicht gemeint...geh ruhig ohne.“

Innerlich ließ Sasuke den Kopf hängen. Er nahm sein Oberteil und zog es sich wieder über. Dann legte er einen Arm um Naruto.

„Na dann mal los.“

„Ja...“ sagte Naruto noch.

Er freute sich wieder mit Sasuke allein sein zu dürfen. Deswegen beeilte er sich etwas mehr. Sasuke drückte ihn etwas mehr an sich heran und wunderte sich etwas.

„He, warum rennst du denn so?“

„Ich will einfach nur mit dir alleine sein.“

„Ah ha. Du bist mir schon so einer. Mir geht es nicht anders. Ich möchte dich ganz nur für mich alleine haben.“

„Ja wirklich? Dann nimm mich doch für dich.“

Naruto war leicht rot geworden und der Uchiha musste kurz schlucken.

„Meinst du das erst? Und wenn ja, wie stell ich das an?“

„Natürlich mein ich das ernst. Ich überlasse es dir.“

Er nahm den Arm von Naruto und grübelte so vor sich hin.

Naruto sah ihm dabei stirnrunzelnd an und verdrehte leicht die Augen. Etwas ließ er sich zurück fallen damit der Uchiha in Ruhe nachdenken konnte.

Dieser grübelte immer noch und bemerkte, das Narutos ich hatte zurück fallen lassen. Er blieb stehen, streckte seine Hand nach ihm dem blonden aus, dieser wollte die Hand gerade ergreifen als Sasuke ihn einfach hoch nahm und ihn trug.

„So, du bist meins.“

„Ja, bin ich.“

Er trug den blonden weiter und drückte sich dabei etwas an ihn heran.

„Und wenn jemand dich mir wegnehmen will...dann wird diese Person ihr blaues Wunder erleben. Dir wird nie wieder jemand weh tun! Nicht körperlich und auch nicht Seelisch! Dafür werde ich sorgen.“

„Wirklich? Das macht mich doch glatt sprachlos.“

„Ja wirklich. Ich verspreche es dir bei meinem Leben!“

„Nein nicht bei deinem Leben. Ich brauche dich doch noch! Du kannst mich doch nicht alleine lassen!“

„Wobei denn? Bei meiner Ehre?“

„Ja von mir aus...aber nicht mit deinem Leben.“

Sasuke schwieg, er hatte das Gefühl alles falsch zu sagen. Er trug Naruto weiter. Naruto drückte ihn etwas.

„Was ist los? Wovor hast du angst?“

„Alles okay. Ich habe vor nichts angst.“

„Ja sicher. Warum willst du mich dann mit deinem Leben beschützen?“

„Weil ich dich nicht teilen möchte...und vielleicht...ja...kann sein das ich angst habe dich zu verlieren...aber ich nenne es eher eine Befürchtung als Angst. Wie wirke ich auf dich, wenn ich angst habe?“

Naruto sah ihn erstaunt an. Er traute sich nichts zu sagen, während Sasuke sprach. Dennoch war er etwas gerührt von dem was Sasuke da von sich gab.

„Wie es auf mich wirkt? Na ganz einfach es wirkt menschlich Sasuke...!“

„Menschlich. Ist es denn gut menschlich zu wirken? Sind Menschen nicht zerbrechlich? Ein Ereignis und schon können sie sich von Grund auf ändern...gute werden zu schlechten um umgekehrt...und auch die Angst treibt sie dazu.“

Sasuke dachte laut und Naruto sah ihn entgeistert an.

„Ja doch Sasuke aber das macht uns doch alle stark. Man darf halt nicht so leicht aufgeben. Es gibt solche und solche Sasuke. Die einen sind sehr stark, so wie du und die anderen sind eher schwach und verstecken sich hinter einer Maske um die Schwächen zu verstecken.“

Sasuke erschrak als er Naruto hörte. Er hatte nicht damit gerechnet dass er laut gedacht hatte. Er blieb stehen und setzte ihn ab. Er sah ihm dabei fest in die Augen.

„Ich sag dir nun etwas. Aber bitte sag es niemanden. Ich bin auch nicht so stark wie ihr denkt. Ich verstecke mich auch hinter einer Maske.“

Er vertraute Naruto das an was er niemanden sagen wollte. Narutos Reaktion darauf war ein freundliches Lächeln. Dann legte er dem schwarzhaarigem eine Hand auf die Schulter.

„Ich weiß. Sasuke du musst dich nicht rechtfertigen...schon gar nicht vor mir.“

Er sagte erst nichts. Dann seufzte er wieder und wendete seinen Blick von Naruto ab.

„Danke.“

Naruto zog Sasuke Gesicht wieder zu sich herum. Er wusste das er ihn nicht ansehen wollte, dennoch tat er es einfach.

„Hey, sieh mich doch an.“

Naruto gab dem schwarzhaarigem einen langen Kuss auf den Mund. Dieser erwiderte den Kuss vorsichtig und löste ihn dann aber auch bald wieder.

„Ich musste das einfach los werden.“

„Ist ja kein Ding.“

Sasuke ging weiter und nahm Narutos Hand in seine. So liefen sie nach Hause zurück.

So das war es an der stelle erst mal wieder von mir ^^

Ich hoffe ihr mochtet es ein wenig aber das werde ich ja merken ^^

alle wieder knuddel
kissu

Kapitel 6: Sorgen

So ihr lieben hier kommt für euch endlich das 6 Kapitel zu „My little secret“

Ich hab mich extra für euch so beeilt damit ihr schnell weiter lesen könnt.

Aber eines sage ich euch im Vor raus, die nächsten Kapitel könnten etwas dauern, da ich erst wieder neue Drucker Patronen brauche für meinen Drucker. Es tut mir leid dass ich euch das sagen muss ;_;

alle knuddel

Sweet_Naru_Chan

Kapitel6: Sorgen

Sie gingen nach Hause. Dort angekommen zogen sie sich ihre Schuhe aus und gingen in die Wohnung hinein.

„Endlich wieder zu Hause“ sagte Naruto.

„Oh ja, du sagst es. Ich gehe mal schnell unter die Dusche“ meinte Sasuke.

„Ja mach das ruhig.“

Während Sasuke im Bad verschwand, setzte Naruto sich auf die Couch im Wohnzimmer und entspannte sich.

Als Sasuke fertig war, kam er nur mit einem Handtuch bekleidet aus dem Badezimmer. Er ging ins Wohnzimmer und sah Naruto auf der Couch.

„Na entspannst du dich“ fragte er.

Naruto öffnete die Augen und sah den Uchiha an. Als er sah, was dieser trug wurde ihm gleich anders und er wurde rot um die Nase.

„J...Ja...tue...ich“ stotterte Naruto.

„Warum stotterst du denn?“

„Ich? Tu ich...doch gar nicht.“

Er musterte Sasuke von oben bis unten und schluckte schwer. Warum musste dieser Kerl auch so verdammt gut aussehen? Kaum merklich schüttelte er den Kopf. Er musste sich zusammenreißen.

Der Schwarzhaarige stutzte etwas über das Verhalten seines Freundes. Was war nur los?

„Oh doch, du stotterst. Ich würde gerne wissen was dir durch den kopf geht.“

„`Tschuldigung . Du hast recht. Aber das was ich denke willst du nicht wissen...nicht wirklich“ antwortete Naruto verlegen.

Naruto kuschelte sich an seinen Freund heran und streifte ihm mit seinen fingern über

seine Brust. Dieser sah ihn skeptisch an und seufzte ergeben. Dann legte er den Kopf schief.

„Na gut, dann will ich es nicht wissen.“

„Ja gut danke...“

Naruto war immer noch rot, streifte aber weiterhin über die Brust des Uchihas und seufzte erneut.

Sasuke bekam langsam Gänsehaut von Narutos Berührungen und hielt seine Hand fest.

„Was machst du denn da? Und warum seufzt du so?“

„Was ich? Gar nichts. Und warum hast du Gänsehaut davon bekommen?“

Sasuke streichelte dem Chaoten über die roten Wangen. Er hatte mit ebenso einer Gegenfrage gerechnet. Er zuckte mit den Schultern.

„Wer weiß...“ sagte er flüsternd.

Narutos Herz machte einen riesigen Hüpfer als er Sasukes Stimme vernahm die leise aber sanft war als sie flüsterte.

„Wie wer weiß? Ich dachte so was weiß man?“

„Naja vielleicht will ich es dir auch nicht sagen.“

Sasuke sah ihn aus den Augenwinkeln heraus an, sah dann aber ganz weg und streckte sich leicht.

„Ach und warum nicht“ fragte Naruto leicht schmollend.

Trotzdem fing Naruto wieder an über die Brust des anderen zu streicheln. Doch dann fuhr er auch über den Rest des Oberkörpers von Sasuke.

Dieser tat so als ob er es kaum bemerken würde und beobachtete ihn unbemerkt.

„Macht das Spaß kleiner“ fragte er.

„Es macht mehr als Spaß Sasuke. Und ich bin nicht klein“ schmollte er wieder.

„Magst du es nicht, wenn ich dich kleiner nenne?“

„Nein, weil ich nicht viel kleiner bin als du.“

Er nahm den blonden in den Arm und drückte ihn an sich. Dieser kuschelte sich sofort wieder an seine Brust und seufzte nun doch etwas und fing an über den Rücken des anderen zu streifen.

„Das sollte auch ein Kosenamen sein und sich nicht auf deine Größe beziehen.“

Er streichelte Naruto wieder über die Haare und ließ ihn einfach machen. Es gefiel ihm wie Naruto über seinen Rücken streifte.

Naruto bemerkte dass es seinem Liebling gefiel und machte weiter. Er biss sich auf die Unterlippe um sich selber etwas zu zügeln. Als er dieses Mal über Sasukes Rücken

fuhr, setzte er sanft seine Fingernägel ein.

Der Schwarzhaarige schloss die Augen und genoss es sichtlich. Doch dann ließ er Naruto auf einmal los.

„Ich geh mir schnell etwas anziehen.“

Er stand auf und zwinkerte ihm zu und lächelte dabei flüchtig und verschwand. Naruto war leicht irritiert.

„Was hast du denn jetzt“ rief er ihm nach.

Als Sasuke fertig war, kam er zurück und setzte sich wieder zu Naruto und wuschelte ihm durch die Haare. Er wusste genau was er dachte und nahm ihn dann wieder in den Arm.

„Oh man warum hast du dich angezogen. Das war so schön.“

„Ich weiß nicht, ich hatte irgendwie das Gefühl mich anziehen zu müssen.“

„Es war so schön dich zu berühren“ gab Naruto leise zu.

Jetzt wurde er wieder knall rot und drehte sich sofort von Sasuke weg. Er konnte ihm in diesem Moment nicht in die Augen sehen da es ihm peinlich gewesen war was er gesagt hatte.

Aber auch Sasuke war nicht weniger rot. Er hatte sich das was Naruto gesagt hatte schon gedacht. Doch er hatte nie damit gerechnet das Naruto es ihm sagen würde und Narutos Reaktion zu urteilen er wohl selber nicht. Stellte er für sich fest.

„Gut zu wissen. Ich finde es gut das du mir so was sagen kannst.“

„Ja, warum sollte ich nicht? Was hast du von mir erwartet?“

Sasuke kam sich etwas angefahren vor und schwieg. Doch Naruto wendete sich ihm wieder zu und sah ihn jetzt an.

„Entschuldige bitte, das sollte nicht heißen dass ich dir einen Vorwurf machen wollte.“
„Schon okay. Ich kann dir nicht böse sein.“

Naruto hatte wieder die Arme um den anderen geschlungen und kuschelte nun erneut. Sasuke nahm ihn fest in seine Arme und streichelte nun über Narutos Rücken. Der musste grinsen und schmuste weiter. Dabei schob er eine Hand unter Sasukes Shirt und streichelte ihn erneut.

Endlich konnte sich Sasuke mal entspannen und genau das tat ihm gut.

„Weißt du, das du mir gut tust mit allem was du sagst und tust?!“

Auf Narutos Gesicht zeichnete sich erneut eine deutliche röte ab und wieder begann sein Herz viel zu schnell zu rasen an.

„Was? Wirklich?“

„Ja wirklich. Ich hätte das nie gedacht.“

„Was? Das du anstelle einer Freundin mal einen Freund haben wirst?“

„Nein. Das ich mich mal so wohlfühlen könnte.“

Dabei stupste er Naruto auf die Nase und dieser blinzelte.

„Achso meinst du das. Du hast recht...mir geht es genau so.“

Dann geriet Sasuke plötzlich ins Grübeln.

//Was passiert...wenn...//

Er schüttelte den Kopf um die Gedanken zu vertreiben die ihm gerade in den Sinn kamen.

Naruto merkte das er was hatte.

„Was ist mit dir? Hey hallo!“

Sasuke sah ihn nun Geistesabwesend an und bekam gar nichts mit. Naruto begann sich ernsthaft sogen zu machen. Sasuke versuchte sich zusammenzureißen.

„Hey! Hallo sag doch was“ rief Naruto.

Sasuke höre ihn und sah ihn weiter an und versuchte zu lächeln. Doch es gelang ihm nicht wirklich.

„Ich bin doch da“ sagte er.

„Hey, jetzt sag mir doch was du auf einmal hast. Bitte ich mach mir Sorgen um dich!“

Sasuke wusste nicht ob er es Naruto sagen konnte. Er wollte ihn nicht belasten damit. Er sah zur Seite und holte tief Luft.

„Das musst du nicht. Ich habe...angst um dich....es ist gefährlich...wenn du in meiner Nähe bist“ brachte er hervor.

„Aber warum denn das? Klär mich doch bitte auf.“

„Ich...kann nicht“ sagte er.

Er konnte Naruto jetzt nicht mehr ansehen, deshalb wendete er sich von ihm ab und ließ ihn wieder los. Er wollte ihm einfach nicht wehtun.

Naruto verzweifelte schon an ihm. Er wusste einfach nicht, was er machen sollte, deshalb klammerte er sich wieder an ihn.

„Sasuke...bitte...“sagte Naruto verzweifelt.

Sasuke konnte Naruto immer noch nicht in die Augen sehen. Aber er wollte ihn auch nicht von sich stoßen. Er versuchte eine Lösung zu finden.

Naruto sah ihn weiter an.

„Sasuke? Sag doch was ist los“ fragte er deshalb leise.

Sasuke schwieg wieder. Er wusste immer noch nicht ob er es ihm sagen sollte oder

nicht. Er wusste auch nicht, wo er anfangen sollte. Er versuchte sich aber zu überwinden.

„Es...geht um...meinen...Bruder“ sagte er schließlich.

„Itachi? Jetzt verstehe ich was los ist. Du hast angst dass er herausfindet was hier läuft? Das er uns angreifen könnte?“

Sasuke nickte einfach nur und verlor kein weiteres Wort darüber. Dann blickte er Naruto wieder an aber mit einem traurigen Blick. Doch dann senkte er den Blick wieder und starrte zu Boden.

Naruto hob Sasukes Gesicht wieder an um ihn anzusehen.

„Keine Sorge, er wird es schon nicht herausfinden. Und wenn doch, dann werden wir zusammen gehen und gegen ihn kämpfen. Das verspreche ich dir. Zusammen sind wir stark genug.“

Sasuke seufzte leise und sah wieder zur Seite. Er schüttelte den Kopf.

„Es ist meine Sache. Ich will nicht dass du da rein gerätst. Es geht nur mich etwas an.“

Naruto drehte Sasukes Gesicht wieder zu sich herum.

„Hey, sieh mich gefälligst an, wenn ich mit dir rede. Achja ist es wirklich nur deine Sache? Und was ist, wenn ich dir sage dass ich dich nicht alleine kämpfen lassen will? Das ich dir beistehen will?“

Naruto wurde nun etwas lauter und Sasuke hörte ihm nur widerwillig zu.

„Dann ist das dein Problem“ rief er nun auch sehr laut.

Er riss sich etwas zusammen, denn die Angst und die Sorgen hatten ihn übermannt.

„Entschuldige...das wollte ich nicht...sagen.“

„Ist schon gut, dann ist es halt meine Sache. Ich führe auch Krieg gegen ihn. Du weißt doch dass er hinter mir her ist. Weißt du auch wieso?“

Sasuke grummelte etwas. Er war einfach nur sauer auf sich selber.

/Schön gesagt, Krieg gegen ihn führen...// dachte der Schwarzhaarige.

Dann schüttelte er mit dem Kopf, denn er wusste immer noch nicht warum Itachi hinter seinem Freund her war. Er hatte Vermutungen aber ob die stimmten wusste er selber nicht.

Naruto wurde etwas nervös, denn er würde Sasuke gleich von seinem größtem Geheimnis erzählen müssen.

„Er ist hinter mir her, weil er das haben will was in mir ist. Und das was in mir ist, kennt jeder von uns...es ist...Kyuubi.“

Nun drehte sich Naruto schlagartig um. Er hatte angst davor, das Sasuke ihn deswegen hassen würde oder ihn verabscheuen würde. Er bereitete sich schon mal auf alles vor.

„Dann gibt es nun noch einen Grund mehr warum ich dich mehr als nur beschützen muss. Er soll weder dich noch Kyuubi in die Finger kriegen. Das werde ich nicht zulassen.“

Naruto hörte ganz genau zu was Sasuke da von sich gab. Er war regelrecht sprachlos.

„Das ist dein ernst? Du weißt das du ein Monster beschützen wirst oder?“

„Ich sehe hier kein Monster.“

„Nicht? Ich aber!“

„Ich sehe kein Monster. Und ich weiß genau was ich sehe. Manchmal ist es so, das man sich fragt....was ist eigentlich ein Monster. Und wenn ich dich so ansehe, und mit anderen Menschen vergleiche. Dann sind die meisten Menschen Monster im Gegensatz zu dir. Sieh es dir doch an, wie sie dich behandeln, nur weil du. Wie einen Außenseiter. Nur weil du ein Monster in die trägst! Aber das heißt noch lange nicht, dass du selber eines bist. Wenn es ein Monster gibt, dann ist es mein Bruder.

//Und vielleicht auch ich...aber er nicht! Auf keinen Fall!!//

Naruto sah ihn jetzt mit tränen in den Augen an und schniefte jetzt etwas. Er krallte sich wieder an Sasukes Klamotten fest.

„Das...das...ist. Danke...“ schluchzte er.

„Ist schon okay, du musst nichts sagen.“

Sasuke klopfte ihm auf den Rücken und drückte ihn wieder an sich.

//Wer weiß wie es mir erginge, wenn ich in seiner Haut stecken würde.//

Naruto wusste gerade nicht wie er sich fühlen sollte. Ob er nun lachen oder weinen sollte. Er hätte am liebsten beides gleichzeitig gemacht.

Wieder musst der Schwarzhaarige seufzen und hob Narutos Gesicht an. Er lächelte ihn aufmunternd an.

„Ich könnte dich niemals alleine lassen“ flüsterte er und küsste Naruto.

Naruto konnte gerade nichts denken in dem Moment. Er genoss einfach nur den Kuss von Sasuke und streichelte ihm wieder über den Rücken.

Doch dann löste dieser den Kuss wieder auf und sah ihn an.

„Geht's dir besser?“

„Ja, danke dir geht es mir viel besser.“

„Ich liebe dich“ flüsterte Sasuke.

Naruto bekam mal wieder eine Gänsehaut von Sasukes flüsternder Stimme. Dennoch antwortete er ihm.

„Ich liebe dich auch.“

Sasuke lächelte und streichelte ihn weiter. Es ging ihm wieder besser. Er war echt froh dass es Naruto wieder gut ging.

Dieser hatte wieder einmal eine Gänsehaut bekommen durch das Streicheln.

Der blonde streichelte nun durch Sasukes Haar hindurch und Sasuke grinste etwas und machte weiter. Er fand es gut, das Naruto eine Gänsehaut davon bekam.

Naruto klammerte sich weiter an ihn heran und fuhr weiter mit einer Hand durch Sasukes Haare. Er sah ihn dabei an. Doch dann schloss er seine Augen und küsste ihn sanft. Der Schwarzhäarige lächelte in den Kuss, welchen der blonde dann auch wieder löste.

Er zog das Shirt des Uchihas etwas hoch und grinste leicht als er seinen Bauch küsste. Er wusste zwar nicht ob der andere das überhaupt wollte oder nicht aber es war ihm gerade irgendwie egal.

Als Sasuke diesen Kuss auf seinen Bauch spürte, wunderte er sich etwas und wurde leicht rot um die Nase herum. Dennoch ließ er Naruto einfach machen. Er empfand es als sehr angenehm das zu spüren.

Doch Naruto zog das Shirt wieder hinunter und sah das sein Liebling rot geworden war.

„Stimmt was nicht?“

Sasuke schüttelte den Kopf und sah ihn an.

„Nein. Alles bestens“ sagte er während er den Kopf schief legte.

„Hm? Darf ich dann weiter machen“ fragte Naruto lieb.

So bis hier her und erstmal nicht weiter *gg*

Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen? Ich hoffe es doch sehr dass es das getan hat.

noch mal alle knuddel

Euere Sweet_Naru_Chan

Kapitel 7: versuchte Verführung

So es geht weiter mit dem nächsten Kapitel

Ich hoffe das es euch genau so gut gefällt wie die anderen auch ^^

Leider musste ich was weg lassen, denn sonst wäre es zu viel Wörtlicherede geworden

^^' Es tut mir leid.....

verneig

Trotzdem viel Spaß beim lesen ^^'

Kapitel 7: versuchte Verführung

Sasuke nickte nur, denn er war etwas über Narutos Worte verwundert. Doch es war ihm mal egal. Er wollte endlich mal auf sein Herz und nicht auf seinen Kopf hören.

"Ja darfst du" sagte er

Naruto gab keine Antwort darauf, sondern zog das Shirt von Sasuke ein Stück hoch und küsste erneut seinen Bauch. Sasuke schloss die Augen und lehnte sich etwas zurück um das ganze mehr zu genießen.

"Du bist mir ja einer" sagte er leise.

"Was ist denn? Hab ich doch was falsch gemacht?"

"Nein. Was sollte denn falsch sein. Ich finde nur deine Ideen interessant."

Naruto hatte längst aufgehört seinen Bauch zu küssen als Sasuke was sagte. Er wurde sofort rot und unsicher. Er wendete seinen Blick ab um Sasuke ja nicht ansehen zu müssen.

"Ich...Ich" stotterte er.

"Du? Du bist süß" sagte Sasuke während er versuchte nicht zu lachen.

"Ich bin nicht süß. Du bist süß" sagte Naruto leise.

Naruto grinste jetzt wieder und Sasuke schmolte nun gespielt. Er verschränkte die Arme und sah weg, denn er bestand darauf das Naruto süß war.

"Wenn du es nicht bist, bin ich es erst recht nicht" sagte er schmollend.

"Ach man Sasuke..."

Naruto wollte ich auf das Spiel gar nicht einlassen. Er mochte es nicht. In seinen Augen war Sasuke noch viel süßer als er selber. Doch er sagte nichts.

"...Wenn du meinst das ich süß bin, dann ist es halt so...zufrieden?"

"Du hörst dich aber nicht gerade begeistert an."

Er sah Naruto wieder an und zuckte mit den Schultern. Doch langsam wurde er etwas

müde. Er streckte sich und konnte sich gerade so das Gähnen noch verkneifen. Naruto sah auf und bemerkte das er selber ziemlich ko gewesen war. Und das nur vom zusehen von Sasukes Training. Er streckte sich und gähnte nun laut.

"Ich bin ko vom zusehen."

"Was meinst du wie ko ich bin? Gehen wir schlafen" fragte der dunkel haarige.

"Dir glaub ich, dass du ko bist, vom Training aber warum bin ich es?"

"Das ist doch ganz einfach. So wie es aussieht hattest du heute nicht nur einmal Herzklopfen. Und manchmal strengt das mehr an."

"Ja schon aber ich meine mein Herz schlägt immer wie kann das anstrengend sein?"

Naruto verstand es nicht. Was wollte Sasuke ihm damit sagen? Er sah ihn verständnislos an.

Sasuke seufzte schwer, er hatte jetzt keine Lust ihm das zu erklären.

"Das erkläre ich dir Morgen. Komm jetzt, lass uns schlafen gehen..."

Er hielt kurz inne, da ihm was eingefallen war. Naruto brauchte ja noch was zum anziehen.

"...du brauchst noch was zum anziehen oder?"

"Nö, brauche ich nicht, ich schlafe in Boxershorts" sagte der blonde.

Sasuke musste anfangen zu lachen, doch warum wusste er nicht wirklich. Dann räusperte er sich schnell, da es ihm etwas unangenehm war das er gelacht hatte. Er drehte sich um.

"Möchtest du noch mal ins Bad?"

Naruto wunderte sich etwas über Sasuke. Hatte er ihn gerade wirklich lachen gehört? Er legte den Kopf leicht schief und musterte Sasuke von hinten.

"Was ist, warum lachst du nicht weiter? Du hörst dich so süß an, wenn du lachst. Und ins Bad muss ich nicht."

"Weil es nicht zu mir passt. Und außerdem höre ich mich doof an."

Er verschwand mit Naruto ins Schlafzimmer, damit sie sich endlich hinlegen konnten. Der Tag war schon anstrengend genug für ihn gewesen. Er war einfach nur müde. Gespannt wartete er darauf ob Naruto ihm widersprechen würde. Das tat er dann auch. Als er auf dem Bett saß, sah er ihn wieder an.

"Ach du spinnst doch...es passt nicht zu dir...und du hörst dich auch nicht doof an. Also echt..."

Sasuke ließ sich auf das Bett fallen und Naruto sah sich mit immer noch großen Augen um. er konnte sich an diese große Wohnung einfach nicht gewöhnen. Es war für ihn wie ein Labyrinth hier.

"Man ist das groß hier" sagte er.

"Findest du?"

"Ja, wen man bedenkt wo ich wohne. Das hier ist ein Palast."

"Ich finde es bei dir aber sehr gemütlich" sagte er während er sich auf dem Bett breit machte.

Er schloss seine Augen und schlief schon halb. Naruto saß immer noch auf dem Bett und sah sich um.

"Wir können ja gerne tauschen" meinte er.

"Mal sehen...vielleicht...mal für eine...Woche oder so..." sagte er gähnend.

Er drehte sich auf die Seite und sah Naruto nun lächelnd an. Naruto legte sich nun auch hin. Er kuschelte sich direkt an Sasuke heran. Er wollte nicht weiter über das mit den Wohnungen reden. Er wollte nur noch Sasukes Wärme spüren.

"Hmm...du bist schön Warm."

"Ist doch schön, dann kann ich dich heute Nacht wärmen."

Er legte einen Arm um Naruto und dieser kuschelte sich gleich noch näher an seinen Liebling heran. Er genoss es unheimlich in seiner Nähe zu sein.

"Das wäre toll, wenn du das machen würdest."

"Gerne doch. Für dich immer."

Sasuke schloss seine Augen und Naruto tat es ihm nach. Blad schliefen sie beide seelenruhig nebeneinander. Naruto kuschelte sich im Schlaf noch etwas mehr an seinen Geleibten heran. Dieser ließ seinen Schatz nicht los. Beide lächelten zufrieden im Schlaf. Bis zum nächsten Morgen schlief jeder der beiden friedlich durch.

Der Uchiha war der erste der am nächsten Morgen wach wurde. Er bemerkte Naruto neben sich und drückte ihn wieder an sich heran. Er wollte so lange im Bett liegen bleiben, bis sein Schatz wach wurde. Das tat er auch bald. Naruto wurde auch langsam wach. Er öffnete erst das eine und dann das andere Auge. Dann sah er Sasuke an und lächelte verschlafen.

"Morgen" murmelte er verpennt.

"Morgen" murmelte der Schwarzhaarige zurück.

Dieser wollte gar nicht aufstehen. Er wollte einfach mit Naruto im Bett liegen bleiben. Er fand dass er mehr oder weniger an Naruto klebte. Naruto legte sich auf Sasukes Brust und lächelte.

"Ich will nicht aufstehen" sagte Sasuke.

Er fing an Narutos Rücken zu streicheln und dieser küsste sanft seine Brust und genoss dabei Sasukes sanfte Berührungen.

"Ich auch nicht, weißt du was dann lassen wir es einfach" war Narutos Antwort.

Er drückte Naruto an sich und nickte zur Zustimmung. Er wollte mal auf ihn hören und das tat er auch. Dabei ließ er es sich nicht nehmen Naruto weiter zu streicheln. Dieser hatte die Augen geschlossen und genoss die Berührungen des anderen sichtlich.

„Gefällt dir das“ fragte der Uchiha.

„Ja, sehr sogar“ Antwortete der blonde.

Sasuke seufzte zufrieden und warf Naruto auf den Rücken und grinste ihn frech an. Dieser sah ihn verwundert an. Doch auch er lächelte leicht und zog ihn dann zu sich hinunter um ihn dann endlich zu küssen. Etwas wunderte sich der dunkel haarige darüber dennoch erwiderte er den Kuss sehr gerne. Er lag nun halb auf Naruto.

Naruto schlang seine Arme um seinen Geliebten und dachte nicht daran den Kuss zu lösen. Sasuke kraulte ihm im Nacken und wollte den Kuss vertiefen. Also bettelte er mit seiner Zunge um einlass, den Naruto ihm sofort gewährte. Der blonde merkte, wie es begann überall in seinem Körper zu kribbeln. Es entstand ein Leidenschaftlicher Zungekuss zwischen den beiden. In diesen Kuss seufzten Naruto und Sasuke gleichzeitig hinein. Auch der Schwarzhaarige merkte wie sich ein Kribbeln immer weiter in seinem Körper ausbreitete. Er bemerkte auch wie sein Herz anfang viel zu schnell zu schlagen.

Der blonde zog den andern weiter an sich heran, denn er wollte ihn unbedingt ganz nah bei sich spüren. Doch Sasuke löste den Kuss dann auf einmal und sah ihn an. Er merkte dass ihm ziemlich warm geworden war. Und das nur durch einen Kuss. Er schwieg und sah Naruto weiter an. Dieser war etwas verwirrt und atmete schon etwas zu schnell. Er sah ihn an und blinzelte.

„Was ist los“ fragte er rot werdend.

„Nichts. Gar nichts“ hauchte der Schwarzhaarige.

Er lächelte Naruto wieder an. Der sah ihn mit seinen großen blauen Augen einfach nur an. Er war sich nicht sicher ob es wirklich nichts war, was der Uchiha hatte. Etwas skeptisch betrachtete er ihn weiter. Doch dann zog er seinen Geliebten wieder zu sich hinunter und küsste ihn erneut. Auch dieses Mal wurde sein Kuss innig erwidert. Sasuke konnte einfach nicht genug von Naruto bekommen. Das wusste er genau. Dieses Mal war es der blonde der den Kuss löste. Er sah Sasuke an.

„Du raubst mir den Verstand“ sagte der Uchiha sanft.

„Wirklich? Da geht es mir genau so wie dir“ war die Antwort.

Naruto war wieder rot angelaufen und Sasuke wusste das er ihn so noch mehr verlegen gemacht hatte. Doch er tat so als ob ihm die Worte die Naruto gerade gesagt hatte ihm nichts ausmachten. Doch eigentlich war es genau das Gegenteil gewesen.

„Das hört man doch gerne. Gerade, wenn es von dir kommt“ flüsterte er Naruto ins Ohr.

Naruto zuckte etwas zurück und riss leicht verwundert die Augen auf. Doch als er sich

wieder gefangen hatte, lächelte er wieder.

„Schön dass es dir so viel bedeutet“ flüsterte er zurück.

Sasuke bekam eine leichte Gänsehaut weil er Narutos Atem auf seiner Haut spüren konnte. Er hatte Herzklopfen und das nicht gerade wenig.

Naruto erwiderte sein Lächeln und sah ihm tief in die schwarzen Augen, die er sehr schön fand. Er schluckte schwer. Sasuke wunderte sich wieder ein Mal etwas und legte den Kopf leicht schief.

„Warum schluckst du?“ fragte er.

„Ich? Nun ja...weil...naja...deine Augen...“

Naruto sah ihn weiter an und Sasuke, der keine Gedanken lesen konnte, fragte sich was er denn wollte. Obwohl er es sehr süß fand wenn Naruto so stotterte wartete er auf eine Antwort von ihm

„Ja?“

„Ich...ich...finde sie schön“ brachte er endlich hervor.

Er wusste gar nicht, warum er so stotterte. Er schüttelte innerlich den Kopf und lächelte seinen Süßen jetzt wieder süß an. Sasuke lächelte weiterhin.

„Niedlich...ich mag deine Augen auch sehr“ flüsterte er wieder.

Er streichelte Naruto dabei über den Kopf.

„Wirklich?“

„Würde ich es denn sonst sagen?“

„Nein, würdest du nicht.“

Naruto zog ihn wieder zu sich heran und Sasuke kraule Naruto. Dieser schloss seine Augen um es wieder zu genießen. Sasuke wusste dass es ihm das gefallen würde. Er beobachtete Naruto. Er fand ihn unglaublich süß, wenn er sich so benahm.

Naruto schlang wieder seine Arme um Sasukes Körper und begann damit ihm über den Rücken zu streicheln. Er wollte ihn einfach ganz nah bei sich haben. Er zog ihn ein Stück hinunter und küsste ihn wieder auf den Mund.

Sasuke hörte nicht auf ihn zu kraulen und schloss jetzt auch seine Augen um es zu genießen.

Der blonde hatte mal wieder eine Gänsehaut bekommen und das nur von einem einfachen Kuss. Er wusste nicht warum das so war aber es war auch egal. Er löste den Kuss wieder und sah seinem gegenüber in die Augen.

„Du küsst verdammt gut. Weißt du das“ sagte der blonde leise.

„Ach tu ich das? Hm...vielleicht liegt das auch an meinem Partner.“

„Das glaube ich weniger. Sasuke?“

„Hm? Schade.“

Sasuke ließ von Naruto ab und legte sich neben ihn auf die freie Seite des Bettes.

Naruto war etwas traurig darüber das Sasuke wieder von ihm runter gegangen war.

„Was ist schade?“

„Das du mir nicht glaubst. Du kannst auch gut küssen.“

„Ich glaub dir doch aber du kannst es nun mal besser als ich. Bitte lass uns deswegen nicht streiten ja?“

„Ich wollte deswegen nicht streiten. Ich habe es nur bemerkt.“

Er streckte sich und lächelte den blonden Chaoten wieder an. Er kuschelte sich an ihn heran denn er wollte einfach nur nah bei ihm sein. Der blonde sagte dazu nichts mehr. Das Thema war gegessen. Er kuschelte sich auch an den anderen heran.

„Kannst du nicht wieder auf mich rauf kommen?“

Er war knall rot angelaufen als er das gesagt hatte. Er konnte Sasuke jetzt nicht mehr in die Augen sehen. Sasuke hatte seine Augen überrascht wieder geöffnet und sah ihn perplex an. Doch dann lächelte er wieder und schüttelte leicht den Kopf.

„Du bist mir einer“ sagte er.

„Was denn? Ich meine...du...musst...ja...nicht“ stotterte er.

Naruto war immer noch rot und konnte seinem Sasuke immer noch nicht in die Augen sehen. Es war ihm einfach zu peinlich. Sasuke versuchte sich ernsthaft das Kichern zu verkneifen. Dann seufzte er leise aber kurz und zog den blonden Chaoten dann zu sich heran. Dann beugte er sich zu ihm herunter und hielt Narutos Gesicht mit seinen beiden Händen fest. Er wollte einfach dass er ihn ansah.

Naruto, der immer noch rot im Gesicht war, sah ihn nun an. Sein Herz raste wie verrückt als er ihm direkt in die Augen sah. Er wusste einfach nicht, was ihn dazu getrieben hatte Sasuke so etwas zu fragen. Er konnte einfach nicht mehr sagen.

Sasuke bemerkte das natürlich und lies das Gesicht von dem Blonden wieder los. Er streichelte mit den Fingerspitzen vorsichtig über Narutos Seite und beugte sich zu ihm herunter. Denn er wollte so tun als ob er ihn küssen wollte. Doch kurz vorher stoppte er.

Narutos Röte verschwand einfach nicht aus seinem Gesicht. Bei der Berührung von Sasuke zuckte er etwas zusammen, denn er berührte gerade eine empfindliche Stelle an seinem Körper. Er hatte vor gehabt ihn zu küssen doch als er stoppte war er etwas verwirrt gewesen.

„Was ist, warum kommst du nicht runter?“

„Weil ich dich zappeln lassen will, deswegen.“

Er gab es zu das er Naruto zappeln lassen wollte. Er streifte weiter sanft über die Seite des blonden Jungen, denn ihm gefiel die Reaktion von ihm sehr gut. Naruto merkte wie er Gänsehaut bekam und diese sich auf seinem ganzen Körper ausbreitete. Ihn überkam ein wohliger Schauer. Dann zog er Sasuke zu sich herunter und küsste ihn.

Dieser hatte genau damit gerechnet und fühlte sich etwas bestätigt. Er hörte aber nicht auf Naruto zu liebkosen. Er erwiderte den Kuss innig und drückte ihn an sich heran.

Naruto streichelte jetzt über Sasukes Rücken. Er fand es schön seine nackte Haut zu berühren. Dieser lächelte in den Kuss hinein. Langsam glitt er mit seiner Hand weiter nach oben und liebkoste nun Narutos Hals sanft mit seinen Fingerspitzen.

Naruto keuchte etwa auf und streifte weiter über Sasukes nackten Rücken. Sasuke löste den Kuss nicht auf und las er Narutos keuchen vernahm, öffnete er seine Augen und sah ihn an. Auch Naruto öffnete seine Augen und sah den Schwarzhaarigen fragend an. Dieser zwinkerte kurz und schloss dann seine Augen wieder um den Kuss weiter zu führen. Doch er ließ einen Zungenkuss aus dem Kuss werden. Naruto stieg sofort auf diesen Kuss ein und schloss seine Augen auch wieder. Und wieder jagte dem blonden eine Gänsehaut über den gesamten Körper, währen Sasuke nun seinen Nacken kraulte. Doch dann löste Naruto den Kuss und fing an Sasukes Hals zu küssen. Der Schwarzhaarige wunderte sich darüber das Naruto den Kuss gelöst hatte und legte leicht den kopf schief. Als er merkte was Naruto da tat, holte er tief Luft und nun jagte ihm eine Gänsehaut über den Körper. Naruto musste grinsen las er bemerkte wie sein Liebling ne Gänsehaut bekam. Sofort streifte er darüber, doch wie er erwarte wurde die Gänsehaut dadurch nicht besser, sondern schlimmer. Aber das war ihm egal. Sasuke ließ sich weiter gehen und kraulte Naruto weiter. Naruto unterdessen freute sich, das er so was in Sasuke auslöste und küsste weiter dessen Hals. Er wusste nicht so ganz was mit ihm los war, doch eine wusste er und zwar das Sasuke anfang ihn zu erregen. Dieser seufzte kurz und holte dann wieder Luft. Dieses Mal war auch Sasuke rot im Gesicht. Er wusste einfach nicht, was mit ihm los war. Er kannte dieses Gefühl einfach nicht. Es war im fremd.

Naruto unterdessen löste sich von seinem Hals und küsste ihn nun fordernd auf den Mund. Er wollte den Jungen über sich einfach nur spüren. Er wusste dass dieses Verlangen von Sasuke selbst ausgelöst wurde. Sasuke hatte ein Kribbeln im Bauch, von dem er nicht wusste woher es kam.

Naruto atmete schon etwa schneller und Sasuke löste den Kuss dann doch auf und sah ihm mit rotem Gesicht an. Auch er war leicht außer Atmen gewesen.

„Was machen wir hier eigentlich“ fragte er.

Wie konnte er nur so dumm fragen? Das war doch offensichtlich was sie gerade taten. Naruto sah ihn jetzt wieder an.

„Ich weiß es nicht...ich...weiß nur, dass es schön ist dich so zu spüren“ sagte er wund wendete seinen Blick wieder ab.

Sasuke zog Naruto fest in seine Arme, denn es ging ihm genau so wie ihm.

„Mir geht es wie dir. Ich will dich nie wieder los lassen.“

„Ich will dich auch nie wieder los lassen. Ich liebe dich!“

„Und ich dich“ antwortete Sasuke flüsternd.

Dann fing er an Narutos Hals zu küssen und Naruto jagte wieder ein Schauer über den Rücken. Er keuchte wieder kurz auf und krallte sich an seinem Schatz fest. Nun fing er auch wieder an über dessen Rücken zu streicheln und genoss was Sasuke da tat. Sasuke zog den Rücken etwas ein, da es sehr kribbelte. Nun knabberte er an Narutos Hals und das keuchen von ihm ermunterte ihn weiter zu machen. Naruto keuchte wieder auf und streckte den Hals etwas, damit Sasuke dort besser heran kam. Er

wollte Sasuke ganz spüren, das wusste er jetzt. Er streichelte immer weiter über Sasukes Rücken und nun auch die Seiten des Schwarzhaarigen. Naruto hätte am liebsten mehr gemacht, doch das war gerade nicht möglich. Nun versuchte er auch Sasuke Hals zu küssen und schaffte es auch. Er biss sanft hinein.

Jetzt war es Sasuke der leise keuchte und sich fast nicht mehr unter Kontrolle hatte. Naruto musste sich schwer zusammenreißen und biss sich wieder auf die Unterlippe. Es trieb ihn dazu an Sasuke weiter zu liebkosen. Das tat er auch. Sasuke klammerte sich nun an Naruto und hörte auf seinen Hals zu küssen.

Naruto drückte Sasuke jetzt von sich herunter um besser an ihn heran zu kommen. Er beugte sich über ihn und fing an seinen Bauch zu küssen. Sasuke wunderte sich etwas darüber, ließ es aber mit sich machen. Es gefiel ihm sehr was der andere dort machte und schlug seine Arme um ihn.

Naruto wanderte beim küssen immer höher und biss Sasuke dann sanft in die Brustwarze und wartete gespannt auf seine Reaktion. Dieser zuckte etwas zusammen und kniff die Augen zusammen. Er schluckte und seufzte leise. Naruto hörte das Seufzen und machte das Spielchen gleich noch Mal aber dieses Mal mit der andern Brustwarze. Dabei seufzte er selber leise und merkte wie Sasuke erneut zusammen zuckte.

Der Schwarzhaarige merkte wie Naruto sein Verlangen nach ihm immer weiter steigerte. Naruto küsste nun über Sasuke Hals und merkte wie er ihn lang machte, damit er besser heran kam. Mit der Hand streichelte Naruto über seinen Oberkörper. Der Uchiha seufzte wieder zufrieden und atmete tief ein und wieder aus. Es gefiel ihm was der andere mit ihm machte. Dabei streichelte er seinem Schatz sanft über den Rücken. Doch dann ließ Naruto von dem Hals seines Geliebten ab und verwickelte ihn erneut in einen leidenschaftlichen Zungenkuss.

Sasuke wusste nicht mehr wo ihm der Kopf stand. Er vergaß alles um sich herum und ging auf das Spiel ein. Er drückte ihn weiter fest an sich heran.

Narutos Herz raste immer weiter und wurde immer schneller. Er nahm nur noch seinen Sasuke wahr. Seinen Geruch, seinen Atem und alles andere an ihm. Er konnte sich kaum zurück halten, so sehr raubte Sasuke ihm den Verstand.

Der versuchte wieder einen klaren Gedanken zu fassen und kniff wieder die Augen zusammen. Man merkte dass er versuchte sich zu kontrollieren, er wollte sich einfach nur zusammenreißen. Er löste den Kuss wieder und sah Naruto in die Augen. Er wollte etwas sagen aber es bekam es nicht über die Lippen.

Naruto sah ihn verwundert an und legte den Kopf leicht schief. Er wartete drauf dass etwas über die Lippen seines Freundes kam, doch als nichts kam seufzte er.

„Was hast du? Hab ich was falsch gemacht“ fragte er unsicher.

Sasuke schüttelte nur den Kopf, da er nichts falsch gemacht hatte. Dann richtete er sich langsam auf und sah ihm dabei in die Augen. Naruto sah das er unsicher gewesen war. Doch immer noch schwieg der Schwarzhaarige ihn an.

Naruto sah ihn weiter hin einfach nur an.

„Soll ich aufhören?“

Naruto würde am liebsten weiter machen, denn er liebte es seit gerade Sasuke so zu sehen. Der Uchiha sah zu Seite und nickte einmal.

„Entschuldige“ flüsterte er.

Naruto versetzte dass einen Stich aber er verstand das völlig. Doch er hatte immer noch Angst etwas falsch gemacht zu haben.

„Aber sag mir nur warum? Hat es dir nicht gefallen?“

Sasuke sah Naruto jetzt wieder in die Augen und lächelte leicht.

„Doch hat es. Sehr sogar...“

Er holte tief Luft, denn er kam sich gerade etwas dämlich vor. Sein Lächeln verschwand wieder. Naruto war darüber etwas enttäuscht. Er sah ihn mit seinen blauen Augen an, denn er verstanden immer noch nicht so recht was los war.

„Was war dann los“ fragte er.

„Ich bin...es nicht gewohnt...das ich nicht klar denken kann. Das war etwas komisch. Ich wollte die Kontrolle nicht verlieren“ sagte er endlich.

„Ach man du...man muss auch nicht immer klar denken können. Schon gar nicht bei so was. Ich konnte auch keinen klaren Gedanken mehr fassen und um ganz ehrlich zu sein, ich kann es immer noch nicht. Wenn du das nicht ablegst, wird das nie was. Ich meine...naja egal vielleicht gelingt es dir ja mal. wir müssen es ja nicht übereilen.“

Naruto lächelte ihn aufmunternd an. Sasuke fühlte sich nur noch mieser. Er über sah das Lächeln seines Freundes irgendwie.

„Es tut mir leid“ sagte er noch.

Kapitel 8: Zoff?!

So hier kommt das nächste Kapitel eurer heiß begehrten FF^^

Ich bin gespannt ob ihr das mögt ich hab es aus 19 Seiten Word zusammen gefasst...mal gucken wie ihr es findet ^^

alle knuddel

Kapitel 8: Zoff?!

Naruto wusste das er Sasuke damit keinen Gefallen getan hatte. Nun fühlte er sich noch schlechter als vorher. Er nahm seinen Schatz in den Arm und drückte ich an sich heran. Er wollte nicht dass er sich schlecht fühlte deswegen.

„Hey, hör mal das ist doch halb so wild.“

Sasuke nickte nur und drückte Naruto dann von sich weg und streckte sich dann.

„Schon okay...vielleicht hab ich auch einfach nur falsch reagiert.“

Sasuke versuchte sich wieder zu fangen, dabei war er einfach nur sauer auf sich selbst gewesen. Naruto wunderte sich etwas darüber das Sasuke ihn wieder von sich weg drückte. Er verstand ihn einfach gar nicht mehr. Er wendete sich wieder ab und schmollte ein wenig.

„Hey was soll das jetzt wieder? Du benimmst dich komisch“

„Du dich auch baka“ war seine Antwort

Sasuke stupste Naruto etwas an, denn er konnte es absolut nicht leiden, wenn Naruto schmollte. Er pokte Naruto.

„Ich? Hey! Lass das sein. Teme!“

Er pokte zurück und musste nun etwas lächeln.

„Ne, warum sollte ich? Baka“ sagte er schmunzelnd.

Naruto begann jetzt etwas zu kichern und sie machten weiter. Er wusste das Sasuke nicht aufhören würde. Deswegen machte er weiter.

„Warum nicht?“

„Weil ich nicht aufhören will, deswegen.“

„Achja wirklich nicht??“

Er verdrehte leicht die Augen und drehte sich dann wieder zu dem Schwarzhaarigen Jungen um. Nun konnte er erkennen dass er lächelte. Er tippte ihm gegen die Stirn

und lächelte weiter. Sasuke lachte jetzt leise und schüttelte leicht den Kopf.

„Du bist mir einer. Womit habe ich dich nur verdient?“

„Hey! Wie meinst du das?“

Naruto verschränkte nun die Arme vor der Brust und kniff etwas die Augen zusammen. Er schmolte nun gespielt. Er sah Sasuke jetzt mit Schlitzaugen an. Ihm war klar das Sasuke ihn so nur ärgern wollte.

Sasuke hingegen musste nun wirklich lachen, doch versuchte er sich im Zaum zu halten. Er stupste Naruto auf die Nase.

„Ich mein das nicht so, wie du das gerade aufgefasst hast. Denke nicht immer nur schlecht von mir. Ich meinte dass so, was ich gemacht habe das ich dich bekommen habe. Denn ich bin froh das ich dich habe verstanden kleiner“ erklärte er.

„Ja, verstanden. Aber ich bin nicht klein“ schmolte er.

Nun musste Sasuke doch richtig lachen, dabei wollte er sich das eigentlich verkneifen. Aber Naruto ließ ihm keine andere Wahl. So wie er da saß und schmolte, musste er einfach nur lachen.

„Aber du bist mein kleiner“ brachte er gerade so hervor.

„Ja, schon gut“ lachte Naruto nun selber.

Sie saßen dort und lachen sich gegenseitig an. Naruto war hell auf begeistert davon, dass Sasuke auch endlich mal richtig lachen konnte. Er kuschelte sich an seinen Liebsten heran. Dieser hörte dann aber wieder auf zu lachen und sah Naruto an.

„Du bist mir einer“ sagte er gespielt streng.

„Wer ich? Ich bin gaaaanz lieb“ sagte er während er ihn unschuldig ansah.

Man sah Sasuke an, das er wahrscheinlich jeden Moment los lachen wollte. Doch er beherrschte sich.

„Du bist ganz brav“ sage er und tätschelte Naruto wie einen Hund.

Naruto lachte sich Schrott, während er so tat als ob er ein Hund wäre. Er wedelte mit dem Schwanz und Sasuke schüttelte einfach nur den Kopf.

„Dir geht's heute aber ziemlich gut, so wie du dich benimmst“ sage er.

„Jaaaa sehr gut.... Warum auch nicht...ich meine mir kann es nur gut gehen wenn du da bist!“

Sasuke blinzelte verwundert und wurde rot. Er hörte seinen Naruto gerne Lachen. Das seine eben gesagten Worte bei ihm Herzklopfen auslöste versuchte er zu verbergen. Naruto entging es nicht, das sein Liebster rot geworden war. Er grinste und stupste ihn an.

„Hey, du bist ja rot“ sagte er.

„Na und, mir ist halt warm.“ Kam die Antwort.

„Natürlich und ich bin der Kaiser von China. Komm schon, gib es zu. Du bist verlegen“
„Lebt der überhaupt noch? Den Kaiser meine ich?!“

Er wollte sich einfach nicht anmerken lassen, das Naruto Recht hatte. Er sah weg und fragte sich was Naruto machen wollte deswegen.

„Ach Sasuuukee komm schon gesteh es dir doch einfach mal ein. Wenn du es nicht zugibst, verführe ich dich!“

Naruto beugte sich dabei zu Sasuke rüber und küsste ihn sanft auf den Mund. Dieser kniff ein Auge zu.

„Achja? Das schaffst du nicht. Wenn hier jemand verführt wird, dann du von mir kleiner.“

Naruto sah ihn weiterhin an und wurde durch Sasukes Worte erneut rot.

„Achja? Das will ich erleben“ sprach er in einem kindlichem Ton.
„Wenn die Zeit reif ist und du es am wenigsten erwartest dann wirst du das erleben“

Mit diesen Worten stand er auf und Naruto sah ihn etwas verwirrt hinterher.

„Ich geh mich dann mal fertig machen. Kannst dich ja mal etwas umsehen wenn du möchtest“ sprach Sasuke weiter während er aus dem Zimmer ging.
„Hey, warte mal wohin willst du“ rief ihm Naruto nach.
„Ich geh ins Bad um mich fertig zu machen“ sagte er noch mal erneut.
„Ja mach du mal.“

Naruto wusste einfach nicht wofür Sasuke sich fertig machen wollte. Er suchte schon mal seine Sachen zusammen, da er auch gleich duschen gehen wollte. Währenddessen stand Sasuke schon unter der Dusche und wusch sich. Nach 20 Minuten war er fertig und kam ins Zimmer zurück.

„So da wäre ich wieder“ sagte er trocken.
„Ja dann geh ich jetzt.“

Naruto stand auf und zischte an Sasuke vorbei ab ins Badezimmer. Dieser sah ihn hinterher. Naruto kam ihm gerade etwas komisch vor. Er setzte sich auf das Bett und sah aus dem Fenster und versank in Gedanken. Als Naruto im Badezimmer war, sah er in den Spiegel und ließ den Kopf hängen. (*drop*)
Dann stellte er sich unter die Dusche und wusch sich von oben bis unten. Nach einiger Zeit war er endlich fertig und wickelte sich ein Handtuch um die Hüfte. Er blickte erneut in den Spiegel. Er schüttelte den Kopf, denn er fand sich hässlich. Er seufzte laut und ging wieder hinaus und geradewegs ins Schlafzimmer zurück.
Sasuke war weiterhin in Gedanken vertieft und lag mittlerweile mit hinter dem Kopf verschränkten Armen auf dem Bett. Ab und zu hörte man einen Seufzer von ihm.

//Was hab ich denn nun wieder gemacht das er so reagiert? Ich kann echt nicht mit Menschen umgehen.....// dachte er sich.

Naruto kam gerade wieder ins Zimmer zurück und sah ihn dort so liegen. Sofort musste er lächeln. Er schlich sich ans Bett heran und setzte sich dann blitzartig auf Sasuke drauf und stupste ihn gegen die Stirn. Sasuke sah verwundert auf als es das Gewicht spürte. Er hob leicht den Kopf an um Naruto besser ansehen zu können.

„Was ist los du alter Gießgram du“ fragte er.
„Das wollte ich dich gerade fragen kleiner.“

Sasuke stupste Naruto jetzt auch gegen die Stirn. Naruto sah ihn überrascht an. Er wusste nicht dass er irgendwas hatte.

„Mit mir ist alles okay, die Frage ist, ist es das auch bei dir“ er sah ihm tief in die Augen dabei.
„Klar ist alles okay...“ sagte er und erwiderte Narutos Blick genau so.
„...ich dachte du wärst beleidigt oder so“ sagte er weiter.
„Ich doch nicht. Wie kommst du darauf?“

Naruto beugte sich zu Sasuke und küsste ihn ganz sanft auf den Mund. Dieser wollte gerade was erwidern doch da Naruto ihn küsste funktionierte das nicht so ganz. Er löste den Kuss wieder und sah ihn an.

„Ich dachte ich hätte wieder etwas gemacht was dich verärgert hat.“
„Häh? Nein hast du nicht. Nur weil ich ins Bad gegangen bin? Meine Güte dabei war echt nichts.“

Naruto küsste Sasuke mal eben auf die Wange und grinste ihn an. Sasuke war noch nicht fertig mit reden also sprach er erneut.

„Ja aber wie du an mir vorbei gerauscht bist...“

Nun küsste Naruto seinen Sasuke mitten auf den Mund. Er schüttelte kurz den Kopf dabei, was heißen sollte das wirklich nichts war. Sasuke verstand und ließ sich Widerstandslos küssen. Naruto küsste ihn gerade sehr fordernd auf den Mund und musste etwas grinsen. Sasuke erwiderte den Kuss so natürlich sofort und piekste Naruto dann in die Seite um ihn etwas zu ärgern. Dieser zuckte etwas zusammen und kicherte jetzt doch los. Er löste den Kuss wieder.

„Hey was soll das“ sagte er grinsend und piekste zurück.

Sasuke sah ihm frech in die Augen und lächelte ihn an.

„Ich will dich ärgern, was denn sonst? Und außerdem finde ich es süß wie du reagierst.“
„Ach das war mir klar, dass du mich ärger willst. Aber warum süß?“
„Achja und warum war dir das klar kleiner? Warum süß? Naja eben wie du reagierst. Wie du kicherst und zusammen zuckst. Das finde ich süß.“

Naruto zuckte mit den Schultern auf Sasukes erste Frage. Es war ihm halt klar das er

ihn einfach ur ärger wollte. Er wurde auf einmal rot um die Nase.

„Achja findest du? Du bist auch süß, wen du lachst und rot wirst. Auch vorhin da warst du total süß und sahst echt sexy aus...”

Schlagartig drehte sich Naruto von Sasuke weg, denn es war ihm mega peinlich, dass er das gerade gesagt hatte. Der Schwarzhaarige blinzelte verdattert und nahm dann das Gesicht des blonden in die Hände und drehte ihn wieder zu sich um.

„Achja war das so? und warum war das so?”

Naruto wollte ihn immer noch nicht ansehen. Seine Augen sahen auf das Bett. Er konnte Sasuke einfach nicht in die Augen sehen. Er schämte sich zu sehr.

„Ja es war so. warum? Das ist ...schwer...zu erklären.”

Sasuke gab Naruto einen Kuss auf die Stirn und lächelte ihn an. Er hätte zu gerne ne Antwort gehabt darauf.

„Dann versuch es doch zu erklären. Ich weiß dass es nicht einfach ist. Aber versuch es halt.”

Naruto wurde noch röter. Wie um alles in der Welt sollte er das in Worte fassen können? Das ging doch gar nicht. Was verlangte er so was von ihm? Wie konnte er ihn so etwas nur fragen? Er versuchte Sasuke zu entkommen indem er ihn von sich weg schob aber Sasuke hinderte ihn daran. Er wurde festgehalten.

„Naja ich...hab dich...so...noch nie gesehen...und...es war einfach schön...”

Er wusste dann einfach nicht mehr weiter. Er wollte Sasuke ja eine passende Antwort geben aber ging das überhaupt? Er konnte das was er gerade empfunden hatte nicht einfach so beschreiben. Das war unmöglich gewesen. Sasuke sah wie er mit sich kämpfte und gab sich geschlagen.

„Vergiss die Frage einfach wieder. Du musst nichts weiter antworten.”

Er ließ Naruto los. Denn er wollte ihn sicherlich zu nichts zwingen. Das konnte er seinem Naruto einfach nicht antuen. Er fühlte sich jetzt wirklich nicht mehr gut. Er sah zur Seite und war einfach nur niedergeschlagen. Nun fühlte Naruto sich auch schuldig und wollte sich einfach nicht streiten.

Er klammerte sich an seinen Schatz heran.

„Oh nein sei bitte nicht böse auf mich. Es ist nur so schwer das zu erklären. ich meine ich hab es versucht...oder? Es geht nicht...wirklich. Könntest du mir das erklären wenn ich dich so was fragen würde?”

Naruto weinte schon fast deswegen. Er wollte sich einfach nicht zoffen. Sasuke drehte sich um du lächelte falsch. Er legte eine Hand auf Narutos Kopf.

„Ach was ich bin nicht böse. Dir doch nicht. Ich wüsste auch nicht ob ich die Frage auf Anhieb beantworten könnte. Vergiss die Frage einfach wieder. Sie war dumm.“

Sasuke hatte die Augen geschlossen. Naruto sah ihn skeptisch an. Das stimmte doch etwas nicht.

„Sasuke entweder bin ich wirklich dumm oder sehe ich das richtig das du mich nicht ansiehst? Und vergessen tu ich die Frage nicht. Ich konnte sie nur nicht richtig beantworten.“

Er war immer noch verzweifelt gewesen. Man merkte es ihm an. Er stand immer noch kurz davor zu weinen. Er wollte sich zusammen reißen aber nun rollten die Tränen doch über seine Wangen. Er machte sich selber für das geschehene verantwortlich. Er steigerte sich immer mehr da hinein.

„Du hast die Frage so gut es ging beantwortet. Damit bin ich zufrieden. Deswegen musst du doch nicht weinen.“

Er streichelte ihm tröstend über die Wange. Er sah ihn liebevoll an.

„Du musst nicht wegen so etwas oder wegen mir weinen“ sprach er weiter.
„Doch, tu ich aber.“

Sasuke nahm seinen Naruto in den Arm um ihn mehr trösten zu können. Naruto krallte sich direkt an seinen Geliebte heran. Doch nun lächelte er wieder schwach. Er kuschelte sich an den schwarzhaarigen heran und genoss einfach nur dessen Nähe. Sasuke schloss die Augen und drückte seinen Blondschoopf an sich heran. Dabei legte er seinen Kopf auf Narutos Schulter und genoss es ebenso.

Naruto drückte den schwarzhaarigen dann von sich weg. Sasuke war etwas verwundert. Dann spürte er wie Naruto ihm immer näher kam und ihn sanft auf den Mund küsste. Sofort erwiderte er den Kuss und ließ ihn dabei einfach nicht los.

So das war es erstmal wieder von mir. Ich kann nicht weiter schreiben, da der erst in ein anderes Kapitel gehört was noch folgen wird.

An der Stelle wüsche ich auch allen frohe Weihnachten ^^

Euere Sweet_Naru_Chan ^^

Kapitel 9: Das erste Mal

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 10: schlaflos

so ihr lieben süßen es geht auch sofort weiter mit dem nächsten kapitel. Ihr musstet ja schon so lange auf das letzte warten. Dieses Kapitel hab allerdings nicht ich sondern meine liebe RPg Partnerin geschrieben ^^

Ich hoffe es gefällt euch genau so gut wie mir ^^

Viel Spaß beim lesen ^^

Kapitel 10: schlaflos

Der Blonde droppte und stand langsam auf. Er wusste das der junge Uchiha irgendwo noch eine Decke haben müsste und machte sich somit an dessen Schrank zu schaffen.

//Och man ich hoffe ich finde das Teil...// dachte sich Naruto.

Nach einiger Zeit fand er dann auch die Decke und verkrümelte sich mit dieser wieder im Bett. Das ganze beobachtete der Schwarzhaarige aus dem Augenwinkel heraus. Etwas amüsierte es ihn schon wie sein blonder Freund die Decke in dem dunklen Zimmer suchte.

„Na begehen wir nun Diebstahl mein Kleiner?“ wollte Sasuke wissen und zog in Diebesabsicht an der Decke von Naruto.

Dieser war natürlich ganz und gar nicht begeistert von der Aktion seines Freundes.

„Ich bin kein Dieb, mir war kalt...“ wollte sich der Blondschof noch rechtfertigen.

Er hielt die Decke so fest wie er nur konnte.

„Was willst du noch mit dieser Decke?“ fragte er den Dunkelhaarigen etwas wütend.

Sasuke war, von dem was Naruto da sagte, nicht wirklich beeindruckt. Er grinste nur fies. In diesem Augenblick schnappte er sich das Kissen von Naruto, zog weiter an der Decke, sodass Naruto mitgezogen wurde und nun auf Sasuke drauf lag.

„So nun habe ich alles was ich will“ meinte er zufrieden und sah den Blonden an.

Naruto sah ihn mit großen Augen an und blinzelte dabei. Er verstand nicht so recht was sein Freund mit den Worten meinte und hackte nach. „Wie jetzt hast du alles was du wolltest?“

Prompt kam auch eine Antwort des Schwarzhaarigen

„Ja warme Decken, viele Kissen und dich. So kann man erstens gut schlafen und zweitens wird mir nun nicht kalt. Ach ja und wir beide haben es schön bequem oder schatz?“

Jedoch war Naruto von dieser Antwort nicht so recht begeistert.

„Ja dir wird nicht kalt, aber was ist mit mir?“ wollte er nun wissen.

Ihm war immer noch kalt und das gefiel ihm wirklich nicht. Dann bemerkte er noch etwas und sprach es auch gleich aus: „Ja bequem sowieso, aber soll ich die ganze Nacht auf deinem Bauch schlafen?“

Sasuke lächelte ihn an. Sofort nahm er eine der zwei Decken und deckte seinen Liebsten damit zu.

„So deine erste frage wäre somit geklärt. Und die Zweite? Hmm...wenn du möchtest.“ Er zuckte mit den schultern.

„Ich zwing dich zu nichts.“ Waren seine letzten Worte.

Nun wollte er wissen was Naruto dazu zu sagen hatte und wartete auf dessen Antwort.

Naruto sah ihn immer noch an. Langsam begann er zu lächeln und legte dabei den kopf auf die Brust seines Freundes. Nun konnte er dessen Herzschlag hören was für ihn sehr angenehm war.

„Ich glaube hier kann ich sehr gut schlafen.“ Flüsterte der blonde dem Schwarzhaarigen zu bevor er noch ein genießerisches „hm~“ seufzte.

Sasuke lehnte sich zurück.

„Dann wäre das auch geklärt.“ flüsterte er während er anfing sanft über den Rücken von Naruto zu streicheln.

„Dann schlaf gut mein Süßer.“ wisperte er noch bevor er sich kurz streckte und dann die Augen zum weiter schlafen schloss.

Naruto währenddessen kuschelte sich an Sasuke und schloss die Augen ebenfalls. Er empfand die Nähe des anderen als sehr schön und blieb ruhig auf Sasuke liegen. Es dauerte nicht lange da war der Blonde und flüsterte „Sasu-Chan“ im schlaf.

Der Schwarzhaarige war noch nicht ganz in den Schlaf hinüber geglitten und hörte noch wage die geflüsterten Worte seinen Schatzes. Er mochte das „Sasu-Chan“ immer noch nicht so. //Okay...du darfst das sagen// dachte er sich dann aber dabei.

Er hielt Naruto fest und lächelte ihn an. Er fand es einfach nur süß wie sein Liebling auf ihm lag und im Schlaf flüsterte.

Naruto kuschelte sich weiter an Sasuke heran und hielt sich an ihm fest. Plötzlich kamen dem jungen Uchiha eigenartige Gedanken. Er schüttelte mit dem Kopf. //schon komisch...// er seufzte leise in sich hinein und führte seine Gedanken fort. //was hast du nur mit mir gemacht?// fragte er sich und besah sich den Blondem. Nach einer Weile richtete er den Blick dann an die Zimmerdecke.

In diesem Augenblick wachte der junge Uzumaki auf. Etwas verschlafen machte er die Augen auf und blinzelte. Sasuke bemerkte nicht das Naruto wach wurde und starrte weiter die Decke an, versunken in seinen Gedanken. Naruto bemerkte das und drückte seinen Freund leicht, da er ihn ja auch nicht erschrecken wollte.

„Was hast du? Hast du schon wieder ein Schlaftief?“ vermutete der Blonde.

Der Uchiha sah ihn fragend an, schüttelte dann aber verneinend den Kopf. „nein“ meinte er trocken und schwieg danach.

Naruto betrachtete Sasuke weiter hin auch wenn es dunkel war. In ihm tauchte ein Verdacht auf, den er aber lieber nicht äußerte. Der Verdacht war das Sasuke wieder an seinen Bruder Itachi dachte.

„Was ist denn dann los mit dir?“ fragte er lieber.

Sasuke gab ihm weiter keine Antwort, da er im Moment lieber nicht reden wollte. Lieber wandte er den Blick zur Seite. Naruto konnte seinen Freund schon irgendwie

verstehen trotzdem zuckte er leicht enttäuscht mit den Schultern.

„Ist schon gut, du willst nicht reden“ murmelte er und rollte bei diesen Worten, samt der Decke, von Sasuke runter auf das Bett.

Sasuke war das anscheinend in dem Augenblick ziemlich egal. Kaum war der Blonde von ihm runter gerollt stand er ohne ein Wort auf und verschwand aus dem Zimmer. Naruto war sehr überrascht. Sofort begann er damit sich Sorgen zu machen. Auch er stand auf.

//Was mach ich nur, er will nicht reden... soll ich ihm trotzdem folgen?// er überlegte hin und her. //Außerdem woher will ich wissen das er nicht auf Klo gegangen ist//

Zur selben Zeit war der Schwarzhaarige in die Küche gegangen und hat sich was zu trinken genommen. Schweigend seufzte er nachdem er einen Schluck getrunken hatte. Man konnte an seinem Gesichtsausdruck erkennen, dass er mit den Gedanken nicht ganz bei sich war. Naruto verweilte der weil immer noch im Schlafzimmer. Auch er musste seufzen. Schließlich entschloss sich der junge Uzumaki nachzusehen wo sein Freund war. Zuerst ging er zum Klo. Doch da war Sasuke nicht. Naruto konnte sich dann denken, dass Sasuke in der Küche war. Also stiefelte er in die Küche und sah dort dann seinen Freund stehen. Naruto blieb im Türrahmen und besah sich seinen Freund, der ihn müde und fragend ansah.

//Was ist bloß los mit ihm? Hab ich schon wieder was getan? Liegt es schon wieder an mir das er so ist?// fragte sich der Blonde besorgt.

„Sasuke?“ rief er leise.

„Hm?“ war die Antwort die er von dem Uchiha bekam. „Was hast du?“ kam noch die Gegenfrage hinter her.

Naruto reagierte auf die Gegenfrage so, dass er auf Sasuke zu ging bis er knapp vor dem Dunkelhaarigen stehen blieb.

„Die Frage ist eher, was hast DU?“ meinte er leise. Das der Blonde sich Sorgen machte, merkte Sasuke sofort. Er kannte Naruto nun auch schon lange genug um das zu merken. So lächelte dieser nur falsch.

„Alles bestens.“

Doch Naruto plusterte nur die Wangen auf.

„Na klar und wie gesagt ich bin der Kaiser von China...“ meinte er und schüttelte dabei den Kopf. Naruto wusste genau wann sein Freund ihm ein falsches Lächeln zeigte, er war schließlich Profi darin selber falsch zu lächeln.

„Na komm schon raus damit!“ forderte der Blonde nun.

Sasuke war immer noch unbeeindruckt.

„Und wie ich schon gefragt habe: Lebt der noch?“ machte er sich über Naruto lustig.

Doch nun änderte sich sein Blick.

Naruto merkte das und freute sich ganz und gar nicht darüber.

„Ja tut er noch.“ behauptete er dann einfach mal ganz frech.

Sasuke sah den jungen Mann durchdringend an.

„Es ist nichts. Ich kann nur nicht schlafen.“ gestand er nun.

„Ja sicher, das sehe ich doch, aber was ist los? Du hast so einen trübseligen Blick drauf gehabt.“ Erklärte Naruto dem jungen Mann.

Sasuke blinzelte unbeholfen. „Ah ja“ murmelte er. Wieder veränderte sich sein Blick

und er zuckte gleichgültig mit den Schultern. „Hab ich das?“ wollte er nun wissen, seine Stimme hatte einen kühlen Unterton.

Naruto wandte den Blick nicht ab. „Ja“ fauchte er und auch sein Blick änderte sich. Nun sah er ziemlich wütend aus.

„Ja hast du! Los sag schon was ist los mir dir?“ Naruto wollte es einfach unbedingt wissen.

Dem Uchiha machte der wütende Blick seines Freundes nichts aus. Er schwieg einfach weiter.

Des Blonden wütender Blick verschwand wieder als er seinen Freund einfach umarmte.

„Bitte sag es doch...“ wimmerte er flehend.

Nun lies sich Sasuke etwas erweichen. „Mach dir mal keinen kopf.“

Diese Worte richtete er an den verzweifelte jungen Mann, der ihn immer noch im Arm hielt. Dem Schwarzhaarigen passte diese Umarmung nicht und löste sich prompt aus ihr.

„Es ist nichts, wirklich.“ versicherte er seine, Freund. „Ich denke einfach nur zu viel nach.“

Sofort fing Naruto an zu schmollen.

„Och man...ja und worüber denkst du nach? Mensch Sasuke! Ich will versuchen dir zu helfen, so wie du mir geholfen hast...“ meinte er in der stillen Hoffnung dem Uchiha doch noch ein paar enthüllende Worte zu entlocken.

Sasuke sah ihn an.

//Mir muss man nicht helfen...Ich will das alles alleine schaffen!// dachte er bei sich während er mit Naruto sprach.

„Wobei möchtest du mir helfen?“

Seufzend dachte er weiter //Mir ist nicht zu helfen!//

Auch Naruto seufzte kurz.

„Bei allem, ich will einfach nur für dich da sein.“ Sprach er mit weinerlicher Stimme. Dem blonden, jungen Mann stieg ein Kloß in den hals, der ihn fast zum weinen brachte. „Ich bitte dich, versuch es nicht alleine.“ Sprach er wimmernd weiter.

Sasuke erschreckte innerlich auch wenn er äußerlich unberührt blieb. //Kann er Gedanken lesen?// schoss es ihm in den Kopf.

„Das bist du doch mein kleiner...und...warum darf ich es nicht alleine versuchen?“ wollte er wissen.

//Ich möchte dich doch einfach nur nicht irgendwo reinreiten...//

„Wann war ich bis jetzt für dich da häh?! Wann? Sag es mir!“ fauchte Naruto und riss Sasuke somit aus den Gedanken.

Der Blonde sah es nicht ein und wollte es auch nicht zulassen, dass sein Freund alles alleine machen wollte. Er verstand es einfach nicht warum er ihm nicht helfen durfte. Und das sagte er ihm dann auch ungescholten ins Gesicht.

„Warum willst du immer alles alleine machen? Ich versteh dich einfach nicht...“ Mit diesen Worten drehte sich der junge, blonde Mann auf den Fersen um und rannte aus der Küche, mit den Gedanken //So ein Idiot!// im Kopf.

Sasuke blieb gar keine Zeit noch irgendwas dazu zu sagen. Seufzend stand er nun alleine in der Küche. Er rätselte ob er nicht besser dem Jungen hinterher sollte oder ihn besser alleine lassen sollte. Er entschied sich schließlich ihm hinterher zu eilen.

Diese Entscheidung traf er innerhalb von einigen Millisekunden, sodass er Naruto schnell einholen konnte. Schnell packte der Schwarzhaarige den Blonden am Arm und zog ihn zu sich. Ihre Blicke trafen sich, wobei der Blick von Sasuke ziemlich ernst war. „Und warum rennst du immer weg wenn du wütend wirst?“ wollte er nun von Naruto wissen.

Naruto erwiderte den ernsten blick von Sasuke mit einem ziemlich angesäuerten Blick.

„Warum ich wegrenne?“ schnaubte er. „Warum interessiert sich das? Lass mich doch einfach! Du machst doch auch alles alleine...also lass mich doch weggehen...“ meinte er zu seiner Verteidigung und ballte unmerklich bei jedem Wort mehr und mehr die Hände zu Fäusten.

Sasuke verdrehte innerlich die Augen.

„Du denkst also, dass ich dich nicht brauche weil ich alles im Alleingang erledigen will. Okay. Würde wahrscheinlich auch so denken wie du, jedoch gibt es da einen kleinen Unterschied.“ Erklärte er seinem Freund, dabei legte er vorsichtig eine Hand auf eine der Fäuste von Naruto.

Dieser nickte nur als Antwort auf das Gesagte. Er biss sich auf die Unterlippe um seine innere Aufgewühltheit zu verbergen. Langsam entspannte sich seine Faust wieder.

„Was soll mir bitte passieren? Was?“ fragte er leise. „Ich kann genauso gut kämpfen wie du... genauso...“ stammelte er und beendete seinen Satz nicht.

Sasuke wendete den Blick nicht von seinem Freund ab.

„Ich möchte dich nicht verlieren.“ Sprach er entschlossen.

Naruto seufzte nur.

„Ich will dich auch nicht verlieren, aber ich dachte das hatten wir schon einmal.“ meinte er, denn er konnte sich noch gut an diese Situation erinnern.

„Wenn es um Itachi geht kann ich dir helfen...“ murmelte Naruto noch.

Sasuke hielt seine Freund weiter fest und meinte zu ihm „Ich mach mir nun mal Gedanken...“ //Darf ich das etwa nicht?// fragte er sich selber aber sprach es nicht aus.

„...aber versuch es doch nicht alleine zu bewältigen...“ meinte Naruto noch zu ihm.

Sasuke nickte nur. Er wollte zu dem was Naruto noch sagte, den Satz aber nicht zu ende brachte, etwas sagen.

„Ich weiß das du gut bist. Du bist zu gar sehr gut.“ Gab er plötzlich zu. Sasuke versucht seinen blonden Freund mit diesen Worten aufzubauen.

Als Naruto diese Worte vernahm fielen fast die Augen aus dem Kopf, so erstaunt war er.

„Du...du gibst zu das ich gut bin?“ er fragte lieber noch mal nach bevor etwas falsch verstanden hatte. Das waren ja nun ganz neue Töne von dem Uchiha. Der Blonde kippte fast aus den Latschen, konnte sich aber noch zusammenreißen.

Sasuke merkte das Naruto fast aus den Latschen kippte.

„Nicht umkippen...“ murmelte er.

Der Blonde hielt sich an Sasuke fest und grinste verlegen.

„Ich steh ja schon wieder.“ murmelte er.

Der Dunkelhaarige zog den Blonden an sich.

„Wärest aber fast umgekippt.“ bemerkte er noch.

Naruto nutze diese Situation gleich aus und kuschelte sich an seinen Freund, dabei smilte er breit.

„So schnell falle ich nicht ganz um, keine Sorge. Aber noch mal wegen dem anderen...wie wäre es wenn wir das ganze zusammen bewältigen?“ fragte der blonde nun vorsichtig.

Sasuke legte die Stirn in Falten, nachdenkend seufzte er.

„Aber wenn dir was passiert...? Und wegen dem Umfallen, ich pass trotzdem auf.“ Meinte er und besah sich seinen Freund, der sich fest an ihn kuschelte.

Naruto sah ihn nun etwas betröbbelt an.

„Mir wird schon nichts passieren, du hast doch gerade selber gesagt, dass ich gut bin, also wird mir auch nichts passieren!“ meinte er entschlossen. „Ja okay...dann pass auf mich auf, ich hab nichts dagegen.“

Sasuke droppte.

„...mhm...“

Langsam sah er zur Seite und drückte den Blondinen einfach nur fest an sich.

Naruto blickte Sasuke treudoof mit seinen blauen Augen an.

„Was ist schon wieder?“ seufzte er. „Mein Vorschlag gefällt ich nicht. Stimmts?“

Nun sprach Naruto seine Vermutung aus.

Natürlich hatte der Blonde recht und der Schwarzhaarige fühlte sich sofort ertappt. Das es ihm ganz und gar nicht gefiel, konnte man ihm ansehen.

„Schon...aber ich muss auch mal über meinen Schatten springen.“ murmelte er dann ergeben.

Naruto lies es sich nicht nehmen den Uchiha weiterhin so mit seinen großen Augen anzusehen. Er nickte.

„Ja solltest du mal machen, sonst bin ich traurig.“

Sofort setzte der Blonde einen Wimmerblick auf und sah Sasuke so eindringlich an.

„Gib dir nen Ruck Sasu-Chan ja?“ fragte er mit lieblicher Stimme und machte dabei eine leichte Schmolllippe,

Sasuke gab sich geschlagen, auch wenn er sich an das „Sasu-Chan“ immer noch gewöhnen musste. Der einzige Grund dafür war, dass es ihm zu niedlich klang. Er konnte sich nicht denken, dass er niedlich sein könnte.

Er räusperte sich um etwas davon abzulenken.

„Ja werd ich... Aber schau mich nicht mehr so an...“ murmelte er und musste zur Seite sehen, da dieser Blick von seinen Liebling ihn weich werden lies.

Naruto musste grinsen, es amüsierte ihn wie Sasuke auf den Blick reagierte.

„Warum denn nicht?“ wollte der neugierige Blonde wissen. „Magst du den Blick etwa nicht?“

Der junge Mann sah seinen Freund weiter mit diesem Blick an und wartete darauf was nun noch passieren könnte.

Sasuke erwiderte dazu nichts. Er grummelte nur leise, bis ihm plötzlich eine Idee kam. Er machte einen Schmolmund und starrte Naruto nun an.

„Musst du denn so schauen?“ murmelte er.

Der Blonde war von dem Gesicht nun total verwirrt. Seit wann schaut den Sasuke so? Das war ihm noch nie passiert. Jedoch verging dem blonden schnell die Verwunderung. Er fand es einfach nur noch süß wie sein Freund ihn nun ansah.

„Jaaaaaaa muss ich... du Schmolmaus.“ Meinte er grinsend um Sasuke etwas zu ärgern.

„Schmolmaus?“ erwiderte Sasuke ungläubig. „Wer schaut denn wie 100 Tage Regenwetter?“ grummelte er. Auch sein Schmolmblick verschwand und sich zu seiner

typischen kalten Mimik wandelt.

„Maaaaan Saaaasuuu-Chaaaaan!“ quengelte Naruto und zog es noch absichtlich lang. „jetzt sei doch nicht böse weil ich dich Schmollmaus genannt habe...“ Seufzte der Blonde „und außerdem kann ich nicht regen.“ Fügte er noch hinzu. Da bemerkte er den blick seinen Freundes und wich ihm aus. //Oh ha ich hab etwas sehr übertrieben...// dachte der kleine bei sich.

Sasuke seufzte leicht und raunte dann ein „Nenn mich nicht Sasu-Chan“ heraus. Dann lies er Naruto los. Sein blick immer noch unverändert meinte er noch zu dem Blondem. „Aber du kannst genauso trüb sein wie der Himmel an einem regnerischen Tag. Auch wenn ich den Regen sehr gerne hab.“ Nach den Worten sah der junge Mann wieder zur Seite.

Naruto sah ihn immer noch nicht an. Er verstand einfach nicht warum er seinen Liebsten so nennen durfte.

„Ah und warum nicht? Klingt doch süß...“ stammelte er traurig. Langsam drehte sich der Blonde nun um

„Ja kann ich, was ist so schlimm daran? Du hast gesagt ich mich nicht immer hinter meinem Lächeln verstecken...“ erinnerte der Blonde den Schwarzhaarigen.

//Um Himmelswillen was ist nun los?// schoss es dem jüngeren von beiden in den Kopf.

Kurz lag das Schweigen auf den Lippen der Beiden.

Doch Naruto brach die Stille „Ich mag den Regen auch gerne.“ Seufzte er.

Ihm kamen die Tränen in die Augen. Er konnte seinen Freund nicht so sehen. Sensibel wie Naruto ist fing er an zu weinen und nahm Sasuke von hinten in den Arm. Er wollte nicht streiten, schon gar nicht mit der Person die ihm so sehr am Herzen lag.

„Nicht streiten, ja?“ bat er seinen Freund mit weinerlicher Stimme.

Sasuke währenddessen grübelte darüber nach was Naruto sagte. //Ich bin aber nicht süß...//

„Ja das habe ich gesagt...“ Aber auch Sasuke war heute nicht besser drauf als sein blonder Freund. Doch mochte Sasuke diese Sensibilität nicht und wollte sie verbergen. Doch als Naruto ihn so weinerlich bat nicht zu streiten drehte er sich um und nahm ihn in den Arm.

„Nein nicht streiten...“ versicherte er dem jungen, blonden Mann.

Naruto schniefte laut und kuschelte sich sanft an Sasuke heran.

„Also dann lass mich doch...“ schniefte er leise, während er sich in das Shirt des Schwarzhaarigen krallte. Dabei nickte er nur kurz.

„Ist ok...“

Sasuke stattdessen sah ihn freundlich an.

„Ich lass dich ja auch.“ Gab er dann zu. Nun fing er an über Narutos Rücken zu streicheln um ihn etwas zu beruhigen. Er mochte es nicht wenn der Kleine wegen ihm weinte und hatte dann immer das Gefühl es wieder gut machen zu müssen.

„Nun komm ab ins Bett...Du bist doch müde.“ Vermutete der Schwarzhaarige. Es war ja immer noch mitten in der Nacht und er war ja auch schuld das sein Schatz wieder wach wurde.

Naruto hielt sich weiterhin fest an seinem Liebsten, und schüttelte mit dem Kopf.

„Nein ich bin hell wach...ehrlich!“ meinte er.

Das einzigste was der junge Mann wollte, war einfach nur in den Armen von Sasuke zu liegen, doch dieser hob Naruto einfach hoch auf die Arme und brachte ihn zum Bett.

„Ich bleib doch auch bei dir.“ versicherte er ihm um ihn auch etwas zu beruhigen.

Doch Naruto hatte nichts besseres zu tun als zu quengeln wie ein kleines Kind.

„Nein ich bin noch nicht müde.“ Doch als er dann die anderen Worte von Sasuke hörte sah er ihn mit großen Augen an.

„Wirklich?“ fragte der Blonde forschend.

Sasuke musste kurz lachen, weil Naruto so süß aussah und klang.

„Ja wirklich.“ Versicherte er ihm noch ein mal. „Ich bleib bei dir.“

„Na dann ist ja gut.“ Meinte Naruto nun wieder lächelnd.

Sasuke musste seinen süßen Naruto einfach etwas fester an sich drücken. Schon kamen die beiden im Schlafzimmer an. Vorsichtig legte der Schwarzhaarige den blonden auf das Bett, deckte ihn zu und legte sich dann zu ihm.

Kapitel 11: schlaflos 2

So ihr lieben es geht auch sofort wieder weiter, ich hoffe das ich mit dem Kapitel meiner RPG mithalten kann? Wenn nicht sollte ich überlegen die FF an sie abzugeben ^^

das erst mein

Ja gut oki also dann starte ich dann mal wieder voll durch.

Viel Spaß beim lesen ihr lieben.

Euere Sweet_Naru_Chan *kiss*

Kapitel 11: schlaflos 2

Sasuke musste seinen süßen Naruto einfach etwas fester an sich drücken. Schon kamen die beiden im Schlafzimmer an. Vorsichtig legte der Schwarzhaarige den blonden auf das Bett, deckte ihn zu und legte sich dann zu ihm.

„Das ist schön“ sagte Naruto und kuschelte sich an den Schwarzhaarigen heran. „Aber wehe du haust ab, während ich schlafe“ sprach er weiter.

„Das werde ich nicht. Ich will nicht, dass du sauer auf mich bist“ flüsterte Sasuke zu dem blonden. Er war ziemlich müde und schloss deshalb die Augen.

„Na dann ist ja gut. Dann schlaf schön mein Schatz“ sagte er und kuschelte sich dabei weiter an Sasukes Brust und vernahm so dessen Herzschlag sehr genau.

„Schatz“ wiederholte Sasuke Narutos Worte. Nu richtete er sich auf um den blonden in die Arme zu nehmen.

„Was ist denn? Darf ich das nicht sagen“ fragte Naruto leise und etwas ängstlich.

„Doch darfst du. Ich hatte nur noch mal das Gefühl dich in den Arm nehmen zu müssen. Das ist alles“ sagte der Schwarzhaarige.

„Wieso, will ich dich Schatz genannt habe oder warum?“

„Ich weiß nicht...warum“ sagte er kopfschüttelnd und sah seinen Freund nicht an.

„Doch ich glaube, dass es genau deshalb gewesen ist“ sagte Naruto entschlossen. „Und warum siehst du mich dann nicht an?“

Er dreht den Kopf on Sasuke in seine Richtung und sah dass er rot geworden war. Verwundert musterte er den Schwarzhaarigen. Dieser schämte sich etwas, denn er wollte es Naruto nicht sehen lassen das er gerade rot geworden war.

Auf einmal kicherte Naruto los. Er war so fasziniert davon das Sasuke rot geworden war das er sich kaum beruhigen konnte.

„Du bist ja rot geworden. Warum denn das“ quietschte Naruto vergnügt und tippte ihm auf die roten Wangen und amüsierte sich weiter.

„Ich weiß nicht. Vielleicht ist mir ja einfach nur warm“ versuchte Sasuke sich raus zu reden.

„Ja sicher und mir ist auch immer warm, wenn ich rot werde“ er schmuste sich an den

Schwarzhaarigen heran. „Hey komm schon...“

„Warum sollte ich kommen? Ich bin doch schon da“ murmelte Sasuke vor sich hin.

„Du hast mich mit keinem Wort verstanden oder“ grummelte Naruto nun vor sich hin“ du sollst dir einfach nur mal eingestehen das du nur wegen „Schatz“ gerade rot geworden bist. Nicht mehr“ schloss er seine Erklärung.

„Natürlich hab ich dich verstanden. Ich wollte dich auf den Arm nehmen“ erklärt er. „Ja du hast Recht...ich bin deswegen rot geworden“ gab er endlich zu.

Naruto war begeistert davon dass er es zugegeben hatte. Er warf sich seinem Freund in die Arme und freute sich einfach nur darüber. Alle beide kippten nun nach hinten zurück. Lächelnd sah der blonde Chaot seinen Freund in die Augen.

„Du bist total süß wenn du so was zugibst.“

„Okay...“ sagte der Uchiha.

Eigentlich wollte er überhaupt nicht süß wirken. Naruto lächelte weiterhin und blickte ihm weiter in die Augen. Dann wuschelte er Sasuke durch die Haare.

„Auch so bist du süß.“

„Na gut. Aber nur für dich“ schmunzelte der ältere nun und wuschelte auch durch die Haare seines Freundes.

„Wirklich? Nur für mich“ fragte der blonde. „Und lass das, du ruinierst meine Frisur“

„Ja, nur für dich. Und? Meine haste doch ach schon auf dem gewissen“ sagte der Uchiha lässig.

Naruto war sichtlich begeistert davon das Sasuke ihm sagte dass er nur für ihn süß ist. Vor Verlegenheit wurde der Uzumaki wieder rot. Sasuke streichelte über seine roten Wangen. Doch dann schüttelte der Blonde den Kopf und Sasuke wunderte sich einfach nur.

„Welche Frisur denn“ grinste er seinen Liebsten frech an.

„Die, die man nun nicht mehr erkennen kann“ sagte Sasuke.“ Oder sag bloß nicht, dass ich nie eine Frisur habe?“

„Achso die Frisur meinst du“ sagte Naruto kindlich. „Davon sehe ich aber gar nichts mehr. Wer hat dich denn so zugerichtet“ spielte Naruto den dummen.

„Das warst du. Hast du das schon vergessen oder leidest du einfach nur unter Alzheimer“ sagte der Uchiha seinen ärger unterdrückend.

„Man Sasuke ich versuche dich zu ärgern.“ Meinte Naruto nur.

Er lächelte sein Gegenüber jetzt wieder freundlich an und küsste ihn sanft auf den Mund. Sasuke wollte gerade seinen Blick abwenden doch daraus wurde nichts. Er schmunzelte nun in den Kuss hinein. Naruto hatte die Augen offen gelassen um auch ja nicht seine Reaktion zu verpassen. Er drückte sich etwas an den Uchiha heran. Doch dieser löst sich wieder von ihm. Er sah ihm in die Augen und tippte ihm auf die Nase.

„Kleiner!“

„Nenn mich nicht kleiner. Sasu-chan!“

„Ich hör ja schon auf. Aber nur, wenn du aufhörst mich Sasu-chan zu nennen“ grummelte der ältere.

„Schade das passt so schön zu dir“ priesackte der blonde „Aber ich muss mir wohl was anderes für dich überlegen.“

„Zum ersten. Es passt nicht zu mir und zum zweiten, mach was du willst“ murmelte der Schwarzhaarige und sah weg.

„Aber warum nicht“ jammerte Naruto etwas. „Achja ich hab es vergessen. Du darfst ja nicht süß sein“ maulte er weiter.

„Du hast es erfasst“ sagte der angesprochene angesäuert.

Er hasste es wenn Naruto ihn Sasu-chan nannte. Er streckte sich leicht aber sah den blonden Chaoten vor sich immer noch nicht an. Er war zu sehr angefressen gewesen. Er verdrehte die Augen als er erneut Narutos Stimmer vernahm. Konnte er denn nicht einfach schlafen?

„Irgendwie kommt mir das komisch vor“ seufzte Naruto. „Liegt vielleicht daran weil ich müde bin was?“

„Kann schon sein. Schlaf besser“ versuchte Sasuke so abweisend wie möglich zu klingen.

Er sah den blonden jungen Mann in der Dunkelheit an und versuchte gleichzeitig nicht zu weich zu wirken. Aber dennoch konnte er ihn auch nicht von sich schieben. Es war verflüxt. Er wollte hart bleiben aber es gelang ihm nicht wirklich. Denn immer wenn er in Narutos Augen blickte wurde er doch weich. Das wusste aber auch nur er. Niemand anderer. Auch wusste er dass er dem blonden neben sich einfach nicht mehr böse sein konnte.

Naruto sah ihn währenddessen auch an und fragte sich woran der süße junge Mann neben ihm wohl dachte. Er würde alles für seine Gedanken geben.

„Ich würde zu gerne wissen, woran du gerade denkst“ flüsterte der Chaot.

„Ach...das möchtest du nicht wissen. Nicht wirklich. Es ist nichts Besonderes“ versuchte der Uchiha es dem Uzumaki auszureden.

„Oh ich bitte dich. Ich würde alles geben für deine Gedanken“ bettelte Naruto.

„Und was würdest du zum Beispiel dafür geben“ fragte er.

„Meine Seele oder mein Leben. Egal was“ flüsterte der blonde ernst als Antwort.

Der dunkelhaarige junge Mann war sehr erstaunt über die Worte des anderen. Doch auch das ließ er sich einfach nicht anmerken. Er wollte einfach nicht dass er hinter seine Fassade blickte. Er hatte Angst davor dass jemand den wahren Sasuke entdecken würde.

(doch leider sieht es anders aus *gg*)

„Okay...das reicht vollkommen“ flüsterte er. „Ich kann dir nicht lange böse sei. Das habe ich gedacht.“

„Kannst du nicht“ hackte der blonde nach. „Auch nicht, wenn ich deinen Spitzname für dich gebrauche?“

„Dann bin ich sauer auf dich“ meinte der dunkelhaarige.

//Ja, ja sicher...fragt sich dann auch bloß wie lange Sasu-chan //

„Ist schon gut Schatzi...ich werde dich nur noch in meinen Gedanken so nennen“ nuschelte er.

„Denken darfst du was du willst. Weißt du wie ich denke? Sagen darfst du wenig aber denken darfst du alles was du willst.“

„Ja schon aber es gibt Leute die sprechen immer das aus was sie denken...Ich bin einer davon Sasuke. Merk dir das“ lächelte er. „Aber in meinen Gedanken bist du mein sasu-...ähm...ähehe...Schatzi.“

„Ja ich weiß dass du so einer bist. Und was bin ich?“

„Ist nun mal so und nein ich sag es nicht du hast doch gesagt, ich darf es nicht sagen“ jammerte der blonde wieder.

„Ach sag es einfach. Ist schon okay.“

„Wirklich? Sasu-chan?“

„Mhm! Was ist?“

„Ich liebe dich“ sagte der blonde und kuschelte sich stürmisch an den Uchiha.

„Hey nicht so stürmisch. Ich renn dir doch nicht weg“ seufzte er Zufrieden. „Ich dich doch auch.“

„Ja aber ich dich viel mehr“ konterte Naruto sofort.

„Wenn du meinst“ verdrehte der dunkelhaarige die Augen.

„Weißt du was“ kicherte der Chaot während er Sasuke musterte.

„Was soll ich wissen“ kam die Gegenfrage sofort zurück.

„Du hast schöne Augen!“

Naruto war so sehr auf die Reaktion seines Freundes gespannt, das er es kaum aushielt auf dessen Antwort zu warten. Gespannt sah er ihn weiter an und der ältere sah ihn zurück an. Er blinzelte und dann schlich sich ein leichtes Lächeln auf die Lippen des Uchiha Erben. Naruto freute sich sehr über das kleine Lächeln des jungen Mannes neben sich. Doch schon bald verschwand das Lächeln wieder.

„Aber deine sind schöner“ kam die Antwort.

„Danke für das Kompliment“ freute Naruto sich.

„Nichts zu Danken.“

„Ach man Sasuke warum kannst du nicht mal länger als zwei Sekunden lächeln“ warf Naruto ihm vor.“ Du siehst so süß aus, wenn du lächelst.“

Der Uchiha sah ihn nun schief an. Er verengte die Augen zu Schlitzen und grinste seinen Freund fies an.

Dieser bekam etwas angst und verkroch sich unter seiner Bettdecke. Er kannte diesen Blick zwar, er hatte ihn schon oft gesehen, dennoch jagte er ihm gerade einen leichten Schauer über den Rücken.

So gefiel Sasuke das ganze schon besser. Er zog Naruto wieder die Decke vom Kopf. Dieser sah ihn zwar an aber war immer noch ängstlich.

„Ist ja schon gut, dann eben nicht!“

„Seh ich so schlimm aus“ wollte der dunkelhaarige wissen.

„Wenn du mich so anguckst dann schon... So gefällt du mir nicht.“

„Wieso nicht? Ich schau doch oft so“ runzelte er die Stirn. Etwas war er verwundert.

„Ja deswegen ja...Ich will das du lächelst man“ gruselte Naruto sich weiter.

„Morgen vielleicht“ sagte er und drehte sich um. „Kleiner Feigling“ zog er Naruto auf.

„Idiot“ sagt der blonde. „Ich bin kein Feigling“ sprach er weiter al er unter der Deck hervor lugte.

„Selber Idiot. Dann bist du halt nur klein“ sagte er Naruto über die Schulter hinweg

ansehend.

„Ja dann bin ich eben nur klein...Seh ich auch so!“

Naruto kam nun unter der Decke hervor und kuschelte sich nun von hinten an seinen Liebsten heran.

Sasuke hob genau in dem Moment eine Augenbraue an. Er fragte sich, seit wann Naruto ihm Recht gab? Er ließ sich widerstandslos von dem blonden umarmen und legte seine Hand auf die von Narutos.

Als dieser das merkte wurde er wieder rot und schluckte.

„Wenn hier jemand süß ist, dann du Naruto“ sagte er Uchiha.

„Jaaaa aber du auch. Sag ich doch“ war die Antwort des anderen.

Sasuke lächelte nun mal wieder. Naruto konnte es nur leider nicht sehen. Doch konnte er es sich denken dass sein Freund gerade in dem Moment ein Lächeln auf den Lippen hatte.

So hier erst mal wieder stopp in der FF ^^

Ich hoffe es hat euch wenigstens etwas gefallen auch wenn es nicht all zu lang geworden ist.

So bis zum nächsten Kapitel ihr süßen ^^ HEAGDL *kiss*

Kapitel 12: schlaflos 3

So Hallo ihr süßen ^^ Es geht schon wieder weiter. Ich kann euch ja nicht so lange auf die Folter spannen! Also lege ich doch direkt wieder mal los ohne viel zu reden ^^ Es tut mir leid das sie letzten 3 Kapitel schlaflos hieße aber was anderes geht leider nicht. Ich hoffe ihr nehmt mir das nicht übel?

Euere Sweet_Naru_Chan

Kapitel 12: schlaflos 3

Sasuke lächelte nun mal wieder. Naruto konnte es nur leider nicht sehen. Doch konnte er es sich denken dass sein Freund gerade in dem Moment ein Lächeln auf den Lippen hatte

„Lächelst du gerade“ fragte Naruto.

„Nein, sollte ich“ fragte der Uchiha und drehte sich um. „Oder seh ich so aus?“

Naruto hatte bis gerade nur einen Verdacht gehabt. Doch als der Uchiha sich immer noch lächelnd umdrehte, quietschte Naruto laut vor Begeisterung. Er fand, dass sein Freund total süß aussah. Leicht legte er seinen Kopf schief und musterte ihn. Er musste sich dieses Bild von dem schwarzhaarigen einfach einprägen. Es sah zu süß aus.

Der ältere lächelte nun leise über Narutos Verwunderung.

„Ja tust du“ sagte Naruto schließlich.

„Ich weiß“ sagte er sanft und stupste ihn an.“

Naruto vernahm das natürlich. Er war total begeistert von dem jungen Mann der neben ihm im Bett lag. Er blinzelte und sah ihn mit seinen blauen Augen süß an. Am liebsten hätte er den anderen an sich gedrückt, doch er hielt sich zurück.

Der Uchiha war mehr als neugierig was los war. Er legte den Kopf schief und fragte sich, warum der blonde ihn so ansah.

„Alles okay“ fragt er deswegen.

Der blonde konnte darauf nur nicken, denn er war immer noch fasziniert gewesen von dem Lächeln des anderen. Er sah ihn weiter mit seinen schönen blauen Augen an. Er fand, dass der junge Uchiha einfach süß war. Mit dieser Meinung war er sicher nicht alleine.

//Wie kann man nur so gut aussehen und so süß sein? //

Das Lächeln welches der junge Mann neben ihn immer noch auf den Lippen hatte, verursachte bei dem Uzumaki schnelleres Herzklopfen. Aber das war nichts Ungewöhnliches mehr. Deswegen kuschelte er sich jetzt doch an seinen Liebsten heran. Dabei küsst er dessen Hals, denn er konnte gerade seinen Mund gerade nicht erreichen.

Sasuke räusperte sich doch das störte den Jungen nicht wirklich. Er machte weiter und das Sasuke sich wie ein kleiner Junge vorkam dabei wusste er gar nicht. Woher auch?

„Ich glaube du solltest besser schlafen“ hauchte der dunkel haarige.

„Ooooo nöööö keine Lust“ sprach Naruto übertrieben wie ein Kind.“ Ich will dich aber so im Arm halten!“

„Das kannst du doch und dabei schläfst du dann!“

„Aber was ist, wenn ich nicht müde bin.“ Gähnte er leise. „Aber na gut.“ Sagte er und zog Sasuke mit sich als er sich hinlegte. „Und schön hier bleiben.“

„Ne ich spring jetzt aus dem Fenster und türme! Klar bleibe ich hier. Wo sollte ich denn jetzt im Moment hin gehen“ fragte er argwöhnisch.

„Ich weiß nicht... Vielleicht bin ich ja nicht der einzige“ sagte der blonde kleinlaut.

„Wie nicht der einzige“ sagte er fassungslos“ He so einer bin ich auch nicht“ grummelte er nun“ Ich hab doch nur dich!“ „

„Wirklich?“

„Ja! Was soll ich denn mit noch einer Person? So einer bin ich wirklich nicht!“

Sasuke setzte sich auf. Etwas hatte Naruto ihn verletzt, doch er zeigte es schon wieder nicht. Er war auch leicht sauer geworden. Was dachte dieser blonde Bengel sich eigentlich von ihm? Naruto war etwas erschrocken als Sasuke sich so plötzlich aufsetzte. Doch leider konnte er es ihm nicht verübeln. Warum musste er auch ausgerechnet so eine dumme Frage stellen? Das konnte auch nur er.

„Ich brauche nur eine Person! In meinem Herz ist nur Platz für einen Menschen den ich liebe! Und das bist DU!“

„Tut mir leid. Ich weiß es doch. Verzeih mir bitte“ flehte Naruto schon fast.

„Nun schau ja nicht so. Ist doch schon okay!“

Naruto kam sich dumm vor mit dem was er von sich gegeben hatte. Er hatte es schon bereut als er es ausgesprochen hatte. Als Sasuke ihm auf die Schulter klopfte, seufzte er und kuschelte sich wieder an ihn heran. Sofort legte der dunkelhaarige die Arme um ihn und drückte ihn an sich heran.

Naruto hatte Angst gehabt seinen Schatz durch genau so etwas zu verlieren.

„Ich mache das nie wieder. Versprochen!“

„So was sagt man ja auch nur ein Mal. Mach dir keine Gedanken mehr deswegen!“

„Na gut okay...können wir schlafen“ fragte er deswegen leise.

„Wenn du willst!“

Sasuke streckte sich. Er wollte sich nicht weiter den Kopf deswegen zerbrechen. Das war unnötig. Für ihn war das gegessen.

Naruto, der eigentlich immer noch nicht müde war, zerbrach sich trotzdem immer noch seinen Kopf wegen seiner dummen Bemerkung von gerade. Auch er streckte sich und kuschelte sich weiter an Sasuke heran.

„Ich bin tot müde“ sagte er leise.

Doch Sasuke glaubte ihm das nicht so recht. Er sah sein gegenüber fest und tief in die Augen. Er wusste, dass Naruto sich immer noch den Kopf deswegen zerbrach. So war er nun mal eben. Er machte sich einfach zu viele Gedanken.

„Ich glaube dir das nicht wirklich. Nun mach dir doch nicht so einen Kopf um das was du gesagt hast. Es ist passiert und niemand ist dir böse“ sagte er und streichelte dem blonden über die Haare.

„Man, warum weißt du das immer? Kannst du Gedanken lesen?“

„Deine Augen sagen mehr als tausend Worte mein lieber“ schüttelte er den Kopf auf Narutos Frage. „Wie gesagt, wenn man dich kennt weiß an was du denkst. Man muss dir nur in die Augen sehen. Wenn du das nicht mehr willst, dann sag es mir und ich werde damit aufhören“ sprach er zu ende.

Naruto zog eine Augenbraue nach oben. Hatte er doch tatsächlich vergessen das Sasuke das konnte. Wie konnte er so was einfach so vergessen? War es unwichtig gewesen? Nein das fand er nicht. Im Gegenteil, eigentlich fand er es toll das Sasuke das konnte.

„Ja, ich weiß. Ich hab es vergessen. Du musst damit nicht aufhören“ gab er zu.

„Ist nicht schlimm. Man kann sich nicht alles merken.“ Zuckte er mit den Schultern.

„Vielleicht war es dir auch nicht so wichtig“ schloss er.

„Nein, so war das nicht gemeint.“ Seufzte Naruto. „Ich hab einfach nicht dran gedacht.“

„Okay. Du mach dir einfach zu viele Gedanken!“

Sasuke wollte einfach nicht streiten deswegen. Er sah ihn einfach weiter an. Dann zog er ihn zu sich und gab dem blonden einen Kuss auf die Stirn.

„Mach ich das wirklich? Na dann...“ murmelte der blonde.

Trotzdem war er immer noch nicht müde gewesen. Doch trotzdem löste er sich von ihm und ließ sich rücklings in das große Bett zurück fallen.

Der Uchiha sah ihm dabei zu. Er seufzte und wendete sich von Naruto ab um dann wenige Augenblicke später aus dem Fenster zu sehen.

Seinem kleinen blonden Freund entging das nicht und er begann zu grübeln.

„Was ist denn? Ich mach mir doch gar keine Gedanken mehr!“

„Aber du scheinst etwas eigenartig. Aber vielleicht täusche ich mich auch nur“ murmelte er. Er kam sich dämlich vor.

„Ach Sasuke...Ich bin doch nicht eigenartig. Du täuscht dich!“

Naruto lächelte wieder und setzte sich auch wieder auf. Er nahm seinen Schatz dann doch wieder in den Arm. Er konnte einfach nicht anders.

Es ging ihm gut. Doch warum sah der junge Mann vor ihm das anders? Von Sasuke war nur ein Seufzen zu hören, sonst gar nichts mehr.

Naruto kuschelte sich weiter an seinen Liebsten heran und wurde nun langsam doch

müde.

„Lass uns einfach schlafen ja“ fragte er.

„Okay“ kam die Antwort und ein Arm wurde um Naruto gelegt.

Naruto kuschelte sich immer weiter an den süßen Uchiha heran und ließ sich mit ihm zusammen wieder nach hinten fallen und lachte leise.

Sasuke lag nun auf dem blonden Chaoten und sah ihn verdutzt an. Doch als er dessen Lachen vernahm, lächelte er selber. Nun wurde er von dem süßen etwas unter sich herunter gezogen.

„Und ist jetzt wieder alles okay?“

„Ja. Alles wieder okay. Und bei dir? Schatz?“

Jetzt war es an Naruto verwundert drein zu blicken. Hatte er ihn gerade wirklich Schatz zu ihm gesagt? Ein Lächeln trat auf seine Lippen, sein Herz begann wieder ein paar Takte schneller zu schlagen und er wurde mal wieder rot. Er konnte als Antwort nur nicken.

Auch der junge Uchiha Erbe lächelte jetzt wieder und gab dem kleinen einen letzten Kuss. Dann schloss er seine Augen.

„Schlaf gut mein Schatz!“

„Ja du auch...“

Naruto schüttelte kurz seinen Kopf und freute sich wahnsinnig darüber, dass er ihn nun schon zum zweiten Mal Schatz genannt hatte. Auch das Rot auf seinen Wangen wollte einfach nicht verschwinden.

Sasuke öffnete wieder seine Augen um zu sehen was mit Naruto los gewesen war. Er sah ihn nun fragend an. Er tat einfach so, als ob er nicht warum der Chaot so reagierte und machte sich heimlich einen Spaß daraus.

„So sprachlos? Kennt man gar nicht von dir“ sagte er lässig.

„Tu doch nicht so. Du weißt genau warum!“

„Nö, ich hab keinen blassen Schimmer“ sagte er Schwarzhaarige unschuldig.

„Ja, ja natürlich hast du den nicht.“ Sagte der blonde und stützte sich mit den Armen ab und sah den anderen an. „Du hast Schatz zu mir gesagt“ wurde er wieder rot.

„Ach das. Ist das schlimm“ fragte der Uchiha und grinste innerlich.

„Nein das ist es nicht. Ist ja auch egal!“

Ich fide nicht, dass es egal ist“ kam es mit ernstem Unterton zurück.

„So war das nicht gemeint. Ich meine dass du es sagst wundert mich“ sagte der Uzumaki leise und sah ihn nicht an.

„Das habe ich mir gedacht, dass es dich wundert. Aber solange es nicht schlimm ist. Ich dachte, dass du dich freust, wenn ich es sage!“

Sasuke seufzte kaum hörbar wie er dachte Naruto hätte es nicht gefallen was er gesagt hatte. Doch er täuschte sich mal wieder gründlich.

Naruto sah ihn mit großen blauen Augen immer noch an. Er war immer noch rot im Gesicht und als Sasuke sprach, lief ihm ein leichter Schauer über den Rücken. Er freute sich einfach darüber dass Sasuke doch etwas aus sich heraus gehen könnte.

Wie konnte er jetzt ahnen dass es später ein Mal ganz anders aussehen würde? (Das

kommt noch *zwinker* versprochen. Das lass ich nicht weg ^^)

Doch jetzt gerade war die Welt völlig in Ordnung.

Naruto nickte kurz und Sasuke grinste jetzt. Doch schon bald wandelte sich dieses grinsen in ein richtiges, wirkliches Lächeln. Er hatte nichts dagegen das Naruto ihn Schatz nannte. Warum auch?

„Ich freue mich doch darüber...Schatz“ war Narutos Antwort.

„Das freut mich!“

Sasuke verwuschelte seinem kleinen wieder die Haare. Naruto war etwas enttäuscht darüber das er dieses Lächeln nicht wirklich sehen konnte. Denn wann sah man diesen Uchiha mal lächeln? Das war genau so selten wie eine Sonnenfinsternis. (Also ein Mal in weiß nicht wie viel Jahren ^^)

Doch Naruto kam etwas zu seinem Schatz und küsste ihn sanft auf den Mund.

Draußen war es noch immer dunkel. Nur der Mond erhellte einige Stellen im Himmel. Die Sterne funkelten und die beiden lagen auf dem Bett, konnten nicht schlafen und küssten sich.

Der Uchiha erwiderte den Kuss zu gerne aber er löste sich dann aber wieder.

„Nun schlafen wir aber. Morgen geht's ans Training!“

„Ja, du hast Recht. Und dieses Mal bin ich mit dabei!“

So für jetzt heißt es mal wieder ende im Gelände. Das war euer 12 Kapitel. Das nächste folgt dann etwas später, wenn ich weiter schreiben kann ^^

Ich hoffe es hat euch gefallen.

Bis dann ^^

Euere Sweet_Naru_Chan

kiss you all

Kapitel 13: Diskussionen in der Nacht!

So nun geht es auch endlich weiter für euch ^^ Will euch ja nicht zu lange auf die Folter spannen wie es nun weiter geht ^^

Also los geht's!!!

Sorry das ich dieses Mal keine Überschrift habe, wollte das Kapitel nicht unbedingt schlaflos 4 nennen ^^'

Euere Sweet_Naru_Chan

Kapitel 13:

Sasuke gähne leise und schloss seine Augen. Er legte einen Arm um seinen Freund und gab keinen Ton von sich.

Der blonde junge Mann kuschelte sich an seinen Liebsten heran und schlief so langsam aber sicher ein.

Das der Uchiha Erbe nicht schlafen konnte, sah er seinem Schatz beim Schlafen zu. Er konnte nicht aufstehen da es seinen Freund sofort geweckt hätte.

Der blonde war ahnungslos und seufzte im Schlaf zufrieden vor sich hin. Das ließ den älteren wieder schmunzeln. Er fand es einfach zu süß wie Naruto schlief, deswegen sah er ihm gerne dabei zu. Es fand das beruhigte ihn irgendwie und er konnte mal abschalten.

Nun drehte Naruto sich in die andere Richtung und murmelte was. Dabei zog er seinen Schatz mit sich mit, der die Ohren spitze um zu hören was der blonde da von sich gab. Doch er verstand kein Wort.

Als dann plötzlich anfang unruhiger zu schlafen, rüttelte er vorsichtig um ihn zu wecken.

„Komm...He...Naruto! Wird wach! Du träumst!“

Naruto schreckte aus seinem Schlaf hoch und sah sich panisch um. Er atmete schnell und flach und atmete erleichtert aus als er Sasuke neben sich bemerkte. Sofort warf er sich ihm in die Arme. Er hatte einen schrecklichen Alptraum gehabt.

„Man was träum ich da für nen Scheiß?!“

„Was hast du geträumt“ fragte Sasuke ruhig.

Er hatte sofort die Arme um seinen kleinen geschlossen. Nun streichelte er ihm beruhigend über den Rücken. Immer noch etwas panisch drückte sich der Blonde an ihn heran. Er atmete wieder tief ein und dann wieder aus um sich zu beruhigen.

„Ich...Ich...hab...geträumt...d...das...d...du“ erbrach den Satz ab.

„Ich bin doch da „tröstete Sasuke ihn.

Er drückte den ängstlich dreinblickenden jungen Mann weiter an sich heran. Eigentlich interessierte es ihn ja sehr was der andere geträumt hatte, doch andererseits wollte

er ihn nicht ausfragen. Naruto quälte sich auch ohne seine Frage schon genug. Dieser drückte weiter und sagte erstmal nichts. Sasuke sollte ihn einfach nur fest in seinen Armen halten. Das war das einzigste was er gerade wollte. Der Traum war schlimm gewesen, er wollte gar nicht daran denken, denn wenn er es tat musste er mit den Tränen kämpfen.

„Du...Du bleibst doch bei mir oder?“
„Klar...“flüsterte der Angesprochene.

Sasuke hielt ihn weiter fest im Arm. Er wusste dass seine Antwort nicht sehr begeistert geklungen hatte. Er sah zu Seite. Auch wusste er, dass Naruto sich mit dieser Antwort nicht zufrieden geben würde. Er lang weiter in seinen Armen und kuschelte. Doch so wie Sasuke vermutet hatte passte ihm die Antwort wirklich nicht.

„Was ist los?“
„Entschuldige...ich musste nur gerade an etwas denken. Klar werde ich dich nicht verlassen...aber...so was kann man leider nicht versprechen.“ Seufzte er. „ Wenn er für dich bedrohlich wird, muss ich was unternehmen...und dann kann es sein dass ich dich alleine lassen muss!“

Er konnte die Wahrheit leider nicht weglassen. Auch wenn sie Naruto wahrscheinlich gar nicht gefiel. Der Chaot drückte sich nun von ihm weg und sah ihn argwöhnisch in die Augen. Sein Gesichtsausdruck war tot erst gewesen. Doch leider musste er sich eingestehen das Sasuke auch irgendwie Recht hatte. Er würde das gleiche für ihn machen. Dennoch war er damit nicht einverstanden.

„Also meinst du, du müsstest mich beschützen? Ich meine ich kann auf mich selber aufpassen. Das habe ich dir doch schon ein Mal gesagt. Du sollst das nicht machen...Ich will dich nicht verlieren!“
„Das weiß ich selber. Und ich will dich auch nicht verlieren, deswegen kann es sein, dass ich dich für eine Weile allein lassen muss. Es geht nicht anders!“
„Wie alleine lassen? Gibt es da etwas, was ich wieder nicht wissen darf?!“
„Nein“ antwortete Sasuke knapp.

Naruto war geschockt gewesen über die Worte seines Freundes. Wie konnte er ihm das bloß antun?
Er sah dass Sasuke den Kopf schüttelte während er antwortete und sah ihn nun mit traurigen und flehenden Blick an.
Er verstand es zuerst nicht, doch dann je länger er nachdachte, desto klarer wurde die ganze Sache für ihn.

„Ja und warum in alles in der Welt willst du gehen? Doch nicht etwa um nach ihm zu suchen oder etwa doch“ fragte er mit der Überzeugung das er Recht hatte.

Sasukes Schweigen auf seine Frage war eindeutig genug gewesen. Er wurde wütend und gleichzeitig noch weiter tief traurig. Doch seine Wut gewann die Oberhand und sein Puls beschleunigte sich. Wie konnte er es wagen nur daran zu denken zu gehen?

Er packte seinen Freund und sah ihn wütend und vorwurfsvoll in die Augen.

„Nein das werde ich nicht zulassen. Ich werde dich nicht so einfach gehen lassen. Das schwöre ich dir. Oder du nimmst mich mit“ beschloss er.

„Wenn ich dich mitnehme, dann würde ich ihm genau das bringen was er will!“

„Na und ...Ich will nur nicht dass du alleine hin gehst, am besten bleibst du direkt hier!“

Naruto war es sehr ernst damit was er sagte. Es war ihm egal was mit ihm geschah. Er wollte einfach nicht, dass sein Sasuke einfach so ging, Er hatte einfach Angst davor, dass sein Liebling nicht wieder kommen würde. Dieser nickte gerade und sah den blonden weiter an.

„Ist ja schon gut...ich bleib ja da. Versprochen!“

„Wirklich? Ich traue dir nicht!“

Naruto sah ihn mit zusammen gekniffenen Augen an und musterte ihn. Er konnte ihm einfach nicht glauben. Der Uchiha seufzte und wendete sich ab.

Es war doch sehr hart, dass Naruto ihm nicht traute. Aber daran konnte er nichts ändern.

„Dann traue mir nicht. Lass uns schlafen. Sonst wird das Training nichts!“

„Willst du nicht wissen warum nicht? Na schön...“ sagte Naruto eingeschnappt.

„Doch...“ antwortete der Uchiha.

„Na also . Warum ich dir nicht traue ist weil du ganz sicher nicht auf mich hören wirst und trotzdem gehen wirst...Ich kenne dich genau so gut wie du mich also...“ schloss Naruto.

Der Uchiha Erbe zog eine Augenbraue hoch und bezweifelte das Naruto ihn so gut kannte wie er Naruto. Er schwieg aber und tat so, als ob ihn das alles kalt lassen würde. Was aber einfach nicht so gewesen war.

„Ich werde versuchen hier zu bleiben“ sagt er da endlich.

„ Na werden wir sehen...Wenn du gehst werde ich dich aufhalten das schwöre ich dir!“

Er glaubte ihm einfach nicht. Naruto wusste das er gehen würde. Er sah weg und hoffte einfach dass der Schwarzhaarige bei ihm bleiben würde und nicht einfach verschwand.

Der nickte nur und bezweifelte dieses Mal das Naruto ihn aufhalten könnte und seufzte schon wieder einmal.

Der blonde hatte keine Lust mehr auf irgendwelche Diskussionen und legte sich wieder ins Bett zurück. Auch der andere legte sich nun wieder zurück ins Bett und wendete sich von dem blonden ab und versuchte sich einfach nicht aufzuregen.

„Bitte bleib doch einfach hier“ flehte er. „Bitte...“ Angst lag in seiner Stimme.

„Ich blieb doch da!“

Naruto schwieg und drehte sich in die andere Richtung.

//Du wirst gehen, davon bin ich überzeugt// dachte er und versuchte zu schlafen. Der

ihm nicht zugewandte Uchiha seufzt schon wieder ein Mal heute. Naruto wollte ihn eigentlich in den Arm nehmen doch zuerst hier er sich etwas zurück. Doch er wollte ihn unbedingt knuddeln. So drehte er sich doch in dessen Richtung. Er legte einen Arm um den älteren und kuschelte sich an ihn heran.

„Schlaf gut“ flüsterte Naruto.

„Du auch!“

„Danke!“

„Nichts zu danken“ murmelte Sasuke.

Sasuke war doch sehr verwundert über Naruto, eigentlich dachte er, er wäre sauer gewesen, doch der blonde war nicht sauer.

Er schloss seine Augen und versuchte zu schlafen. Nun konnte der Schwarz haarige gar nicht mehr schlafen und tat deswegen nur als o er schlafen würde.

Der junge Mann mit den blonden Haaren war schon längst im Land der Träume versunken gewesen du hielt seinen Freund fest im Arm.

Über die Schulter hinweg besah sich der Uchiha Erbe den kleinen Uzumaki den er sehr gern hatte und fühlte sich hin und her gerissen.

Doch auf einmal wurde er gedrückt. Naruto hatte die Sache wohl nicht sehr gut verarbeitet und ließ ihn einfach nicht los.

„Nichtgehen“ murmelte er im schlaf.

„Ich bin doch da...“ sagte er Schwarzhaarige.

Er nahm seine Hand und legte diese auf eine Hand von Naruto um ihn etwas zu beruhigen. Doch das tat er nicht. Naruto ahnte etwas, dabei schlief er einfach nur.

(Er träumt das Sasu geht ^^)

„Nein nicht gehen“ rief er nun schon etwas lauter und drückte fester.

„Nun träumt er das auch noch“ murmelte der Schwarzhaarige und rüttelte ihn wach. „Hey! Du träumst!“

Naruto wurde zwar wach aber er klammerte sich weiter an Sasuke fest. Er war panisch das merkte auch der ältere.

„Was??!“

„Du hast geträumt“ grummelte er.

//Und du erdrückst mich gleich // dachte der junge Mann.

Naruto lockerte seinen Griff um ihn etwas um ihn Luft zu lassen. Er wusste das er zu feste gedrückt haben musste.

Sasuke holte tief Luft.

„Ja, ich glaube du hast Recht. Tut mir leid, dass ich so feste zu gedrückt habe. Das wollte ich nicht“ sagte Naruto entschuldigend.

„Schon okay. So fest war es ja gar nicht. Aber warum träumst du so was? Ich habe doch gesagt, ich gehe nicht!“

„Ein Traum ist ein Traum, daran kann ich auch nichts ändern“ sagte er und sah weg.“ Außerdem glaube ich immer noch, dass du vor has zu gehen...und davor habe ich nun

mal Angst“ gab er zu.

„Schon okay. Du vertraust mir nicht“ murmelte Sasuke. „Nun schlaf weiter.“

„In diesem Punkt nicht wirklich. Ich kann nicht mehr schlafen. Ich geh spazieren!“

Naruto tat es weh das er seinem Liebsten nicht vertrauen konnte was diese Sache anging. Er würde es gerne, dennoch konnte er nicht.

Nun stand der blonde auf um sich seine Sachen zu krallen. Sasuke sah aus dem Fenster und stand dann auch auf. Narutos Idee fand er sehr gut.

„Ich auch“ sagte er nur.

//Warum das auf einmal?// fragte sich der blonde, während er sich anzog. Auch der Schwarzhaarige war nun dabei sich anzuziehen.

Naruto der komplett fertig war, ging schon mal zur Tür und zog sich seine Schuhe an und auf den älteren zu warten.

Dieser kam gerade aus dem Schlafzimmer in den Eingangsbereich um sich ebenfalls seine Schuhe anzuziehen. Naruto stand immer noch da und wartete. Der Schwarzhaarige ging einfach hinaus.

So ihr süßen das war es schon wieder ein Mal von mir. Ich bin mal gespannt was ihr davon haltet ^^

Schreibt mir bitte wieder so liebe Kommis wie zu den anderen Kapiteln ja?

Das wäre toll von euch ^^

Euere

Sweet_Naru_Chan

kiss all

knuddel all

Kapitel 14: Nachtwanderung!

So hallo ihr süßen es geht weiter. Es tut mir Leid, das ihr dieses Mal so lange warten musstet auf dieses Kapitel. Aber es ging nicht anders. Ich hab kaum Zeit gefunden was zu schreiben. Aber jetzt hat wieder geklappt.

Also ich hoffe ihr seid nicht böse weil ihr soo lange warten musstet ^^

Okay und los geht's ^^

Kapitel 14: Nachtwanderung!

Naruto schloss die Tür hinter Sasuke und atmete die frische kühle Nachtluft ein. Sofort ging er los.

Er wusste nicht wohin Sasuke gehen würde, doch es war ihm auch egal gewesen. Er selber musste erst mal wieder klar kommen. Dies ging am besten ohne den Uchiha Erben.

Sasuke währenddessen ging in Richtung Dorftor zum Wald während der blonde durch die Straßen und Gassen des Dorfes lief. Immer wieder musste er daran denken was Sasuke gesagt hatte.

//Was ist, wenn er genau jetzt abhaut? Ich hoffe nicht...Ich bring dich um wenn du das tust.//

Sasuke war mittlerweile im Wald angekommen. Er sprang auf einen der höchsten Bäume und konnte von dort aus das ganze Dorf und den ganzen Wald überblicken. Ein seufzen entwich seiner Kehle und er richtete den Blick in den Himmel.

Der Vollmond schien auf das Dorf und den Wald unter ihm. Er erhellte den fast so finsternen Ort mit ein paar seiner Lichtstrahlen.

Doch genau das interessierte weder Sasuke oder Naruto, der immer noch lautlos durch das Dorf huschte. Seine Gedanken kreisten um Sasuke und wie er ihn abhalten könnte das Dorf wirklich zu verlassen.

Sasuke der sich auf einen Ast gesetzt hatte um besser nachdenken zu können, sah weiter in den schwarzen Himmel empor und dachte nach.

//Was soll ich machen? Wenn ich gehe, wird er mich hassen...wenn ich aber bleibe, ist er in Gefahr!//

Er schlug mit der Faust gegen das Holz des Baumes. Er war sauer, weil er sich nicht entscheiden konnte und es ihn wirklich fertig machte so eine Entscheidung zu treffen.

//Aber dann es ist mir lieber, er hasst mich als das er in Gefahr ist. Ich muss dagegen einfach was unternehmen.//

Der blonde Chaot wollte wieder zurück zu Sasuke nach Hause gehen, doch als er halb da war, bemerkte er dass er gar keinen Schlüssel besaß.

//Jetzt muss ich ihn doch suchen gehen...-://

Er wusste das Sasuke in Richtung Wald gegangen war. Nun ging er auch in diese Richtung um seinen Liebsten zu suchen. Es brauchte eine Weile, bis er dort gewesen war. Doch als er da war rief er nach dem Uchiha.

„Sasuke, wo bist du? Ich will nach Hause aber habe keinen Schlüssel“ rief der blonde laut.

In Gedanken versunken hört Sasuke die Stimme des blonden unter sich und sah hinunter. Dort sah er den blond haarigen laufen um ihn zu suchen.

//Aber...ohne mich ist er aufgeschmissen...//

Er sprang vom Baum herunter und landete dabei genau hinter Naruto leise auf dem Weichen Waldboden.

„Was schreist du denn so? Bin doch nicht taub!“

Der blonde drehte sich um und sah Sasuke da stehen. Sofort rannt er auf ihn zu nahm ihn stürmisch in die Arme. Er hatte wirklich Angst gehabt, dass der Uchiha heimlich abhauen würde. Desto erleichterter war er das er ihn jetzt in den Armen hielt. Irgendwie war ihm das zu viel gewesen, denn er fing im gleichen Moment an zu weinen.

Der Uchiha war etwas perplex gewesen als Naruto sich ihm in die Arme schmiss. Doch er legte die Arme um den weinenden jungen Mann.

„He, warum weinst du denn? Doch nicht etwa...Hast du also echt geglaubt das ich gehe ja?!“

Der blonde weinte immer weiter und weinte sich an seiner Brust aus. Doch er nickte leicht und kurz auf seine Frage. Dabei krallte er sich in Sasukes Shirt.

Als der Schwarzhäarige Narutos Kopfnicken bemerkte, schüttelte er leicht seinen Kopf. Doch um ihn erst mal zu beruhigen streich er sanft über den Rücken des Chaoten. Dabei sah er hoch zu den Sternen.

„Ich kann dich doch nicht einfach alleine lassen...so jemanden wie dich kann man nicht im Stich lassen!“

Nachdem er zu ende gesprochen hatte, drückte er Naruto etwas von sich weg, legte ihm seinen Zeigefinger unter das Kinn und hob so das Gesicht des blonden an. Er sah ihn tief in die blauen Augen und lächelte dabei.

(Ich hätte zu gerne gewusst was Sasuke in dem Moment empfunden hat ;_~)

Dann küsste er ihn vorsichtig auf den Mund und schloss dabei langsam seine Augen.

Naruto fühle sich so wohl bei seinem Liebsten das sein Herz immer wieder anfang schneller zu schlagen, wenn er ihn nur ansah. Langsam beruhigte er sich wieder. Ein wenig riss er seine Augen auf als Sasuke ihn küsste, doch nach einer weile schloss auch er langsam seine Augen mit diesem unglaublichem Herzrasen das er immer hatte

wegen Sasuke.

Doch dann löste Sasuke den Kuss wieder und sie sahen sich an.

„Aber du hast gesagt, du würdest gehen“ sagte der blonde nu endlich.

Nun legte Sasuke seine Hände auf Narutos Wangen und wischte mit seinen Daumen die letzten Tränen des blonden weg. Naruto wäre in dem Moment Sasuke am liebsten um den Hals gefallen aber das ließ er schön bleiben.

„Das habe ich gesagt...aber wenn ich dich so sehe. Mit all der Angst in deinen Augen und mit vorstelle wie sehr du verzweifeln würdest, wenn ich gehen würde, dann kann ich es einfach nicht. Ich kann dich doch nicht wieder alleine stehen lassen!“

Etwas blinzelte der junge Uzumaki und sah ihm in die Augen. Es war ihm nicht geheuer das der Schwarzhaarige das sagte aber es rührte ihn doch sehr was er gerade gesagt hatte. Aber er sprach es nicht aus. Er war zufrieden mit der Situation gerade wie sie war.

„Ich hab Angst dich zu verlieren das ist es. Wenn ich doch nur wüsste, das du heil wieder kommen würdest aber das ist es eben. Keiner weiß ob du überhaupt je wieder zurückkommst! Ich brauch dich doch!!“

Uchiha-chan holte tief Luft um ihn dann wieder in die Augen zu sehen. Doch dann schloss er diese wieder um kurz die Stille gewähren zu lassen. Erst nach einer Weile öffnete der diese wieder. Ihm bleibt nichts anderes übrig.

„Dann nehme ich dich eben mit.“

„Ich wusste es, ich hatte allen Grund dir zu misstrauen. Aber gut, dann nimm mich mit. Ich bin bereit“ sprach er entschlossen.

Uchiha-chan ließ de blonden wieder los und ging einige Schritte nach hinten zurück du sah dann zur Seite. Er hörte es nicht gerne, wenn man ihm misstraute. Doch das würde er niemals laut aussprechen. Dazu war er viel zu stolz. So lächelte er Naruto einfach falsch an.

Dann wandte er sich zum gehen um.

„Dann gehen wir jetzt Sachen packen!“

Doch bevor er auch nur einen weiteren Schritt machen konnte, hatte der blonde ihn schon gepackt gehabt. Er hatte dieses falsche aufgesetzte Lächeln sehr genau gesehen. Nun sah er sein gegenüber prüfend an.

„Warte mal, was war das gerade für ein schräges Lächeln? Komm mit bitte nicht mit der Ausrede, ich hasse es wenn man mir nicht vertraut. Denn eigentlich vertraue ich dir sehr wohl. Nur eben in dieser Sache eben nicht wirklich. Also raus damit.!“

Sasuke sah ihn fragend an, denn er hatte kein Wort verstanden. Dann riss er sich von Naruto los.

„Das sag ich dir noch. Nur nicht jetzt“ maulte der Uchiha.

Der blonde dropte leicht. Doch nun musste er etwas lächeln.

//Er hat mich nicht verstanden...wie auch...das ist meine Logik die versteht keiner
^_^//

„Ist schon gut. Ich weiß dass du kein Wort verstanden hast. Du musst mich aber nicht so anfahren baka“ maulte er nun zurück.

„Selber baka“ kam die Antwort von Sasuke zurück.

„Warum um alles i der Welt bist du so gereizt? Nerve ich dich schon wieder oder habe ich schon wieder was falsch gemacht?“

„Ich bin nicht gereizt. Und nerven tust du auch nicht.“

Er verwuschelte Naruto die Haare und setzte nun seinen Weg fort. Ihm machte es immer wieder spaß seinen Liebsten etwas aufzuziehen. Das gelang ihm so gut und er stieg immer wieder drauf ein. Innerlich grinste er schon wieder.

„Viel spaß beim bürsten nachher. Ach halt nein. So was tust du ja gar nicht!“

„Na danke du...“

Jetzt war Narutos zeit gekommen. Er sprang den Schwarzhaarigen an und verwuschelte ihm die Haare so sehr das er unmöglich aussah.

„Dir auch viel spaß beim bürsten...Wuschelkopf“ grinste Naruto vor sich hin.

Der Schwarzhaarige sah nun aus als hätte er in einer Steckdose gegriffen. Er blinzelte und kam sich etwas dämlich vor. Er versuchte noch etwas mit seinen Händen zu retten was noch zu retten war. Doch das gelang ihm nicht.

„Wen man mich so sieht. Und ja werde ich haben. Und dann werde ich dich mit der Bürste massakrieren! So etwas wie eine Bürste hast du bestimmt n deinem Leben noch nie gesehen!“

„Was willst du bitte mir der Bürste? Hilfe ich zittere schon vor angst“ Lachte Naruto.“
Außerdem brauche ich keine Bürste.“

Der Uchiha erbe fand das alles irgendwie gar nicht so zum lachen. Er seufzte und bekam dann Narutos Bemerkung mit und schlug sich mit der Hand gegen die Stirn.

//Oh an so eine Frohnatur wäre ich auch gerne mal.//

„Oh weia, dass ging eben echt schnell. Sorry aber da wäre ja e Schnecke beim kriechen schneller als du verstehst“ gab Sasuke nun von sich.

„Tja Schatz, genau das liegt eben in meiner Natur. Ich bin blond was willst du von mir? Ich darf das“ grinste der Chaot wieder.

//Ich bin blond, blöd und blauäugig. Passt doch prima zusammen. Ich weiß nicht was er hat...und heißt es nicht Männer stehen auf blonde dumme?//

Naruto Gesichtsausdruck wurde leicht komisch und Sasuke sah dies und schaute nu

schief. Zu Narutos Kommentar wollte er nichts sagen, sondern schüttelte nur wieder den Kopf.

//Womit hab ich das verdient? Nu würde ich zu gerne wissen was nun wieder durch seinen Kopf umher geht. Komisch schauen tut er ja schon...//

„Was heckst du nun wieder aus“ fragte der Uchiha interessiert.

„Ich weiß schon. Womit hast du mich nur verdient, schon klar. Ich hab gerade nur darüber nachgedacht, ob Männer nicht eigentlich auf blond und blöd stehen?!“

Naruto grinste ihn frech an und ging schon mal aus seiner Reichweite. Woher wollte er wissen, was der junge Mann neben ihm deswegen mit ihm anstellte?

Dieser verdrehte erneut seine Augen.

„Was dir durch den Kopf geistert“ schmunzelte er. „Aber ich glaube, ich bin dann einer von der Sorte, die das alles nicht so recht interessiert. Sorry aber an einer schönen Schüssel kann man sich nicht satt essen, wenn nichts drin ist. Der Charakter muss auch stimmen“ erklärte er.

„Ich hab ja auch nicht gesagt DU Sasuke oder? Ich meine das du spinnst und es mit mir aushältst, ist ja schon Grund genug zu wissen, dass du verrückt bist“ grinste Naruto weiter.

„Ich war noch nie normal und werde es auch nie sein. Also warum sollte ich dann keinen unnormalen Freund haben? Wie ergänzen uns doch ganz gut. Dann bin ich eben verrückt. Meine Welt ist nicht wie die der anderen...und das ist auch ganz gut so“ meinte Sasuke weiter.

Er hatte das alles sehr erst genommen was sein Freund dort erzählte. Deswegen verdrehte jetzt dieser heute mal die Augen und kicherte gleichzeitig.

„Ach Sasu-chan. Du nimmst das alles viel zu erst was ich die an de kopf werfe. Aber das ist irgendwie süß was du da gerade gesagt hast.“

Der Uchiha geriet mal wieder ins Schweigen. Hatte der blonde doch gerade wieder zwei Worte genant an die er sich noch gewöhnen musste.

„Na wenn du meinst...“

„Ich meine und jetzt schnell nach Hause zurück!“

Naruto nahm die Hand des anderen und zog ihn durch den Wald au die Straße und vor dort aus direkt in Richtung Dorf. Welches sie blad erreichten.

„Jo, du hast Recht!“

„Ja dann ist ja gut. Aber lass daheim ja die Bürste weg!“

Naruto hatte immer noch eine solche Angst vor Sasukes böser, böser Bürste. Er zitterte immer noch vor Angst, wenn er daran dachte.

„Warum? Du weißt, was ich sage mache ich auch. Du wirst leiden, dass sage ich dir“ grinste Sasuke gemein gefährlich.

„Neeeeiiiiinnn“ schrie Naruto und rannte lachend an ihm vorbei.

Sasuke rannte ihm nach und packte ihm am Kragen. Und zog ihn hoch.

„DOCH!! Und du weißt das man mir nicht entkommen kann!“

„Ich will dir ja gar nicht entkommen!“

„Nicht? Hast du denn keine Angst vor mir?“

Sasuke fand es sehr passend das Naruto da so rum baumelte. Doch dieser sah ihn grinsend ins Gesicht. Und hob eine Augenbraue an.

„Nein habe ich nicht warum? Lässt du mich wieder runter? Es lässt sich so schwer atmen!“

„Schade. Solltest du aber ich weiß nämlich wie man jemanden mit einer bürste quält!“

Er warf Naruto einfach über seine Schulter und legte seine Hand dabei auf Narutos Hintern. So trug er ihn in das Dorf zurück.

Naruto war das ganze etwas peinlich da er merkte wo seine Hand lag.

„Na hoffentlich wird es nicht all zu schlimm und nimm deine Hand da weg man...“ maulte er.

„Warum sollte ich? Ich lege meine Hand da hin wo ich will. Da kannst du meckern wie du willst. Und wenn ich in deiner Länge wäre, würde ich nicht so eine große Klappe haben!“

„Ich hab ne große Klappe das liegt in meiner Natur, schon vergessen? Lass mich wenigstens runter...was sollen denn die Leute denken, wenn sie sehen wo du deine Hand hast?“

Naruto verzog das Gesicht während er sprach und fing an zu zappeln. Es passte ihm überhaupt nicht das er getragen wurde.

„Ist mir doch egal. Die erkennen mich mit den Zerzausten eh nicht. Die einzigste Person die Probleme bekommen würde wärest du. Aber sag mal wer außer dir Idiot und mir ist um diese Uhrzeit noch unterwegs? Also wird uns auch niemand sehen. Also halt die Klappe und halt still sonst passiert noch was! Ich sag dir dann hältst du freiwillig den Mund!“

„Ja eben wer erwartet schon einen zerzausen Uchiha? Jaja aber ich bin nicht ruhig. Was willst du machen, wenn ich nicht ruhig bin? Willst du mir eine runter hauen oder wie“ motzte Naruto weiter.

„Das bringt bei deinem hohlen Schädel schon lange nichts mehr. So was bist du doch gewohnt. Manchmal hab ich mir schon gedacht dass du sogar diese Schläge brauchst. Beziehungsweise darauf stehst. Deswegen werde ich dir keine runter hauen. Ich sag dir ich kann noch etwas viel schlimmeres. Also treib es nicht auf die Spitze“ sagte er noch geduldig.

„Na du musst es ja wissen. Was bitte? Ich brache Schläge? Sag mal spinnst du jetzt? Du brauchst wohl selber ein paar“ sage er leicht angefressen. „ Was bitte kannst du schlimmeres? Willst du mich mit deinem Sharingan hypnotisieren? Oh man ich zittere schon vor Angst“ spottete der blonde.

Der Blonde zappelte immer mehr. Er wollte unbedingt runter. Er wollte nicht getragen werden. Er konnte doch alleine gehen. Aber das war dem Uchiha so egal gewesen.

„Umso mehr du es leugnest umso mehr gibst du mir Recht“ murmelte Sasuke. „ Und ich brauche keine Schläge. Wer wird denn immer geschlagen von uns beiden? Das bist doch zu 99,9% du. Außerdem wunder ich mich sowieso das du dich noch nicht selber schlägst...obwohl...das hast du ja schon gemacht“ seufzte er. „ Wie soll ich dich hypnotisieren? Bei dir gibt es doch gar nichts, was man hypnotisieren kann! Und was ich schlimmeres machen kann, sag ich dir nicht!“

„Na klar brauchst du die....Wann hab ich mich selber geschlagen du Spinner? Ach man du bist so ein Arsch weißt du das? Was soll das heißen bei mir gibt es nichts zu hypnotisieren? Du bist ja noch nicht mal gefährlich“ spottete Naruto weiter.

„Wenn du meinst...“

Sasuke ließ sich einfach nicht provozieren. Er kannte seine Eskapaden sehr gut. Er seufzte.

//Selber Arsch...// dachte er und fing plötzlich an ein Lied zu summen.

Naruto trommelte derweil genervt mit seinen Fingern auf Sasukes Rücken. Er hörte es nicht sofort das Sasuke summte. Doch als er es hörte verzog er das Gesicht.

„Ja meine ich“ fauchte er. „Oh nein ich bitte dich, verschon mich doch. Du kannst eh nicht singen!“

„Na und ich hab dir gesagt, wenn du nicht die Klappe hält passiert was!“

Er summte weiter sein Lied. Er wollte Naruto einfach nur damit ärgern. Was ihm zum teil ja schon wieder gelungen war. Naruto verzog weiter das Gesicht. Doch dann musste dieser laut Lachen.

„Also so willst du mich ärgern? Man soll ich mal anfangen? Da gehst du aber laufen. Wetten?!“

„Wenn du willst. Dann können wir zusammen das Dorf wecken. Das ist bestimmt besser als Katzengesang!“

Er nahm Naruto wie immer nicht ernst und summte einfach weiter sein Liedchen.

„Ach du bist doof. Darf ich jetzt runter? Ich fühle mich wie ein Gepäckstück“ maulte er.

Als er erkannte was Sasuke da vor sich hin summte, begann er erst etwas leise und dann immer lauter mit zu singen.

Sasuke schmunzelte und verzog dann das Gesicht als er ihn singen hörte.

„Nö! Dich lass ich nicht runter. So was wie dich hält man besser fest!“

Nun holte er Luft und sag dann auch mit. Naruto hörte das und hörte wieder auf um ihm zu antworten.

„Ach und warum bitte schön sollte man so was wie mich besser festhalten“ fragte er und sang weiter.

„Na weil du doch mir gehörst. Wer weiß wer dich mir wegnehmen will“ antwortete Sasuke und sag dann auch wieder weiter und lächelte dabei.
„Wer sollte mich dir schon wegnehmen wollen?“

Naruto fing das ganze an saß zu machen und er fing an zu lachen. Alle beiden sagen weiter und hatten ihren Spaß so durch das Dorf zu gehen. Sasuke zuckte auf Narutos Frage nur mit den Schultern, lächelte und sag nun etwas lauter als gerade.

„Genau das habe ich mich gerade auch gefragt“ sagte Naruto und sang nun auch lauter.

Sie kamen endlich Zuhause an. Sasuke setzte Naruto im Eingangsbereich ab und zog sich die Schuhe aus. Naruto tat es ihm gleich. Nun gingen sie ins Wohnzimmer und Naruto hockte auf dem Sofa und Sasuke stand noch und streckte sich.

„Nun geht es mir besser und dir?“
„Mir geht's schon die ganze Zeit gut. Wuschelkopf“ grinste Naruto.
„Bleib da mal sitzen“ sagte Sasuke.

Er grinste nun und ging schnell in das Bad. Er kam mit seiner Bürste wieder zurück. Nun setzte er sich zu dem blonden auf die Couch. Er hielt ihn fest.

„So dann wollen wir mal deine Haare bändigen!“

Er fing an seine Haare zu bürsten. Doch er ging nicht gerade zimperlich mit dem Teil in seiner Hand um.

„Warum ausgerechnet meine Haare“ maulte Naruto und ließ es geschehen.“
Sasuke...“ murmelte er.
„Hm? Was hast du denn“ Er hörte kurz auf. „Keine Angst, ich werde dir schon keine neue Frisur verpassen.“
„Na will ich auch hoffen. Ich mag meine Haare so wie sie gerade sind...wie soll ich aussehen wenn du mir ne neue Frisur verpasst?“
„Ähm...wie ein Depp“ raunte Sasuke und war fertig. „Geh ins Bad und schau in den Spiegel, siehst aus wie früher“ sagte Sasuke.

Naruto stand auf und bewegte sich in Richtung des Badezimmers. Er sah in den Spiegel und war erleichtert als er in den Spiegel schaute.

„Na und ich sehe aus wie immer“ sagte er.
„Ja das sage ich doch“ sagte er und stand plötzlich hinter Naruto. „Nicht mehr so zerzaust wie noch vor ein paar Minuten“ er ging wieder. „Oder soll ich sie dir etwas glatt bürsten?“

Naruto sah hm nach und verzog etwas das Gesicht und folge ihm dann wieder. Und setzte sich wieder auf die Couch.

„Tu was du nicht lassen kannst. Aber wehe ich sehe scheiße aus Herr Frisör!“
„Wie hast du mich genannt“ fragte er und ah ihn schief an. „Ich hab nicht gesagt, dass

ich das machen werde“ sagte er und verschränkt die Arme.

Er selber sah immer noch so aus als hatte er in eine Steckdose gepackt. Naruto lachte und sah ihn an und lehnte sich zurück.

„Hast ja Recht Herr Frisör. Aber mach erst mal deine Haare. Du siehst komisch aus. Oder soll ich das machen?“

Sasuke hört es nicht gerne dass er komisch aussah und dropte. Er beobachtete Naruto aus den Augenwinkeln heraus.

„Traust du dich überhaupt?“

„Naja, warum nicht? Ich mein ein Versuch ist es doch wert oder?!“

„Ja. Da hast du schon Recht. Aber wen es nichts wird...kannst du das echo ertragen“ fragte er und drehte sich zu Naruto um.

„Klar vertrage ich das Echo! Also komm. Oder hast du Angst?“

Naruto schnappte sich die Bürste von Sasuke und sah ihn weiter an. Er war sich nicht so sicher ob er das wirklich hinbekam.

„Das werden wir ja sehe ob du das verträgst! Angst gibt es in meinem Wortschatz nicht. Außer es geht um einen Gegner denn der hat dann Angst“ sagte der Uchiha zuversichtlich.

Naruto sah ihn schief an und runzelte etwas die Stirn. Wie konnte man nur so daher reden? Er setzte sich mit der Bürste in der Hand wieder auf die Couch und zog Sasuke zu sich.

„Was gibt es bitte in deinem Vokabular nicht? Das Wörtchen Angst? Na da bin ich mir aber nicht so sicher“ sagte er. „Na los jetzt“ sprach er weiter und kämmte ihm die Haare.

„wieso bist du dir da nicht so sicher? Also vor dir habe ich keine Angst“ seufzte er und ließ ihn machen.

„Vor mir nicht. Das ist klar. Aber um mich hast du Angst. Oder hab ich dich missverstanden?“

Das wusste der blonde sehr genau, denn Sasuke hatte es doch schon längst zugegeben. Er war fast fertig mit dem Kämmen. Es brauchte nur noch ein paar Minuten, dann war er fertig.

Sasuke dropte schon wieder heute. Naruto hatte den Nagel auf den Kopf getroffen. Wie immer.

„N...Nein hast du nicht“ gab es zu.

Mehr wollte der Schwarzhhaarige dazu nun wirklich nicht mehr sagen. Er schämte sich etwas das Naruto sich das überhaupt gemerkt hatte. Was sowieso schon ein Wunder gewesen war, denn normalerweise war Naruto im vergessen Meister gewesen.

Naruto grinste jetzt, denn er war froh das Sasuke es wieder zugab.

„Na also“ sagte er leise und bürstete weiter und schwieg. Dann war er fertig. „So hau

ab und guck nach wie du aussiehst“ schloss er.

Sasuke stand auf und nickte. Er ging seufzend ins Bad und sah dann in den Spiegel.

„Na es geht doch“ sagte er.

Haaaaaaaaaaaaaiiiiiiiii das war mal wieder von mir!! So ich hoffe dass ich es genau so lustig rüber bringen konnte wie ich es geschrieben hatte. Wenn nicht verzeiht mir das bitte. *drop*

Das nächste Kapitel folgt dann in ein paar Tagen oder Wochen. Mal gucken okay?

alle kiss

alle knuddel

Euere Sweet_Naru_Chan

Kapitel 15: Krank

Haaaaai es geht weiter mit der FF. Da ich euch mit dem letzten Kapitel schon so lange hab warten lassen, habe ich mir gedacht gebe ich wenigstens mit dem Kapitel wieder etwas mehr Gas!

Okay, los geht's. Viel spaß beim lesen ^^

Kapitel 15:

Sasuke stand auf und nickte. Er ging seufzend ins Bad und sah dann in den Spiegel. „Na es geht doch“ sagte er.

Naruto vernahm das im Wohnzimmer sehr genau. Er ging ihm nach ins Badezimmer.

„So kannst du dich wieder unter die Menschen trauen“ scherzte er.

„Ja das kann ich“ stimmte er ihm zu.

Er klopfte ihm auf die Schulter und machte sich wieder auf ins Wohnzimmer. Dort setzte er sich wieder auf die Couch und lehnte sich zurück. Sasuke war ihm gefolgt und sah ihn an.

„Du siehst aus als ob du nicht geschlafen hattest“ sagte Sasuke noch.

„Ach wirklich? Was ist mit dir? Du siehst aus als ob du ne anstrengende Nacht hinter dir gehabt hättest“ lachte der blonde

„Ach was wenn etwas wild war dann meine Träume. Aber so was versteht ein kleiner wie du ja nicht“ konterte Sasuke.

„Wie denn auch wenn DU mich nicht mal aufklärst man!“

Naruto hasste es wie die Pest nicht aufgeklärt zu werden. Doch kuschelte er sich in das Sofa und schoss seine Augen. Sasuke grinste, was Naruto natürlich nicht sah.

„Ne...du bist einfach noch zu jung dafür!“

Er wendete sich ab und ging ins Schlafzimmer. Als Naruto das hörte, war er schwer enttäuscht und sauer gewesen. Er dropte mal wieder und stiefelte ihm nach.

„Wer ist hier bitte zu jung für was? Ich bin doch so jung gar nicht...nur ein paar Monate jünger als du. Was soll das wieder Idiot? Meinst du nur weil du etwas älter bist, kannst du alles mit mir machen“ maulte er weiter und ging an Sasuke vorbei.

Er warf sich auf das Bett und sah Sasuke an. Er streckte ihm die Zunge heraus. Sasuke stand im Zimmer und seufzte mal wieder.

„Wer weiß...ihr Waagen seid einfach zu impulsiv. Ihr habt einfach zu viele Emotionen die ihr nicht kontrollieren könnt“ ging er auf sein Sternzeichen ein.

Er sah das Naruto ihm die Zunge raus strecke und hob eine Augenbraue an. Das konnte er doch auch so gut wie sein Freund also tat er es ihm nach und streckte ihm ebenfalls die Zunge heraus. Naruto runzelte etwas die Stirn. Wie kam er jetzt auf sein Sternezeichen?

„Bitte was sind wir? Also ich weiß nicht. Außerdem redest du jetzt nur von MIR was? Als ob ihr Löwen besser wärt“ schmollte Naruto.

„Doch das seid ihr. Ich merke es ja an dir. Sind wir das nicht? Das sehe ich aber ganz anders kleiner“ gab er besserwisserisch von sich.

„Ja ist gut. Ich sage nichts mehr.“

Naruto seufzte ergeben. Er sah ihn einfach nur noch an und schwieg wie ein Grab. Es war ihm zu dumm sich deswegen in die Haare zu bekommen.

Sasuke hasste es, wenn Naruto schwieg. Doch auch er wollte dazu einfach nichts mehr sagen. Er legte sich an den Rand des Bettes und schloss einfach seine Augen und grummelte in sich hinein.

Naruto starrte währenddessen an die Decke und ärgerte sich innerlich darüber das sein Freund immer recht haben wollte. Doch dann schloss er auch die Augen und fing an sich zu entspannen. Der Schwarzhaarige merkte dass sein Freund noch wach war. Nun seufzte auch er wieder.

„Aber vielleicht hast auch du recht“ murmelte er nun.

Naruto drehte sich zu ihm um. Er war wirklich perplex darüber das Sasuke ihm recht gab. Er öffnete erst das eine und dann das andere Auge.

„Seit wann gibst du mir Recht?“

„Freu dich einfach darüber und frag nicht.“

„Ist ja gut“ fauchte er und drehte sich wieder um.

Er schloss die Augen wieder und dem Schwarzhaarigen war es egal gewesen ob Naruto ihn nun angefaucht hatte oder nicht. Es ließ ihn einfach kalt. Er wollte einfach nur schlafen. Das hatte er bitter nötig. Er schlief dann wirklich sehr schnell ein.

Nur der blonde konnte nicht schlafen. Er stand wieder auf und saß nun anteilnahmslos auf dem Bett herum. Er stützte seinen Kopf auf seine Hände. Er starrte einfach auf einen Fleck in Sasukes Zimmer.

Währenddessen schlief Sasuke tief und fest, kniff aber irgendwann die Augen zusammen und murmelte was.

Naruto bekam das natürlich nicht mit, denn er war zu sehr mit seinen Gedanken beschäftigt gewesen. Außerdem hatte er Sasuke den Rücken zu gewandt.

Nach einigen Minuten wurde Sasuke dann auch wieder wach. Auch er setzte sich auf. Dabei sah er sich um und entdeckte das Naruto immer noch nicht schlief und dass er geträumt hatte.

„Warum schläfst du nicht“ fragte er den blonden.

„Ich kann nicht“ antwortete der blonde.

Sasuke blinzelte etwas und rückte dann zu seinem kleinen und nahm ihn einfach in den

Arm. Doch schwieg er.

Der Uzumaki fühlte sich sofort wohler und kuschelte sich an seinen Liebsten heran. Er schoss dabei die Augen. Sasuke drückte ihn sanft an sich, denn er machte sich etwas Sorgen um ihn.

„Ist alles okay“ fragte er leise.

„Ja alles okay, was soll ich haben“ antwortete Naruto.

„Weil du nicht schlafen kannst“ sagte er knapp und sah aus dem Fenster.

„Na und. Du kannst auch nicht immer schlafen“ stellte Naruto nebenbei fest.

//Das hat auch einen bestimmten Grund// dachte der Schwarzhaarige und schwieg. Der Blonde sah ihn an und nahm ihn jetzt auch in den Arm.

„Tut mir leid. Verzeihst du mir?“

„Warum entschuldigst du dich“ fragte Sasuke verwundert.

„Naja weil ich dich so angefahren habe“ sagte Naruto und küsste ihn auf die Wange.

„Ach was. Ich habe es nicht so aufgefasst“ sagte er ruhig. Er war ihm nicht böse.

„Aber es kam mir so vor!“

„Das wollte ich nicht“ sagte der Uchiha kopfschüttelnd.

Dann schloss er die Augen und holte tief Luft. Dann schwieg er mal wieder, wie immer. Doch der Uzumaki lächelte den Uchiha Erben jetzt an, denn er war erleichtert dass er ihn nicht verärgert hatte. Doch irgendwie fühlte er sich überhaupt nicht gut. Es fühlte sich so an als ob jemand ihn ausgesaugt hätte. Er war gerade schwach und fühlte sich leicht fiebrig.

„Ich glaube ich werde krank oder so“ flüsterte er.

Er war sich nicht sicher ob Sasuke das gehört hatte oder nicht. Doch er hatte sich getäuscht der Schwarzhaarige hatte er sehr wohl gehört und erschreckte sich jetzt etwas. Er sah ihn wieder an, mit einem sehr ernsten Blick musterte er den blonden jungen Mann vor sich genau.

„Ich will nicht das du krank wirst“ sagte er, denn er wusste nicht wie er ihm helfen konnte.

„Ach was, das wird schon. Vielleicht sollte ich einfach nur schlafen...oder?“

Naruto hatte sich wieder hin gelegt gehabt und kuschelte sich weiter an Sasuke heran. Ja er klammerte sich regelrecht an ihn heran. Als Bestätigung dass der Schwarzhaarige verstanden hatte, nickte er einmal kurz. Er legt sich nun auch wieder hin und drückte ihn an sich heran.

„Ich halt dich warm. Und nun schlaf dich auch“ sagte er leise.

„Ja ist gut“ flüsterte Naruto.

Nun bemerkte Naruto das ihm leicht kalt gewesen war und er begann zu zittern. Auch sein Kopf begann zu schmerzen. Doch er schloss die Augen und beschloss seinem Liebsten nichts zu sagen, damit er sich nicht noch mehr Sorgen machen musste als er es sowieso schon tat. Er kuschelte sich weiter unter die Decke. Dann schlief er ein.

Sasuke bekam es mit, wie sein Schatz zitterte, doch er sagte nichts dazu. Er zog dann die andere Decke, die immer noch im Bett lag, auch noch zu sich und Naruto. Er beschloss wach zu bleiben um auf Naruto aufzupassen. Er machte sich weitaus mehr Sorgen als er wahrscheinlich je zugeben würde. Mit der Sorge, konnte er unmöglich wieder schlafen. Er beobachtete Naruto während dieser schlief und bemerkte dass sein Zittern nun nachgelassen hatte. Er war sichtlich erleichtert. Doch trotzdem sorgte er sich um seinen Freund und so wartete bis es Morgen werden würde und Naruto wach war. Die ganze Nacht wachte er über Narutos schlaf.

Als der Blonde am nächsten Morgen aufwachte, blinzelte er, denn die Sonnenstrahlen fielen durch das Fenster. Hatten sie doch vergessen die Vorhänge zu zumachen. Er merkte, wie er sich immer noch nicht wirklich besser fühlte. Er setzte sich auf und auf einmal begann alles um ihn herum sich zu drehen. Er vergrub sein Gesicht in den Händen. Er bemerkt er st später, als der Schwindel nachgelassen hatte, dass sein Freund wach war. Dieser musste feststellen dass es seinem Freund immer noch nicht besser ging.

„Morgen“ murmelte Naruto

„Dir scheint schwindelig zu sein“ sprach Sasuke besorgt.

„Ja, es hat sich gerade alles gedreht“ gab Naruto zu. „Naja es wird schon wieder aufhören“ lächelte er, bis ihm was auffiel.“ Sag mal hast du überhaupt geschlafen?“

Sasuke glaubte ihm das nicht so recht, denn er machte sch immer noch Sorgen um seinen Schatz. Auf die Frage von Naruto schwieg er sich wieder nur aus. Er wollte sie ihm nicht beantworten um sich ja keine Blöße zu geben. Er stand nun auf, er wollt in die Küche gehen. Doch vorher blieb er stehen.

„Du bleibst heute wohl im Bett. Ich mache dir schnell einen Tee. Und du bleibst liegen!“

//also hat er nicht geschlafen? Warum nur? Hat er sich Sorgen gemacht?// fragte Naruto sich selber in Gedanken. Er wollte das was Sasuke ihm gesagt hatte nicht ignorieren also tat er was man ihm gesagt hatte. Doch auf einmal musste er dringend auf Klo. Seufzend erhob er sich und schwankte in Richtung Badezimmer davon.

//Außerdem könnte ich mal wieder duschen// mahnte er sich selber in Gedanken. Genau das tat er auch. Nachdem er sich erleichtert hatte, stieg er unter die Dusche und wusch sich.

Sasuke vernahm das in der Küche. Er sah in Richtung Badezimmer da ihm kamen Zweifel.

//Das ist das Schlimmste was man machen kann, wenn einem schwindelig ist//

Jedoch wollte er den Teufel nicht an die Wand malen. Er stand in der Küche und wartete einfach ab. Er konnte doch nicht einfach ins Badezimmer stürmen ohne einen Grund dafür zu haben. Wie würde das nur aussehen, obwohl ihm das lieber gewesen wäre einfach hinein zu rennen. Er hielt sich jedoch weiterhin zurück.

Naruto duschte währenddessen weiter und der Schwindel schien sogar nachzulassen. Gerade ging es ihm sehr gut. Dann stellte er das Wasser ab und stieg aus der Dusche heraus. Dabei hinterließ er eine kleine Pfütze. Er zog sich an und wollte die Pfütze weg machen als er auf einmal ausrutschte. Es polterte.

Das war wie ein Startsignal für Sasuke gewesen. Er stürmte sofort ins Badezimmer. Er riss die Tür auf und sah Naruto auf dem Boden liegen.

Er wurde von seiner Sorge übermannt, dass Naruto was passieren konnte, so sah er wahrscheinlich auch gerade aus. Doch er zog ihn schweigend wieder auf die Füße, hob ich hoch und brachte ihn ins Schlafzimmer. Unterwegs fing Naruto an zu kichern, was den Uchiha stutzen ließ. Doch er sagte nichts. Er setzte Naruto auf dem Bett ab.

Dieser sah ihn mit gossenen Augen einfach nur an. Er hatte sich doch sehr gewundert, wie schnell er Uchiha im Bad gewesen war. Sein kichern verwandelte sich deswegen in einen kleinen Lachanfall.

Der Uchiha sah ihn nun fragend an, denn er verstand nicht warum sein gegenüber nun lachte. Er kam sich einfach nur wie ein Vollidiot vor. Naruto beruhigte sich gerade wieder etwas und blickte ihn weiter an.

„Entschuldige bitte aber dein Auftritt von gerade war echt genial. Du hättest dein Gesicht sehen sollen“ grinste Naruto noch. Doch er machte sich nicht über Sasuke lustig. „Naja ich bin schuld daran, tut mir leid dass ich dir immer Sorgen mache“ ließ er den Kopf hängen. „Vielleicht sollte ich einfach endlich mal nach Hause zurückkehren hm?“

Uchiha-chan sah ihn etwas überrascht an. Er setzte sich zu ihm. Dann legte er ihm eine Hand auf den Kopf.

„Ach was schon okay. Du bleibst schön hier“ sagte er bestimmend. Er wollte ihn nicht gehen lassen.

„bist du dir sicher dass es okay ist? Ich meine ich kann auch einfach gehen. Außerdem mache ich dir doch immer nur Ärger. Also warum sollte ich hier bleiben?“

„Weil wenn du nicht da bist, ich mir nur noch mehr Sorgen um dich mache. Du machst mir keine Probleme“ sagte er und sah ihm fest in die Augen. „Ich will hier einfach nicht mehr alleine sein!“

„Nicht? S...Soll...i...ich...vielleicht...h...hier...blieben“ stotterte Naruto auf einmal.

„Das wäre mir am liebsten“ gab Sasuke zu.

Er nahm ihn in den Arm und der blonde kuschelte sich sofort an ihn heran. Doch war er total verwundert das Sasuke das gesagt hatte.

Dieser strich ihm über den Rücken. Er wollte ihn einfach nicht los lassen und seufzte nun ergeben.

„Was ist denn“ fragte Naruto während er die Augen geschlossen hatte.

„Ich hatte die Befürchtung dass du gehst. Ich will dich nie wieder hergeben. Du gehörst mir du das wird auch immer so bleiben!“

Naruto blinzelte verwundert und wurde rot. Sein Herzschlag verdoppelte sich gerade um ein vielfaches. Er kuschelte sich verlegen weiter an seinen Freund heran und lächelte verträumt vor sich hin.

„Okay...ich gehöre dir“ sagte er.

Er wusste das es von anfang an klar gewesen war das er Sasuke gehörte. Der konnte seinen Herzschlag genau spüren. Doch er wurde nicht rot sondern sah ihn weiter an. Er sah dieses verträumte Lächeln und musste feststellen dass er dieses Lächeln noch nie gesehen hatte. Er streckte sich. Auch ihm war es klar gewesen das Naruto ihm

gehörte und er ihm. Es wusste dass er es ihm immer sagen würde dass es so war. Naruto blickte ihn weiter an und lächelte immer noch.

„Meins“ sagte Naruto auf einmal.
„Ja nur deins“ antwortete Sasuke.
„Das ist toll!“

Naruto löste sich von seinem Liebsten und sah ihm tief in die Augen. Uchiha-chan erwiderte diesen Blick. Er hatte das Gefühl das er ihm etwas sagen wollte. Er wartete ab und schwieg (mal wieder ^^)

Doch Naruto wollte nichts sagen. Er sah ihm weiter in die schwarzen Augen, denn er fand sie sehr schön. Er kam ihn ein Stückchen näher und lächelte weiter. Sasuke konnte nur ahnen war er vor hatte und lächelte jetzt auch.

Der Uzumaki kam noch ein Stück näher und sah ihm weiter in die Augen.

Sasuke legte dann den Kopf leicht schief. Es war doch etwas merkwürdig was Naruto da tat.

„Was hast du denn vor?“

„Gar nichts. Ich wollte dir nur in die Auge sehen. Mehr nicht. Ich hab doch gesagt, ich finde sie schön“ sagte Naruto.

„Ja hast du gesagt!“

Naruto war nun so nahe an Sasuke heran gekommen das sich beinahe ihre Lippen berührten. Das nutze der blonde auch aus und küsste den schwarzhaarigen einfach. Sofort erwiderte der Uchiha Erbe den Kuss des blonden. Naruto lächelte in den Kuss hinein doch dann konzentrierte er sich ganz und gar auf den Kuss. Schon leckte er mit seiner Zunge über Sasukes Lippen. Dieser bemerkte es, musste grinsen und drückte ihn an sich heran. Er gab seinem betteln nach.

Naruto wollte Sasuke schon lange mal wieder so küssen. Er fand es einfach nur schön wenn er diese Küsse auch erwiderte. Er fühlte sich dabei immer wie im siebten Himmel. Er drückte sich etwas gegen Sasuke und glitt mit einer Hand unter sein Shirt und begann ihn sanft zu streicheln.

Sasuke hatte es gern wenn Naruto genau das tat. Sanft kraulte er über dessen Rücken. Naruto seufzte etwas in den Kuss hinein und genoss es einfach nur. Leise begann er zu schnurren.

Das vernahm der Uchiha und es machte ihm spaß. Er bekam eine leichte Gänsehaut von Narutos Berührungen.

Dann ließ er sich mitsamt Naruto nach hinten ins Bett fallen. Nun lag der blonde Chaot auf ihm und küsste ihn weiter leidenschaftlich auf den Mund und streichelte ihn sanft weiter.

// Ach Sasu-chan, du machst mich verrückt!// Dachte der blonde doch aussprechen würde er das wohl niemals.

Der junge Mann mit den schwarzen Haaren unter ihm fühlte sich sehr wohl, wenn der blonde auf ihm lag. Und nun seufzte auch er in den Kuss hinein.

So lange sie auf dem Bett des Uchihas und küsst sich. Doch dann löste genau er den Kuss wieder und sah seinem kleinen direkt in die Augen.

„Und willst du nu immer noch gehen“ fragte er.

„Nein“ antwortete Naruto leise.

Kapitel 16: Ausflug zu den heißen Quellen

So hallo das hier ist das nächste Kapitel der FF ^^ Ich hoffe das Kapitel wird jetzt nicht so langweilig wie das davor ^^ Aber das ist es leider geworden. *drop* es tut mir sehr leid wirklich

verneig

So viel Spaß beim lesen ihr lieben ^^ ,” Fall ihr den habt

Kapitel 16: Ausflug zu den heißen Quellen

Stirn runzelnd sah Naruto ihn an. //Warum flüchtet er denn nun?//
Er hielt Sasuke dabei fest. Dieser sah ihn fragend an.

„Na warte doch mal. Warum willst du auf einmal so schnell weg?“
„Willst du dass dein Tee kalt wird“ fragte er grinsend
„Nein, will ich nicht“ nuschelte Naruto verlegen.

Der Chaot ließ ihn los und Sasuke ging in die Küche und holte den Tee für seinen kleinen. Als er wieder da war, gab er ihm diesen und lächelte.
Naruto nahm die Tasse an sich. Etwas fühlte er sich schon besser und trank eine Schluck. Doch hatte er immer noch Kopfschmerzen.

„Muss ich trotzdem im Bett bleiben? Mir geht’s ganz gut eigentlich!“
„Was heißt eigentlich? Ich bi doch da. Bleib bitte liegen- Ich bin doch bei dir im Bett. Da ist es doch nicht so schlimm!“
„Naja das es wieder geht. Das heißt es. Ist ja gut. Ich werde gehorchen Schatz“ sagte der blonde.
„Ich fordere von dir kein gehorsam. Ich möchte nur nicht, dass es noch schlimmer wird“ sagte er und setzte sich neben ihn ins Bett.
„Ist schon gut“ sagte Naruto und trank noch einen Schluck. „Es ist nur doof hier rum zu liegen und zu gammeln!“
„Da hast du Recht. Ich weiß was wir machen“ grinste Sasuke.

Er hatte eine Idee gehabt, wollte Naruto nur nicht sage was für eine. Er zog ihn aus dem Bett heraus. Das verwirrte den jungen Uzumaki wirklich. Hatte er nicht gerade noch gesagt er solle im Bett bleiben?

„Hey! Warte doch mal was ist denn nun los?“
„Ich bring dich wohin. Da kannst du dich entspannen“ grinste Sasuke nun fies.
„Ahja...wohin denn“ wollte er wissen.
„Das wirst du schon sehen“ meinte der Uchiha.
„Das war klar, dass du es mir nicht sagst

Er verließ zusammen mit Naruto die Wohnung. Naruto stolperte ihm nach, denn der Uchiha hatte ein Tempo drauf das war kaum zu glauben.

„Sasuuuuukeeee!“

„Ja?“

„Nicht so schnell“ jammerte Naruto.

Er konnte einfach nicht Schritt halten. Sasuke blieb dann stehen und hob ihn hoch und trug ihn.

„Dann eben so“ grinste der Uchiha

„Naja auch ne Möglichkeit“ freute sich Naruto.

„Willst du lieber laufen“ wollte Sasuke wissen.

„ehrlich gesagt, ist mir das egal“ sagte er und zuckte mit den Schultern. „Aber ich finde es nett von dir dass du mich trägst!“

Schweigen war mal wieder die Antwort des schwarz haarigen gewesen. Irgendwie nervte es Naruto und er seufzte.

„Was ist denn nun wieder? Lass mich runter, wenn du es nicht willst!“

„Ich will es ja. Aber du scheinst mir nicht bei bester Laune zu sein!“

„Ach was wie kommst du denn darauf“ wunderte Naruto sich. „Ich habe Kopfweg Sasuke. Und wohin willst du denn nun“ fragte er lieb.

„Sag das doch gleich. Ich möchte zu den heißen Quellen“ verriet er es dem blonden doch nun.

„Wirklich? Oh wie toll“ rief er vor Begeisterung laut aus.

„Also e gute Idee“ sagte er und war erleichtert. Doch er zeigte es nicht. „Na dann wollen wir mal“ schloss er und legte einen Zahn zu.

„Jaaaaa“ jubelte Naruto weiter. „Wirklich eine super tolle Idee von dir mein Schatz“ rief er weiter. „Du weißt halt was gut für mich ist“ smilte er und beruhigte sich wieder.

Nun war es Sasuke der einen leichten Rotschimmer auf den Wangen hatte durch das was sein Freund ihm gerade gesagt hatte. Er nickte nur stumm.

Schon bad waren sie da gewesen und setzte ihn vorsichtig ab.

„So da wären wir nun!“

„Schön. Wollen wir dann?“

Sasuke nickte und zusammen gingen sie hinein. Dann zogen sie sich aus und wickelten sich Handtücher um die Hüften.

„So dann wollen wir mal kleiner“ sagte Sasuke lächelnd.

„Ja ich bi schon total aufgedreht“ hibbelte Naruto herum.

Er Lächelte breit und Sasuke merkte das sein kleiner aufgedreht war. Nun ging er hinaus und ging in das warme Wasser der Quelle. Er wartete auf Naruto, der nicht lange auf sich warten ließ. Auch er ließ sich im Wasser neben Sasuke nieder. Sasuke hatte sich zurück gelehnt und die Augen geschlossen.

„Das ist toll hier“ sagte Naruto vergnügt.
„Gut zum entspannen und gut für dich und deine Erkältung.“
„Ich habe keine Erkältung“ sagte Naruto und nieste dann doch.

Das war ihm etwas peinlich gewesen und dem entspricht kicherte er auch. Er rückte zu Sasuke. Er schmiegte sich sofort an ihn heran.

„Ich sehe und höre es“ meinte er und legte einen Arm um Naruto.

Zusätzlich drückte er den blonden an sich heran. Der nusichelte was Unverständliches was Sasuke versuchte zu verstehen. Doch es gelang ihm nicht. Der Chaot aber fühlte sich wohl und seufzte nun sehr zufrieden. Sasuke tat es ihm gleich. Naruto fing an sich umzusehen und bemerkte dann das sie alleine waren.

„Hey, wir sind ja alleine hier“ sagte er verwundert.
„Ich weiß. Ist das schlimm“ fragte Uchiha-chan grinsend.
„Nein ist es nicht, das wundert mich nur“ antwortete der Chaot.
„Tja. Vielleicht sollen die Leute uns ja alleine lassen“ tat er geheimnisvoll und zwinkerte.
„Ach was...ist doch Unsinn“ meinte Naruto und war rot geworden.
„Wenn du wüsstest“ zwinkerte er erneut.
„Was? Woher weißt du was?“

Sasukes grinsen wurde derweil immer breiter. Er zog seinen Schatz zu sich auf den Schoß und sah ihm nun in die Augen.
Naruto blinzelte nur verwundert und schämte sich etwas. Er sah seinem Liebsten nicht in die Augen.

„S...S...Sag...schon“ stotterte er vor sich hin.
„du musst dich doch nicht schämen. Wunderst du dich so sehr? Naja ich hab dafür gesorgt“ gab er nun zu.
„Ich wusste es doch“ sagte der blonde und wurde noch röter. „Warum?“
„Was denkst du denn warum“ stellt er die Gegenfrage. Und streichelte Naruto über den Rücken.
„Ich? Keine Ahnung...sag es mir doch einfach“ nusichelte er und bekam eine Gänsehaut.

Nu sah er seinen Liebsten Uchiha-chan wieder in die Augen und wartet darauf dass er ihm eine Antwort geben würde. Doch der schüttelte nur mit dem Kopf und grinste nur weiter.

„Mach ich aber nicht. Ich möchte das du es errätst!“
„Na das ich mich entspanne kann es wohl nicht sein...oder...oder willst du mit mir allein sein“ fragt er schüchtern und wurde dabei noch röter als zuvor.

//Das er mit mir alleine sein will wäre unsinnig, wir sind jeden Tag alleine...was könnte es noch sein?// ging es ihm durch den Kopf.
Uchiha-chan sah ihn an und nickte.

„Das kann schon sein“ flüsterte er ihm ins Ohr.

„Das ist nicht sein Ernst...ich meine...w...wir sind...jeden...Tag...alleine...o...oder...nicht“ stotterte er wieder.

„Ja das sind wir schon. Aber in einer anderen Umgebung ist das doch auch nicht schlecht oder“ flüsterte er weiter und knabberte Naruto am Ohr.

„Sasuke“ flüsterte er sehr leise.

Der blonde zuckte etwas zusammen und war nun so rot das er einer Tomate wirklich gute Konkurrenz machen konnte. Er klammerte sich an seinen Schatz und konnte nur noch nicken. Ein angenehmer Schauer lief ihm über den Rücken und er schloss die Augen.

Kurz hörte der Schwarzhaarige auf um in sein rotes Gesicht zu blicken. Er hatte diesen Anblick wirklich sehr gern. Naruto sah so total süß aus. Er streichelte ihm dabei einfach weiter über den Rücken.

Der Chaot hatte immer noch die Augen geschlossen und genoss das was sein Schatz da tat. Er fing an zu schnurren.

Die Reaktion des anderen war ein Lächeln. Er ließ es sich nicht nehmen dann weiter an dem Ohr des jüngern herum zuknabbern.

Naruto ah ihn an und war immer noch rot.

„Was hast du vor? Willst du mich verführen“ fragte er leise.

Sasuke sah ihn an und legte ihm eine Hand unter das Kinn. Er näherte sich ihm etwas an. Dabei sah er ihm fest in die Augen.

„Nach was sieht es denn aus“ hauchte er.

„Genau danach“ flüsterte Naruto nun.

„Dann wird es auch so sein“ hauchte er weiter.

Er unterließ es nicht Naruto weiter zu streicheln und am ihm noch ein Stück näher. So berührten sich ihre Nasenspitzen.

Naruto hielt den Blickkontakt bei.

„Hmmm~ Das hört sich gut an Schatz“ sagte er und küsste Sasuke.

Der erwiderte den Kuss ohne Zögern sofort. Er schlang seine Arme um Naruto um ihn ganz nah bei sich zu haben.

Der Chaot legte ihm die Hände in den Nacken und kraulte ihn dort ein wenig. Der Uchiha Erbe hatte es gern wenn der Blonde das tat.

Doch im Gegensatz zu Naruto, der die Augen geschlossen hatte, sah er ihn ganz genau an und vertiefte den Kuss.

Leicht wurde Naruto davon erregt und seinem Freund blieb das nicht verborgen. Er grinste leicht und schloss dann doch auch seine Augen. Er streichelte ihm dabei über die Seite.

Der Uzumaki genoss es sichtlich und kraulte ihm weiter den Nacken um dann wenige Augenblicke später über den Hals des anderen zu streicheln.

Der Schwarzhaarige bekam eine leichte Gänsehaut davon und zog ihm dann das Handtuch weg. Nur um zu sehen wie sein kleiner reagierte.

„Hey“ sagte Naruto in den Kuss hinein.
„Hm?“

Sasuke löste den Kuss dann erst Mal und sah ihn gierig an. Er streichelte nun auch über den Hals des anderen. Dann ließ er von dessen Hals ab und fing an erst seine Brust und dann seinen Bauch zu streicheln.

„Was beschwerst du dich denn mein kleiner?“
„Ich beschwer mich ja gar nicht“ sagte er wieder rot werdend.
„Was war das denn eben? Ist dir das denn so peinlich mein kleiner? Es wird schon keiner kommen oder etwas sehen!“
„Ist ja schon gut, ich sag doch gar nichts mehr!“

Uzumaki-chan war immer noch knall rot im Gesicht und kuschelte sich weiter an Uchiha-chan heran.
Uchiha-chan mochte es, wenn sein kleiner rot war.

„Ich liebe dich“ flüsterte er.

Glaub sich verhöhrt zu haben. Das war doch glatt das erste Mal gewesen, dass Sasuke das gesagt hatte. Sein Herz hatte einen riesigen Sprung gemacht als ihm das klar wurde. Er wusste nicht ob man noch röter werden konnte aber er war sich sicher dass er noch mehr Farbe zugelegt hatte.

„Ich dich auch...“ flüsterte er zurück.
„Ich weiß“ sagte er und lehnte sich zurück und sah Naruto an. „Das rote steht dir“ sprach er weiter und streichelte über Narus rote Wangen.

„Danke“ murmelte er verlegen.
„Wenn du wüsstest“ hauchte Sasuke wieder in sein Ohr.
„Wie? Was meinst du denn jetzt wieder?“
„Wirst du schon merken!“

Sasuke beschäftigte sich wieder damit den Hals seines Liebsten zu liebkosen und seinen Bauch zu streicheln.
Naruto ließ es sich sichtlich gefallen. Dennoch ließ er einen Seufzer von sich hören. Denn das gesagt von Sasuke konnte er einfach nicht aus seinen Gedanken vertreiben.
//Aber was meint er damit? Wenn ich wüsste? Ich schnell das nicht//
Der Schwarzhaarige hörte auf und sah sein gegenüber in die Augen.
//Hat er etwa Angst dass jemand kommt?//

„Was hast du denn“ fragte er deswegen.
„Ach nichts. Ist schon gut“ antwortete Naruto.

Sasuke schwieg daraufhin wieder nur, denn er hatte keine Lust darüber noch eine Diskussion anzufangen. Der Blonde jedoch war immer noch recht verwirrt. Irgendwie kam ihm sein Freund komisch vor.

„Was hast DU denn?“

„Naja du kommst mir etwas komisch vor „ gab Sasuke zu.

„Willkommen im Club“ spottete Naruto etwas. „Aber sag, warum komme ich dir komisch vor“ fragte er weiter.

„Du kommst mir vor als wäre dir unwohl.“

„Ist aber nicht so!“

„Wirklich? Ich glaub dir nicht wirklich!“

„Ich hab wirklich nichts. Ehrlich!“

Naruto sah seinen Freund an und küsste ihn wieder am Hals. Der Schwarzhaarige war etwas perplex gewesen aber er ließ seinen Freund gerne machen.

Naruto jubelte innerlich. Hatte er den Uchiha endlich mal sprachlos gemacht. Das kam nun wirklich nicht alle Tage vor. ER beschäftigte sich weiter mit dem Hals des älteren sanft biss er wieder hinein. Uchiha-chan kraulte derweil seinem Freund mit den Fingernägeln über den Rücken. Er tat nach außen hin als ob ihn seine Berührungen eiskalt lassen würden. Doch in seinem Inneren war er schon längst aufgetaut. Aber er zeigte es niemanden. Noch nicht mal Naruto.

Naruto genoss es sichtlich was der ältere da mit ihm tat und ließ auch ein leises Keuchen von sich hören.

Doch nun entfernte der Uchiha seine Hände von Narutos Rücken und legte sie auf seinen Po. Dort strich er dann sanft über die Rundungen.

Alle beide küssten und liebkosten sich. Der eine genoss es mehr als der andere. So hatte es zumindest den Anschein. Dem war aber nicht so, denn auch Sasuke konnte nicht eiskalt bleiben. Er musste die Schwäche die er hatte mit etwas gemeinem überspielen. So kniff er seinem Freund n den Po.

„AU~ Sag mal geht's dir gut“ fluchte der Chaot.

Leicht war er verärgert gewesen, denn es tat weh was der ältere da getan hatte.

„Zu gut, denn man merkt es ja“ gab Sasuke frech zurück.

„Ich merk das schon. Also echt“ mopperte Uzumaki-chan

Er streichelte nun über die Stelle an Narus Hintern wo er ihn gekniffen hatte. Dabei dachte er sich seinen Teil.

//Wehleidig sind wir heute nicht hm?//

Naruto legte derweil den Kopf leicht schief und musterte den Uchiha genau.

Der erwiderte den Blick und lächelte dann. Er legte seine Lippen wieder auf die seines kleinen.

So küssten sie sich wieder eine Zeit lang, bis der Schwarzhaarige den Kuss wieder löste.

„Und wie geht es dir“ wollte er wissen.

„Mir geht es gut“ antwortete der Blonde.

„Das freut mich!“

„Wenn ich bei dir bin, geht es mir immer gut“ wisperte Naruto.

„Das weiß ich doch. Ich habe auch gefragt, wegen deiner Erkältung“ klärte Sasuke ihn auf.

„Ja ich weiß. Ist lieb von dir das du fragst!“

Darauf seufzte Sasuke sehr zufrieden, drückte Naruto an sich und küsste ihn auf die Stirn.

Blondie wurde darauf hin wieder leicht rot und kuschelte sich wieder an Sasuke heran. Auch er seufzte nun zufrieden.

Vorsichtig streifte der Uchiha nun über die Seite des blonden, der darauf hin etwas erzitterte und der ältere sofort von ihm abließ.

„Alles okay“ fragte er leicht besorgt.

„Ja alles okay. Das liegt an deinen Berührungen“ hauchte der Chaot.

„Achso“ gab Sasuke zurück.

Sasuke streichelte seinem Schatz weiter und liebte dessen Hals. Naruto genoss das alles sehr und ließ sich etwas gehen.

Als Sasuke erneut über Narutos Seite streifte, fing dieser an zu kichern. Sasuke sah ihn an und nun fing er tatsächlich an damit Naruto wirklich richtig auszukitzeln.

Der versuchte sich zu wehren doch es gelang ihm nicht wirklich. Als Sasuke eine kurze Pause machte, damit der Blonde auch genügend Luft bekam, legte dieser los und kitzelte den Uchiha.

Nun war er derjenige der Mühe hatte sich das Lachen zu verkneifen. Was ihm natürlich nicht gelang. Ihm kamen schon die Tränen vor lachen.

Naruto war sehr begeistert davon und er lächelte den Uchiha liebevoll an.

„Du bist unfair“ brachte er nur noch hervor.

„Ach bin ich das? Nur weil ich dich gerne lachen höre?“

Naruto legte noch etwas zu und Sasuke japste nach Luft. Er wollte versuchen sich zu wehren doch es gelang ihm einfach nicht. Naruto wollte einfach nicht aufhören.

Nun sah Naruto ihn auch noch mit Kulleraugen an und Sasuke sah das auch.

„Schau nicht so“ brachte er hervor.

„Wie schau ich denn“ wollte Naruto wissen.

„Mit deinen großen blauen Augen!“

//Da wird ja fast jeder schwach, wenn er so schaut// dachte er so bei sich. Und der blonde gab es immer noch nicht auf ihn weiter zu kitzeln und immer weiter versuchte Sasuke sich zu wehren.

„Darf ich denn nicht“ fragte Naruto.

„Doch“ japste Sasuke wieder.

„Was ist dann das Problem?“

Naruto sah ihn weiter so an und höre nun doch endlich auf damit den Uchiha durchzukitzeln. Dieser atmete erst mal tief ein um sich zu beruhigen. Er sah seinen Schatz wieder an.

„Wenn du einen so ansiehst, dann kann man kaum ruhig bleiben“ sagte er endlich.

„Achja? Warum denn das?“

„Ich weiß es nicht. Es ist eben so!“

„Na dann kann ich dich ja auch weiter so ansehen oder nicht?“

//Was hat er denn, ich sehe ihn doch einfach nur an oder nicht?// dachte Naruto so bei sich.

Doch nun mache der Uchiha auch große Augen und sah seinen Freund nun eben so an. Dieser war hell auf begeistert davon und quietschte begeistert.

„Wie süß!!!“

„Süß?!“

„Ja süß und meckere nicht“ murmelte Naruto.

„Ich meckere nicht. Ich bin ja keine Ziege“ gab Sasuke zurück.

„Ja? Da wäre ich mir nicht so sicher“ grinste Naru-chan nun.

„Das bin ich nicht. Ich habe keine Hörner“ schmollte Sasuke.

„Ich bin mir nicht so sicher ob du Hörner hast oder nicht!“

„Na dann...mach doch was du willst. Der klüger gibt nach“ sagte Sasuke leicht angefressen.

„Ja stimmt, in dem Fall du“ mopperte Naruto.

Der Uchiha nahm den jüngeren wieder in den Arm. Er hatte keine Lust sich mit ihm zu streiten.

So das wars an der Stelle mal wieder. Es wird wohl im nächsten Kapitel wieder etwas besser werden.

drop

Es tut mir so schrecklich leid dass ich im Moment so langweilige Kapitel abliefere. Es geht aber nicht anders. Die Vorlage ist so.

Und sorry wenn ein paar Buchstaben fehlen.

wein

Bis zum nächsten Kapitel. All ihr die FF bis dahin noch lesen wollt
Sweet_Naru_Chan

Kapitel 17: Ausflug zu den heißen Quellen 2 XDD

So Hallo ihr süße es geht auch schon flott weiter mit der FF. Hier im Kapitel passiert wenigstens etwas *gg* ihr dürft also gespannt sein was kommt. Ich bi gespannt wie ihr reagieren werdet.

Also los geht's

Sweet_Naru_Chan

Kapitel 17: Ausflug zu den heißen Quellen 2

Der Uchiha nahm den jüngeren wieder in den Arm. Er hatte keine Lust sich mit ihm zu streiten

„Ich will nicht mit dir streiten“ sagte Sasuke.

„Ich doch auch nicht“ antwortete Naruto.

Sasuke küsste seinen Freund in den Nacken. Darauf lief ihm ein Schauer über den Rücken.

Dann drückte er sich etwas nach vorne und küsste seinen Freund auf den Mund und lecke begierig über dessen Lippen, die sich sofort öffneten um ihn Einlass zu gewähren. So begann das aufregende Zungenspiel der beiden wieder von vorne.

Naruto streifte dabei über die Brust seines Freundes und dieser kraulte ihm weiter den Nacken.

Doch langsam aber sicher begann Naruto sich in dem warmen Wasser der Quelle unwohl zu fühlen. Deswegen löst er den Kuss dann auf.

„Du, ich glaub ich brauche na Abkühlung.“

„Ich auch. Also brauchen wir kaltes Wasser!“

Sasuke sah ihn an und der blonde Chaot nickte zustimmend. Er bewegte sich von Sasukes Schoß herunter und nahm dessen Hand die er ihm hinhielt. Naruto nahm diese und wurde hoch gezogen. Nun begann sich wieder alles zu drehen vor seinen Augen. Er schwanke und fiel Sasuke in die Arme.

„Sorry“ murmelte Naruto.

„Ach was, schon gut. Du darfst das. Komm schon, dein Kreislauf ist ganz schön unten.“

„Du hast Recht. Ich muss hier raus“ sagte er und löste sich von Sasuke. „Dann wollen wir mal“ sagte er und schwankte noch etwas.

„Mach langsam“ mahnte der Uchiha ihn.

Er ging neben Naruto her und legte seinen Arm um ihn, damit er nicht schon wieder das Gleichgewicht verlor.

Doch Narutos Schwindelgefühl ließ nun etwas nach und er fühlte sich etwas besser als gerade.

„Ich glaube, du kannst mich los lassen. Es geht schon wieder.“
„Na dann ist ja gut“ sagte Sasuke und ließ ihn los.

Gemeinsam erreichten sie den Rand der Quelle und stiegen gemeinsam hinaus. Es war zwar warm draußen aber nicht so warm wie im Wasser. Der blonde Chaot war sichtlich erleichtert nicht mehr im Wasser sitzen zu müssen.

„Endlich“ jubelte der Blonde.

Sasuke beobachtete ihn und schmunzelte dabei.

„So, wo haben wir den kaltes Wasser, dass ich dir über den Kopf gießen kann“ fragte er sich laut.

„Was? Warum mir und nicht dir?“

„Weil ich nicht schwanke wie ein Betrunkener. Das machst du schon für mich“ erklärte Sasuke. „Also brauchst du etwas, was dich wieder auf Hochtouren bringt!“

„Ich schwanke gar nicht wie ein Betrunkener“ maulte Naruto seinen Freund an. „ Mich bringt alles auf Hochtouren...sogar du!“

„Doch das tust du“ bestand Sasuke darauf. „ Achja und warum schwankst du dann so? Ich bin zwar da aber dein Kreislauf ist unten“ klugscheißte Sasuke weiter.

„Tu ich gar nicht. Ich schwanke nicht!“

Der junge Mann mit den blonden Haaren drehte sich zu dem älteren um und fiel ihm ein zweites Mal in die Arme.

Nun kuschelte er sich wieder an ihn heran. Immer noch drehte sich alles in seinem Kopf. Er hatte Sasuke nicht die Wahrheit erzählt. Er konnte gar nicht mehr klar denken.

„Sasu? Willst du mich heiraten“ fragte er plötzlich.

„Man merkt, wie du „nicht“ taumelst“ moppete er den blonden. „ Ist die die Hitze zu Kopf gestiegen?“

Er dachte wirklich er hätte seinen Ohren nicht trauen können. Hatte er ihm wirklich gerade diese frage gesellt?

Naruto schien es nu wieder besser zu gehen und schien entschlossener den je zu sein.

„Nein ist sie nicht“ sagte er.

Diese Frage war völlig ernst gemeint gewesen.

Sasuke droppte wieder etwas und grübelte über genau diese Frage nach.

//Die Frage war sein Ernst...Wie kommt er denn nur auf diese Frage?//

Doch nun bildete sich ein Grinsen auf seinen Lippen.

„Warum nicht. Ich hab nichts dagegen“ antwortete er endlich.

„Nicht?!“

Etwas war der Chaot gewesen über die Antwort seines Freundes. Er war einfach nur sprachlos. Sein Herzschlag verdreifachte sich auf einmal. Er wurde knall rot als ob ihm

die Bedeutung dieser Frage erst jetzt wirklich bewusst gewesen wurde.

„Nein ich habe nichts dagegen. Aber wie kommst du auf die Frage“ fragte er und sah Naruto wie er rot war. „Scheint so als ob du das nicht wirklich fragen wolltest.“

Der Chaot schüttelte kurz aber entschlossen seinen blonden Wuschelkopf.

„Jetzt sei doch nicht so. Ich habe die Frage schon erst gemeint. Oder meinst du ich würde umsonst knall rot vor dir stehen?“

„Schon okay. Hast ja Recht“ gab er zu. „Aber etwas unangenehm scheint es dir schon zu sein. Muss es aber nicht!“

„Ach du“ sagte Naruto und drehte sich weg. „Dir scheint das ja gar nichts zu bedeuten was?“

Der blonde wusste einfach nicht wie er das Verhalten seines Freundes deuten sollte. Immer noch stand er mit dem Rücken zu ihm, bis Sasuke ihm auf die Schulter klopfte.

„Doch! Es bedeutet mir sehr viel!!“

„Bist du dir sicher?“

„Ich weiß...nur...nicht“ er hole Luft.“ ...wie ich dir sagen soll wie ich mich fühle“ sagte er endlich.

„Dann versuch es doch zu erklären.“

Und wieder droppte der Uchiha Erbe ein wenig. Er seufzte ergeben. Er dachte nach doch er fand einfach keine Worte dafür.

Etwas betröbbelt sah er Naruto an, wie ein geschlagener Hund.

Als Naruto diesen Blick sah, legte er seinem Freund eine Hand auf die Wange.

„Ist schon gut, du musst nichts sagen, wenn du nicht kannst“ klärte Naruto ihn auf.

„Tut...mir...leid“ sagte er leise.

Er sah zu Boden und wirkte total traurig, was er auch gewesen war. Er konnte seinem Freund einfach nicht in die Augen sehen.

//Ich bin so ein Idiot//

Naruto bemerkte auch das er ihn nicht ansah du legte seine Hand unter Sasukes Kinn.

So zwang er ihn, wenigstens den Kopf zu heben.

Er mochte es gar nicht, wenn er so drein schaute.

„Hey ich hab doch gesagt, es ist schon gut. Sieh mich doch an...bitte“ flüsterte der Blonde.

Von unter heraus sah Sasuke ich an. Doch war er darauf bedacht ihm nicht in die Augen zu sehen. Stattdessen besah er sich die Nasenspitze seines Freundes.

„Warum siehst du mich nicht mehr an? Bitte guck mich doch an...bitte“ flehte der Blonde nun.

„Ich kann...aber nicht...du...“seufzte er „...du hast eine Antwort verdient. Ich will nicht, dass du denkst das mir die Frage egal ist oder so. Du solltest eigentlich auch al wissen, wie ich mich fühle. Es ist schon schlimm genug, dass man es mir nicht ansehen

kann. Aber das ich es noch nicht mal ausdrücken kann. Es tut mir Leid kleiner“ sagte er und wollte gehen. „Eigentlich hast du was Besseres und Offeneres verdient!“

Naruto war total perplex als er das hörte was sein Freund da von sich gab. Er hielt ihn davon ab einfach weg zu gehen.

„Ich hab dir doch gesagt, es ist mit nicht wichtig ob du antwortest. Wichtig ist mir dass du gesagt hast, dass es dir was bedeutet“ sagte er leicht verzweifelt. „Ich will aber nur dich...du bist das Beste was mir je passieren konnte!! Es ist mir egal ob du nun deine Gefühle ausdrücken kannst. Ich kann es doch auch nicht!“

„Ich bin auch froh...froh dich zu haben. Aber dir kann man deine Gefühle die du hast wenigstens ansehen. Und man kann die helfen ohne das du Hilfe verlange musst“ sagte der Uchiha traurig.

Naruto hatte ihn nun von hinten in den Arm genommen und Sasuke hatte eine Hand auf die von Narutos gelegt.

Der lächelte nun wieder etwas und drückte sich sanft an Sasuke heran.

„ Ja das kann möglich sein aber auch dir kann man deine Gefühle ansehen. Jetzt zum Beispiel. Ich kann es zwar nicht sehen aber ich bin mir ziemlich sicher dass du traurig bist. Außerdem liebe ich dich doch so wie du bist!“

Sasuke sah seinen Freund über die Schulter hinweg an.

„Das ist dann wohl die kleine Ausnahme im Moment“ murmelte er mehr zu sich selbst als zu Naruto. „ Danke aber reicht dir dass denn was ich dir geben kann? Gibt es nichts was an mir ändern sollte“ wollte der Uchiha wissen.

Naruto drückte ihn weiter an sich heran und schüttelte dabei leicht den Kopf.

„Ich hab doch gesagt, ich will nicht dass du dich änderst. Das was du mir gibst, ist wundervoll und reicht vollkommen“ flüsterte der Chaot und drückte sich noch mal an Sasuke heran. „Ich will nicht dass du dich änderst!“

So an der Stelle mal wieder ein brake ^^ Ich hoffe doch das es euch sehr gefallen hat?

Wenn nicht schreibt es mir und wenn doch, schreibt s mir doch auch ja?

Achso und dich weiß das Schwule in Japan nicht heiraten können ^^

Euere

Sweet_Naru_Chan

Kapitel 18: Ab nach Hause

Laliho!! ^^ *räusper* ich glaub ich bin im falschen Anime ^^

Naja egal. So das hier ist das 18 Kapitel was ich für euch schreibe ^^ Ich hoffe doch das es nicht wieder so lahm rüber kommt wie die letzten beiden.

Okay lange Rede kurzer Sinn.

Ich lege los!

Sweet_Naru_Chan

Kapitel 18: Ab nach Hause

Sasuke sah zu Boden und kniff die Augen zu. Irgendwie war ihm gerade danach Naruto wieder aufzuziehen.

„Baka“ murmelte er.

„Selber baka...warum sagst du das zu mir?“

„Weil du mein baka bist, deswegen“ sagte er.

Sasuke versuchte die gedrückte Stimmung die gerade aufgekommen war zu lockern.

Naruto hatte ihn los gelassen und sah ihn an.

Der Uchiha knuffte nun einfach in Narutos Wange.

Naruto grinste dabei etwas.

„Ja ich bin dein baka. Aber würdest du wohl meine Wange ganz lassen? Die brauch ich noch“ lachte Naruto.

„Bist ein Fuchs“ sagte Sasuke.

„Ja bin ich. Ich trage einen in mir“ sagte der blonde und knuffte Sasuke in die Seite.

Naruto hatte das nur getan um sich für seine Wange zu rächen.

Aber Sasuke plusterte etwas die Wangen auf. Er mochte es überhaupt nicht in die Seite geknufft zu werden.

„Fuchsgesicht“ sagte er.

Naruto musste laut los lachen. Er deutete dabei auf Sasukes Gesicht. Er hatte die Bezeichnung für sich, die sein Freund gesagt hatte, komplett überhört.

„Du siehst aus wie ein Ballon“ grinste er.

Sasuke fragte sich gerade ob er das mit Absicht überhört oder ob er es wirklich nicht hörte. Er hörte kurz auf und dropte. Doch nach wenigen Augenblicken knuffte er Naruto erneut.

„Fuchsgesicht“ sagte er etwas lauter.

„Ballon“ sagte Naruto wieder.

„Du hast recht und ich meine Ruhe. Der klügere gibt nach. Blondie“ sagte der Uchiha dann.

„Jaja schon gut. Blondie? Hast du was gegen meine Haarfarbe“ schmolte Naruto.

„Nö. Sollte ich? Ich wollte dich nur etwas ärgern. Also auf die Schippe nehmen. Kennst das doch blondie“ grinste er. „Blond, blauäugig aber nicht blöd.“

„Ja ich weiß was das heißt“ sagte Naruto. „Nicht blöd? Dabei hätte ich meinen Hintern darauf verwettet das du blöd sagst.“

„He! Der Hintern gehört schon mir! Den kannst du nicht mehr verwetten!“

Er drehte sich zu Naruto, sah ihm tief in die Augen und grinste dann etwas. Dann leckte er Naruto über die Wange.

„Alles an dir gehört mir. Verstanden“ flüsterte er. Dabei streifte er mit einem Finger über Narutos Brust.

„Uahhh~ Sasuke hört auf“ sage Naruto keuchend.

Er war wieder einmal knall rot geworden. Was war das gerade für ein Schauer der ihm da über den Rücken gejagt war als er das tat? Er konnte es nicht leugnen aber irgendwie fühlte es sich doch gut an.

Dem älteren gefiel das Keuchen des jüngeren sehr gut.

„Will aber nicht aufhören“ hauchte der Uchiha. Dabei leckte er hm über die andere Wange. „ Du schmeckst zu gut!“

Naruto hatte sich etwas an seinen Freund gekrallt gehabt. Er war noch röter geworden.

Er wusste nicht was er davon halten sollte. Sein Herz raste. Nur warum tat es das jetzt? Es war doch Sasuke der das tat. Lag es vielleicht daran das er das gar nicht von ihm gewohnt war? Und überhaupt...was war überhaupt mit Sasuke los? Er hatte ihn noch nie so erlebt. Er freute sich darüber das er ein wenig offener geworden war aber musste das hier sein? Er kniff die Augen zusammen. Das was Sasuke tat breitete sich auf seinen ganzen Körper aus. Es kribbelte schon überall.

„Hör doch auf“ sagte Naruto leise.

Erstaunt sah der Schwarzhaarige seinen Freund an. Er war so gnädig gewesen und ließ von Naruto ab. Er wartete nun darauf dass dieser seine Augen wieder öffnete. Er sah ihn an und schwieg.

Naruto öffnete ein Auge und sah Sasuke an.

„Na hast du jetzt endlich genug von mir“ wollte er wissen.

„Eigentlich nicht. Aber wenn du mich so bittest aufzuhören. wäre es von mir einfach nur eine Schweinerei wenn ich weiter machen würde. Ich bin nicht so einer der dann einfach weiter macht!“

Naruto war sichtlich erleichtert und öffnete das andere Augen nun auch. Nun sah er seinen Freund mit beiden Augen wieder an. Er legte die Arme um seinen Freund und kuschelte sich wieder an ihn heran.

„Ich weiß, dass du nicht so bist“ sagte er. „Hmmm~ in deinen Arme ist es schön. Darf ich hier bleiben“ fragte er.
„Dann ist gut. Solange wie du möchtest mein kleiner“ sagte er sanft.
„Das ist schön“ sagte er verträumt.

Sasuke lächelte nun etwas und dann hob er seinen Freund einfach hoch.

„Wir ziehen uns besser an. Du bist immer noch erkältet und ich denke mal nicht dass du willst dass es schlimmer wird“ vermutete er einfach mal.
„Ohh~ du bist gemein das war so schön. ist mir schnuppe, ich will dich kuscheln“ quengelte Naruto wie ein kleine Kind und schob die Unterlippe vor.
Schau doch nicht so. du kannst ja gleich wieder. Aber zuerst zieh dir was an!“
„Na gut okay aber nur weil du es bist“ schmolle Naruto.

Zusammen gingen sie in die Umkleidekabine zurück. Sasuke der Naruto die ganze Zeit getragen hatte, setzte diesen jetzt wieder ab und lächelte lieb.

„Soll ich dir beim anziehen helfen“ fragte er.
„Wenn du willst. Von dir lasse ich mich gerne anfassen“ grinste Naruto jetzt.

Sasuke musste kichern und zog sich dabei an. Al er damit fertig gewesen war, drehte er sich zu Naruto um und begann damit ihn anzuziehen. Aber irgendwie fand er es doch witzig.

„Wenn uns einer sieht“ sagte er mal eben so.
„Na und, ist doch egal. Und hast du nicht gesagt, wir wären alleine!“
„Ja das habe ich gesagt“ antwortete Sasuke.

Er wunderte sich das Naruto überhaupt dazu noch etwa sagte. Er war fertig gewesen seinen Freund anzuziehen. Er lächelte ihn wieder an und sah ihn in die Augen. Auf einmal stieg ein merkwürdiges Gefühl in ihm auf.
Der Chaot bemerkte da doch was und hob deshalb eine Augenbraue an. Er musterte seinen Freund.

„Was hast du“ fragte er.
„Ich weiß nicht. Aber mir kam gerade der Gedanke dass du ein echt hübscher Kerl bist. Und das ich mir dieses Bild irgendwie einprägen muss. Ich will dich einfach niemals vergessen. Egal was auch passieren mag!“

Naruto blinzelte verwundert. Was war denn nun wieder los? Irgendwie hatte dieser junge Mann es drauf ihn immer wieder zu verwirren oder ihn durcheinander zu bringen. Er wusste einfach nicht was er jetzt schon wieder davon halten sollte.

„Du musst dich mich einprägen...“ fragte Naruto mit Nachdruck.

Er ging auf Sasuke zu und legte die Arme um ihn und drückte ihn an sich heran. Leicht schüttelte er innerlich den Kopf. Was für ein Mann... Doch gerade in dem Moment machte er ihm etwas Angst.

„...du bist auch hübsch. Was soll schon passieren das du mich vergisst“ frage Naruto weiter.

„Ich weiß es ehrlich gesagt nicht“ sagte Sasuke während er die Arme um Naruto legte.
„Hmmm~“ sagte Naruto leise

Naruto schmiegte sich weiter an ihn heran und musste feststellen das es wirklich süß war was er gerade gesagt hatte. Doch dann fiel ihm was entscheidendes ein.

„Hey. Du hast gerade Gefühl gezeigt!“

„Ja hab ich das? Wie? „ fragte der Schwarzhaarige verwundert.

„Wie, wie? Du hast es einfach getan. Ich bin stolz auf dich!“

„Ja wie hab ich eben Gefühl gezeigt“ wollte er immer noch wissen.

„indem du gerade gesagt hast, dass du mich nicht vergessen willst. Egal was passiert. Hast du angst davor?!“

Naruto legte den Kopf leicht schief und musterte seinen Freund. Er wusste dass er Angst hatte ihn zu verlieren. Das hatte er ihm schon mehr als ein Mal deutlich gesagt. Aber nun war es doch was ganz anderes gewesen. Er hatte gesagt, dass er Angst hat ihn zu vergessen. Das war doch eine Spur anders.

Mit seinen blauen Augen sah er ihn weiter prüfend an.

Sasuke fühlte sich etwas ertappt als er Naruto das sagen hörte.

„Ich denke schon“ gab Sasuke zu.

„Wovor hast du Angst? Nicht das es mich was angeht aber...“ er wurde leiser. „...es würde mich doch interessieren!“

“ Das ich dich nie wieder sehe, nie wieder deine Stimme höre und davor das ich nie wieder deine Nähe spüren kann!“

Ausnahmsweise dachte der Schwarzhaare Mal nicht nach beim Denken und deswegen sagte er genau das.

Noch mehr umklammerte Naruto seinen Freund. Seien Worte hatten ihm die Tränen in die Augen getrieben. Er schluckte hart. Er kuschelte sich an Sasukes Brust.

„Das wird schon nicht passieren. Ich bleibe bei dir egal was passiert. Ich werde dich nie alleine lassen!“

„Danke“ hauchte Sasuke und drückte ihn an sich. „ aber deswegen musst du doch nicht weinen!“

Naruto war zwar etwas traurig geworden, dennoch war dies nicht der Grund warum er weinte. Nein er weinte weil Sasuke sich schon wieder ihm gegenüber so geöffnet hatte. Er war einfach nur froh darüber. War froh über die Worte des Schwarzhaarigen gewesen. Er wischte sich die Tränen weg und sah seinem Schatz jetzt wieder in die Augen.

„Keine Sorge, ist doch alles gut mein Schatz!“

Naruto beugte sich etwas vor und küsste seinen Schatz auf die Wange. Der hatte in der zwischen Zeit den Kopf schief gelegt gehabt.

Als er den Kuss auf die Wange bekam, war ihm dass Antwort genug gewesen.

„Okay. Ich möchte nur nicht das es dir schlecht geht!“

„Mir geht es wegen dir nicht schlecht“ lächelte Naruto wieder. „Außerdem kann an dem Tag doch gar nichts mehr schlecht werden oder?!“

„Es kann immer noch schlimm werden denn man weiß nicht was einen erwartet. Es kann immer noch schlimmer werden...auch wenn es noch so ein schöner Tag war!“

„Denk doch nicht immer so negativ man“ ärgerte sich der Blonde über Sasuke.

Der Uchiha sah seinen Freund an und merkte dass er seinen Freund damit verärgert hatte. Er droppte wieder ein Mal und sagte Mal wieder nichts.

Naruto seufzte schwer. Doch hatte er keine Lust weiter zu streiten.

„Ach los komm schon wir gehen wieder nach Hause, oder willst du noch hier bleiben!“

„Nein, nach Hause“ sagte er etwas geknickt.

Sie waren mitten am gehen als Naruto seinen Freund zurück hielt und ihn fragend ansah.

So hier erst mal wieder Schluss. Ich finde das reicht irgendwie mal wieder. Es soll euch ja auch nicht zu langweilig werden beim lesen.

Ich hoffe ihr mögt es wenigstes etwas ^^

Euere Sweet_Naru_Chan ^^

Kapitel 19: Ohne Titel

So Hallo ihr süßen. Es geht endlich weiter mit der tollen FF ^^" *räusper*

Ich hoffe doch das Kapitel gefällt euch wenigstens etwas...wen nicht lasst es mich doch auch einfach wissen.

Okay los geht's ^^

Kapitel 19:

Sie waren mitten am gehen als Naruto seinen Freund zurück hielt und ihn fragend ansah.

Eine Hand ruhte dabei auf der Schulter des Schwarzhaarigen.

„Hey mein Schatz, was hast du denn“ fragte Naruto und küsste Sasuke auf die Wange.
„Sag es mir doch...Du siehst gar nicht gut aus!“

Der blonde Chaot machte sich Sorgen um seinen Freund, man sah es ihm deutlich an. Der Schwarzhaarige drehte sich nun mit einem traurigen Gesichtsausdruck an. Er schluckte.

„Eigentlich ist nichts. Ich bin einfach nicht so gut drauf. Das hat mit dir nichts zu tun. Hab nur ein eigenartiges Gefühl im Bauch“ erklärte er dem blonden.

„Häh!!“ Naruto war irritiert und hob eine Augenbraue an. „Sasu erzähl mir doch einfach was du hast, was ist das für ein Gefühl“ wollte er endlich wissen.

//Na herrlich, ich und Gefühle beschreiben...//dachte Sasuke so bei sich, dennoch dachte er nach, wie er es seinem Freund am besten klar machen könnte.

„Ähm...Das irgendwas nicht stimmt!“

„Wieso? Was sollte nicht stimmen“ fragte Naruto immer noch Stirnrunzelnd. „Sag schon!“

Der blonde junge Mann sorgte sich einfach nur um den, der immer noch neben ihm stand. Dieser verdrehte durch Narutos Frage entnervt die Augen. Wie dumm konnte man denn noch fragen?

„Wenn ich wüsste, was nicht okay wäre dann würde ich was dagegen tun. Es ist einfach etwas, was mir ein Unwohlsein durch den Körper jagt“ versuchte er Naruto zu erklären. „Hast du das nicht auch manchmal, das du denkst dass etwas passiert oder passieren wird. Nur du weißt noch nicht was?!“

„Ja, ich kenne dieses Gefühl nur zu gut“ bestätigte Naruto ihn nun.“ Versuch einfach nicht daran zu denken!“

Er küsste seinen Schatz wieder kurz auf den Mund. Etwas aufmunternd versuchte er zu lächeln.

„Ist wohl die beste Lösung. Ich will nicht das deine gute Laune baden geht!“

//Schon gar nicht wegen mir Idioten// dachte Sasuke den Satz in seinen Gedanken zu Ende.

„Das wird sie schon nicht“ lächelte Naruto. „Dann lass uns wieder nach Hause gehen!“

Sasukes Antwort darauf war ein kurzes Kopfnicken und schon ging er los. Er wusste nicht was er dazu noch sagen sollte. Naruto folgte hm und schwieg ebenfalls. Als Naruto mit ihm gleich auf war, nahm er Sasukes Hand und drückte sie etwas. Kurz erwiderte der Schwarzhaarigen den Druck. Naruto freute sich darüber sehr. Doch irgendwie kam Sasuke ihm immer noch etwas komisch vor. Deswegen fragte er was los war.

Darauf hin sah Sasuke ihn einfach nur fragend an.

„Was soll sein“ stellte er die Gegenfrage.

Er legte dabei den Kopf schief und hob eine Augenbraue an. Der blonde zuckte nur mit den Schultern.

„Ich weiß es nicht. Deswegen frage ich dich ja“ antwortete er mit einem Seufzer. „Ach ist auch egal.“

Und nun schwieg der Schwarzhaarige. Er sah zur Seite und ließ plötzlich die Hand des blonden los.

„Ich muss noch mal wohin. Geh schon mal vor“ sagte er und verschwand um eine Ecke.

Naruto sah im entgeistert hinter her. Er wurde traurig doch er ließ Sasuke einfach gehen. Er machte sich auf nach Hause zurück. Er fragte sich wirklich was er hatte. Sasuke streifte währenddessen durch das Dorf. Er sah sich um, er musste nachdenken und das in Ruhe. Dann sah er in den Himmel hinauf. Er wusste einfach nicht mehr was er denken sollte.

In der Zwischenzeit war der blonde Chaot wieder Zuhause gewesen und zog sich im Eingangsbereich die Schuhe aus. Immer noch machte er sich Sorgen um den Schwarzhaarigen. Er ging ins Wohnzimmer, setzte sich auf die Couch und lehnte sich zurück. Dabei starrte er Gedankenverloren an die Decke. Er fühlte sich irgendwie schuldig das Sasuke einfach so abgehauen war.

Die Stunden flogen einfach nur so dahin. Als Sasuke endlich wieder Zuhause war, wunderte er sich das es so ruhig war. Er ging ins Wohnzimmer.

„Naruto? Schläfst du schon?“

„Nein ich bin hell wach“ antwortete der Blonde.

Er hatte nicht daran gedacht schlafen zu gehen, solange der Uchiha noch nicht daheim gewesen war. Er sah Sasuke an, der nun direkt vor ihm stand und ihn nun auch ansah.

„Dann ist ja gut.“

„Wieso ist das gut? Wo warst du denn die ganze Zeit? Ich hab mir Sorgen gemacht“

sagte er und sah den anderen nicht mehr an.

„Dann habe ich dich nicht geweckt“ sagte er. „Ich war einfach nur etwas spazieren, um den Kopf feil zu bekommen“ erklärte er.

Er hockte sich nun vor Naruto und nahm dessen Gesicht in beide Hände.

„Warum schaust du mich nicht an“ fragte er liebevoll.

„Ach ur so...Ist nicht so wichtig.“

Immer noch sah er den Uchiha nicht an, der hob sein Gesicht nun an, damit er ihn ansah. Er hasste es, wenn man ihm nicht sagte was Sache war. Und bei Naruto ganz besonders.

„Sag schon.“

Ich hab mich einfach nur gefragt, wo du bist aber du hast es mir ja gesagt. Es ist also nichts weiter“ sagte er und lächelte ihn nun an.

Wieder legte der Uchiha den Kopf leicht schief. Er nahm die Hände von Narutos Wangen und stellte sich wieder vor ihn hin und verschränkte die Arme vor der Brust.

„Und was hast du gedacht, wo ich bin“ fragte er. „ Du hast doch was gedacht, sonst hättest du nicht so regiert“ schloss er.

„Ich hab doch gesagt, ich hab mir einfach nur Sorgen gemacht um dich...weil du sonst auch nicht einfach so abhaust“ erklärte der blonde.

„Ach so...schon gut“ sagte der Uchiha und setzte sich zum blonden dazu. „ Ich musste einfach nur nachdenken“ er strich dem blonden durch die Haare und sprach weiter. „ Also nichts, worum du dir Sorgen machen müsstest.“

„Ist gut“ gab Naruto nun von sich. „ Ich bin irgendwie ko.“

„Dann schlaf doch etwas. Ich pass auf dich auf.“

„Nein ich will nicht schlafen“ äußerte er sich jetzt und klammerte sich an Sasuke. „ Ich fühl mich ur etwas schwach mehr nicht.“

Sasuke sah ihn besorgt an und droppte. Ansonsten schwieg er sich wieder aus.

„Was hast du denn“ wollte Naruto wissen. „du warst vorhin schon so komisch. Liegt es an mir?“

Naruto verstand den jungen Mann neben sich einfach nicht. Zumindest im Moment wurde er nicht schlau aus ihm. (wer wird das schon?)

„Nein. Ich mache mir Sorgen um dich. Ich will nicht dass es dir schlecht geht. Jedoch weiß ich nicht, wie ich dir helfen soll.“

„Um mich musst du dir keine Sorgen machen. Mir geht es gut. Du musst mir bei nichts helfen, wenn alles okay ist. Ehrlich!“

Skeptisch musterte der Schwarzhaarige seinen Freund der immer noch neben ihm saß und ihn anlächelte. Er glaube ihm nämlich nicht so wirklich.

„Na gut...“

„Schön dass du versuchst mir zu glauben.“

Nun fühlte der Uchiha sich wirklich ertappt von seinem Freund. War er sich sicher dass er keine Gedanken lesen konnte? Manchmal hatte es ganz den Anschein als ob er es doch könnte.

„Wenn ich es nicht tun würde...dann würde ich dir auch nicht vertrauen. Aber genau das tue ich ja.“

Wirklich“ fragte Naruto und Freunde schwang in seiner Stimme mit.

„Wirklich“ sagte Sasuke und sah ihn mit ehrlichen Augen an. „ Ohne Vertrauen geht gar nichts in eine Beziehung. Oder würdest du es toll finden, wenn ich dir überall nach spionieren würde oder alles in frage stellen würde was du sagst?“

„Ja du hast Recht. Aber dann habe ich dich gerade ja zu unrecht gefragt“ sagte der Chaot leise und entschuldigend.

„Mal kannst du ruhig fragen...war ja auch lang genug weg. Nur wenn ich nur 5 Minuten weg bin und du dann sofort fragst, wo ich war, dann würde ich mich beschweren. Aber nicht bei so einer langen Zeit. Okay?“

„Ja ist okay.“

Naruto rückte etwas zu seinem Freund herüber und kam ihm dabei ein ganzes Stück näher.

„Ich hatte nicht vor dich zu kontrollieren keine Sorge“ schloss Naruto nun.

„Dann ist ja gut“ sagte er und beobachtete Naruto.

Dieser küsste ihn nun sanft auf den Mund. Lächelnd erwiderte Sasuke den Kuss und legte dabei fest die Arme um den blonden.

Dieser klammerte sich an den schwarzhaarigen heran und küsste ihn intensiver. Sasuke hatte es gerne so und erwiderte diesen Kuss genau so zurück. Narutos Hand machte sich etwas selbstständig und streichelte nu über Sasukes Rücken. Dabei setzte er sich auf den Schoß des schwarzhaarigen.

Als dieser das Gewicht bemerkte, löste er den Kuss und grinste ihn an.

„Sind das etwa Annäherungsversuche“ fragte Sasuke.

„Wonach sieht das denn aus?“

„Hm~ Nach Annäherungsversuchen!“

Naruto hatte sich wieder vor gebeugt doch nun küsste Sasuke ihn. Naruto konnte gar nichts mehr erwidern, denn Sasukes Lippen umschlossen seine fest.

Sie kuschelten miteinander. Doch Naruto löste den Kuss dann wieder.

„Ich liebe dich“ hauchte der blonde nun.

„Ich dich auch“ hauchte der Schwarzhaarige zurück.

Er beugte sich nun etwas vor um Narutos Hals zu küssen. Naruto wurde dadurch wieder leicht rot. Er freute sich sehr darüber.

Er machte den Hals lang. Es gefiel ihm sehr und er keuchte leise. Der Schwarzhaarige machte weiter. Er fand es süß, wie sein Schatz den Hals lang machte.

Deswegen küsst er ihn dort weiter. Naruto biss sich kurz auf die Unterlippe. Er merkte

wie Sasuke ihm nach und nach immer mehr den Verstand raubte. Immer wieder keuchte er leise auf.

„Sasuke...” sagte er leise.
„Gefällt dir das?”

Er hatte kurz aufgehört gehabt. Aber grinsen tat er trotzdem immer noch. Naruto dem es viel zu peinlich war auf diese Frage zu antworten, nickte nur leicht und verlegen.

Der Schwarzhaarige fand das Verhalten seines Freundes, was er gerade an den Tag legte, einfach nur süß.

„Sprachlos“ fragt er.

Die Röte wollte einfach nicht aus dem Gesicht des Chaoten weichen. Er konnte seinem Schatz einfach nicht sagen wie sehr es ihm gefiel. Selbst wenn er es wollte. Immer noch verlegen starrte er auf Sasukes Brust.

Dieser Verstand was los war. Trotzdem küsste er vorsichtig weiter den Hals des anderen

„Schon okay. Ich versteh schon“ sagte er deswegen.
„Danke“ nuschelte der blonde.

Er schloss seine Augen und genoss wieder Sasukes küsse auf seinen Hals, den er immer noch lang hatte.

„Hmmm~“ kam es leise von Naruto.

Der Uchiha Erbe hörte genau das sehr gerne. Nun fuhr er mit einer Hand unter Narutos Oberteil. Seine Finger berührten nun die Haut von Naruto auf dessen Rücken und streichelten sanft darüber.

Etwas öffnete der blonde wieder seine Augen und sah ihn an. Er fand diese Berührung des älteren sehr schön.

Der Uchiha machte weiter so. Er beabsichtigte seinem Freund einen Schauer über den Rücken jagen zu lassen was ihm auch gelang.

Naruto beugte sich wieder zum Uchiha und küsste ihn erneut sanft auf die Lippen. Als der nun begierig über seine Lippen leckte, öffnete er sie. Seine Zunge wurde vom älteren angestupst und sofort erwiderte er das Zungenspiel.

Weiter kraulte er Naruto über den Rücken und da es etwas kribbelte, zog er den Rücken etwas ein und dabei grinste er leicht in den Kuss, löste ihn jedoch nicht.

Sasuke intensivierte dieses kleine Spiel etwas und Naruto stieg voll drauf ein.

Nun streifte der Uchiha sanft über Narutos Seiten, was ihm wieder ein leises Keuchen entlockte.

„Hmmm~ Sasuke...” hauchte Naruto wieder.

Erneut spitzte der Schwarzhaarige die Ohren und musste grinsen. Dabei dachte er so bei sich dass sein kleiner vielleicht mehr wollte. So ließ er auch von dessen Seiten ab und streichelte ihn runter und dann über seine Beine.

„Sasuke“ hauchte Naruto erneut.

Sasuke stand plötzlich mitsamt Naruto auf dem Schoß auf und legte ihn auf die Couch. Sofort beugte er sich wieder über ihn und streichelte wieder über seine Seite und seine Beine.

Naruto hatte es einfach mit sich machen lassen und lag nun auf dem Rücken. Er legte die Hände in Sasukes Nacken und kraule ihn dort etwas.

Wieder lächelte der Schwarzhaarige und drückte Narutos Beine auseinander. Dieser wurde schlagartig wieder rot, sagte jedoch nichts. Stattdessen war ein weiteres Keuchen zu hören als Sasuke die Innenseite seiner Oberschenkel streichelte.

Sorry wenn ich jetzt hier einfach aufhöre. Aber euch sollen vor Langeweile nicht die Augen zu fallen.

selber schon schnarch

Es tut mir leid...ich hoffe es ist nicht zu lang geworden und wenn doch dann tut es mir direkt doppelt so leid

verneig

Euere

Sweet_Naru_Chan

Ich hoffe bis zum nächsten Kapitel ^^

Kapitel 20: Ohne Titel

So konnichi wa ihr lieben. Ich bin dann mal so fleißig und werde weiter schreiben. Da ihr ja so enttäuscht wart dass ich so plötzlich aufgehört habe.

Weiter geht's im Text ^^

Viel Spaß beim lesen wünsche ich euch dann ^^

Kapitel 20: Kapitelüberschrift ^^”(gomen ne)

Naruto hatte es einfach mit sich machen lassen und lag nun auf dem Rücken. Er legte die Hände in Sasukes Nacken und kraule ihn dort etwas.

Wieder lächelte der Schwarzhaarige und drückte Narutos Beine auseinander. Dieser wurde schlagartig wieder rot, sagte jedoch nichts. Stattdessen war ein weiteres Keuchen zu hören als Sasuke die Innenseite seiner Oberschenkel streichelte.

Sasuke machte erst mal so weiter und beobachtete seinen Schatz. Dabei lauschte er seinem Keuchen, denn er hörte es sehr, sehr gerne. Es spornte ihn an und irgendwie erregte es ihn selber.

Während der Blonde so da lag, kraule er weiter den Nacken des älteren. Dann zog ihn etwas zu sich herauf und küsste fordernd auf den Mund.

Da der Uchiha dem nicht widerstehen konnte und da er so wieso schon erregt genug war, erwiderte er den Kuss des blonden gierig. Dabei ließ er aber nicht vom Blonden ab.

Doch etwas zögerte er noch, denn er wollte noch abwarten. Dies entging dem blonden natürlich nicht. Er öffnete verwirrt drein schauend seine Augen.

„Was hast du“ wollte er wissen.

„Ich will dich zappeln lassen“ gab Sasuke zu. „ Und ich will dass du mir einfach zeigst, was du willst“ flüsterte er weiter.

„I...Ich“ stotterte Naruto verlegen.

„Klar du! Wer denn sonst kleiner?“

„Ich...Ich...will...DICH“ stotterte der blonde bestimmt.

„Hm~ Und was bekomme ich dafür?“

„Wie?“

Nun war Naruto noch verwirrter. Was wollte er denn damit jetzt wieder sagen? Er verstand seinen Freund einfach nicht.

Genau das hatte sich Uchiha schon gedacht und winkte ab.

„Schon okay. Wir werden schon sehen“ sagte er deswegen.

Er zwinkerte seinem Freund dabei zu und zog ihm sein Oberteil über den Kopf. Der hob die Arme damit er es leichter hatte. Kaum was das Ding weg, begann Sasuke damit seinen Bauch zu küssen. Naruto schloss dabei genießerisch die Augen.

„Huch“ sagte Naruto verwundert.

Damit hatte er wirklich nicht gerechnet, dennoch ließ er den älteren einfach machen. Ein hauch von rot zierte seine Wangen. Er ließ es sich zu gerne von Sasuke gefallen. Denn er liebte es wenn er genau das tat.

„Hmm~ Sasuke~!!“

Als der Schwarzhaarige das vernahm, musste er unwillkürlich grinsen.

Er wusste ganz genau, dass dies seinem Freund sehr gefiel und leckte nun über seinen Bauchnabel. Dadurch entlockte er dem blonden ein lautes Keuchen.

Naruto wurde schlagartig immer heißer und er vergrub seine Hände in den Haaren des Uchihäs.

Die Reaktion, die Naruto gerade gezeigt hatte, hatte Sasuke wirklich sehr gefallen. Er leckte erneut über dessen Bauchnabel und ein erneutes aufkeuchen war zu hören.

Genau das trieb Sasuke an immer weiter zu machen. Er streichelte nun wieder über die Seite des blonden und machte sich an dessen Hose zu schaffen, die er öffnete.

Naruto war etwas verwundert gewesen. Da er gedacht hätte das Sasuke ihm die Hose einfach ausziehen würde. Doch das war nicht der Fall. Er sah stattdessen auf und wartete.

„Willst du sie nicht ausziehen“ lächelte Naruto sanft.

„Ich wollte wissen, ob ich es darf. Ich möchte nichts machen, was du vielleicht nicht willst“ gab Sasuke zu.

„Natürlich darfst du. Du brauchst eigentlich nicht zu fragen Schatz.“

„Ich tu es trotzdem.“

Der junge Mann mit den Schwarzen Haaren sah den blonden unter sich an, der immer noch Zucker süß lächelte. Er fand es so süß, wie er da lag und ihn ansah, dass er einen Moment lang verträumt drein sah.

Der Blonde hatte diesen Blick bemerkt und legte nun den Kopf schief und musterte sein Gegenüber.

„Hey“ flüsterte er. „Woran denkst du?“

Um wieder zu sich zu kommen, schüttelte Sasuke kurz den Kopf.

„Ähm...An nichts...Dein Blick hat mich träumen lassen“ gab er zu und wurde rot.

Auch sah er nu zur Seite, denn es war ihm doch peinlich gewesen. So was gab er eigentlich nicht gerne zu.

Blondie wurde schon wieder rot um die Nase und starrte den jungen Mann über sich fassungslos aber happy an. Er hatte sehr wohl gemerkt dass dieser rot geworden war.

„Hat er das?“

Der Uchiha Erbe, der sich eher selten bis gar nicht die Blöße gab, nickte nur und sah weiter zur Seite und wurde nur noch eine Nuance röter als davor schon.

„Sasu? Was ist los? Das ist dir doch nicht etwa peinlich“ fragte Naruto und setzte sich auf.

„Ja und“ schmolte Sasuke nun.

Der Chaot biss sich grinsend auf die Unterlippe. Er wollte sich zügeln um nicht vor Begeisterung zu quietschen.

„Nichts“ sagte er stattdessen und küsste ihn auf die Wange. „Du bist süß!“

„Ach bin ich das? Ich finde dich viel süßer!“

„Nicht schon wieder diese Diskussion. Du bist süßer und hübscher als ich.“

„Na gut. Ich gebe mich für dieses Mal geschlagen.“

Naruto pattete Sasuke etwas und lachte etwas.

„Was lachst du so?“

Nun setzte er sich auch auf und musterte Naruto von oben bis unten. Dann sah er ihm wieder in die Augen und neigte den Kopf etwas zur Seite.

„Ach nichts...“ winkte Naruto ab und streichelte über Sasukes Wange.

„He, das war doch nicht böse gemeint.“

Der Erbe flüsterte und war dabei nicht unhöflich gewesen. Er legte seine Hand auf die von Narutos, die immer noch auf seiner Wange ruhte. Er sah ihm tief in die blauen Augen, die er so gerne mochte. Jedes Mal, wenn er in sie hinein sah wollte er am liebsten darin versinken.

Auch Naruto sah seinem Liebsten tief in die schwarzen Augen die er so gern hatte. Denn auch er wollte am liebsten in ihnen versinken. Er war schon immer von ihnen fasziniert gewesen.

„Schon gut“ flüsterte der blau äugige.

Immer noch sahen sie sich an. Sie wollten jeder in den Augen des anderen versinken. Doch dann erhob Sasuke seine Stimme.

„Und was siehst du“ wollte er wissen.

„Schöne schwarze Augen, die ich sehr gern habe und einen Mann, den ich mehr als alles andere auf dieser Welt liebe!“

Schon wieder wurde Naruto rot, doch er hielt dem Blick stand. Er wollte jetzt nicht einfach weg sehen. Sein Herz raste wie verrückt und er konnte seine Liebe zu Sasuke über deutlich spüren.

Sasuke erging es in dem Moment nicht anders. Auch er fühlte dieses Gefühl sehr stark. Doch im Gegensatz zum Chaoten war er sprachlos. Man merkte mal wieder, dass der Uchiha sich einfach nicht ausdrücken konnte. Er schwieg noch eine Weile, bis er erneut seine Stimme erhob.

„Das...hast du...schön gesagt.“

Er war außerstande noch irgendwelche Wörter zu sprechen.

Beobachtet wurde er von zwei blauen Augen, die das ganze recht amüsant fanden.

Naruto wollte es schon immer mal schaffen den Eisblock vor sich sprachlos zu machen und ihn so zu sehen.

Das Lachen welches der Uchiha erwartet hatte, erklang einfach nicht. Er nahm seinen Freund in die Arme und drückte ihn.

„Meins“ flüsterte er.

„Du bist auch meins“ sagte Naruto. „Dich geb ich nie wieder ab!“

„Dich will ich auch nie wieder hergeben.“

„Das will ich doch auch sehr stark hoffen, dass du das nicht tust.“

„He, was denkst du von mir? So was wie dich bekommt man doch gar nicht noch ein Mal. Also musst du auch nicht hoffen. Denn du müsstest wissen, dass ich so was nicht machen werde.“ (achja?)

Darauf lächelte der Chaot. Er wusste dass sein Freund nicht so war und so was auch nicht machen würde. (sicher?)

„Was ich von dir denke? Als ob du das nicht wüsstest.“

„Ja, ich weiß was du von mir denkst.“

„Achja wirklich? Kannst du meine Gedanken etwa doch lesen?“

Etwas kicherte der Blonde nun. Er wusste, das Sasuke das natürlich nicht konnte. Aber bei ihm wusste man ja nie so recht.

„Nein das kann ich nicht. Aber ich kenne dich. Also kann ich mir einen Reim daraus machen, was du denken könntest. Wer weiß ob du weißt was ich denke“ grinste Sasuke.

„Es wäre unheimlich, wenn es so wäre. Und nein ich glaube nicht das ich weiß was du denkst.“

„Wieso nicht? Warum solltest du es nicht wissen?“

„Naja, ich weiß nicht. Vielleicht bin ich nicht so gut in so was wie du“ gab der blonde leise zu.

„Und wenn es so ist. Dafür kannst du andere Dinge besser“ sagte Sasuke und pattete Naruto.

„Ach und was sollen das für Dinge sein?“

„Das musst du doch am besten Wissen. Oder sehe ich das falsch?“

„hmm~ Naja. Das was ich am besten kann, ist mich in irgendwelche dummen Situationen zu bringen!“

Der Uchiha sah zur Seite. Er hatte eigentlich von positiven dingen gesprochen.

Doch das was er da eben gesagt hatte, entsprach leider der Wahrheit. Daran gab es keine Zweifel. Er seufzte innerlich und wendete seinen Blick wieder zu seinem Freund.

„Aber du kommst aus diesen Situationen immer sehr elegant wieder heraus.“

„Ja sehr elegant“ sagte er sarkastisch. „ Manchmal glaube ich, es gibt nichts positives an mir!“

Das hätte Sasuke am liebsten überhört, doch er konnte es nicht ignorieren was er da

gehört hatte.

Er pokte Naruto heftig gegen die Stirn. Er war sauer geworden und zeigte ihm darauf hin noch den Vogel.

„Klar mach dich nur weiter runter! So was höre ich gerne! Da geht es mir richtig super, wenn ich so was höre“ fauchte er. „Es gibt einiges was positiv an dir ist!“

Naruto sah ihn schuldig an und hielt sich die Stirn. Es hatte sehr wehgetan was Sasuke gemacht hatte. Er sah sofort dass der Uchiha wütend auf ihn war.

„Ist doch wahr, wenn ich so wäre wie du, dann würde ich das auch sagen!“

„Achja?! Denkst du, ich finde es toll wie die Leute mich behandeln?! Ganz und gar nicht. Manchmal wünschte ich mir, ich könnte wie DU sein!!“

Naruto riss bei diesem Geständnis die Augen weit auf und schüttelte heftig den Kopf.

„Nein! Das willst du nicht“ sagte er entgeistert. „Wer will schon so sein wie ich, ich krieg doch gar nichts auf die Reihe!“

„Oh DOCH“ sagte Sasuke und nahm Narutos Gesicht in seine Hände. „Und wie sehr ich manchmal wie du wäre! Das glaubst du gar nicht!“

Sasuke entwich ein Seufzer. Dann ließ er Narutos Gesicht wieder los. Er stand auf, ging auf das Fenster zu und sah wortlos hinaus.

Naruto war so verwundert über diesen Ausbruch von Sasuke, dass er sich erst Mal sammeln musste, bevor er auch aufstand und zu ihm ans Fenster trat.

„Und warum? Warum willst du das?“

„Weil ich dann frei wäre“ flüsterte er. „Es niemandem Recht machen muss. So sein kann wie ich will...“

Von hinten legte Naruto seine Arme um Sasukes Hüfte und drückte ihn an sich heran.

„Ich bin auch nicht frei. Bedenke was in mir ist. Deshalb glaube ich nicht dass du wie ich sein willst. Außerdem kannst du doch sein wie du willst.“

„Das was in dir ist, wäre mir egal!“

Sasuke schüttelte den Kopf. Er wusste das Naruto das nicht verstand. Warum auch? Er fand es war besser so, dass er es nicht verstand.

So, so das war es erst Mal wieder von mir ihr lieben. Ich hoffe das Kapitel war nicht zu langweilig für euch?

Schreibt mir euere Meinung dazu, sobald ihr könnt und Lust dazu habt. Ich bin gespannt ^^

Einen schönen Tag noch

Sweet_Naru_Chan

kissu

Kapitel 21: Ohne Titel

So Hallo es geht wieder weiter ihr lieben ^^ Ich bin gespannt was ihr sagen werdet. Es wird sicher nicht so spannend werden aber na gut es lässt sich nicht vermeiden das es so ist

RPG hau

So nun viel Spaß beim lesen ihr lieben ^^

Kapitel 21: Kapitelüberschrift ^^"

Naruto kuschelte sich an seinen Liebsten heran.

„Ja stimmt. Hattest du mit schon mal gesagt. Klär mich bitte auf Sasuke. Ich will verstehen warum du so denkst!“

Der Uchiha Erbe drehte sich um und drückte Naruto etwas von sich weg.

„Du bist frei. Von dir erwartet niemand etwas. Du bist für die meisten Luft! Ich sage dir, sei froh darum! Es ist einfach nur schlimm, wenn alle dich ansehen von dir nur das Beste erwarten. Und...“ erstockte und ließ Naruto nun los. „Ach vergiss es. Ich rede Mist.“

„Ja und? Weiter“ fragte Naruto nun.

Er wollte wissen, warum Sasuke nicht weiter sprach. Doch gleichzeitig tat sein Freund ihm wirklich sehr leid. Er verstand was er ihm gesagt hatte. Denn so dumm war er wirklich nicht gewesen.

Im Gegenteil er hatte sich schon gefragt gehabt wann Sasuke genau das erzählte. Er war froh dass er mit ihm darüber redete, wirklich sehr froh.

„Schon gut. Es ist meine Sache. Ich muss damit klar kommen!“

Er öffnete das Fenster und sofort erfüllte kalter Wind den großen Schlafrum. Sasuke schloss seine Augen, er wollte einfach nur die Kälte in seinem Gesicht spüren.

Das Naruto, der immer noch halb hinter ihm stand, durch die Kälte etwas zitterte, bemerkte er natürlich nicht.

Naruto machte das aber wenig aus und blieb an selben Fleck stehen und beschwerte sich auch nicht darüber. Es war immer noch sehr betroffen von Sasukes Worten. Doch helfen konnte er ihm nicht. Auch wenn er es gewollt hätte.

Nach einer Weile des Schweigens schloss der Uchiha das Fenster wieder und drehte sich wieder zu Naruto um. Als er sah, wie er zitterte, fühlte er sich schuldig.

„Entschuldige...hab nicht daran gedacht, dass es für dich kalt sein könnte.“

Nun war er sauer auf sich selbst geworden. Er ging an Naruto vorbei.

„Ich besser...“ sagte er und verließ das Schlafzimmer.

Der blonde Chaot war total verwundert über seinen Liebsten und wollte seinen Augen und Ohren nicht trauen. Als er sich wieder gefasst hatte, rannte er ihm nach. An der Haustür konnte er ihn abfangen.

Sasuke hatte schon seine Schuhe angehabt du die Hand bereits auf die Türklinke gelegt, als er Naruto bemerkte.

Der Blonde war sauer auf Sasuke. Das verriet sein ton der Stimme.

„Was soll das jetzt wieder? Bliebst du wohl hier“ fauchte er.

„Warum sollte ich? Ich tu dir weh und das will ich nicht. Und ich bin egoistisch!“

Sasuke ballte seine Hände zu Fäusten und mit der Rechten schlug er gegen die Wand des Eingangsbereiches.

„Verdammt noch mal, was mach ich schon richtig“ schrie er, senkte seinen Blick und kämpfte mit den Tränen.

„Wie warum? Weil ich dich brauche, deswegen und egoistisch bist du gar nicht“ sagte nu auch Naruto etwas lauter.

Er sah natürlich wie Sasuke mit den Tränen kämpfte. Blind war er ja nun wirklich nicht. Und schon gar nicht wenn es um seinen Sasuke ging.

Es tat ihm sofort Leid dass er ihn so angefaucht hatte. Er ging einen Schritt auf Sasuke zu und war auch schon bei ihm. Er legte die Arme um ihn.

„Entschuldige. Weine doch einfach, wenn dir danach ist. Hier ist niemand außer mir. Lass es doch einfach mal zu.“

Er streichelte Sasuke tröstend über den Rücken. Der Uchiha schüttelte den Kopf. Er wollte nicht weinen. So wollte er sich nie wieder fühlen, denn er hasste es wenn es ihm so ging. Die Hände immer noch zu Fäusten geballt, biss er sich auf die Unterlippe.

„Sasuke ich warne dich. Wenn du nicht endlich mal weinst, werde ich böse“ sagte Naruto. „Aber ich dich nicht zwingen...“

Enttäuscht von Sasuke ließ er ihn los und wendete sich von ihm ab. Sasuke griff nun wieder zur Türklinke.

„Ich gehe trainieren...“

Er drückte die Klinke herunter. Er dachte dass er einen Fehler machen würde.

„...Kommst du mit?“

„Willst du überhaupt dass ich dabei bin?“

Nun standen sie mit dem rücken zueinander. Naruto kämpfte gerade auch mit den Tränen. Doch er schluckte sie herunter. Doch er war froh das Sasuke ihn gefragt hatte.

„Würde ich sonst fragen?“

Nun drehte Naruto, seine Gefühle überspielend, grinsend um. Sofort er kannte er das sein Freud immer noch gegen seine Tränen aus Wut und Verzweiflung ankämpfte. Aber er sah es nicht weil er sein Gesicht sah, nein er sah es an seiner Körperhaltung. Sie war nicht wie sonst. Sie war nicht wie immer gerade...Nein er wirkte wie ein Häufchen Elend.

Immer noch grinsend legte er Sasuke eine Hand auf die Schulter. Diese erzitterte leicht unter seiner Berührung.

„Ja gut okay. Lass uns gehen...“ sagte Naruto.

Er küsste seinen Freund auf die Wange und zog sich dann auch endlich seine Schuhe an.

„...Aber meinst du, dass du in deinem Zustand wirklich trainieren gehen willst? Was ist wenn dir was passiert?

„Keine Angst, mir passiert nichts. Und was für einen Zustand meinst du?“

Auch Sasuke versuchte seine wahren Gefühle jetzt unter Kontrolle zu halten Man merke es förmlich.

Naruto der bis gerade noch gegrinst hatte, wurde nun schlagartig wieder ernst.

„Ja, was ist wenn ich dich ausversehen verletze? Wie war für einen Zustand? Man also echt! Du denkst auch wirklich ich krieg das nicht mit was?“

//Eine Verletzung mehr ...auch nicht schlimm. Körperliche Wunden werden schnell behoben. Nur die Verletzungen der Seele ...die verheilen nicht oder hinterlassen hässliche Narben!// Dachte sich Sasuke in dem Moment.

Dann seufzte er und zuckte mit den Schultern.

„Und denkst du ich merke nicht dass du genau so überspielst, wie ich es auch tue? Nur das du lächelst und ich es eben etwas anders tue?“

Sein Blick hatte an Kälte gewonnen. Das war seine Art alles zu überspielen. Das wusste er und das wusste Naruto genau so. Doch trotzdem mochte er diesen Blick nicht. Er verabscheute ihn sogar regelrecht, doch trotzdem hatte Sasuke Recht mit dem was er sagte.

„Ja, du hast Recht. Ich überspiele. Aber wenigstens weine ich, wenn mir danach ist.“ Sagte er und wand den Blick ab. „ Es tut mir wirklich weh dich so zu sehen!“

//Ich wusste es doch. Ich tu ihm weh...schon wieder!// Das war Sasukes nächster verzweifelter Gedanke.

Eigentlich wollte er nie wieder Weinen. Deswegen unterdrückte er es so hartnäckig.

„Auch wieder war. Nun komm.“

„Hast du überhaupt gehört, was ich gerade zum Schluss gesagt habe?“

Sie gingen nun endlich hinaus an die Frische Luft. Es war ein recht schöner Tag

gewesen. Die Sonne schien und der Himmel war klar.
Alle beide atmeten zuerst die Luft ein und gingen dann los. So liefen sie nebeneinander her.

„Ich bin ja nicht schwerhörig“ sprach Sasuke kalt.

Naruto wollte nur sicher gehen ob er es auch wirklich gehört hatte und ihn deswegen gefragt gehabt.

//Ahh~...ich weiß nicht was los ist. Wieso haut er vor mir ab? Was geht nur in seinem Kopf vor?//

Naruto sorgte sich wirklich sehr um seinen Freund. So sehr das er Kopfschmerzen davon bekam. Doch er wechselte lieber das Thema.

„Wo gehe wir trainieren“ fragte er deswegen.

Sasuke hingegen war in Gedanken.

//Was willst du von mir? Was bringt es dir mit einem Kerl zusammen zu sein, der dir immer weh tut?! Oder in Rätseln spricht, weil er zu feige ist, die Richtigen Worte klar und deutlich auszusprechen?!//

So dachte er bei sich und vernahm Narutos Frage nur so am Rande.

„Im Wald“ sagte er kurz angebunden.

Der Blonde blieb auf einmal stehen und hielt den Uchiha direkt mit fest. Mit ernstem Blick sah er sein Gegenüber an.

„So werde ich mit dir nicht trainieren. Du bist nicht richtig bei der Sache“ sagte er mit einem Seufzer. „ Verdammt noch mal Sasuke...jetzt rede doch endlich mal mit mir...Ich will dir doch nur helfen. Mehr nicht.“ Sagte er schon etwas lauter. „ Ich liebe dich! Ich will dich nicht leiden sehen“ schrie er nun verzweifelt.

Nur widerwillig schenkte Sasuke seinem Freund Gehör. Und befreite sich mit Gewalt aus Naruto Griff. Sein Blick war nun vollends kalt gewesen und der Blonde noch geschockter als vorher schon.

„Warum liebst du mich?!“

„Aber Sasuke...ich dachte das hätten wir schon durchgekaut? Wie warum? Ich meine, weil du, du bist...ich meine...“

Mit einem Seufzer gab Naruto es auf. Er wusste nicht, wie er es ihm klar machen sollte dass er ihn liebte. Ihm fehlten für diese Antwort einfach die Worte. Er fühlte sich miserabel, einfach nur schrecklich.

„Was willst du von einem Kerl der egoistisch, selbstverliebt und ein angeblicher Alleskönner ist? Dessen Familie einen absoluten Knacks hat und er es auch wohl vererbt bekommen hat. Dessen Bruder auch noch hinter dir her ist. Dir das Lebenslicht auspusten will?! WAS?!“

Sasuke war sauer gewesen. Warum wusste Naruto selber nicht. Etwas abseits stand er

bei ihm und sah ihn entgeistert an. Er senkte nun den Blick.

„Entschuldige mal aber was redest du da für einen STUSS zusammen? Also das hätte ich nun wirklich nicht von dir erwartet! Und ich hab dir schon ein mal gesagt, dass mit Itachi werde ich schon hinkriegen. Außerdem ist er schon lange nicht mehr hier gewesen. Vielleicht hat er ja aufgegeben?“

Er glaubte nicht an die Worte die er zuletzt ausgesprochen hatte. Er wusste dass es Unsinn war. Doch er redete weiter.

„Hör doch endlich mal auf, immer alles negativ zu sehen und zu denken. Das macht mich echt fertig!!“

„...“

Der Uchiha wendete sich ab und ging einfach weiter. Er fühlte sich ob ihm jemand einen Amboss auf den Kopf hat fallen lassen.

Der Blonde sah ihm nach.

„HEY“ schrie er. „ Was soll das jetzt wieder? Darf ich noch nicht mal mehr sagen was ich denke? Ich dachte das schätzt du so an mir? Scheint ja nicht der Fall zu sein was“ schrie er weiter.

Sasuke zuckte zusammen als Naruto so schrie und wendete sich wieder zu seinem Freund um.

„Klar darfst du! Aber darf man das gerade gehörte auch erst Mal Verdauen“ schrie er zurück und schnaubte.

„Sicher darfst du! Aber nicht einfach abhauen verdammt! Ich bin auch noch da“ schrie er weiter.

Naruto hasste es wie die Pest sich mit seinem Freund zu streiten. Es tat ihm jedes Mal sehr weh.

„Ach mach doch was du willst“ murmelte Naruto.

Der Erbe des Uchiha Clans grummelte irgendwas und schwieg. Er hatte Narutos letzten Satz gehört. Und diesen hasste er wie die Pest. Wieder wendete er sich ab und stampfte auf den Boden. Weiter ging er nun auch nicht mehr.

Der Uzumaki sah das und seufzte ergeben.

„Willst du wirklich trainieren gehen? Das hat keinen Sinn heute. Du solltest vielleicht einfach mal reden“ sprach Naruto nun im normalen Tonfall.

Nachdem er das gesagt hatte, setzte sich der Uchiha einfach auf den Boden und legte die Hände vors Gesicht. Es ging ihm wirklich beschissen.

//Vielleicht war ich doch zu hart.// dachte Naruto als er das sah. Sein schlechtes Gewissen plagte ihn nun und er ging zu seinem Liebsten, setzte sich vor ihn und sah ihn an.

„Was ist nur los mit dir“ fragte er leise und nahm ihn dann einfach in den Arm.

Ohne Widerstand ließ Sasuke es zu, dass Naruto die Arme um ihn legte.

Sofort schmiegte er sich an den blonden und fing nun doch an zu weinen.

Tröstend streichelte ihm sein Freund dabei über den Rücken. Der wollte das Sasuke sich endlich ausweinte.

Keiner sagte etwas. Sasuke weinte einfach lautlos und klammerte sich verzweifelt an Naruto. Der streichelte weiter über seinen Rücken und wollte einfach nur für ihn da sein.

Er drückte ihn noch etwas fester an sich. Dadurch das Sasuke weinte, musste auch er mit den Tränen kämpfen.

Sie beide waren einfach zu aufgewühlt gewesen doch der Blonde wollte nicht weinen, denn das würde seinem Uchiha auch nicht helfen.

Langsam beruhigte sich der Schwarzhaarige in seinen Armen wieder. Er sah ihn nun mit Tränen verschmiertem Gesicht an.

„Danke“ flüsterte der Uchiha.

„Nicht doch...Nicht für das“ flüsterte Naruto zurück. „Und geht's dir besser?“

„Mhm.“

Plötzlich überkam Sasuke die Angst, dass Naruto weg sein könnte. Er ließ ihn nicht los. Genau das bemerkte dieser und kuschelte sich an Sasuke.

„Was ist los? Ich renn dir schon nicht weg!“

„Hab aber Angst, dass ich dich nicht mehr habe. Nach dem ganzen Mist...von eben...“

„Als ob ich wegen so was verlassen würde! Ich weiß nicht, wann du das endlich begreifst aber ich liebe dich! Ich will dich doch genau so wenig verlieren, wie du mich!“

Uchiha-chan droppte und schämte sich. Doof kam er sich gerade auch vor.

„Entschuldige...“

„Du musst dich nicht entschuldigen.“

Er küsste seinen Freund auf den Mund und dieser erwiderte den Kuss auch kurz. Dann löst er ihn auf. Naruto blickte ihm in die Augen und zog ihn dann auf die Beine. Er nahm die Hand seines Schatzes und zog ihn mit sich.

„komm, wir gehen nach Hause zurück. Trainieren hat heute keinen Sinn mehr.“

Nach einigen Minuten Fußweg, waren sie endlich wieder daheim.

Naruto schloss die Tür auf und so standen sie wieder im Eingangsbereich und zogen sich die Schuhe aus.

Sasuke watschelte (*gg*) in die Küche und seufzte, immer noch kam er sich doof vor.

Naruto war ihm gefolgt und füllte nun zwei Gläsern mit Wasser und reichte Sasuke eins davon.

Sie tranken etwas und da der Uchiha Erbe immer noch Trübsal blies sprach Naruto ihn erneut an.

„Was ist? Immer noch nicht besser?“

„Nein!“

„Also ich weiß ja nicht aber irgendwie siehst du scheiße aus!“

Der Uchiha plusterte seine Wangen auf und dachte er hätte sich verhöhrt.

„Du siehst nicht besser aus...“

Er nahm sein Glas, wo immer noch genug Wasser drin war und schüttete es Naruto über den Kopf.

Naruto war nun schön Tropfnass gewesen doch er beschwerte sich nicht.

„...aber nun siehst du gut aus!“

„Ich weiß. Na warte du“, sagte Naruto grinsend

Naruto sprang auf und war schnell bei Sasuke und setzte sich auf dessen Schoß.

Mit großen Augen sah er ihn an und kitzelte ihn dann.

Sich das lachen verkneifend, kitzelte Sasuke seinen Freund auch.

Doch der lachte laut.

Nach einiger Zeit konnte auch der Schwarzhaarige sich das Lachen nicht mehr verkneifen.

Laut lachte er und sein Freund freute sich darüber und ließ dann von ihm ab.

„Geht es dir wieder besser?“

„Ja viel besser!“

„Das ist schön.“

Der Chaot gab dem Schwarzhaarigen einen langen Kuss auf den Mund.

Diesen erwiderte der Schwarzhaarige sofort und legte die Arme um den Blondinen.

Er war froh das Naruto nicht mehr böse auf ihn war.

Denn das tat mehr weh als alles andere.

Naruto hatte beschlossen, seinen Freund nicht weiter zu quälen und beließ es dabei.

Der Kuss wurde von Sasuke gelöst und er lehnte sich zurück und schloss die Augen.

„Man war das anstrengend heute“, flüsterte Naruto.

„Mhm...wegen mir Idioten.“

„Ist ja schon gut...ich will auch nicht wissen, warum du so warst. Ich hab beschlossen dich nicht damit zu löchern.“

„Danke“, antwortete Sasuke noch.

Er war so müde gewesen, dass er an Ort und Stelle einschlief.

Naruto glitt von seinem Schoß herunter und hob Sasuke vom Stuhl hoch

// Mann du bist schwerer als ich Freundchen.//

Naruto trug sein Freund ins Schlafzimmer und legte ihn dort auf das Bett.

„Schade das du dich beim schlafen nicht sehen kannst. Du siehst so süß aus“, flüsterte Naru.

Dann legte er sich zu ihm und schloss seine Augen.

Im Schlaf kuschelten sie sich aneinander und genossen die Wärme des anderen ab und

an wurde einer von ihnen wach.

Aber aufstehen wollte keiner von beiden. So kam es das sie bis zum Mittag durchschliefen.

So das war es mal wieder ihr lieben. Das nächste Kapitel folgt sofort. Dieses Mal werden gleich zwei geschrieben und hochgeladen ^^

Also sagt mir euere Meinung zu dem hier auf jeden Fall.

Euere

Sweet_Naru_Chan

Kapitel 22: War's das wirklich?

Soooooooooooooooooooo es geht auch sofort weiter. Ich hab gesagt ich lade 2 Kapitel hoch für euch ^^

Dann geht's auch direkt los ihr lieben ^^

Kapitel 22: Wars das wirklich?

Sasuke öffnete die Augen und sah das Naruto noch schlief. Er stand leise auf und ging ins Bad um zu duschen.

Naruto hatte es trotzdem bemerkt, dennoch wollte er nicht aufstehen und kuschelte sich in die Decke und das Kissen.

Nach 30 Minuten kam der Trübsal Blaser wieder aus dem Bad und ging dann hinaus auf den Balkon, von dort aus konnte Naruto ihn durch das Schlafzimmerfenster aus sehen.

Er bemerkte nicht, das Naruto ihn beobachtete. Er legte die Hand auf das Kinn und überlegte, ob er spazieren gehen sollte oder nicht.

Doch er entschied sich dafür, etwas zum Mittag zu machen und so kam er wieder in die Wohnung zurück.

„So mach ich das“ murmelte er vor sich hin.

Naruto vernahm das, auch wenn er immer noch im Schlafzimmer im Bett lag und Sasuke in die Küche ging.

Doch dieser Satz hatte Narutos Neugier geweckt. Schnell stand er auf und ging Sasuke hinter her in die Küche. Gerade als dieser was aus dem Schrank holen wollte, sprach Naruto ihn an.

„Was machst du wie?“

„Hast du mich belauscht Frechdachs. Nein Frechfuchs“ schmunzelte Sasuke. „Was ich wie mache, sag ich dir nicht. Geheimnis.“

„Frechfuchs“ fragte Naruto nach. „Warum denn nicht? Sasuuuukkkeee“ quengelte Naruto.

Gekonnt ignorierte der Schwarzhaarige dieses Gequengel seines Freundes und hielt die flache Hand vor die Nase. Das sollte so viel heißen wie: „Abstand halten.“

Naruto war etwas enttäuscht.

„Soll ne Überraschung sein. Also mach dich ins Bad. Du siehst aus wie ne Schlafleiche.“

Dann zuckte der Blonde mit den Schultern und umging ohne große Probleme die Hand seines Freundes und küsste ihn dann auf die Wange.

„Okay, dann geh ich eben duschen. Bis gleich.“

Sasuke sah ihm nach und fing dann an das Essen zu machen. Er kam sich wie eine Hausfrau vor. Doch das war nichts im Vergleich zu gestern.

Er hatte genug Mist gebaut gehabt.

Naruto der nu unter der Dusche stand, grübelte nun vor sich hin was gestern los gewesen war.

//Nein lass es. Denk nicht daran. Du hast gesagt, du willst es nicht wissen. Das ist unfair.// ermahnte er sich in Gedanken.

Als er fertig war mit duschen, trocknete er sich ab, wickelte sich das Handtuch um die Hüften und verließ das Bad.

Das Essen war fertig gewesen. Schnuppernd ging Naruto dem köstlichen Duft nach.

„Das riecht aber sehr gut.“

„Ja? Ich hoffe du hast hunger?“

„Ja habe ich.“

Naruto ging an der Küche vorbei um sich im Schlafzimmer was anzuziehen. Sasuke runzelte die Stirn, denn er wusste ja nicht was er vorhatte. Als Naruto wieder bei ihm war, wusste Sasuke warum er erst an ihm vorbei gerannt war.

Angezogen kam Naruto nun in die Küche, ging auf Sasuke zu und küsste ihn auf die Nase. Sofort Nieste er.

Verwundert sah Naruto ihn an.

„Was gibt es denn zu essen? Ich hab riesigen hunger“ wollte er wissen. „He, hast du ne Allergie gegen mich?“

„Dein Kuss hat einfach nur gekitzelt. Bin etwas empfindlich auf der Nase. Und um deine Frage zu beantworten es gibt Ramen. Selbst gemacht.“

Naruto fand das süß und er freute sich auf die Ramen die Sasuke gemacht hatte.

„Okay dann ist ja gut.“

„Willst du nicht essen? Sonst wird es kalt“ lenkte Sasuke ab.

„Na gut okay.“

Sie setzten sich an den Tisch und Sasuke sah seinen Freund etwas schräg an.

„Du hast doch etwas, was dich bedrückt oder?“

„Nein, wie kommst du denn darauf?“

„Du kommst mir so vor. Scheinst schnell ziemlich down zu sein.“

„Nein, es ist alles in Ordnung. Wenn ich was habe, sieht das bei mir ganz anders aus. Das solltest du wissen“ smilte Naruto nun.

„Stimmt“ bestätigte Sasuke ihn.

Er war erleichtert, stand nun auf und ging zu Naruto. Nun beugte er sich über ihn und küsste ihn zärtlich.

Naruto schmolz in dem Moment regelrecht dahin und legte seine Arme um Sasuke und erwiderte den Kuss.

Der Uchiha lächelte unmerklich in den Kuss. Dann löste er den Kuss aber wieder.

„So aber nun wird gegessen. Ich stell mich ja nicht in die Küche, damit das Essen

wieder kalt wird.“
„Ohhh~ Na gut.“

Leicht schüttelte der Uchiha Erbe seinen Kopf und tat Naruto was in die Schüssel vor ihm. Dann setzte dieser ihm die Schüssel vor die Nase.

„Ich hoffe ich vergifte dich damit nicht.“
„Wie kommst du denn auf die Idee? Das sieht doch ganz normal aus.“
„Der Schein trügt immer“ sagte Sasu. „Ich koche fast nie. Deswegen.“

Naruto besah sich die Ramen, die in der Schüssel waren genau. Dann sah er Sasuke an.

„Oh, hoffentlich überlebe ich das auch wirklich!“
„Probier es einfach“ murmelte Sasuke.

Er saß schon wieder an seinem Platz und fing an zu essen. Der Blonde tat es ihm nach und sah seinen Schatz dabei an.

„Das ist doch sehr lecker“ smilte Naruto.
„Na siehst du“ sagte Sasu erleichtert. „Auch nicht versalzen?“
„Nein finde ich nicht. Du kannst besser kochen als ich.“
„Ach was. Nicht wirklich.“
„Aber wirklich doch...“

Sasuke war in der Zwischenzeit fertig gewesen mit dem essen und sah Naruto dabei zu wie er aß.

Auch Naru legte nun die Stäbchen beiseite. Er stützte die Arme auf den Tisch und legte seinen Kopf auf die Hände. So sah er Sasuke smilend an.

Der schwieg, denn er wollte Naruto einfach nur in die Augen sehen.

Blondie versank gerade in den Augen des anderen und ein leiser Seufzer entwich seiner Kehle.

„Du bist hübsch!“

Der Uchiha setzte sich sofort anderes hin. Und zwar genau so, dass Naruto ihn nicht mehr ganz ansehen konnte.

„Nö, du bist hübscher.“
„Aber warum denn das?“

Nun war es der jüngere der beiden der sich erhob und zum älteren ging. Er beugte sich etwas über ihn und küsste ihn.

Doch nach einiger Zeit löste er den Kuss nun doch wieder. Sasuke hatte doch gerade vor gehabt was zu sagen oder?

„Wolltest du was sagen?“
„Ja wollte ich. Wegen deinem „Warum.“ Ist doch ganz einfach. In meinen Augen bist du hübsch und in deinen Augen bin ich hübsch. Im Klartext, es liegt ihm im Auge des

Betrachters.“

„Ja stimmt. Du hast Recht“ smilete Naruto nun wieder.

Wieder sah er ihn an, doch dieses Mal wieder mit einem verträumten Blick.

„Sasuke“ flüsterte Naruto

„Ja?“

„Küss mich...“

Der Erbe war wirklich begeistert von dem Blick seines Freundes. Er erfüllte seinem Liebsten diesen Wunsch nur zu gerne und deswegen küsste er ihn innig auf die Lippen.

Alle beide seufzten leise in den Kuss hinein. Doch der Blonde löste den Kuss wieder und sah weiter so verträumt seinem Gegenüber in die Augen.

„Von was träumst du gerade“ wollte Sasu wissen.

„Von dir, von wem sonst?“

Sein Blick blieb unverändert und nun näherte er sich Sasukes Hals und küsste diesen ganz leicht und kurz.

Die Reaktion des Schwarzhaarigen war, dass er die Augen schloss.

„Weiß nicht“ murmelte er.

Weiter wurde er am Hals geküsst. Als sein Freund ihm dann leicht hinein biss, kniff er kurz die Augen zusammen. Eine leichte Gänsehaut war über seinen Körper gehuscht. Warum fühlte sich das so gut an?

Doch Naruto löste sich wieder von ihm, denn er hatte nicht vor gehabt Sasuke zu verführen. Er kuschelte sich an ihn heran.

Doch der Uchiha wollte aufstehen und machte Naruto freundlich darauf aufmerksam.

„Schatz?“

„Mhm?“

Naruto wusste, was Sasuke von ihm wollte und so glitt er von seinem Schoss herunter und setzte sich auf den Boden. Das wurde misstrauisch von einem Schwarzen Augenpaar beobachtet.

„Warum sitzt du auf dem Boden? Willst du Wischmopp spielen?“

Seufzend erhob sich der Blonde und setzte sich auf den Stuhl er ihm am nächsten Stand.

„Beser?“

„Ja!“

Der Uchiha nahm das Geschirr und begann damit abzuwaschen. Dabei sah er Naruto immer und immer wieder an. Er seufzte leise.

//Was soll ich nur machen? Egal wie ich es mache...ich tue ihm weh. Und das will ich

nicht. Hab ich doch gestern erst wieder gesehen dass es ihm wehtat. // (Boha Sasuke...*sfz*))

Naruto war aufgestanden, nahm sich ein Handtuch und fing an abzutrocknen.

//Wenn ich du so weiter machst Sasuke, wirst du daran zerbrechen...//

Es kam wie gerufen das Naruto in dem Moment den Teller, den er gerade abtrocknete, fallen ließ. Klirrend kam er auf dem Boden auf und zersplitterte.

„Mist“ fluchte Naruto.

Uchiha schreckte aus seinen Gedanken als der Teller am Boden zerschellte und sah von Naru zum Teller.

Nun bückten sich beide nach den Scherben. Nur das der Uchiha sich an einer der Scherben den Finger aufschneidet. Es fing sofort an zu bluten und Naruto rannte in Badezimmer um mit einem Pflaster wieder zurück zu kommen.

„Hier, ich mach dir das drum.“

Sasuke sah seine blutenden Finger an und reagierte gar nicht auf Naruto. Er warf die Scherben, die er aufgesammelt hatte, in den Mülleimer und machte sich daran weiter zu spülen. Er war total abwesend.

Irritiert steckte Naruto das Pflaster in die Hosentasche und trocknete weiter ab.

Sasuke war fertig mit spülen gewesen, wischte den Tisch ab und schnappte sich, immer noch blutend, ein anderes Handtuch.

Dieses bekam davon rote Flecken. Der Chaot reagierte schnell und hielt Sasukes Hand mit dem blutenden Finger fest.

„Sag al spinnst du? Du blutest und das nicht gerade wenig“ sagte Naruto und riss ihm das Handtuch aus der Hand. „Du versaut hier alles“ meckerte er.

Er holte das Pflaster aus seiner Hosentasche und klebte es ihm um den Finger.

„Ist doch nur ein Kratzer“ sagte Sasuke kalt.

„So jetzt kannst du weiter machen!“

Sasukes Blick war kalt und leer gewesen. Gleichgültig nahm er das Handtuch wieder in die Hand und trocknete weiter ab.

Naruto hatte die Augen seines Freundes gesehen und verstand die Welt nicht mehr.

//Was ist mit ihm passiert? Vorhin hat er auch nicht so geschaut.//

Es war f ihn völlig aus der Bahn. Er wurde tief traurig. Er ahnte etwas doch er versuchte es schmerzhaft zu verdrängen.

„Was ist los“ fragte er trotzdem nach.

Doch der Schwarzhaarige reagierte so lange nicht, bis er fertig war mit abtrocknen. Er wendete sich zu Naruto um. Sein Blick war immer noch nicht anders geworden.

„Was soll los sein?!

„Du...Du...“ stotterte Naru.

Er wich vor seinem eigenen Freund zurück. Doch sein Gesichtsausdruck wurde entschlossener denn je.

„Was hast du mit Sasuke gemacht?“

Der Uchiha Erbe zog eine Augenbraue nach oben und dachte sich er müsste jetzt völlig spinnen. Er steckte die Hände in die Hosentaschen. Er glaubte sich verhöhnt zu haben.

Dann schüttelte er den Kopf.

„Entschuldige aber was soll ich mit mir gemacht haben? Ich bin immer noch ich!“

„Nein, MEIN Sasuke ist nicht so belämmert!!“

Naruto schnaubte. Er war angepisst über das Verhalten seines Freundes.

Der Uchiha wendete sich ab und schwieg. Dann ging er aus der Küche ohne etwas Weiteres zu sagen. Doch im Türrahmen blieb er dann doch noch mal stehen. Doch auch dieses Mal drehte er sich nicht um.

„Es ist besser, wenn wir uns nicht mehr sehen!“

Dann verließ er den Raum endgültig.

So ihr lieben das war es mal wieder an der Stelle. Ich hoffe doch dass ich euch nicht zu sehr schocke mit dem letzten Teil. *schnief*

Ich hasse das was danach kommt nämlich selber wie die Pest. *heul*

Naja ich sage dann einfach bis zum nächste Kapitel ^^

Kapitel 23: Schluss aus vorbei?!

So hier kommt das nächste Kapitel für euch ^^ ,
Ich bin soo gespannt was ihr dazu sagen werdet *schluck*
Okay ich will euch nicht länger auf die Folter spannen es geht los!!!

Kapitel 23:

Kapitel 23:

Der Blonde stand in der Küche und sah Sasuke fassungslos hinter her. Er fühlte sich als ob ihm jemand eine heftige Ohrfeige verpasst hätte. Er schluckte schwer und biss sich auf die Unterlippe.

//WAS? Was habe ich wieder getan? Was soll das? Das kann er doch nicht ernst gemeint haben oder?//

Noch ein paar Sekunden lang sammelte er sich und rannte Sasuke dann nach.

„Sasuke was soll das“ schrie er verzweifelt.

Sasuke, der ihn gehört hatte, blieb stehen aber drehte sich nicht zu Naruto um. Sie standen mitten im Flur. Sasuke fühlte sich genau so scheiße wie Naruto. Sein Herz schmerzte fürchterlich.

//Es ist besser so...Ich verletze dich nur. So etwas hast du nicht verdient.//

Er wartete regelrecht darauf das Naruto ihm eine scheuerte. Seiner Meinung nach hatte er es verdient. Nach außen hin wirkte er kalt doch im inneren schrie er verzweifelt.

Etwas war Naruto außer Atem und mit sehr viel Mühe verkiff er sich die Tränen, die er am liebsten geweint hätte.

//Was ist mit dir? Was hab ich getan?//

„Sasuke bitte, was hab ich falsch gemacht? Bitte...“ weinte Naruto nun doch.

Seine Körpersprache war so eindeutig, die Verzweiflung, die an ihm nagte, sie zeigte sich in dem er sich einfach auf die Knie fallen lies und das Gesicht in die Hände legte.

„Sasuke...“

Sasuke sah ihn immer noch nicht an. Doch er wusste ganz genau was hinter ihm geschehen war.

„Nichts. Du hast nichts getan. Es liegt nicht an dir“ erklärte er mit kalter Stimme.“ Vergiss mich einfach, ist besser für dich wie auch für mich!“

Er schritt zur Haustür, ohne noch einen einzigen Blick auf den blonden zu werfen,

öffnete diese und ging hinaus. Hinter sich schloss er die Tür wieder.

//Warum tut es so weh? Es fühlt sich an als würde mir das Herz heraus gerissen. Aber...es ist besser...besser für ihn...er leidet nur...wegen mir...//

Naruto hockte immer noch im Flur und verstand die Welt nicht mehr. Er weinte noch mehr als er Sasukes letzte Worte hörte.

Er verstand es einfach nicht.

//Wenn es nicht an mir liegt, an was oder wem dann? Ob er?// Er schüttelte heftig seinen Kopf. //Nein das kann nicht sein...//

Ihre gemeinsame Zeit rannte an seinem geistigen Auge vorbei und es tat unbeschreiblich weh. Warum tat er das?

//Warum habe ich mich dann erst in ihn verliebt?//

„WIESO?????????“ schrie er laut heraus. „DU BIST EIN...“

Sasuke, der bis gerade noch an der Hauswand gelehnt hatte, ging nun los und vernahm Narutos Schrei ganz genau.

Genau das versetzte ihm einen erneuten Stich ins Herz. Er fühlte sich total beschissen. Doch trotzdem setzte er einen Fuß vor den anderen jedoch zögerte er bei jedem Schritt den er machte immer mehr.

//Aber kann ich ihn alleine lassen? Ist das dann ein schlimmerer Schmerz als wenn ich bei ihm bin?//

Ihm kamen immer mehr Zweifel.

//Es gibt kein zurück. Was ausgesprochen worden ist, kann nicht mehr rückgängig gemacht werden. Hasse mich ruhig. Ich habe es nicht anders verdient. Ich bin ein echtes herzloses Arschloch ohne Gewissen!//

Naruto riss sich in der Zeit als Sasuke schon davon ging sehr stark zusammen. Er stand auf und rannte ihm erneut nach.

Gerade sah er ihn noch. Er rannte schneller um ihn ja noch einzuholen. Das schaffte er auch und stellte sich direkt vor Sasuke.

Seine Tränen liefen ihm immer mehr über die Wangen.

„Sasuke...“

Er fiel ihn um den Hals und krallte sich in sein Shirt fest.

„Warum? Weißt du was du mir antust???“

Sasuke machte keine Anstalten auf Narutos Umarmung zu reagieren. Er schwieg.

//Weil...//

Er suchte eine Antwort auf die Frage des Chaoten. Er schluckte wieder und drückte ihn dann von sich weg.

„Weil es besser für dich ist“ sagte er tonlos.

Er wollte weiter gehen doch Naruto hielt ihn wieder zurück.

„Wieso ist es besser für mich? Ich verstehe das nicht!“

Er sah auf den Boden und hatte Sasuke fest am Handgelenk gepackt.

„Klär mich doch einfach einmal auf verdammt.“

Er ballte die freie Hand zu einer Faust. Es tat so unglaublich weh. Es quälte ihn so sehr was Sasuke da mit ihm machte.

Sasuke sah in den Himmel

//Warum sollte ich?// Er bemerkte Narutos Griff um sein Handgelenk kaum. Er war zu sehr in Gedanken gewesen.

„Es ist so verdammt einfach“ murmelte er.“ So verdammt...einfach...”

Er senkte seinen Blick langsam und riss sich aus dem Griff von Naruto los.

„Lass mich los“ sagte er gereizt.

Er sah ihn mit eiskalten Augen an. Sie wirkten bedrohlich und kalt.

„Sei froh für den Schmerz, den du gerade spürst...denn der den ich verursache, wenn ich bei dir bleibe würde hundert Mal schlimmer sein“ meinte er und ging weiter.

Naruto verstand es immer noch nicht wirklich. Er weinte immer mehr und der Schmerz wurde immer unerträglicher.

Doch er ließ sich nicht von Sasuke abschütteln Mitten im gehen umarmte er Sasuke von hinten.

„Welchen Schmerz soll ich fühlen, wenn du bei mir bist? Verdammt Sasuke ich liebe dich doch“ schrie er. „ Wenn du meinst, ich würde dich so einfach gehen lassen, hast du dich geschnitten...“ er drückte sich zaghaft an ihn. „ Du...Du kannst mir doch nicht sagen, dass das alles was wir gemeinsam erlebt haben dir nichts bedeutet! Das glaube ich dir nicht!“

Sasuke zuckte zusammen.

//Er versteht es nicht oder will er es einfach nicht verstehen?!//

Er wurde sauer und stieß ihn wieder von sich weg. Er sah ihn weiter mit diesen leeren und bedrohlichen Augen an.

„Weil sie mir so viel bedeuten, will ich dich nicht mehr sehen!“

//Herr Gott raffst du nicht dass es mich zerreißt dich leiden zu sehen? Ich kann es nicht!//

Am liebsten würde er genau diese Worte an Naruto richten doch er tat es nicht. Er schluckte erneut.

„Ich liebe dich...deswegen gehe ich. Ich will nie wieder, dass du wegen mir leidest musst.“

Er ging wieder weiter. Mit jedem Schritt den er nun tat, wurde er schneller und immer schneller.

Naruto der wieder auf dem Boden gelandet war, rappelte sich erneut auf. Wieder

sammelte er sich und trotzdem weinte er weiter. Das was Sasuke gerade gesagt hatte, irritierte ihn noch mehr.

„Ich dachte, wenn man jemanden liebt will man für immer bei ihm sein?! Hast du es nicht selber noch gesagt?! Hast du nicht JA gesagt?! Wer hat verdammt noch mal gesagt, dass ich leide? WER?!?“ schrie er wieder.

All seine Verzweiflung und all der Schmerz schwebten in seiner Stimme mit, sodass sie sich beinahe überschlug. Er fing an zu zittern.

Sasuke blieb nicht stehen. Mit jedem weiteren Schritt den er tat, wurde der Schmerz in ihm immer größer und unerträglicher und mit jedem Schritt zerbrach immer ein wenig mehr in ihm.

Ganz genau hörte er die Worte, die Naruto an ihn richtete. Sehr genau hatte er sie vernommen. Worte, die ihn wieder dazu brachten nachzudenken.

//Ja, das habe ich gesagt. Ja das habe ich...//

Unmerklich fing der Uchiha an zu zittern.

//Und wie ernst ich das meinte. Und wie wichtig mir diese Worte waren!//

„Das war ich“ sagte er auf einmal. „Ich habe gesagt, dass du wegen mir leidest“ seine Stimme klang als ob er lachen wollte.

Am liebsten aber hätte er los geweint doch keine einzige Träne trübte seinen Blick. Er konnte nicht weinen dafür war der Schmerz schon zu tief gewesen.

Auf einmal blieb er doch stehen.

„Ja ich war das“ flüsterte er. „Ich tu dir immer weh...zu sehr...du hast genug gelitten...nun muss ich leiden. Wie gerne würde ich dein Leid in mir aufnehmen und es für dich in mir verschließen“ murmelte er und hoffte das Naruto es trotzdem hörte.

Naruto vernahm die Worte des Schwarzhaarigen sehr genau. Es zerriss ihn.

„Ja wie du verdammt noch mal spinnst! Wenn du mich doch verletzt hättest, meinst du nicht, dass ich es dir gesagt hätte“ sagte der Blonde.

Naruto verlor immer mehr die Hoffnung das Sasuke sich umstimmen lassen würde. Er zitterte mehr. Er fühlte sich als ob er jeden Moment in Ohnmacht fallen würde. Er fühlte sich schwach und leer.

„Ich leide nicht, wenn ich mit dir zusammen bin. Ich leide, wenn du nicht bei mir bist, wenn wir nicht zusammen sind! Wer sollte mich besser verstehen als du? Was mache ich nur ohne dich?“

Er schluckte schwer, denn gerade in diesem Moment war ihm etwas wirklich bewusst geworden. Es sah Sasuke so gut es ging und mit weiteren Tränen in seinen Augen an.

„Wenn du nicht bei mir bist, hat mein eigenes Leben keinen Sinn mehr“ sagte er ernst.

Langsam und zaghaft drehte sich der Uchiha um und sah seinen Liebsten.

//Nun tu ich dir schon wieder weh...//

Auch er schluckte und fühlte sich wirklich beschissen.

//Was soll ich denn machen? Ich kann doch auch nicht ohne dich!//

Er kniff die Augen zusammen. Und ihm wurde irgendwie schwindelig. Er ging auf die Knie. Es schmerzte einfach zu sehr.

Mit den Händen stütze sich Sasuke auf dem Boden ab. Nun sah Naruto das Sasuke am gesamten Körper zitterte, genau wie er selber. Mit vor schmerz bebenden Körper ging der Blonde zögerlich auf den Schwarzhaarigen zu und hockte sich vor ihn. Er musste sich zusammen reißen. Mit zitternden Händen griff er nach Sasuke und zog ihn in seine Arme.

„Ich sehe doch, dass du genau so leidest wie ich. Ich bitte dich, tu das dir und mir nicht an...oder soll das alles eine Lüge gewesen sein? Aber das will ich dir nicht glauben“ sagte Naruto.

Er schüttelte dabei den Kopf und weinte bei dem Gedanken, dass es wirklich so sein könnte, erneute Tränen. Er drückte seinen Geliebten fest an sich heran.

„Ich lasse dich nicht gehen! Niemals! Dafür liebe ich dich einfach zu sehr und du weißt das“ schluchzte er nun.

Gleichzeitig kam in ihm die Angst hoch, dass der Uchiha ihn wieder weg stoßen würde.

//Das war keine Lüge...warum verstehst du es nur nicht? Ich werde...ich muss...aber ich kann es nicht!// Dachte Sasuke.

Er kniff erneut die Augen zusammen.

//Ja, ich weiß, dass du mich liebst. Und auch ich liebe dich...deswegen tut das auch so weh...deswegen muss ich weg.//

Erneut stieß er seinen Liebsten von sich, der nun wieder rücklings auf dem Boden landete.

„Lass mich“ fauche Sasuke.

//Aber was passiert, wenn ich ihn alleine lasse?//

Der Uchiha fühlte sich hin und her gerissen und er bekam Kopfschmerzen.

Immer wieder versuchte er einen klaren Gedanken zu fassen. Doch es gelang ihm in dieser Situation einfach nicht. Er stütze sich an einer Hauswand ab. Doch seinen Blick hielt er gesenkt.

//Was ist nur los mit mir? Warum tut das alles nur so verdammt weh?!//

Langsam, ganz langsam hob er seinen Blick und sah Naruto mit flehenden Augen an.

Als Naruto diesen Blick sah, ging er immer noch zitternd und leicht schwankend auf seinen Sasuke zu. Er sah ihn genau so flehend an.

„Sasuke bitte...komm mit zurück“ flehte er. „Ich bitte dich...bitte“ weinte Naruto nun doch wieder.

Er legte ihm eine Hand auf die Schulter und mit der anderen Hand strich er sanft durch Sasukes weiches Haar, was er sehr gern hatte.

Doch dann zog er die Hand plötzlich zurück und sah ihn weiter an.

Sasuke wusste nicht mehr was er machen sollte. Er seufzte und spürte Narutos Hand, die er zurückzog.

//Das ist alles ein Albtraum, wenn ich aufwache ist alles wieder so wie es war. Ich bin bei ihm und er ist nicht sauer auf mich.//

Er schloss die Augen. Alle Kraft schien nun aus seinem Körper zu weichen.

//Ich will einfach nur eine Weile schlafen...nichts sehen, nichts hören, nichts spüren...//

Naruto lächelte nun sehr schwach. Er kam Sasuke immer näher und näher und küsste ihn sanft auf den Mund.

Nun war es ihm egal gewesen, ob Sasuke ihn zurück stieß oder nicht. All seine Hoffnung starb mit diesem Kuss. Auch die letzten Tränen liefen ihm über die Wangen.

Sasuke bemerkte den Kuss, den Naruto ihm gerade gab doch er konnte ihn nicht erwidern. Dann klappte er einfach zusammen.

Naruto fing ihn auf, bevor er auf den Boden aufschlug. Er atmete schnell, da er sich total erschrocken hatte.

//Was machst du nur für Sachen? Ich wusste, dass du dir selber schadest damit...//

Er atmete einmal tief ein und wieder aus, dabei sammelte er sich erneut.

Mit seiner letzten Kraft, die er aufbrachte, nahm er Sasuke hoch und trug ihn nach Hause zurück.

Dort angekommen legte er den Schwarzhaarigen sofort auf das Bett und verpasste ihm eine heftige Ohrfeige, damit er wieder aufwachte.

So ihr lieben das wars mit diesem Kapitel ^^

Ich hoffe es hat euch gefallen???

Bringt mich bitte nicht um dafür

Euere

Sweet_Naru_Chan

Kapitel 24: Klärende Gespräche

Sooo nun geht es nach dem schlimmsten Kapitel seid es diese Ff gibt endlich weiter. Ich muss einfach weiter schreiben, damit man merkt dass es auch wieder Bergauf geht mit den beiden und auch erst mal so bleibt.

So auf geht's

Kapitel 24: Klärende Gespräche

Sasuke bekam von Narutos Ohrfeige nichts mit. Er nahm überhaupt nichts wahr. So wie er es sich gewünscht hatte. Er atmete etwas unregelmäßig. Der Blonde vernahm das und geriet in Panik. Aufgeregt rannte er in dem Zimmer hin und her.

//Verdammt, was mache ich denn nur? Verdammt! Das ist alles meine Schuld!//

Am liebsten hätte er angefangen zu weinen. Doch das würde seinem Sasuke auch nicht helfen.

Er war so sehr in seine Panik vertieft gewesen, dass er nicht bemerkte dass Sasukes Atem wieder normal wurde und er langsam die Augen aufmachte.

Der Uchiha fühle sich total elend und er seufzte laut. Dabei griff er sich an den Kopf. Nur verschwommen sah er Naruto.

„Was... hab ich... nur getan“ murmelte er.

Naruto horchte auf und sah Sasuke jetzt an.

„Sasuke“ sagte er erleichtert.

Sofort sprang der Chaot auf und kam mit einen Glas Wasser zurück. Er stellte dieses auf den kleinen Nachttisch und nahm dem wartete bis der Schwarzhaarige wieder klar war. Sasuke hatte wahnsinnige Kopfschmerzen gehabt. Doch nun konnte er schon wieder etwas klarer sehen. Er ließ den Kopf hängen und wendete seinen Blick von Naruto ab.

//Na los schnauz mich an!// Der blonde dachte gar nicht daran irgendwas zu tun.

Er war zwar sauer, enttäuscht und traurig gewesen, doch gerade zählte nur, das Sasuke wieder gesund war. Nun lächelte Naruto den Uchiha an.

„Na geht es dir wieder besser? Möchtest du was trinken?“

Der Uzumaki hatte zum Glück daran gedacht eine Schmerztablette mitzunehmen, diese hielt er nun Sasuke unter die Nase.

„Keine Sorge ich will dich nicht vergiften, die Tablette ist gegen deine Kopfschmerzen.“

Er wusste nicht was als nächstes passieren würde, er sah seinen Liebsten zu wie er die Tablette mit dem Wasser runter spülte.// Was wird passieren? Ob er es sich anders überlegt hat? Ich hoffe es doch...Bitte Lieber Gott//Der Blonde flehte und flehte. Doch hatte dieses Flehen einen Sinn?

„Es tut mir Leid!“, sagt Sasuke plötzlich.

Verdattert sah Naruto seinen Uchiha an. Er konnte gar nicht glauben was er gerade gehört hatte. Schon wieder musste er seine Tränen zurück halten, was er auch einigermassen hin bekam. Der Schwarzhaarige sah auf die Decke und hüllte sich damit ein, wieder entwich ihm ein Seufzen. // Ich bin so ein Idiot...warum habe ich nicht gemerkt wie wichtig ich ihm bin? Er hasst mich sicherlich für diese Aktion. Ich kann es ihm ja nicht einmal verübeln ich hasse mich selber auch dafür....Man mir geht es so beschissen!//

Das waren Sasukes Gedanken wären Naruto mit seine Fassung kämpfte. Doch nun konnte er sich nicht mehr zurück halten er schniefte leise und weinte vor sich hin. So erbärmlich fühlte er sich gerade.

Den Schmerz den er grade eben noch Endpfunden hatte, war wie weggeblasen. Er warf sich stürmisch an Sasukes Hals und heulte sich die Seele aus dem Leib.

Dadurch das Naruto sich so stürmisch an Sasuke geschmissen hatte, klappte dieser beinahe auf das weiche Bett. Er musste sich mit den Händen abstützen damit es nicht geschah. Er nahm Naruto nicht in den Arm, denn er wusste nicht ob er so eine Person wie Naruto überhaupt verdient hatte.

Dem Blonden blieb das nicht verborgen und er löste sich von seinen Geliebten. Er musste seufzen. Hatte Sasuke sich nun doch nicht um entschieden? Aber warum hatte er sich dann entschuldigt?

Naruto verliess traurig den Raum und Sasuke wurde bewusst das er ihn völlig falsch verstanden hatte.

„Ist schon gut, ich hab verstanden...ich lasse dich in Ruhe!“

Naruto verliess traurig den Raum und Sasuke wurde bewusst das er ihn völlig falsch verstanden hatte.

„Nein“ rief er. „Komm wieder her!“

//Oh man warum hat mein Bruder mich nicht einfach auch gekillt?//

Naruto vernahm die Bitte von Sasuke und drehte sich um. Schon wieder lief ihm eine Träne über die Wange.

„Warum machst du das mit mir? Bin ich so schrecklich?“

Mit diesen Worten ging Naruto wieder auf das Bett zu und setzte sich auf die Bettkante. Traurig sah er den Uchiha in die Augen.

„Nein...du nicht“ sagte Sasuke.

//Aber ich...// gestand er sich in Gedanken ein und wendete wieder seinen Blick ab. Immer noch dachte er, dass Naruto wegen dem ganzen Mist nun endgültig hasste.

„Was hättest du gemacht,... wenn du mich niemals kennen gelernt hättest?“

//Was für eine bescheuerte Frage...außerdem was labere ich da eigentlich? Soll ich ihm...vielleicht doch...erzählen...alles erzählen?//

„Ja aber du! Du spinnst doch echt“ meckerte der Blonde etwas. „Und was soll diese Frage?“ (-.-)

„Ich spinne nicht mehr wie du“ raunte Sasuke. „Das war einfach nur eine dumme Frage. Vergiss es, wenn du nicht darauf antworten willst“ schnaubte er nun.

Langsam fing Sasuke sich wieder aber immer noch hatte er Kopfschmerzen. Deswegen rieb er sich über die Stirn.

//Ich vergesse den Gedanken am besten lieber wieder...//

Naruto verdrehte genervt die Augen und verpasste Sasuke einen Klaps auf den Hinterkopf. Ihm war es egal ob er Kopfschmerzen hatte oder nicht. Dabei sah er ihn vorwurfsvoll in die Augen.

Sasuke hatte bei dem Schlag den er bekommen hatte die Augen zusammen gekniffen. Er fand das er diesen Klaps nicht verdienen hatte. Vielmehr dachte er das er es verdient hatte wirklich von Naruto geschlagen zu werden. Doch das kam den blonden gar nicht erst in den Sinn. Er konnte Sasuke nicht schlagen. Niemals!

„Die Frage ist nicht dumm aber es war klar, dass wir uns kennen lernen mussten. Immerhin leben wir im gleichen Dorf oder nicht?!“

//Aber was wäre gewesen, wenn nicht?// Überlegte der Blonde Chaot.

„Aber ich bin davon überzeugt, wenn wir uns nicht kennen würden, hätten wir uns irgendwann, irgendwie ganz sicher kennen gelernt. Davon bin ich überzeugt...und ich glaube, hätte ich dich nicht, hätte ich immer noch niemanden!!“

„Wer weiß“ murmelte Sasu. „Was macht dich da so sicher?“

Das was er sich gerade noch vorgenommen hatte mit Naruto zu besprechen verkniff er sich nun lieber wieder. Er sprach nie wirklich das aus was er dachte.

„Man sind wir heute wieder optimistisch“ sagte der Blonde mit einem Seufzer.

Doch dann lächelte er und sah Sasuke weiter an.

„Hmm~ sag doch mal was du denkst“ meinte er.

„Ich denke niemals. Was soll ich mir schon denken?“

Naruto verdrehte wieder genervt die Augen und Sasuke tat es ihm nach. Es war klar dass er das sagen würde. So klar. Wieder verpasste der Blonde Sasuke einen Klaps auf den Hinterkopf.

„Warum fragst du mich so was überhaupt? Darum geht es doch gar nicht“ schimpfte Naru nun etwas lauter.

„Willst du wirklich wissen was ich gedacht habe?!“

„Ja will ich“ maulte Naru leicht gereizt. „Schieß los!“

Es war schon schlimm genug für den Chaoten gewesen. Warum musste dieser Typ auch noch so lange zögern? Etwas verärgert verschränkte er die Arme.

Dadurch fing er sich einen schrägen blick von Sasuke ein.

„Ich habe mich gefragt, wie du mich kennen lerne wolltest, wenn mein Bruder mich auch getötet hätte?!“

Nun hatte der Uchiha es doch noch schlimmer gemacht. Der Chaot senkte den Kopf und wurde tief traurig. Sasuke hatte Recht gehabt mit dem was er eben gesagt hatte.

„Ich...ähm...“ er drehte sich weg. „...entschuldige...bitte...du hast Recht...aber daran will ich gar nicht denken“ sprach er traurig.

„Ich lebe ja. Deswegen wollte ich diesen Gedanken nicht aussprechen. Weil es auch nur reine Spekulation war.“

Während er sprach, starrte er wieder auf die Bettdecke. Doch von Uzumaki war ein erleichterter Seufzer zu hören.

„Ja stimmt, du lebst. Darüber bin ich auch, mehr als froh!“

Nun drehte sich der Blonde wieder zum Uchiha um und schweigend sahen sie sich an. Beide waren mit ihren Gedanken zugange, doch Naruto sprach Sasuke wieder an.

„Sag, worüber denkst du nach“ lächelte Naru lieb. „Verrätst du es mir?“

Mit großen blauen Augen sah er seinen Liebsten an und legte den Kopf leicht schief dabei. Der Uchiha erwiderte den Blick.

„Wie ich dir das was damals passiert ist am besten erkläre. Es ist einfach schwer darüber zu reden.“

„Ja versteh ich...lass dir ruhig Zeit damit...ich will dich zu nichts drängen...“

Wieder sah der Blonde weg, denn er war sich immer noch nicht sicher was nun los war. Er war einfach unsicher. Würde Sasuke bei ihm bleiben oder nicht. Würde er seine Entscheidung bei ihm zu bleiben wieder rückgängig machen?

Der Uchiha erbe legte Naruto eine Hand auf die Schulter, denn er konnte seine Unsicherheit spüren. Dann zog er ihn zu sich in die Arme und schwieg. Er wollte wissen wie sein Freund darauf reagierte.

Dieser schlang sofort seine Arme um seinen Körper und drückte ihn fest an sich.

Er schluckte schwer und war einfach nur froh die Nähe des älteren zu spüren. Und schon wieder musste er sich das Weinen verkneifen.

Sasuke hielt ihn fest und schwieg weiter hin. Er wollte Naruto einfach nur halten mehr nicht. Er bereute es wirklich sehr was er getan hatte. Was er sich und vor allem Naruto angetan hatte.

Jedoch fand er, dass genau dass das Band zwischen ihnen noch fester geknüpft hatte. Der Chaot kralle sich in sein Shirt und heulte nun doch wieder los. Er konnte es sich einfach nicht mehr länger verkneifen.

„Mach...das...nie...wieder...mit...mir“ brachte er schluchzend hervor.
„Nie wieder...versprochen!“

Nun drückte Sasuke seinen Freund sanft an sich und dann ein kleines Stück von sich weg. Nur so viel das er ihm in die Augen sehen konnte. Denn er wollte es Naruto endlich sagen. Er wollte sich endlich aussprechen. Er hatte es viel zu lange aufgeschoben.

„Soll ich erzählen was damals passiert ist?“
„Ist gut“ sagte Naruto. „Ja, erzähl es mir. Sprich dich aus. Ich hör dir zu.“

Der Uchiha nickte nun und holte tief Luft. Dann senkte er kurz seinen Blick und schwieg eine Weile. Doch dann fasste er sich ein Herz und erzählte seinem Freund wirklich alles. Er ließ nichts weg.

Naruto hörte ihm die ganze Zeit zu. Er war so froh dass Sasuke ihm alles erzählte.

Sooo das wars erst mal wieder von mir und den beiden süßen hier ^^

Ich hoffe das euch das Kapitel etwas gefallen hat? Wenn nicht sagt es mir und wenn doch sagt es mir doch einfach auch. Wie immer halt

alle knuddel

HEL

Sweet_Naru_Chan

Kapitel 25: Klärende Gespräche Nr. 2

So und es geht wieder weiter. Ich bin doch gespannt wie euch dieses Kapitel gefällt ^^ Und weiter geht's. Es musste leider so heißen wie es da steht. Es tut mir leid das ich so geistreiche Einfälle habe ;_ ; Aber vielleicht ja helfen was das angeht ^^" Okay start it.

Kapitel 25: Klärende Gespräche 2

Mittlerweile war es draußen dunkel geworden. Der Vollmond stand am Himmel und erhellte das sonst dunkle Schlafzimmer mit ein paar seiner Lichtstrahlen. Immer noch saßen die beiden auf dem Bett des Uchihas. Dieser endete gerade mit der Geschichte über sich.

„Das war's...deswegen bin ich wie ich bin“ murmelte er.

Seine Stirn ruhte an Narutos Schulter und ein trauriger Gesichtsausdruck ziere die feinen Züge des Uchihas. Der Blonde schwieg und sah ihn von der Seite er genau an.

„Ahhh...gerade so wie du bist liebe ich dich“ sagte Naru dann.

Er konnte und wollte sich Sasuke gar nicht anders vorstellen. Was wäre ein Sasuke ohne ein murren oder ohne diesen Eisblick den er ab und an drauf hatte. Was wäre er, wenn Sasuke nicht so wäre wie er ist. Er wäre immer noch ein kleiner Jammerlappen der sich abends in den Schlaf weinte.

„...außerdem hat man doch gesehen, dass du auch anders kannst“ sagte er lieb. „Geht's dir besser?“ fragte er dann noch.

Sasuke schwieg wieder, denn er redete einfach nicht gerne und viel. Naruto strich ihm dabei über den Rücken und Sasuke nickte einfach nur leicht. Er wollte seinem liebsten auch keine Widerworte geben, sondern einfach nur seine Nähe genießen.

Als der Chaot das Nicken vernahm war er zufrieden gewesen, denn es reichte ihm als Antwort völlig aus. Außerdem wusste er dass der Uchiha kein großer Redner war. Weiter strich er über den Stoff des Shits von Sasuke das ihn wenige mm von seiner Haut trennte. Aber auch er schwieg nun.

Man vernahm dann nur noch einen Seufzer von Sasuke der in der Stille sehr laut geklungen hatte. Es tat ihn alles so schrecklich leid.

Er hatte nun die Augen geschlossen und genoss die Berührungen wirklich sehr. Auf eine Art beruhigten sie ihn doch auf der anderen Seite konnten diese Berührungen auch etwas ganz anderes in ihm auslösen.

Auch der Blonde wollte einfach nur die Nähe des ältern. Er wusste dass es Sasuke

immer noch nicht besser ging. Und auch er fühlte sich noch nicht wirklich besser. Auch wenn es etwas besser geworden war.

Immer noch konnte er nicht glauben, dass alles wieder in Ordnung war zwischen ihnen.

Leise seufzte nun der blonde und der schwarzhaarige richtete sich langsam wieder auf und sah Naruto in die Augen.

//Ich werde dir nie wieder so wehtun...nie wieder! Vorher sterbe ich!// schwor sich der Schwarzhaarige.

Sanft streichelte er seinem Freund nun über die Wange, lächelte sanft und hielt den Augenkontakt bei.

Naruto atmet jetzt tief ein und wieder aus. Dabei legte er seinen Kopf schief und streichelte mit seiner Hand über die von Sasuke, die immer noch auf seiner Wange ruhte und in ihrer Bewegung inne hielt als die andere Hand sich auf sie legte.

Naruto genoss diese Berührung so sehr, dass er seine Augen schloss. Er wollte gar nicht wissen, wie es ohne Sasuke geworden wäre. Er hätte nie wieder diese wundervolle Berührung gespürt. Es schmerzte ihn schon wieder als er daran dachte. Er verscheuchte diesen Gedanken sofort wieder.

„Weißt du dass ich mich jetzt super fühle?“

„Wirklich“ fragte Sasuke vorsichtig.

Sasuke war in diesem Moment so erleichtert gewesen wie schon lange nicht mehr. Er schluckte. Darauf hin öffnete der Blonde seine Augen wieder. Nun streichelte er über die Hand des älteren, die ja immer noch auf seiner Wange lag.

„Ja wirklich. Ich will nicht wissen, wie es ohne dich gewesen wäre“ sprach er seine Gedanken nun doch aus.

Als der blonde das ausgesprochen hatte, wurde der Blick des Schwarzhaarigen kurz leer und sein Blick änderte sich schlagartig von glücklich auf tief traurig.

„Ich... will es auch nicht wissen“ gab er zu.

Dabei ließ er seine Hand sinken und der blonde schlug sich die Hand vor den Mund. Eigentlich wollte er damit nicht wieder anfangen. Sofort nahm er die Hand des älteren und legte sie wieder auf seine Wange.

„Entschuldige, ich wollte das nicht wieder aufrollen. Auch wenn es gerade mal ein paar Stunden her ist.“

Er wusste sehr wohl dass Sasuke es genau so schwer gehabt hatte wie er selber. Doch irgendwie konnte er dieses Thema nicht los lassen. (ist das ein Wunder?)

Weiterhin sahen sie sich in die Augen und Sasuke streichelte nun doch wieder über die Hand seines Liebsten.

„Schon gut. Es war eine idiotische Reaktion“ murmelte er. „Die nicht hätte sein müssen. Nur es ist so, ich will dass man dir nicht mehr wehtut und will für dich da sein. Aber das idiotische ist, ich tu dir gerade das an, was ich eigentlich verhindern wollte, was man dir antut. Deswegen...wollte...ich...gehen...“

„Ja sehr idiotisch (-.-) Du hast Recht...Was bitte hast du mir angetan? Das ist es was ich nicht verstehe...Du hast mir doch nichts getan...Das einzige was du mir angetan hast, ist das du mir mein Herz gestohlen hast!“

Wie so oft, wenn Naruto so etwas zu Sasuke sagte, wurde er Knall rot. Doch dieses Mal wendete er seinen Blick nicht ab. Er wollte zeigen dass er ihm so etwas auch ins Gesicht sagen konnte. Doch Sasuke wendete seinen Blick ab. Das wunderte den Blonden doch sehr.

„Aber meine Worte...sie haben dich verletzt. Du hattest Angst um mich. Ich will nicht das du angst hast...das du leiden musst und negative Gefühle verspürst. Ich will dich glücklich machen und dich nicht immer zum weinen bringen.“

Aus der Kehle des Blonden war ein Seufzer zu hören. Er nahm Sasukes Kinn und hob so sein Gesicht an.

„Sicher haben sie das aber das ist doch jetzt egal. Ich habe dich wieder und nur das zählt auch für mich! Hast du nicht angst um mich?

Und Angst habe ich nicht....Ich habe nur Angst davor, dich zu verlieren...Angst davor, dass ich dich irgendwann nie wieder sehen könnte, Angst deine Stimme nie wieder hören zu können und deine Nähe nicht mehr spüren zu können. Das ist es was mich um den Verstand bringt. Du machst mich glücklich. Vertrau mir doch einfach“ schloss er.

Er war immer noch rot gewesen wie eine Tomate doch den blick hatte er immer noch nicht abgewendet.

Auch Sasuke wurde nun rot du sah Naruto dabei fest in die blauen Augen.

//Ich vertraue dir. Aber ich muss lernen mir selber zu vertrauen zu können.//

Doch dann nickte der Uchiha und Naruto lächelte ich glücklich an. Er legte die Arme um seinen Schatz und zog ihn näher zu sich heran. Sasuke ließ ihn machen, denn er war froh über die Nähe seines Freundes.

„Schatz“ fragte Naruto nun.

„Ja?“

„Darf ich dich jetzt endlich küssen?!“

Innerlich grinste der Uchiha doch nach außen hin verzog er keine Miene.

//wie sich das anhört. Als wenn ich es ihm jemals verboten hätte.//

Er zuckte mit den schultern und ließ sich immer noch nichts anmerken.

„Wer weiß“ sagte er trocken.

Dann ergriff er die Initiative und küsste Naru innig auf den Mund. Dabei schlag der Blonde seine Arme noch fester um den Körper des älteren.

Nu war er vollends glücklich und weine nun nur eine einzige Träne, die seine Wange herunter kullerte. Dabei erwiderte er den Kuss genau so innig.

Er hatte wirklich angst gehabt in den letzten Stunden, dass er Sasuke nie wieder so nahe kommen könnte.

Der Uchiha Erbe vernahm sehr genau das sein Gegenüber glücklich war, denn er war

es nun selber. Auch er legte nun die Arme um seinen Liebsten und drückte ihn fest an sich.

Doch dann löste er den Kuss und drückte ihn etwas weg.

Naruto sah nun wieder in seine Lieblings Augen- Sasukes Augen, die nun ihren gewohnten Glanz wieder erhalten hatten. Er war sehr erleichtert darüber dass er die Zuneigung und das Glück wieder in Sasukes Augen sehen konnte.

„Kannst du mir noch mal verzeihen?“

„Ich werde es dir verzeihen. Ich würde dir alles verzeihen, denn ich liebe dich so sehr!“

Deutliche Erleichterung war in Sasukes Blick zu erkennen. Nun war er wirklich richtig glücklich gewesen.

„Ich würde dir auch alles verzeihen“ versicherte er.

„Ach Sasuke...“

Wieder warf sich Naruto seinem Liebsten um den Hals und drückte ihn fest an sich heran. Nie wieder wollte er ihn los lassen.

Sasuke lächelte dabei, doch das konnte Naru nun nicht mehr sehen. Er strich ihm über den Rücken und seufzte wohlig. Endlich war er zufrieden gewesen.

Der blonde strahlte vor Glück, doch das sah Sasuke nicht.

Am liebsten hätte er laut „juhu“ gerufen. Genau das hatte er nu auch vor. Er löste sich von seinem Freund und holte tief Luft.

„Jaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa hahaha“ lachte er.

Sasuke wunderte sich und sah Naruto etwas erschrocken an. Doch schmunzelte er.

//Da geht es einem aber ziemlich gut.//

Er hob eine Augenbraue und schüttelte seinen Kopf. Der Blonde hatte Sasuke genau beobachtet und lachte noch mehr.

„Was war in deinem Essen“ fragte Sasuke nun.

„Wie was war in meinem Essen? Das müsste ich dich fragen. Immerhin hast du gekocht oder nicht?“

Der Schwarzhhaarige droppte.

//Stimmt auch wieder.// Nun hob er wieder eine Augenbraue an und musterte Naruto.

„Schon aber vielleicht hast du es doch nicht vertragen.“

„Ach was, du kochst doch sehr gut“ grinste Naru

Er legte die Arme wieder um seinen Freund und lehnte seine Stirn gegen die von Sasukes.

„Entschuldige, ich habe mich gerade nicht mehr unter Kontrolle gehabt.“

Als er das sagte, küsste er Sasuke auf die Nase. Sofort nieste dieser wieder und kniff dabei die Augen zusammen.

Naruto drückte Sasuke wieder fest an sich, denn er fand das total süß.

„Aber eines will ich noch wissen“ sagte Naruto und sah auf seine Hände. „Was hast du empfunden als du gegangen bist?“

Nun senkte auch Sasuke den Blick.

„Nichts Gutes. Ich war sauer auf mich selber“ erklärte er. „Und es hat verdammt weh getan.“

„Tut mir leid, dass ich dich das gefragt habe. Es geht mich eigentlich auch nichts an.“

„Es geht dich sehr wohl was an. Dann ich darf dir ja auch alles sagen und wenn du mich fragst, dann antworte ich dir auch. Ich hoffe, dass es bei dir mir gegenüber auch so ist?“

Der Schwarzhaarige hob nun den Kopf des Blondes an um ihm in die Augen sehen zu können.

Strahlendes Blau traf nun auf tief Schwarz.

Naruto lächelte sanft als sich ihre blicke trafen und er freute sich sehr darüber was Sasuke gesagt hatte.

„Natürlich! Ich hab dir doch auch schon so viele Antworten gegeben, auf Fragen, die ich normalerweise nie jemanden beantwortet hätte. Oder nicht?“

„Doch hast du...“

Sasuke verwuschelte seinem kleinen nun die Haare. Er fand es einfach nur süß, wenn er sich so freute.

„...Du bist mein süßer“ flüsterte Sasu ihm ins Ohr.

„Bin ich das“ fragte Naru neugierig.

„Ja bist du“ flüsterte er weiter. „Wer soll es denn sonst sein?“

„Woher soll ich das wissen? Ich hab vorhin kurz gedacht, du hast einen anderen“ gab Naruto nun zu.

Der Uchiha sah ihn schief an und hielt die Luft an. Er musste schwer schlucken.

//Na sehr toll!//

Dass er nicht schon wieder streiten wollte, klärte er Naru auf.

„Und wer soll das sein? Ich hab dir doch gesagt, dass du der einzigste für mich bist“ sprach er ruhig.

„Ich konnte es am Anfang doch nicht wissen das es nicht so ist oder? Erst hinter her habe ich gemerkt, dass es ja gar nicht sein kann. Ich weiß dass du mich liebst...und das nicht wenig...stimmt das?“

„Ja das stimmt!“

Der Uchiha hatte keine Widerworte gegen das gesagte des Uzumakis. Er verstand ihn ja und das bestens.

//Wenn man nie vertrauen konnte ist es okay wenn er noch etwas skeptisch ist.//

Dann gab er dem jüngeren einen Kuss auf die Wange.

Darauf wurde das Grinsen, welches der Blonde die ganze Zeit auf den Lippen hatte, zu einem sanften Lächeln. Genau dieses Lächeln mochte der ältere so sehr, denn er

wusste, dass dieses Lächeln ein echtes gewesen war.

„Ich bin so froh dich zu haben“ hauchte Naruto.

„Das freut mich kleiner“ seufzte Sasuke zufrieden.

Nun schloss der Blonde seinen Schatz wieder in die Arme und drückte sich etwas an ihn heran.

„Aber um ehrlich zu sein, vorhin habe ich gedacht es wäre dir egal“ flüsterte Naru. „und es tut mir leid, dass ich schon wieder damit anfang.“

//Es wurmt ihn immer noch...//

Er streichelte seinem Liebsten nun wieder über die Haare.

„Wer hätte das nicht gedacht“ seufzte er. „Macht nichts kleiner. Immer raus mit dem was dir auf der Seele liegt.“

„Ich hatte es mir doch denken können, das es nicht so ist oder?“

Er war einfach nur froh, dass Sasuke nicht an die Decke ging weil er schon wieder davon angefangen hatte. Aber er brauchte diese Antworten für sich um wirklich sicher zu sein.

„In so einem Moment denkt man nicht wirklich so. Es ist eher so, dass man Angst hat und dann auch nur negative Gedanken hegt. Das macht die Angst, nicht man selber“ vermutete er einfach.

Naruto sah seinem Liebsten erstaunt in die Augen. Total verwundert musste er feststellen das Sasuke doch so viel reden konnte.

Hai das wars gewesen für dieses Kapitel zumindest.

Ich sage dann am besten mal bis zum nächsten Kapitel ihr lieben.

wink

Sweet_Naru_Chan

Kapitel 26: Schmuse Stunde

So an der Stelle sage ich mal wieder Hallo an euch alle. Ich weiß normalerweise hätte das Kapitel schon längst da sein sollen....

drop

Verzeiht mir aber deswegen schrieb ich jetzt auch sofort ^^

Kapitel 26: Schmuse Stunde

Naruto sah seinem Liebsten erstaunt in die Augen. Total verwundert musste er feststellen das Sasuke doch so viel reden konnte.

„Du hast wohl Recht“ lächelte Naru weiter. „ Man aber du bist ganz schon Wort gewandt. Das wusste ich gar nicht!“

Der Uchiha blinzelte und war nun genau so verwundert. Vor allem weil er selber das gar nicht mitbekommen hatte. Er räusperte sich um die Verlegenheit zu überspielen.

„Ach was...“ schmunzelte er nun doch. „ Ich rede eben nur mit Personen die mir wichtig sind.“

„Achja? Das war aber auch mal anders gewesen. Du erinnerst dich?“

„Es ist vergangen. Mit anderen würde ich immer noch nicht so reden wie mit die jetzt.“

Der Uchiha war sich mit dem eben gesagten total sicher. Naruto wusste das wirklich sehr zu schätzen denn er freute sich wirklich sehr darüber.

Er strich Sasuke wieder durch seine Haare.

„Ich weiß...Du weißt gar nicht wie sehr ich mich darüber freue.“

//Wenn ich bedenke wie du am Anfang gewesen bist. Total verschlossen und mürrisch. Hast kaum gelächelt und nun? Du bist das komplette Gegenteil von damals...//

„Wirklich“ grinste Sasuke nun fies. „ Ich kann auch wieder so werden wie vorher!“

Naruto war sichtlich geschockt über den Vorschlag seines Freundes. Genau so sah er ihn nun auch an. Dabei schüttete er den Kopf hektisch.

„Wieso?? Nur weil ich gesagt habe, dass ich mich darüber freue“ flüsterte er. „Ach du bist immer noch genau so wie sonst...immer noch genau so gemein...“

Der Blonde fing an zu schmolten und drehte beleidigt den Kopf zur Seite. Etwas plusterte er dabei seine Wangen auf.

Der Uchiha schmunzelte innerlich doch nach außen blieb er hart.

„Ja zu gut soll es dir ja auch nicht gehen“ sagte Sasuke und kniff ihn leicht in den Arm. „Sonst tanzt du mir doch auf der Nase herum.“

„Ja, ja das war so klar, dass genau das von dir kommen musste. Aber weißt du was?“
„Ich weiß viel“ meinte Sasuke. „Hm~ Was könnte ich den wissen? Wasser ist nass?“

Die Antwort gefiel Naruto wirklich nicht. Leise fluchte er. Wie konnte Sasuke nach all dem es wirklich ernst meinen ihn immer noch so zu ärgern?

„Argh~ Du bist soooo doof“ sagte er im beleidigten Ton und sah ihn immer noch nicht an. „Ich wollte eigentlich nur sagen, dass ich dich aber genau so liebe. Egal wie gemein du zu mir bist“ sagte er mit einem schweren Seufzer.

Sasuke begann darauf zu lächeln und zog seinen Freund wieder zu sich und nahm ihn fest in den Arm. Dabei legte er seinen Kopf auf die Schulter des Blonden Chaoten.

„Das weiß ich doch“ meinte er lieb. „ Und seufz nicht so schwer. Wäre doch langweilig, wenn wir uns nicht mehr kabbeln würden!“

„Wie du kannst echt Gedanken lesen was? Ich wusste es.“

„Nein kann ich immer noch nicht. Ich kenne dich“ sagte Sasu und stupste Naru auf die Nase.

„Ja ich weiß du siehst es an meinen Augen schon klar“ grinste er. „ Hey...Das ist meine Nase.“

„Und meine Nase“ grinste nun Sasu. „ Denn du gehörst mir!“

„Ich weiß und du mir!“

„Ja nur deins“ sagte er und schloss seine Augen.

Naruto küsste kurz Sasukes Hals während er ihm antwortete. Sasuke knuddelte den Blonden in der Zeit einfach weiter. Er wollte ihn einfach nicht mehr los lassen. Naruto machte weiter, denn irgendwie hatte er lust darauf gehabt, zwar wusste er nicht warum aber er wollte es einfach machen. Dann biss er kurz in Sasukes Hals hinein. Daraufhin machte der Schwarzhaarige den Hals schon lang, denn es gefiel ihm sehr was Naru da anstellte.

„Was hast du vor“ fragte er.

„Was sollte ich vor habe wollen? Gefällt dir das etwa“ fragte er hoffnungsvoll.

„Klar gefällt mir das“ sagte er und knuffte Naruto. „ Genau so wie es dir gefällt!“

„Hmm~ wirklich“ fragte Naruto und knuffte ihn zurück.

„Ja wirklich“ gab Sasu wieder zurück.

Naruto fing wieder an sich an Sasus Hals zu machen. Er wusste nicht wieso aber irgendwie zog dieser Hals ihn magisch an. Er war so schön zum rein beißen (sry)

Der Uchiha schloss genießerisch die Augen und schnurrte leise vor sich hin.

Naruto war froh darüber das Sasuke es einfach mal genoss ohne irgendwelche Gedanken im Hinterkopf zu haben. Er fand es süß wie Sasuke schnurrte und lächelte etwas während er weiter machte und wieder kurz zubiss. Dabei zuckte Sasuke zusammen und Naruto fuhr dabei mit einer Hand unter Sasukes Shirt. Sasuke konnte sich ein Grinsen aber nicht verkneifen

„Ich liebe dich“ hauchte Naruto hervor.

„Friss mich aber nicht. Ich denke du willst noch was von mir haben“ lächelte er. „Ich dich doch auch.“

Da Naruto angefangen hatte zu kichern ließ er von Sasukes Hals ab.

„Wer sagt das? Ich hab dich zum fressen gern!“

„Das denke ich mir“ kicherte Sasu auch.

„Wirklich? Darf ich dich wirklich essen“ fragte er und meinte es gar nicht so.

Sasuke wusste das Naruto das nicht wirklich meinte und stieg auf das kleine Spielchen ohne Bedenken ein. Er tippte sich mit dem Zeigefinger gegen das Kinn und dachte nach. Dabei ließ er Naruto nicht aus den Augen.

„Solange du mich in keinen Topf wirfst ja.“

Auch Naruto überlegte fieberhaft was. Auch er ließ seinen Freund dabei nicht aus den Augen. Die Idee mit dem Topf war fand er sehr gut. Er war sofort Feuer und Flamme.

„Naja wieso eigentlich nicht? Aber vorher vernasche ich dich.“

„Wenn du mich vernascht...was willst du dann noch in de Topf stecken? Mein Klamotten?“

Sasuke legte beim Sprechen den Kopf leicht schief uns stellte sich das eben gesagt mal bildlich vor. Prompt hätte er los lachen können doch er räusperte sich. Und da Naruto das gleiche getan hatte, hielt er sich die Hand vor den Mund. Doch der Lachanfall war zu groß zu wesen. Deswegen prustete er sofort los.

„Sag mir nicht du hast dir das nun bildlich vorgestellt „ fragte Sasuke nun.

„Ja habe ich. Schlimm?“

„Nein nicht schlimm. Ich habe es mir auch bildlich vorgestellt“ gab er zu.

„Hast du auch? Das ist ja was ganz neues“

„Achja? Wieso denn das?“

//Ich stell mir vieles bildlich vor. Das weißt du nur nicht!//

„Ich weiß nicht. Bei dir schwer vorstellbar, dass du dir auch mal was bildlich vorstellst. Schade nur, dass ich dir nur vor den Kopf gucken kann.“

„Ach was, jeder tut das. Bei dem einen sieht man das nur und bei dem anderen eben nicht. Frag mich doch einfach was ich gedacht habe. Vielleicht sag ich es dir ja auch!“

„Okay verrätst du mir was du gedacht hast?“

Sasuke lehnte sich zurück und sah seinen Freund belustigt in die Augen. Er wollte ihm einfach zappeln lassen und dies tat er mit Vergnügen.

Erst nach geschlagenen 10 Minuten war er gewillt seinem Liebsten zu antworten.

„Ich habe gedacht, dass ich mir vieles bildlich vorstelle, du es aber einfach nur nicht weißt.“

„Achja und was zum Beispiel? Sagst du es mir?“

Naruto wollte es jetzt unbedingt wissen und Sasuke war gewillt ihm eine Antwort zu geben. Angestrengt überlegte er um Naru ne Antwort gebe zu können. Doch gerade in dem Moment viel ihm zum verrecken nichts ein was er ihm hätte sagen können. Er

seufzte und Naruto winkte darauf hin einfach ab. So wichtig war es nun auch wieder nicht gewesen das Sasuke sich so sehr bemühte.

„Wenn dir nichts einfällt, dann überleg nicht weiter. Das bringt überhaupt nichts.“

„Hast Recht. Auch wenn ich dir gerne ein Beispiel gegeben hätte.“

„Dann überleg in Ruhe. Zerbrich dir jetzt nicht deinen hübschen kopf, nur weil ich so neugierig bin.“

„Hast selber einen hübschen Kopf.“

Naruto wurde etwas rot um die Nase als Sasuke das gesagt hatte. Er hatte es ihm zwar schon ein Mal gesagt gehabt aber nun war es schon wieder anderes gewesen. Er war es einfach nicht von Sasuke gewohnt.

„Wenn du das sagst, glaub ich dir das sogar.“

„Das hoffe ich doch.“

Dabei knuffte er seinem Freund in die Wange. Dieser sah Sasuke verwundert an und hielt sich die Wange in die Sasu gerade rein geknufft hatte.

„Hey...meine Wange...kriegst nicht.“

„Ach nein? Was bekomme ich denn dann“ fragte Sasuke und sah seinen Freund fordern an.

Etwas zuckte der blonde bei dem gesagten zurück. Nun war er noch mehr verwundert gewesen und dies zeichnete sich deutlich i seinem Gesicht ab.

„Hmm~ Was hältst du von mir als Person?“

Sasuke schüttelte den Kopf. Dabei nahm er seinen Liebsten in die Arme und drückte ihn an sich.

„Dich habe ich doch schon“ flüsterte er Naru ins Ohr.

„Jaha~ aber was willst du dann, wenn du mich doch schon hast?“

Dabei drückte Naruto sich nun von Sasuke weg. Er verstand gerade nicht wirklich was sein Freund von ihm wollte.

Während Naruto weiter verwirrt war, schmunzelte Sasuke in sich hinein. Er hielt Naruto weiter im Arm und wendete den Blick nicht von ihm ab.

Langsam näherte sich sein Gesicht dem von Narutos. Dabei schloss er langsam die Augen um Naruto dann im nächsten Moment sanft auf den Mund zu küssen.

//Ach das wolltest du...sag das doch...// Dies waren die Gedanken des Blondes und auch er schloss langsam die Augen um den Kuss dann genau so sanft zu erwidern.

Nach einiger Zeit jedoch, löste der Schwarzhaarige den Kuss wieder, was Naruto sehr schade fand.

Sie sahen sich an und Naruto bemerkte das sein Freund sehr müde aussah.

„Bist du müde? Sollen wir schlafen?“

„Etwas Schlaf wäre gut...denke ich.“

„Ja du hast Recht. Ich bin auch völlig KO.“

Naruto stand auf und Sasuke tat es ihm gleich.

„Bei dem ganzen hin und her ist das auch kein Wunder.“

„Ja du hast Recht.“

Als sie sich ausgezogen hatten, legten sie sich ins Bett und kuschelten sich aneinander und in die Bettdecke.

Sasuke gähnte dabei leise und legte Hand vor den Mund.

„Schlaf gut süßer“ flüsterte Sasuke.

„Du auch Schatz.“

//Er hat wieder süßer gesagt// ging es Naruto durch den Kopf.

Sasuke begann langsam aber sicher einzuschlafen und Naruto legte noch einen Arm um ihn. Dann schlief er auch langsam ein.

Während sie schliefen, nahm Sasuke die Wärme des Blonden unbewusst wahr und anderes herum war es genau so.

Allen beiden ging es sehr gut man sah es ihnen an ihren Gesichtern an. Alle beide lächelten im Schlaf.

Bis zum nächsten Morgen schliefen sie durch. Der Uchiha war der erste der erwachte. Doch noch döste er vor sich hin. Dieses Mal suchte er bewusst nach Narutos Wärme und kuschelte sich weiter an ihn.

Dieser erwachte nun und öffnete die Augen und sah den Uchiha an, der immer noch die Augen geschlossen hatte, denn er fand es süß wie er aussah wenn dieser schlief.

Behutsam strich er ihm eine Haarsträhne aus dem Gesicht.

Dies bekam der Uchiha nur am Rande mit, da er gerade dabei gewesen war wieder einzuschlafen.

Nun strich Naruto ihm sanft über die Wange und schloss auch wieder seine Augen um auch noch etwas zu dösen.

Das bekam Sasuke mit.

„Hm“ sagte er und öffnete seine Augen. „Alles okay?“

Dabei stupste er Naruto sachte an.

So das war es an der Stelle wieder von mir ^^ Ich sag dann einfach bis zum nächsten Kapitel ^^

Euere Sweet_Naru_Chan ^^

Kapitel 27:

Hallo ihr süßen ^^ Hier an der stelle geht es u auch weiter mit der FF. Ich bin echt gespannt was ihr zu dm Kapitel sagt. Naja um ehrlich zu sein bin ich immer gespannt was ihr sagt

ehrlich sei

Naja ich starte nun endlich mal ^^

Kapitel 27:

Naruto schreckte zusammen als Sasuke ihn anstupste. Er wusste nicht, dass sein Freund schon wach gewesen war.

„Ja, warum sollte es nicht so sein?“

„Nur so“ antwortete Sasuke verschlafen.

Er hatte keinen bestimmten Grund für diese Frage gehabt. Er wollte es einfach nur wissen.

„Du hast ja Sorgen am frühen Morgen...Also wirklich“ sagte Naruto und kuschelte sich an den Uchiha heran.

„Meinst du“ gähnte Sasuke und hielt sich die Hand dabei vor den Mund.

Dann legte er einen arm um naruto und gab ihm einen Kuss auf die Stirn.

„Guten Morgen Schatz.“

„Guten Morgen mein süßer.“

Zu dem süßer sagte der Schwarzhaarige nichts mehr, denn er hatte sich daran wirklich gewöhnt gehabt. Er wuschelte Naruto durch seine blonde Haarpracht.

„Gute geschlafen?“

„Ja, ich hab gut geschlafen und du?“

„Ich auch. Ich würde gerne nur etwas länger schlafen.“

„Dann mach das doch. Ich werde duschen gehen.“

Naruto setzte sich auf und stieg aus dem Bett. Es war Taghell draußen. Naruto sah aus dem Fenster und musste feststellen das die Sonne schien und der Himmel ein einziges Blau war. //Schön// dachte er sich und verließ dann das Schlafzimmer und ging in Richtung Badezimmer davon.

Während Naruto unter der dusche stand und sich wusch, lag Sasuke im Bett und knuddelte mit der Bettdecke.

Als der Chaot fertig war, kam er mit einem Handtuch, was er sich um die Hüfte gewickelt hatte, wieder aus dem Badezimmer und stiefelte in Richtung Schlafzimmer. Dort angekommen sah er zuerst zu seinem Freund der fast bedeckt von der

Bettdecke war. Leicht lächelte Naruto. Man wie konnte an nur so süß sein? (Was er fühlt werden wir wohl nie erfahren ;_;))

Leise ging er auf das Bett zu und beugte sich über seinen Freund und küsste ihn kurz auf die Wange.

Dann ging er zum Schrank um sich anzuziehen. Was er allerdings nicht wusste, war das sein Freund durch den Kuss gerade wach geworden war. Er beobachtete Naruto dabei wie er sich nun die Hose anzog.

„Warum ziehst du dich an? Mit dem Handtuch hast du mir besser gefallen“ sagte Sasuke.

Naruto, der in der Hose nun da stand und ansonsten nichts weiter (*sabber*) drehte sich nun verlegen lächelnd zu seinem Freund herum. Er hatte nicht damit gerechnet dass sein Kuss Sasuke wecken würde. Was soll's.

„Was? Meinst du?“

„Klar“ sagte Sasuke locker und klopfte auf die freie Stelle neben sich im Bett. „Komm doch her!“

Da Naruto seinem Sasuke nichts abschlagen konnte, tat er das was sein Sasuke von ihm wollte. Er setzte sich genau dort hin wo Sasuke ihn gerade hin haben wollte.

„Und was nun“ wollte Naruto wissen.

Sasuke setzte sich auf und warf Naruto einfach um. Er beugte sich über ihn und sah ihn an. Naruto erwiderte den Blick und lächelte dabei sanft.

„Wieso fragst du eigentlich?“

„Warum denn nicht?“

„Weil es vielleicht offensichtlich ist?“

Der Schwarzhaarige war an dem Ohr das Blondes angekommen und pustete sanft an dessen Ohrspitze. Dabei bekam Naruto eine leichte Gänsehaut und seufzte. Es gefiel ihm was Sasuke jetzt da anging. Er legte die Arme um ihn.

„Na, gefällt dir das“ hauchte Sasuke.

„Ja...sehr...“

Den Schwarzhaarigen freute das natürlich sehr, doch er zeigte nach außen hin mal wieder keinerlei Emotionen.

„Achja? Wieso denn“ grinste Sasuke nun doch.

„Ach man, ist das nicht offensichtlich? Wieso fragst du mich so was?“

„Weil ich neugierig bin, was in meinem süßen vorgeht“ sagte Sasu und zwinkerte. „Darf ich doch oder?“

„Als ob ich jetzt denken könnte“ sagte Naru sanft und sah seinen Freund lieb an. „Sicher darfst du...“

Nu fing der Uchiha an, an dem Ohr seines Freundes zu knabbern. Und immer noch ließ

er sich keinerlei Emotionen ansehen. Das bemerkte sein Freund natürlich, denn er kannte ihn ja ganz anders.
Naruto keuchte trotzdem auf durch Sasukes Tätigkeit an seinem Ohr.

„Man bist du kalt“ sagte er.
„Du weißt, dass ich einen kalten Charakter habe“ hauchte er Naruto ins Ohr.
„Hai“ nuschelte dieser nun. „Es macht dir wohl Spaß mich leiden zu sehen was?“

Dabei zog er Sasuke etwas näher an sich heran, was jedoch nicht ganz gelang. Denn Sasuke stemmte sich aus Frechheit dagegen um Naruto ja nicht zum Zug kommen zu lassen.

„Ja, sehr sogar“ hauchte er weiter.
„Ich merk das schon“ flüsterte Naruto und schloss seine Augen.
„Ich will auch, dass du es merkst“ meinte Sasuke.

Es machte dem Uchiha wirklich Spaß das alles mit Naruto anzustellen. Nun ließ er von seinem Ohr ab und küsste nun über Narutos Hals. Ab und an biss er sanft hinein und küsste dann entschuldigend über die Stelle.
Das Naruto deswegen keuchte, gefiel ihm wirklich sehr, denn er mochte diese Reaktionen von ihm wirklich sehr. Naruto machte dabei den Hals lang.

„Es war klar, dass genau das von dir kommen würde“ hauchte Naruto und zog Sasuke wieder zu sich.

Nun streichelte Sasuke über den Arm des Blondes und ließ von dessen Hals ab. Dann küsste er ihn innig auf die Lippen und Naruto erwiderte den Kuss sofort. Er leckte dem Schwarzhaarigen über die Lippen und wartete auf den Einlass, den Sasuke ihm auch gewährte. Er wusste was sein Freund wollte.
Sie küssten sich leidenschaftlich.
Dabei streichelte Naruto sanft über Sasukes Rücken. Der nahm das sofort wahr und war sichtlich zufrieden. Er mochte es wirklich sehr, wenn Naruto ihn berührte und deswegen seufzte er leise in den Kuss hinein.
Als Naruto das hörte, musste er etwas grinse und löste den Kuss.

„Na, gefällt dir das etwa“ fragte er frech.
„Ja und? Die gefällt es ja auch!“

Der Uchiha nahm den Kuss einfach wieder auf, denn er hatte Naruto wirklich gerne so nahe bei sich. Er streifte sanft über Narutos Seiten.
Der Blonde konnte auf die Frage bzw. Aussage von Sasuke nur noch nicken. Er ging mit seinen Händen unter das Shirt von Sasuke und streichelte nun wieder über den Rücken. Sanft setzte er die Fingernägel dazu ein.
Sasuke genoss das wirklich sehr. Er zog Naruto die Hose, die er sich gerade angezogen hatte, einfach wieder aus.
Dabei lächelte er breit in den Kuss hinein dann strich er sanft über Narutos Bein und berührte dabei kaum seine Haut. Naruto spürte Sasuke trotzdem doch es war irgendwie wie eine Qual für ihn. Doch gleichzeitig fand er es sehr erregend.
Sasuke wusste genau was Naruto von ihm wollte, doch genau deswegen tat er es

nicht. Dann löste er den Kuss und fing wieder an Narutos Hals zu liebkosen. Mit der noch freien Hand, nahm er die Hände von Naruto, hielt sie beide mit der einen Hand fest und drückte sie dann über Narutos Kopf in das Kissen. Damit machte er ihn wehrlos.

Der blonde war darüber zunächst etwas verwundert, doch er hatte nichts dagegen. Das einzigste was er wollte, war das sein Freund ihn richtig berühre.

„Bitte...fass...mich...doch...an...“ bettelte er förmlich.

Sasuke ging auf sein Betteln zum verrecken nicht ein. Er tat einfach das was er wollte. Er fand das irgendwie toll doch das würde er nie zugeben. Er berührte Naruto einfach weiter so sachte.

Der wand sich unter seinen Berührungen.

„Du bist...gemein“ keuchte Naruto.

Der Uchiha war sich dessen sehr wohl bewusst. Nun strich er so sanft über die Innenseite von Narutos Bein. Er hielt Naruto weiterhin mit seiner Hand im Kopfkissen gefangen. Wieder keuchte der Blonde auf. Er wollte seinen Schatz so gerne auch wieder berühren. Doch leider war es ihm nicht möglich das zu tun. Er sehnte sich nach der warmen, weichen Haut des Uchihas über ihm.

Es quälte ihn wirklich doch er sagte auch weiter hin nichts dazu, sondern genoss es einfach.

„Hmm~ Sasuke...“ keuchte Naruto wieder.

„Solches Verlangen“ grinste Sasuke nun.

„J...Ja... nach dir...“ gab Naruto zu.

Der Chaot bekam eine Gänsehaut und es begann überall zu kribbeln. Genau das machte sich nun wirklich deutlich bemerkbar. Er wurde rot und biss sich auf die Unterlippe.

Sasuke wollte genau das von seinem Freund hören. Er bemerkte die Gänsehaut seines Freundes und betrachtete ihn schmunzelnd. Immer noch hielt er Narus Hände zusammen. Er streichelte ihn weiter. Und dann griff er ihn einfach in den Schritt.

„Ahhh~ Was soll das“ keuchte Naruto wieder auf.

„Was soll was“ grinste der Uchiha nun wieder. „Was mach ich denn schlimmes?“ fragte er unschuldig.

„Wie was soll was? Du weißt genau was ich meine...“

Er versuchte Sasuke seine Situation klar zu machen. Doch er konnte ja seine Hände nicht bewegen.

„Ach gar nichts Sasuuu~ Willst du mich nicht wieder los lassen? Ich mag dich so gerne streicheln!“

Sasuke wusste genau was sein Liebster meinte. Dann war er so gnädig und ließ Narutos Hände los.

„Ich bin ja kein Unmensch“ sagte er und streichelte ihn weiter und benetzte seinen Oberkörper mit Küssen.

Naruto war so glücklich das er seinen Freund wieder anfassen durfte. Er streichelte seinen Freund sehr gerne. Das wusste Sasuke genau so gut wie er selber.

„Achja“ er verzog etwas das Gesicht.

„Ja“ sagte Uchiha und ließ Naruto machen und stupste ihn auf die Nase. „ Schau nicht so“ sagte er lieb.

Naruto streichelte ihn weiter, denn er wusste ja das Sasuke lieb war. Er sah ihn an.

„Wieso? Wie soll ich dich denn sonst angucken?“

„Als wenn du mich fressen wolltest. So schaust du mich an“ meinte er und sah Naruto genau so an.“ So ungefähr schaust du.

„Naja vielleicht will ich das ja auch“ grinste Naruto nun. „Der Blick steht dir richtig gut.“

„ Nein finde ich nicht“ sagte Sasuke und plusterte kurz die Wangen auf. „ Und warum solltest du mich fressen wollen? Ich will dich doch fressen.“

Naruto fand das immer süß, wenn Sasuke die Wangen plusterte. Doch er sagte das einfach nicht.

Sorry Leute, das ich an der Stelle wieder Schluss mache.

Aber wenn ich noch weiter schreibe, wird das zu lang zum lesen. Das muss nicht sein.

Also ich hoffe ihr sagt mir etwas dazu ^^

Bis bald ihr süßen ^^

Euere

Sweet_Naru_Chan

Kapitel 28: Verwirrung

Hallo ihr süßen es geht weiter mit diesem etwas merkwürdigen Kapitel ^^
Auch wenn ich mich in diesem Kapitel wiederholen werde.
Es liegt nicht an mir nur damit ihr es noch mal wisst... also bis zum ende des Kapitels ^^

Kapitel 28: Verwirrung

Naruto fand das immer süß, wenn Sasuke die Wangen plusterte. Doch er sagte das einfach nicht.

„Wieso denn nicht? Der gefällt mir sehr“ grinste Naruto nun. „Dann friss mich doch. Ich hab nichts dagegen.“

„Mir aber nicht“ meinte der Uchiha. „Ach ich weiß nicht wo ich anfangen soll dich zu fressen“ gestand er.

Der Uchiha hatte Naruto bei diesen Worten von oben bis unten gemustert und Naruto wurde durch seine Blicke wieder knall rot im Gesicht. Doch verdrehte er die Augen als er Sasukes Worte vernahm und ein kichern war auch zu vernehmen. Sasuke sah das und sah Naruto schief an.

„Nicht? Dann fang doch oben an“ smilte er nun (^_^)

„Ach ich weiß nicht“ sagte er mit einem Seufzer und betrachtete Naruto weiter. „Hmm~~“

„Was ist denn“ fragte Naruto und legte den Kopf leicht schief“ Was überlegst du Sasuke?“

Sasuke verstrubbelte ihm darauf hin die Haare und grinste. Wieder streichelte er über das Bein des Blonden und war dabei ganz sacht.

Er beugte sich wieder zu Naruto und kam seinem Ohr gefährlich nahe.

Der Blonde konnte wieder den heißen Atem des älteren auf seiner Haut spüren.

„Wie ich dich verführen kann“ flüsterte er in Narus Ohr.

„Aber du bist doch schon dabei das zu tun“ sagte Naruto etwas erstaunt. „Oder nicht?“

„Ach bin ich das...“ fragte der Schwarzhaarige grinsend.

Er strich weiter über Narutos Bein und berührte es so sachte wie möglich. Er wusste das Naruto das kaum aushalten würde.

„...Macht dich das denn an?“

„Ja machst du“ sagte Naruto bevor er Sasuke weiter frage vernahm.

//Muss er mich so etwas fragen? Ist das nicht offensichtlich?// Schon wieder wurde er

verlegen und knall rot im Gesicht. Doch er war gewillt diese Frage zu beantworten und sah Sasuke deshalb in seine wundervollen schwarzen Augen.

„Nicht das, sondern DU!“

„Achja“ grinste Sasuke nun wieder. „Dann willst du sicher auch mehr...“

„Ja“ sagte Naruto leise.

Der Uchiha fing nun wieder an den Hals des Blondes zu küssen und dieser machte augenblicklich den Hals wieder lang um seinen Freund mehr Spielraum zu verschaffen. Dabei schloss er schon fast automatisch seine wundervollen blauen Augen.

Der Uchiha küsste und streichelte seinen Freund die ganze Zeit über. Er dachte gar nicht daran von ihm abzulassen. Warum auch?

Er ging ganz liebevoll mit Naruto um. Warum wusste er selber nicht. Doch es war einfach so.

Während Naruto ihn zu sich herunter zog und sich ganz fest an ihn drückte, schloss Sasuke genießerisch die Augen. Er konnte deutlich das Verlangen seines Freundes spüren. Ihre Lippen trafen aufeinander und Sasuke drückte sich noch etwas mehr gegen Naruto. Uchiha streichelte weiter über die Beine von Naruto. Alle beide konnten sich ein erregtes Keuchen kaum verkneifen.

Naruto streichelte sanft über die Seiten von Sasuke was den Uchiha sich noch wohler fühlen ließ. Er seufzte nun wieder wohlig in den Kuss hinein.

Naruto streichelte seinen Freund nun überall dort, wo er ihn erreichen konnte. Er liebte es die Haut des Uchihas zu streicheln und zu liebkosen.

Sasuke hatte inzwischen über Narutos Bauch gestreichelt und dieser zog ihn automatisch ein, denn das kitzelte etwas. Er hörte, wie Sasuke leise anfang zu schnurren und war begeistert davon gewesen. Doch dann, frech wie er gewesen war, zog der Schwarzhaarige seinem Freund einfach die Boxershorts aus.

„Das ist nicht nett“ hauchte der Blonde und zog dann sein Knie an.

„Doch“ hauchte Sasuke zurück.

Er machte immer das was er wollte, doch man merkte das nie bei ihm (was immer das auch hier mit zu tun hat.)

Naruto sah seinen Freund wieder in die Augen und löste den Kuss nun wieder auf. Er streckte sich etwas um nun an seinen Freund heran zu kommen. Als er ihn erreichte, erreichte er seinen Hals und fing an ihn dort leicht zu küssen und schloss dabei wieder die Augen.

Nun war es Sasuke der den Hals streckte. Naruto machte weiter und biss nun wieder in den Hals des Schwarzhaarigen hinein. Er machte das gerne (hab ich schon geschrieben ^^)

Und er wusste, dass sein Freund das genau so gern hatte. Er merke es nun mehr als deutlich, denn Sasukes Körper reagierte mit einer Gänsehaut über die er betont sachte drüber strich (Naru).

Sasuke gab seinem Freund nun einen Kuss auf die Wange. Verwundert öffnete der wieder seine blauen Augen und sah ihn an.

„Na, geht es dir gut?“

„Ja, sehr gut.“

„Dann ist ja gut.“

Naruto lächelte wieder und machte sich nun wieder an den Hals des älteren zu schaffen. Doch als Sasuke sich leicht aufrichtete war Naruto noch verwirrter als gerade eben schon. Er musterte seinen Freund genaustes.

„Was ist denn“ fragte der Blonde verwundert.
„Nichts“ gab der Schwarzhaarige zurück und lächelte.

Er hatte wirklich nichts gehabt und er streichelte Naruto über seine Wange. Naruto schloss sofort wieder seine Augen als Sasuke das tat. Er mochte die Berührung an der Wange einfach sehr.

Der Uchiha Erbe beobachtete den Jungen Mann unter sich dabei sehr genau und nahm dann die Hand wieder von dessen Wange. Er begann damit, den Oberkörper des jüngeren mit Küssen zu übersähen.

Dabei hörte man Naruto wieder leise seufzen. Er fand es schön und schauderte kaum merklich.

Nun leckte der Schwarzhaarige über den Bauchnabel des Blonden und entlockte ihm so ein leises Keuchen. Er hatte das Knie immer noch angezogen und streifte nun mit seinen Händen durch die Haare des älteren über ihm.

Dem Uchiha gefiel das, was er da hörte und tat prompt das gleiche noch ein Mal und wieder hörte er Naruto keuchen.

Er wollte seinem Freund einfach mal wieder ne Gänsehaut verpassen, das tat er auch. Er schaffte es immer wieder musste Naruto feststellen.

„Sasuke~“ keuchte Naruto erregt auf.

Darauf wusste Sasuke nichts zu sagen oder zu erwidern als einen leidenschaftlichen Kuss.

Er legte die Hände in Narutos Nacken und begann ihn dort zu kraulen. Sie küssten sich wieder und wieder auf den Mund. Als Naruto Sasuke mal wieder über die Seiten strich, zuckte er etwas zusammen. Doch das störte den Blonden nicht wirklich er machte weiter.

Er strich nun sanft über Sasukes rechten Arm.

Der bekam sofort ne Gänsehaut davon weil sich Narutos Berührung so gut anfühlte.

Naruto strich sofort sanft über die Gänsehaut des Schwarzhaarigen.

//Fiesling!// dachte sich Sasuke. Er bekam davon noch mehr Gänsehaut und ihm jagte ein kalter Schauer über den Rücken.

In Gedanken lachte Naruto weiter. //hehe das hast du davon ^^ //

Von seinem Arm strich er nun hinauf zu seiner Schulter. Sie sahen sich wieder in die Augen dabei löste Sasuke den Kuss nun und legte de Kopf leicht schief.

Naruto war nun bei Sasukes Hals angekommen und strich mit der Hand über diesen. Dabei legte er den Kopf leicht schief und Sasuke tat es ihm nach und hob dabei eine Augenbraue an.

Und wieder strichen Narutos Hände durch Sasukes schwarzes Haar. Nun schloss eben dieser seine Augen, denn auch er hatte das unglaublich gern wenn Naruto das tat. Dabei lächelte er leicht.

„Dir scheint es ja gut zu gehen“ flüsterte Sasuke.

„Ja, wieso fragst du?“

„Ich habe nicht gefragt“ sagte Sasuke und hob wieder ne Augenbraue an. „ Sondern nur festgestellt.“

„Entschuldige“ flüsterte Naruto etwas verlegen. „ Ja mir geht es gut. Und dir geht es auch gut?“

Sasuke bemerkte, dass es seinem Freund peinlich war und kniff ihm in die Wange. Doch es war nur leicht gewesen.

„Klar geht es mir gut.“

„Au~ Was ist nur los? Was hast du ständig mit meinen Wangen“ er rieb sich die Wange, die nun etwas rot geworden war. „ Kannst du mir das mal verraten?“

Der Uchiha Erbe legte die Stirn in Falten. Er dachte darüber nach was Naruto ihm gerade gefragt hatte. Er hatte auch nach einiger Zeit eine Antwort für seinen Freund. Er küsste ihm auf die Wange die immer noch rot gewesen war.

„Ich mag deine Wangen, weil sie ein Teil von dir sind!“

„Du bist wirklich das Beste was mir je passieren konnte!“

Der Uchiha Erbe sah seinen Freund weiter an und setzte sich nun wieder auf. Er streckte sich.

„Achja? Auch wenn ich dich immer so fertig mache?“

„Wer macht mich fertig? Du? Gar nicht wahr“ sagte Naruto etwas quängelig und traurig zu gleich.“ Du bist halt wie du bist und das ist auch gut so!“

„Ich weiß“ sagte Sasuke und verwuschelte seinem Naru wieder die Haare.

Dabei hatte er ein so verliebtes Lächeln auf den Lippen, das Naruto gleich ganz anders wurde. Er sah seinen Freund an und merkte wie sein Herz wieder schneller schlug.
//Was ist denn das für ein wundervolles Lächeln? Gott wie gut er damit aussieht...//
Sasuke hörte nach einer Zeit auf so zu lächeln und wunderte sich über den Gesichtsausdruck seines Freundes.

„Hast du was“ wollte er wissen.

„Nein alles okay. Wieso fragst du“ frage Naruto leicht verwirrt. „ Ich sehe dich doch nur an.

„Stimmt“ sagte Sasuke und stand auf.

Naruto war nun vollends verwirrt und setzte sich auf. Er zog etwas die Decke über sich.

So ich denke das reicht erst mal wieder für ein Kapitel. Finde ich zumindest wieder. Ich will euch ja noch mehr lesen lassen^^

Also ich bin gespannt auf euere Reaktionen ^^

Eurer Sweet_Naru_Chan ^^

Kapitel 29: Wieder Zoff (sie können es nicht lassen)

So es geht weiter. Da unsere aller liebste Seite mal wieder nen Server Ausfall hatte, hab ich mir gedacht ich schreib heute noch was (ich verfluche sie dafür)
Naja es geht fröhlich weiter im Text ^^

Kapitel 29:

Naruto war nun vollends verwirrt und setzte sich auf. Er zog etwas die Decke über sich.

„Was hast du jetzt“ fragte Naruto.
„Nichts“ antwortete Sasuke.

Der Uchiha blinzelte und droppte. Er merke wie sie sich gegenseitig total verwirrten. Deshalb setzte er sich wieder auf das große Bett zurück.
Auch Naruto war das gerade klar geworden und ließ sich wieder in die Federn fallen. Dabei starrte er an die Decke und sagte kein Wort.
Sasuke tat es seinem Liebsten nach nur das er seinen Freund ansah.

„...Ich glaube wir beide wissen gerade nicht was los ist“ vermutete der Uchiha.
„Ja. Genau den Verdacht hatte ich gerade auch“ antwortete Naru und setzte sich wieder auf.“ Dann sag mir doch was los ist.“
„Das ist es ja. Bei mir ist rein gar nichts los.“
„Nicht? Wie soll ich das jetzt verstehen?“

//Naja eigentlich auch egal. Wenn er sagt, er hat nichts, dann hat er auch nichts. Warum frage ich dann überhaupt immer noch?!//
Dann winkte der Chaot ab. Immer noch hatte er die Decke um sich gelegt. Er wollte ja nicht das Sasuke einfach so auf seinen Nacken Körper sah.

„Schon gut. Vergiss es einfach.“

Sasuke verstand nun überhaupt nichts mehr in diesem Moment. Es kam ihm so vor, als ob sich alles drehen würde um ihn herum.
//Was will er nun?//

„Okay“ schmunzelte er nun. „ Du bist mir einer. Ach wäre es ohne dich langweilig“ sagte er plötzlich.
„Hm? Wieso denn das? Bin ich so aufheiternd“ wollte Naru wissen.

Da der Chaot gerade Lust darauf hatte, schaltete er mit der Fernbedienung Musik an. Er lauschte der Musik und Sasuke der schon Ewigkeiten keine Musik gehört hatte, tat es ihm gleich. Naruto wippte mit dem rechten Fuß im Takt der Musik.

„Ja bist du“ sagte der Uchiha.
„Das ist doch toll oder nicht“ fragte der Chaot.
„Hm? Was ist toll?“
„Na das ich so aufheiternd bin“ meinte Naru.

Sasuke kniff ein Auge zu. //Hätte ja die Musik sein können//
Er wippte weiter mit dem Fuß zum Takt der Musik. Da er das Lied, welches gerade lief, kannte sag er leise mit.

„Klar, sonst wäre ich nicht bei dir“ antwortete Sasuke.

Naruto, der bis gerade noch die Augen geschlossen hatte, öffnete nun eines davon und sah so seinen Freund an.

„Achso dann liegt es also nur daran, dass ich so aufheiternd bin das du hier bist“ sagte er etwas verärgert und öffnete das zweite Auge.

//Ich hätte es wissen sollen// dachte sich der Blonde.
Sasuke schüttelte auf Narutos Aussage nur den Kopf. Warum wollte dieser Tollpatsch denn nicht verstehen? //Wie oft denn noch? // fragte sich der Schwarzhaarige.

„So hab ich das auch nicht gemeint. Ja es ist ein Teil aber nicht die Hauptsache. Die Hauptsache, warum ich bei dir bin ist weil ich dich liebe!“

Naruto schloss seine Augen wieder. Genau das wollte er doch ur von Sasuke gehört haben. Mehr nicht. Er hörte weiter der Musik zu doch er gab Sasuke seine Antwort.

„Ich weiß...“ sagte er und öffnete wieder seine Augen und sah Sasuke an. „ Ich liebe dich doch auch!“

Nun entspanntes sich Sasuke auch wieder. Auch er schloss n seine Augen und lauschte nun mit allen Sinnen der Musik.

„Es tut gut zu wissen, dass man geliebt wird“ flüsterte der Schwarzhaarige.
„Ja, du sagst es. Es ist wirklich wundervoll!“

//Gerade, wenn man von dir geliebt wird...// dachte sich der Blonde. Aber das würde er Sasuke niemals sagen können, denn er würde sich das nie trauen.
Sasuke lächelte nun und schob einen Arm unter Narutos Rücken und zog ihn dann so zu sich heran und hielt ihm im Arm.
Dabei legte Naruto seinen Kopf auf die Brust des Uchiha Erben und schloss dabei wieder die Augen. Der Uchiha mochte es, wenn sein Freund ihm so nah war und seufzte zufrieden.

„Sasuke?“
„Hm“ murmelte er fragend.
„Heiratest du mich trotzdem“ fragte Naruto rot werdend.

Der junge Mann mit den schwarzen Augen öffnete diese wieder und drehte sich etwas

zu seinem Freund. Dabei drückte er ihn wieder etwas mehr an sich.

„Aber klar doch!“

„Das ist schön“ hauchte Naru nun.

Er drückte sich wieder an seinen Freund heran und lächelte dabei ein süßes Lächeln. Sein Freund war mehr als zufrieden und das ließ er in einem langen Seufzer hören. Er schloss Naruto noch etwas fester in seine Arme. Er merkte wie der Blonde sich freute über seine Antwort.

„Warum sollte ich dich denn nicht mehr heiraten wollen?“

„Weil du ja immer plärrst das du mir immer weh tust und du nichts für mich bist...deswegen frage ich.“

„Ich bin doch kein Baby. Ich plärre nicht.“ (>.>)

„Doch bist du. Ein riesen Baby“ grinste Naru nun.

Sasuke holte tief Luft //Nicht aufregen...nicht aufregen...// dachte er sich nur immer wieder. Er sah Naruto an und schluckte.

„Ja klar...“

„Hey jetzt sei doch nicht böse auf mich. Das war nur Spaß.“

„Ich bin doch gar nicht böse auf dich“ meinte Sasuke.

//Nur etwas angefressen...ich brauche keine Windeln kein Lätzchen und nen Schnuller schon gar nicht...//

Er stellte sich gerade ein Baby so vor. Dabei schüttelte er den Kopf etwas. // Was für eine Vorstellung...//

Naruto sah ihn an und war froh, dass Sasuke nicht böse auf ihn gewesen war. Erleichtert atmete er auf.

„Aber ich würde schon gerne wissen was du schon wieder denkst.“

„Das...ist nichts erwähnenswertes“ hüstelte Sasuke nun.

„Das war klar. Aber kannst du mir heute sagen was damals, als ich dir diese Frage gestellt habe, was in dir vorgegangen ist?“

„Oh weia“ murmelte Sasuke.

Er wusste es schon lange nicht mehr. Oder besser gesagt: Er hatte es schon fast vergessen.

Der Chaot droppte nun.

„Du kannst es also immer noch nicht“ seufzte Naruto. „Schade, ich hätte es zu gerne gewusst.“

„Entschuldige.“

„Ich hab doch gesagt, ist halb so wild.“

//Es ist zwar schade aber was soll's...Ich werde es wohl nie erfahren...//

Der Uchiha strich seinem Freund nun über den Rücken. Dabei seufzte er. Er würde es ihm zu gerne sagen wollen.

„Ich kann dir im Moment nur sagen, dass ich zuerst überrascht war. Freudig überrascht...“ gestand Sasuke.

„Das war ich auch...sehr sogar“ sagte Naruto leise.

„Weil ich ja gesagt habe“ fragte er mit Neugierde in seiner Stimme.

„Das ich dich das überhaupt gefragt habe. Aber dass du ja gesagt hast, hat mich auch sehr überrascht. Das gebe ich zu.“

Der Uchiha fing nun an zu lächeln. Genau so etwas hatte er sich gedacht gehabt. Er knuddelte seinen Schatz und dieser kuschelte sich noch etwas dichter an Sasuke heran. Sein Kopf lag immer noch auf dessen Brust.

„Schon okay“ sagte Sasuke.

„Okay. Aber weißt du was mich immer noch interessiert ist, warum hast du dich ausgerechnet in mich verliebt. Ich meine ich bin ein Mann!“

Der Uchiha dropte und dachte doch über die Frage, die sein Freund, ihm gestellt hatte nach. Doch dann zuckte er mit den Schultern.

„Wo die Liebe hinfällt, da wächst sie auch!“

„Du hast Recht. Entschuldige bitte diese blöde Frage. Und es tut mir leid, wenn ich dich damit wieder genervt habe.“

„Hast du nicht.“

Der Schwarzhaarige drückte seinen Freund wieder an sich. Er fand nicht, dass er genervt hatte. Er hatte Naruto noch nie für nervig empfunden. Er hatte ihn dumm genannt aber auch das war nicht sein Ernst gewesen. Wenn man genau hin sah, hatte der Blondschof doch ganz schön was auf dem Kasten.

Gedankenverloren strich er Naruto über die Blonden Haare die er toll fand. Ja er fand diesen Jungen schon von anfang an anziehend. So war es gewesen...Und in den ganzen Jahren die sie sich kannten, hatte er den Chaoten lieben gelernt was sich am Anfang al recht problematisch heraus stellt. Er wollte es doch einfach nicht glauben. Und selbst al es ihm klar war, kam kein Laut über seine Lippen. Bis zu dem Tag als Naruto ihm seine Gefühle gestand.(HG Wissen)

„So ein glück“ vernahm man wieder Narutos Stimme. „ Sonst wärest du wieder böse auf mich gewesen.“

„Wann war ich schon mal wirklich böse auf dich?“

//Höchstens auf mich selber...// dachte der junge Uchiha bei sich und seufzte wieder. Naruto hingegen knuddelte weiter mit seinem Geliebten Sasu-chan.

„Hm~ Eigentlich noch gar nicht wirklich“ sagte er.

Als der blonde das Seufzen hörte, fragte er sich was sein Schatz nu schon wieder hatte. Doch er hielt seinen Frage zurück. Immerhin wollte er nicht noch weiter nerven mit solch dummen Fragen.

„Na siehst du“ sagte Sasuke und knuffte ihn. „ Also sag auch so was nicht.“

„Ist ja schon gut Uchiha-chan. Ich sag ja nichts mehr.“

Dabei grinste der Blonde frech. Er wusste, dass das ein Fehler gewesen war Sasuke so zu nennen. //Hehe ich werde sooo tot sein. Aber das war es mir wert...//

Sasuke stockte und seine Gesichtsfarbe änderte sich von seinem üblichen Hautton auf kreide bleich. Dabei sah er Naruto schief an.

//Das bekommst du zurück...// das grummelte er und dachte er zugleich.

//Du kannst mich Sasuke-Chan nennen....okay... aber meinen Familiennamen...//

Jetzt schoss röte in sein Gesicht, aber nicht weil er verlegen war, sondern weil er Wütend wurde. Das nur über dieses kleine Anhängsel an seinen Nachnamen. Er ballte schon mit einer Hand eine Faust.

Naruto besah sich das Schauspiel unter sich ganz genau und hob schon mal den Kopf von Sasukes Brust. Ihm war klar, dass der Uchiha jeden Moment explodieren würde. Doch dabei wollte der Chaot den unten liegenden doch nur etwas provozieren, so wie er selbst es mit ihm unzählige Male getan hat.

„Uchiha-chan? Geht es dir nicht gut“ fragte er deswegen.

Sasuke ließ ein lauten knurren von sich hören. Er hielt die Luft an und Naruto piekste ihn in die Seite, damit er auf ja wieder atmete. Die war auch schnell wieder der Fall. Darüber war der blonde wirklich sehr froh. Er hatte schon befürchtet das Sasuke die Luft für immer anhalten wollte.

„Luft holen. Das war nur Spaß“ seufzte Naruto. „ Meine Güte bist du empfindlich geworden“ sagte er weiter.“ Ich geh duschen.“

Bei seinen letzten Worten stand Naruto auf und nahm seine Hose und Boxershorts vom Boden und ging noch mal zum Schrank um sich ein Shirt heraus zu holen.

Sasuke war immer noch stock sauer, das sah an ihm auch an.

//Empfindlich???// Wieder war ein Grummeln von ihm zu hören. Dabei sah er Naruto nicht an.

Er tat weiter so, als ob es ihn nicht jucken würde.

//Mach doch was du willst...//

Als Naruto e Shirt gefundne hatte, verließ er das Schlafzimmer und fand sich im nächsten Moment im Badezimmer wieder.

Dort stellte er das Wasser an und wartete bis es die richtige Temperatur hatte und stellte sich dann drunter.

//Man kann sich auch anstellen... Immer enttäusche ich ihn//

Während er unter der Dusche stand, verkroch sich der Uchiha unter der Bettdecke. Er war empfindlich, wenn es um seine Familie ging. Doch das wollte er wie immer nicht wahr haben. (Verdrängung...-.)

Er tat weiter so als ob ihn das nichts anhaben würde. Warum denn auch in dem Punkt Emotionen zeigen. Man könnte das ja falsch verstehen. Er könnte wieder etwas von sich Preis geben was niemand wusste. Es reichte, wenn Naruto die Wahrheit über damals wusste, fand er zumindest.

Naruto war nun fertig mit seinem gedusche und stieg nun aus der Dusche heraus und trocknete sich ab und zog sich endlich an. Seine Füße trugen ihn wieder in Richtung Sasuke, der immer noch unter der Decke lag und nicht wieder eingeschlafen war, so wie er es gern gewollt hätte.

Als Naruto rein kam, sah er ihn an. Er wollte über das was Naruto gesagt hatte einfach

hinweg sehen.

„Was ist“ fragte Naruto la er merkte das Sasuke ihn ansah.
„Nichts. Komm her“ sagte Sasuke.

Der Blonde wollte sich zwar nicht weiter streiten doch er seufzte schon wieder.
//Kann er sich mal entscheiden, wie der heute drauf ist?//
Doch dann ging er auf das Bett zu und setzte sich links von Sasuke wieder auf das große Bett und sah ihn an.

„Ich dachte, du wärst böse auf mich?!

I think that's enough ^^''' Sry musste sein. Nein das reicht wirklich jetzt. Im nächsten Kapiel gehts weiter und dass kommt dann über Morgen zu euch ^^

drop

Wie sichd as wieder anhört, tut mir leid...ich hab se nicht mehr alle ^^ Okay bis zum nächsten Kapitel dann
Euere Sweet_Naru_Chan ^^

Kapitel 30:

So es geht beschwingt und fröhlich weiter mit den Mittlerweile 30 tem Kapiteln.

kicher wow ich hätte nicht gedacht das es so viele werden.

Naja dann weiter geht's.

Kapitel 30:

Sasuke setztes sich auf und schüttelte den Kopf. Er war nicht böse auf seinen Freund gewesen. Nicht wirklich zumindest, so empfand er das.

„Ich bin nicht böse.“

„Nicht? Was war das dann gerade?“

//Ich sag doch, er ist empfindlich geworden...// war der Gedanke des Blondhaarigen. Dabei sah er seinen Freund an. Der drehte nun den Kopf weg und sah dabei auf die Bettdecke unter ihnen. Er seufzte und schwieg. Wie des öfteren schon sah ma ihm nicht wirklich irgendwelche Emotionen an.

Der Blonde fand dies nicht sonderlich nett von seinem Freund und schob etwas die Unterlippe vor und schmolte. Doch trotzdem stupste er den Schwarzhaarigen in die Seite.

„Hey! Hallo! Ich rede mit dir man“ mopperte Naruto.

„Ich weiß. Ich war etwas beleidigt“ ab der Uchiha zu.

„Geht doch“ sagte Naruto mit einem breiten Grinsen auf den Lippen.“ Ich hab doch gesagt das war nur Spaß. Du nimmst immer alles viel zu ernst mein lieber. Ich wollte dich aufziehen!“

In dem Moment wo Naruto das ausgesprochen hatte, kam Sasuke sich etwas dumm vor. Warum hat er das denn nicht gemerkt? Er war wohl zu beschäftigt gewesen beleidigt zu sein. Er zog seinen Liebsten zu sich.

„Du Schlawiner“ sagte er und kitzelte ihn.

Sofort fing der kleine an zu lachen und versuchte sich gegen seinen Liebsten zu wehren. Doch es war vergebens. Sasukes Hände wanderten geschickt zu den Stellen an seinem Körper wo es besonders kitzelte. Der Blonde hatte schon Tränen in den Augen und Bauchschmerzen.

Doch al er mal die Gelegenheit hatte, etwas Luft zu bekommen, piekste er seinem Freund in den Bauch. Der zog ihn auch sofort ein.

„Manno...ich...krieg...kaum...Luft“ keuchte Naruto.

„Achja“ fragte Sasuke und ließ von ihm ab. „ Ich will ja nicht, dass du mir erstickst.“

„Sehr gnädig von Ihnen“ sagte Naruto du schnappte nach Luft.

„Ja, ja das war nur die Rache.“

„Sicher, was sollte es sonst gewesen sein“ meinte Naruto dann. „ Und wann heiraten wir nun?“

Innerlich grinste der kleine Blonde junge Mann, doch äußerlich schien er erst zu wirken.

Doch seine Augen funkelten und genau das war, was Sasuke aufmerksam machte. Leicht lächelte er.

„Wann du willst“ sagte er.

„Wirklich“ fragte der Blonde noch mal nach und machte große Augen.

„Wirklich!“

Der Uchiha wollte sich einfach mal nach seinem Liebsten richten und nicht immer das machen was er wollte. Das war doch nur fair oder? So empfand er das zumindest. Er sah Naruto in die Augen.

„Oder soll ich doch sagen wann?“

„Hmmm~ Von mir aus kannst du es mir auch gerne sagen. Ich hab kein Problem damit.“

Naruto stellte sich das was er gerade von sich gegeben hatte einfach mal vor. Er wurde sofort knall rot, immerhin sprachen sie hier von einer Hochzeit.

//Oh Gott...// dachte er so bei sich.

Sasuke sah seinen Freund an und legte dabei den Kopf leicht schief. Auch er dachte nach, doch er wollte sich nicht wirklich festlegen.

„Sag du.“

„Hmmm~ Ich würde sagen, dass wir das jetzt nicht ausmachen sollten. Wir sind sowieso noch viel zu jung dafür.“

Sasuke nickte nur als Zustimmung, doch ganz teile er die Meinung des Blondens nicht.

//Naja, am Alter sollte es nicht liegen....// dachte er so bei sich.

Dabei sah er seinen Freund weiter an und grinste. Naruto sah dieses Grinsen ganz genau.

//Warum grinst er denn nun so?// und mit diesem Gedanken legte er nun auch seinen Kopf schief.

„Was denkst du nun schon wieder“ fragt Naruto.

„Ach...nichts Bestimmtes“ grinste Sasu weiter.

Er konnte sich dieses Grinsen gerade einfach nicht verkneifen. Warum wusste er selber nicht, doch er fand es nicht so schlimm.

Naruto verstand mal wieder gar nichts. Er sah ihn mit seinen blauen Augen, die etwas geweitet waren, lieb an.

„Ach komm schon Sasu...Biiiiittttttteeee“ bettelte er.“ Sag schon.“

Dabei zuckte der Schwarzhaarige etwas zusammen. Mit so einer Bettel Attacke hatte er wirklich nicht gerechnet. Er sah seinen Freund total verdattert in die blauen Augen,

der fand das der Gesichtsausdruck seines Freundes zum schreien komisch aussah und verkniff sich das Lachen.

Doch dann räusperte sich der Schwarzhaarige, denn er wollte seinen Schatz ja nicht dumm da stehen lassen.

„Ich habe mir nur gedacht, wenn man heiraten will, dann kommt es nicht auf das Alter an.“

„Sicher, du hast ja Recht...nur ähm wir wären in einem Alter wo wir...ähm unsere Eltern um Erlaubnis fragen müssten...aber da weder du noch ich Eltern haben, die wir fragen könnten, geht es halt noch nicht.“

Dem blonden tat es schon wirklich leid das er das Thema Eltern mit einbringen musste.

Sasuke dachte schon wieder nach, nur dieses Mal sah man es ihm sehr genau an. Er setzte sich im Schneidersitz auf das Bett und legte die Stirn in Falten.

„Hmmm~ Also ich denke mal, da wir keine Eltern haben, müsste die Hokage unser Vormund sein. Also müssten wir sie fragen.“

„Du wirst wohl recht haben...selbst wenn nicht, würde sie die einzige sein die uns helfen könnte.“

„Ja das sag ich doch“ meinte Sasuke. „Aber wie sollen wir ihr das erklären?“

Dabei stellte er sich ihr Gesicht vor. //Oh Backe...// Ihm graute es schon davor daran zu denken.

„Das ist ne gute Frage“ seufzte Naruto. „ Sie wird uns umbringen. Das wird nichts“ schloss er.

„Nur nicht den kopf hängen lassen“ seufzte Sasuke nun. „ Irgendwie werden wir sie schon rum kriegen!“

„Meinst du nicht“ fragte er. „ Hahaha“ lachte er zum letzten Satz von Sasuke sarkastisch.

„Oh man lach nicht so!“

//Die wird schon nicht nein sagen...und wenn doch, wird sie mich kennen lernen!!// Der Uchiha machte sich wirkliche Gedanken um dieses Thema. Denn wenn er was wollte, wollte er es auch bekommen.

Naruto musterte ihn, er hatte gerade ne Idee gehabt.

„Meinst du ich soll hin gehen und sie fragen was das angeht?“

„Ich kann auch fragen gehen“ meinte Sasuke und stand auf.

//Ich komm doch viel besser mit ihr klar// dachte der Blonde bei sich. Dann verließ Sasuke das Zimmer um nun selber endlich duschen zu gehen. Naruto sah ihm nach. Doch dann stand er auch auf. Er ging Sasuke nach in den Flur.

„Wir sehen uns später Sasuke“ sagte Naruto.

„Gehst du nun zu ihr?“

„Ja werde ich.“

Dabei zog er sich die Schuhe an. Er war nun wild entschlossen zu Tsunade zu gehen und sie zu fragen. Er wollte ihre Antwort haben. Egal wie sie ausfallen würde. Als er fertig war, drehte er sich um und winkte noch mal kurz und verschwand dann durch die Tür.

//ich wäre auch mitgegangen// dachte sich Sasuke und überlegte schnell. Dann kam er zu dem Entschluss, dass das Duschen noch etwas warten könnte. So ging er rasch ins Schlafzimmer und zog sich an. Dann ging er Naruto nach.

„Ich komme mit!“

„Wie? Ich dachte du wolltest duschen gehen“ fragte Naruto verdutzt.

„Ach das kann warten“ sagte Sasuke und winkte ab.

Er steckte die Hände in die Hosentaschen. Gemeinsam liefen sie zur Hokage.

Sie gingen gemeinsam zu Hokage. Doch mit jedem Schritt dem sie sich dem Turm näherten wurde der Blonde immer nervöser. Er hatte wirkliche Panik vor der Reaktion der Blondine.

Sasuke der neben ihm her ging entging das natürlich nicht. Er nahm die Hand seines Freundes und drückte sie sanft. Der Chaot bemerkte das natürlich und sah seinen Freund an.

„Hey du bist nicht allein“ sagte Sasuke im ruhigen Ton.

„Ja ich weiß...ich hab doch etwas Panik“ gab Naruto zu.

„Das merkt man kleiner. Aber du musst echt keine Panik haben. Mehr als schnauzen und dann doch ja sagen kann sie eh nicht!“

Doch das half Naruto nur ein kleines bisschen mehr. Denn er war immer noch nervös ohne ende. Ein kleines bisschen fing er an zu zittern.

Sasuke hingegen war cool wie eh und je. Er zeige keinerlei Angst oder sonst irgendwas, nur das er sich etwas um seinen Freund Sorge.

Sie kamen dem Turm immer näher und selbst Narutos entschlossener Gesichtsausdruck wandelte sich in nervös um.

Er nickte nur auf Sasukes Aussage hin, dann betraten sie den Turm und gingen den langen Gang entlang bis zum Büro der Hokage.

Als sie davor standen, klopfte Naruto an die Tür und sie warteten dass sie herein gerufen wurden.

Der Uchiha sah dass sein Freund wirklich Angst hatte und drückte seine Hand noch mal fest.

„Immer mit der Ruhe“ versuchte Sasuke ihn zu beruhigen.

„Ja okay“ sagte der Blonde und atmete tief durch.

Auf der anderen Seite der Tür saß die Hokage. Sie war mal wieder damit beschäftigt Berge von Papier zu durchwühlen. Als sie es klopfen hörte, schrak sie etwas zusammen. Hatte man den hier nie seine Ruhe vor irgendjemand??

„Komm rein“ rief sie etwas genervt.

Die Tür wurde aufgemacht und Naruto und Sasuke traten ein. Der Uchiha hatte wieder seinen für ihn typischen Gesichtsausdruck aufgelegt gehabt. Naruto hingegen sah man deutlich an das er nervös war.

Die Hokage musterte die beiden und fragte sich was sie wohl hier wollten.

„Guten Tag“ sagte Sasuke.

„Äh...Hallo“ sagte Naruto leise.

Der Chaot traute sich gar nicht in die Augen der Godaime zu blicken. Er drückte Sasukes Hand noch fester.

„Was ist denn mit euch beiden? Was wollt ihr von mir?“

„Wir haben ein wichtiges Thema mit Ihnen zu besprechen“ sagte Sasuke ungerührt.

Der merkte das Naruto ihm beinahe die Hand zerquetschte, doch er schmunzelte. Er blieb weiter ungerührt.

//Oh Gott das geht nach hinten los...// dachte Naruto und sah sich lieber im Raum um. Tsunade hob eine Augenbraue an du musterte die beiden weiter aber dieses mal war sie etwas skeptisch.

„Und was bitte wäre das“ wollte die Blondine wissen.

Sasuke stupste seinen Freund an, denn der sollte den Mund auf machen. Immerhin war es seine Idee gewesen hier her zu kommen.

Der Chaot hatte einen Trockenen Mund und schluckte.

„Na mach schon“ sagte der Uchiha.

„Ich weiß nicht wie ich anfangen soll“ flüsterte er Sasu zu.

Sie wurden mit immer mehr Skepsis von der Hokage gemustert. Sie runzelte die Stirn und war etwas nervös. Immerhin hatte sie besseres zu tun als zu warten bis der Chaot vor ihr sich endlich dazu herab ließ was zu sagen. Sie seufzte genervt.

Sasuke klatschte sich derweil die Hand gegen die Stirn. Er konnte es nicht glauben, dass Naruto nun wirklich einen Rückzieher machen wollte. Wie sollte er ihn denn nun dazu bekommen endlich den Mund aufzumachen? Er seufzte und sah ihm fest in die Augen.

„Sonst nimmst du doch auch kein Blatt vor den Mund. Einfach raus damit!“

„Ist ja gut“ seufzte Naruto nun. „Ich...ähm...wir wollten fragen...“ er brach wieder ab und holte tief Luft.“ ...Ich wollte fragen, ob Sasuke und ich heiraten dürfen?“

Die Hokage hatte mit allem gerechnet nur nicht damit. Ungläubig sah sie die beiden vor sich nun an. Sie wäre beinahe vom Stuhl gefallen als sie Narutos Frage vernommen hatte. So sehr hatte sie die Frage überrascht.

Sasuke sah sie an und wartete auf eine Antwort von ihr, dabei hob er eine Augenbraue an.

„Und“ wollte er nun wissen.

„Hm~ Meint ihr das wirklich ernst?“

„Sehen wir so aus, als wollten wir sie auf den Arm nehmen“ seufzte er genervt.
„Natürlich ist es das“ sagte nun auch Naruto entschlossen und blicke sie an.

Die Blondine seufzte und stütze den Kopf auf die Hände und sah die beiden an.
//Schade für die Frauen Welt aber was soll's...sie lieben sich ja.// dachte sie so bei sich.
Sie lächelte die beiden an.

„Nu gut, da ihr ja keine Eltern habt, sie ihr fragen könnt, werde ich euch die Erlaubnis geben.“

So jetzt ist das Kapitel voll ständig ^^ ich hoffe ihr verzeiht mir, dass ich das noch mal raus geworfen habe und es wieder hochgeladen habe.
Aber es ging nicht anders

Kapitel 31: Happy

Soo ihr lieben, es geht wieder weiter mit und zwar mit dem 31 Kapitel....Meine Gütee s sind doch so viele Kapitel geworden.

Naja was soll's es geht weiter...

Kapitel 31: Happy

Sasuke nickte und sah sie durchdringlich an.

//Es geht doch! Aber was geht ihr nun durch den Kopf?// dachte er so bei sich und hielt diesen Blick bei. //Egal, sie hat ja gesagt und das wollten wir ja.//

Ging es ihm weiter durch den Kopf. Dann sah er zu seinem Freund herüber, der schwer mit seiner Fassung zu kämpfen hatte. Doch riss er sich zusammen, nicht laut los zu jubeln. Er zeigte gerade in diesem Moment ein strahlendes Lächeln, was dem Uchiha sehr gefiel.

//Wow was für ein Lächeln...//

„Vielen Dank“ sagte der Blonde fröhlich und drückte wieder die Hand von Sasuke.

„schon gut ihr zwei“ lächelte die Blondine.“ Nun aber raus hier ich hab noch ne Menge zu tun“ sagte sie im strengen Ton.

Auch der Uchiha sagte noch schnell Danke, bevor sie das Büro der Hokage wieder verließen.

Als sie den Turm hinter sich gebracht hatten und wieder draußen auf der Straße waren, lächelte Sasuke seinen Freund endlich mal an.

„Na siehst du, war doch ganz einfach“ sagte er.

Naruto war total erleichtert, dann ließ er die Hand seines Freundes los und warf ich ihm um den Hals.

„Wir dürfen, wir dürfen“ jubelte er laut.

Als Naruto sich ihm um den Hals geworfen hatte, stolperte Sasuke etwas zurück. Doch er fing sich schnell wieder. Er legte die Arme um den Blondinen und drückte ihn so fest an sich, wie er gerade nur konnte. Auch er freute sich wahnsinnig darüber doch er konnte es nicht so zeigen wie sein kleiner Blonder vor sich.

Dann wurde er von dem Blondinen stürmisch auf den Mund geküsst und erwiderte diesen Kuss natürlich sofort.

Dabei merkte er, wie aufgewühlt sein Gegenüber doch wirklich gewesen war.

Der Chaot wusste nicht, ob er nun weinen oder lachen sollte. So glücklich war er. Dieses Glücksgefühl breitete sich in seinem gesamten Körper aus und wollte gar nicht mehr aufhören. Er wusste nicht, ob er nun lachen oder weinen sollte. Er konnte es nicht kontrollieren also tat er einfach beiden zur gleichen Zeit. Dabei wurde er von Sasuke beneidet, da er so emotional war und er nicht mal ansatzweise so sein konnte.

Er grinste und Naruto bekam das trotz seines Gefühlschaos mit. Darauf löst er sich von seinem Freund. Immer noch lachte und weinte er gleichzeitig.

„Oh man...ich...bin total...glücklich...“ brachte er gerade noch so hervor.

Der Schwarzhhaarige sah ihm verwundert in die Augen. Etwas sorgte er sich doch um seinen Geliebten.

„Ganz ruhig“ sagte er mit etwas zittriger Stimme.

Es ging ihm nicht anders (ja das wissen wir --) als dem Blonden vor sich. Doch immer noch konnte er es nicht zeigen, wie er es gern gehabt hätte. Denn was das der Fall gewesen wäre, hätte er sich dem Blonden wohl schon längst um den Hals geworfen und sich nicht mehr eingekriegt so wie er.

Er wischte Naruto die Tränen von den mittlerweile etwas geröteten Wangen. Doch diese wollten einfach nicht mehr aufhören die Wangen herunter zukullern.

„Warum schaust du so? Und wie geht es dir“ kicherte er.

„Ich freue mich sehr“ sagte Sasuke und sah Naruto in die Augen. „Und mein Herz klopft wie wild!“

„Wirklich“ sagte Naru etwas skeptisch.

„Wirklich!“

Kaum hatte er das ausgesprochen. Legte er seine rechte Hand auf die linke Brust seines Freundes. Er fühlte wie schnell dessen Herz schlug. Das machte ihn irgendwie noch glücklicher.

„Stimmt...meines...aber auch...willst-„

Kaum hatte er angefangen zu sprechen, wusste Sasuke was er sagen wollte und legte nun seine Hand auf die Herzseite von Narutos Brust. Nun bemerkte er den Herzschlag des Blonden der noch schneller war als sein eigener. Er schluckte, denn wie konnte er mit so einem Herzschlag noch ruhig Atmen? Geschweige denn einen klaren Gedanken fassen?

„Ja bei dir ist es sogar noch schlimmer!“

„Ja, ich freu mich auch total!“

Bevor Sasuke darauf noch etwas erwidern konnte, nahm der Chaot die Hand, die immer noch auf seiner Brust ruhte, wieder in seine und zog Sasuke mit sich in Richtung nach Hause.

Ohne auf die Blicke der Dorfbewohner um sich herum zu achten, lief er den Weg zu Sasukes Wohnung breit grinsend und mit wackeligen Beinen.

Er war froh, wenn sie wieder daheim waren, er musste sich schnell setzen, denn sonst glaubte er seine Füße würden ihn nicht noch weiter tragen.

Der Uchiha besah sich Naruto neben sich sehr genau. Er merkte wie Narus Knie zittrig waren.

Als sie endlich wieder Zuhause waren, schloss der Besitzer der Wohnung die Tür auf und nun standen sie im Eingangsbereich der Wohnung.

Sasuke packte Naruto, der sich schon auf machen wollte und zog ihn zu sich und nahm ihn hoch. Ihm gefiel einfach nicht, das Naruto so schwankte. Der sah total verdutzt drein als er bei Sasuke in den Armen lag.

„Ich trag dich“ sagte Sasuke.

„Was? Wieso denn das jetzt?“

„Weil deine Beine wackelig sind! Und keine Widerrede“ tadelte Sasuke seinen Blonden.

Er stiefelte mit seinem blonden verdutzten Liebling auf dem Arm in das Wohnzimmer und setzte ihn auf die große schwarze Couch im Wohnzimmer ab.

Dort saß er nun, immer noch breit grinsend und über glücklich. Die Tränen hatten mittlerweile aufgehört.

Der Uchiha stand vor dem Chaoten und verwuschelte ihm die Haare.

„Hast wohl nicht gedacht, dass es so einfach geht oder?“

„Nein, um ehrlich zu sein nicht.“

Uzumaki packte seinen Geliebten sanft aber bestimmt am Arm zu sich.

Sasuke, der sich das schon gedacht hatte, wunderte sich doch etwas sehr über seinen Freund in diesem Moment.

„Her kommen“ sagte Naruto zuckersüß.

„Was ist“ grinste der Uchiha und setzte sich.

„Ich will dich einfach nur im Arm halten und deine Nähe spüren“ gab er zu und wurde leicht rot.

Uchiha lächelte nun, denn er fand das von Naruto gerade total süß. Er zog ihn zu sich und dabei noch gleich auf seinen Schoß.

Sie sahen sich an und Naruto legte die Hände in den Nacken des älteren.

„Man ich glaub das immer noch nicht...“

„Immer noch nicht? Ist es für dich so etwas wie ein Wunder?“

Der Schwarzhaarige vor ihm seufzte und als Naruto das hörte, musterte er sein Gegenüber genauer.

//Oh man was hat er denn nur? Hab ich was Böses getan?// dachte er so bei sich und sah tief in die schwarzen Augen vor sich.

Wieder machte sein Herz einen kleinen Hüpfer.

„Nein das nicht...Man ich kann auch nichts dafür, wenn du dich nicht so ausdrücken kannst wie ich“ murmelte der Chaot.

„Nein dafür kannst du nichts. Aber du kannst ja versuchen es mir beizubringen“ schlug Uchiha vor.

Uzumaki-chan konnte nicht glauben was er da gerade gehört hatte und fiel förmlich aus allen Wolken und beinahe vom Schoß des Geliebten, wenn dieser ihn nicht noch festgehalten hätte.

//Wer hat Uchiha-chan entführt????//

„Was“ fragte der Chaot ungläubig.
„Soll ich es für dich noch mal wiederholen“ murmelte Sasu.
„Ja, das wäre sehr lieb von dir!“

//Ich bin doch nicht blöde. Ich glaub nur einfach nicht, was du mir da gerade vorgeschlagen hast...mehr nicht...// dachte der Chaot bei sich.

„Du kannst ja versuchen mir beizubringen, wie man Gefühle zeigt“ wiederholte er ruhig und drückte ihn kurz an sich. „Wenn du willst“ fügte er hinzu.

Naruto seufzte kurz und fing an zu überlegen, wie er das wohl am besten anstellen sollte. Immerhin war das Gefühl zeigen nicht so einfach, wenn man es nicht wirklich konnte.

„Wie soll ich dir das beibringen? Eigentlich kannst du das doch...Nur ich hab das Gefühl, du hast Angst davor. Aber ich kann es versuchen.“

Über die letzten Worte seines Geliebten, dachte der Uchiha sorgfältig nach und seufzte dann auch wieder.

//Warum sollte ich Angst davor haben?// Das wollte nicht so recht in seinen Kopf hinein gehen.

„Was geht die nun wieder durch deinen hübschen Kopf“ fragte Naruto.
„Ich frage mich, warum ich Angst davor haben sollte?“
„Woher soll ich das wissen? Du sagst mir ja nie was“ mopperte Naruto etwas.

Darauf sah der junge Mann mit den schwarzen Haaren zu Seite, denn er fühlte sich etwas angeschnauzt von Naruto. Deswegen zuckte er nur mit seinen Schultern.

„Sorry, ich wollte dich nicht so anfahren. Aber ich frage mich warum ich dir helfen soll? Immerhin hast du doch schon so oft Gefühl gezeigt!“

„Weil ich es immer noch nicht richtig kann. Und du bist eben eine Emotionsbombe!“
„Emotionsbombe? Willst du so werden wie ich oder wie“ dabei schüttelte der Blonde heftig seinen Kopf. „Du bist so toll, wie du bist. Nur ein bisschen, nur ein kleines bisschen könntest du mehr zeigen. Aber nicht zu viel, denn das nimmt die deine Coolness!“

Darauf musste der Uchiha grinsen. Er hatte ihn cool genannt? Da war er aber der erste.

Naruto löste sich nun von dem Schwarzhaarigen und setzte sich neben ihm auf die Couch. Er lehnte sich zurück.

„So wie du könnte ich eh nicht werden. Dafür hab ich einfach die Veranlagung nicht“ meinte der Uchiha entschlossen.

„Richtig! Und was die Veranlagung angeht...Nicht wirklich...Nein.“

„Dafür hab ich andere Veranlagungen“ meinte er wider und stand langsam auf, bis er

wieder stand.

„Ja und was für welche“ fragte Naruto neugierig.

//So cool zu sein wie ein Eisklotz?// dachte der Uzumaki seinen Satz zu ende.

Sasuke zuckte mit den Schultern und fing dann an zu grinsen. Ihm war gerade was eingefallen.

„Ist doch offensichtlich. Stärker zu sein als du“ neckte er Naruto.

„Du und stärker als ich“ sagte Naruto mit einem sarkastischem Unterton und stand auch auf. „Es gibt Dinge da bin ich besser als du!“

„Wer weiß, wer weiß“ murmelte er. „Wenn du willst, können wir es ja ausprobieren!“

Er sah seinen Freund an, der neben ihm stand, herausfordern in die Augen.

Nun war Naruto wild entschlossen ihm das Gegenteil zu beweisen. Doch dann dachte er an das letzte gemeinsame Training und fing an zu lachen. Sasuke sagte dazu nichts weiter.

„Na dann komm.“

„Was? Jetzt schon?“

„Wieso nicht? Oder keine Lust?“

„Doch schon aber ich dachte, ich fange heute mit dir an?! Aber wenn du willst, können wir auch erst trainieren gehen. Immerhin haben wir das in letzter Zeit sehr stark vernachlässigt!“

„Ja, der Meinung bin ich auch. Sonst schlafen wir echt noch ein...“

„Du hast Recht. Ich bin schon völlig aus der Übung. Und außerdem habe ich bestimmt schon 20 Kilo zugenommen.“

Naruto fühlte sich fett und nicht in Form, dadurch das sie nichts getan hatten.

Sasuke schmunzelte über die Mutmaßung seines Freundes. Dabei sah er an sich selber herunter. Er selber fühlte sich genau so wie Naruto, das musste er sich eingestehen.

„Nicht nur du...“ sagte er.

„Du doch nicht“ sagte Naruto und hob das Oberteil seines Freundes an, so das er dessen Bauch sehen konnte. „Da ist noch alles wie vorher!“

Er kniff kurz in den flachen Bauch seines Freundes und der sah ihm dabei zu und musste etwas lachen.

„Ach was! Das kitzelt“ kicherte er.

„Entschuldige...Aber du hast nicht ein Gramm zugelegt. Aber schau mal hier...“

Er zog sich nun sein Shirt hoch und machte bei sich das gleiche wie zuvor bei Sasuke. Bei sich zog er die Haut etwas. Sasuke schüttelte dabei den Kopf.

„Also, wenn ich das so sehe, hast du auch nichts zugenommen.“

//Wir benehmen und schon wie Weiber O.O// dachte der Uchiha und schluckte.

Deswegen schnappte er sich die Hand seines Freundes. Naruto seufzte.

„Na wenn du meinst.“

„Ja. Komm schon ab zum Training!“

„Eine gute Idee!“

Naruto hatte eine ungute Vorahnung. Er hatte einfach schon zu lange nichts mehr gemacht.

Doch trotzdem freute er sich auf das Training mit Sasuke.

//Ich werde es dir schon zeigen!//

Sasuke zog seinen Freund mit sich in den Eingangsbereich der Wohnung zurück. Dort zog er sich seine Schuhe an.

„Halt unsere Ausrüstung“ sagte Naruto.

„Hätte ich fast vergessen“ murmelte Sasuke.

Naruto machte sich von Sasuke los und schritt davon um die Ausrüstungen zu holen. Dann kam er mit allem wieder zurück und warf Sasuke seine Shurikentasche zu. Der fing sie auf.

Nun zog sich auch der Bode die Schuhe an.

Kapitel 32: Trainig Klappe die zweite

Hallo ihr lieben!!!! Ich melde mich nach einer fast 4 Wöchigen unfreiwilligen Pause endlich wieder zurück mit dem nächsten Kapitel für euch!
So I'm starting.

Kapitel 32: Training Klappe die zweite

Sasuke packte Naruto und schleifte ihn hinter sich her in Richtung Wald, wo er vor gehabt hatte trainieren zu gehen.

Der Chaot beschwerte sich nicht ein einziges Mal darüber. Was hatte er Sasuke schon entgegen zu setzten in der Situation? Also wartete er ab, bis sie endlich da gewesen waren. Sie sahen sich um und wie immer schienen die restlichen Ninjas dieses Dorfes hier nicht zu trainieren.

//Dann haben wir wenigstens unsere Ruhe und müssen keine Rücksicht nehmen...//
dachte der Schwarzhaarige bei sich und war wirklich froh, dass sie alleine waren.

„Okay, würdest du mich jetzt los lassen“ fragte Naruto ungeduldig.

Sasuke ließ den Blonden los und seufzte leise. Der sah seinen Freund in die Augen und lächelte ihn an.

„Danke. Und wo mit fangen wir an? Aufwärmen?“

„Ja, wärmen wir uns auf“ sagte Sasuke mit einem Grinsen.

„Okay los geht's!“

Sie fingen an Dehnübungen zu machen und das volle 10 Minuten lang. Als sie das hinter sich gebracht hatten, sah Naruto Sasuke wieder in die Augen.

„Und nun? Ne Runde laugen oder zwei, drei“ fragte der Chaot und legte den Kopf schief.

„Hm~ So drei Runden sind nicht schlecht.“

„Einverstanden. Ich mach dann schon mal, bis du aus dem Knick kommst“ lästerte Naruto und lief grinsend los.

„Wie aus dem Knick“ fragte Sasuke verwirrt.

Er verstand wirklich nicht, was sein Freund genau damit sagen wollte. Er runzelte die Stirn. Doch nach einigen weiteren Sekunden, gab er es auf und lief auch endlich los. Naruto war schon in der zweiten runde, als Sasuke endlich bei ihm war.

„Na Schlafmütze? Auch endlich dabei“ fragte der Blonde schadenfroh.

„He, ich bin keine Schlafmütze!“

Der Uchiha kam sich gerade so vor, als ob Naruto den Spieß umgedreht hätte und

überholte ihn und lief nun auch seine zweite Runde. Es ärgerte ihn wirklich sehr, dass Naruto dieses Mal nicht so langsam gewesen war, sondern er selber. Auf einmal wurde er wirklich wütend und das sah man ihm deutlich an. Naruto, der seine dritte Runde beendet hatte, ließ seinen Freund nicht aus den Augen. Auch Sasuke war nun fertig mit der letzten Runde.

„Warum guckst du so komisch? Was geht dir wieder durch deinen hübschen Kopf?“
„Wie schau ich denn“ fragte Sasuke äußerlich Ruhig, doch im inneren war er sauer.
„Du siehst aus, als ob du etwas ausbrüten würdest, deswegen frage ich.“
„Vielleicht hecke ich ja wirklich was aus“ meinte der Uchiha gelassen und steckte die Hände in die Hosentaschen.
„Das sehe ich dir an. Also RAUS damit!“
„Keiner gibt seinen Plan preis“ meinte er grinsend. „Wenn du es herausfinden willst...dann kämpf gegen mich!“
„Na gut“ sprach Naruto ernst. „Dann mal los...Schatz.“

Dadurch, das Naruto Schatz gesagt hatte und dabei breit grinste, schaute der Schwarzhaarige total dumm aus der Wäsche. Doch dann schüttelte er seinen Kopf und seufzte.

„Na dann...Ladys first!“
„Wieso Ladys first? Ich bin nicht weiblich...vergessen?“
„Das weiß ich. Mädchen!“
„Was hast du da gesagt teme“ fragte Naruto aufgebracht. „Das hast du nicht umsonst gesagt!!! Das schwöre ich dir!“

Der Chaot war mit einem finsternen Gesichtsausdruck auf den Schwarzhaarigen zugestürmt. Dabei zog er ein Kunai aus der Shurikentasche. Während Naruto auf ihn zulief, grinste Sasuke einfach nur und wich dem Blonden dann aus, als er gerade versuchte ihn mit dem Kunai zu attackieren. Zuerst wollte Sasuke einfach nur etwas mit dem Chaoten spielen. Er entfernte sich von Naruto und dieser warf ihm shuriken nach, die Sasuke mit seinem Kunai gekonnt abwehrte.

„Geht das auch SCHNELLER“ fragte er gehässig.
„Du weißt, dass ich schneller sein kann“ fauchte Naruto zurück.
„Und wie ich das weiß!“

Naruto legte ordentlich an Tempo zu doch der Uchiha wich ihm immer wieder geschickt aus. Auf einmal war er hinter Naruto aufgetaucht und versetzte ihm einen Kantenschlag ins Genick.

„Vernachlässige deine Deckung nicht!“
„Kannst du auch zuschlagen wie ein Mann?“
„Oh man...Ich wollte dich nicht ohnmächtig schlagen!“

Naruto sprang rückwärts in einen nahe legenden Baum hinein und Sasuke folgte ihm mit den Augen.
Der Chaot beobachtete Sasuke aus seinem Versteck heraus genaustens. Er war immer

noch sauer gewesen über die Worte seines Freundes. Wie konnte er nur wieder so gemein werden? Er schüttelte kurz den Kopf. Dafür hatte er nun wirklich keine Zeit. Er kreuzte seine Finger kurz und erschuf einen Doppelgänger. Dieser sprang aus dem Versteck hervor, um Sasuke abzulenken.

Doch diesen interessierte den Doppelgänger überhaupt nicht. Darauf hatte er gewartet. Er verschwand und tauchte geräuschlos hinter Naruto auf und versetzte ihm gleichzeitig einen Tritt ins Kreuz.

Durch die Wucht dieses Trittes, wurde Naruto sofort weg geschleudert. Doch in der Luft machte er einen gekonnten Salto und landete auf einem anderen Ast, Sasuke gegenüber.

Sein Blick war immer noch finster. Wenn Sasuke ihm nicht so viel bedeuten würde, hätte er ihn für diese Worte umgebracht. Doch er versteckte sich wieder vor Sasuke.

//Er weiß sicher, was ich vor habe....verdammt...//

Der Uchiha hatte den Blondenen natürlich nicht aus den Augen gelassen, denn er war ja nicht dumm gewesen. Erneut zeigte er ein dreckiges Grinsen.

//Du entkommst mir NICHT!!//

Er wartete einfach ab, was sein Freund als nächstes tun würde. Der erschuf wieder einen Doppelgänger und er selber sprang auf der anderen Seite des Baumes herunter und landete sanft auf dem weichen Boden.

Schnell war er beim Uchiha gewesen und hockte sich hinter ihm. Sasuke hatte das zuerst nicht mitbekommen, doch als Naruto seinen Arm packte und nach hinten auf den Rücken drehte, verfluchte er sich etwas. Er trat nach dem Blondenen doch dieser wich ihm immer wieder aus.

Naruto drehte den Arm des Uchihas nur immer fester auf den Rücken. Er biss die Zähne zusammen um nicht zu übertreiben, denn er war immer noch sauer gewesen.

Nun sah man wieder ein Grinsen vom Schwarzhaarigen und mit einem Knall verschwand dieser und Naruto hatte nur einen Ast in der Hand. Sofort warf er diesen weg und sah sich suchend um. Er musste nun weg von dieser Stelle, denn es war eine Falle gewesen und er war drauf rein gefallen. Sofort sprang er vom Baum herunter und landete wieder auf dem Boden. Er fing an nach Sasuke Ausschau zu halten und merkte nicht, wie er genau von ihm beobachtet wurde.

Gerade als Naruto dachte, er hätte seinen Freund gefunden, kam dieser blitzschnell aus seinem Versteck hervor und griff ihn von hinten an. Schnell drehte Naruto sich herum um den Angriff wenigstens noch abblocken zu können.

„Ich wusste es...“ sagte er und wich aus.

„Wenn du es gewusst hast, warum reagierst du dann erst, wenn es fast zu spät ist?!“

„Weil ich meinen Spaß haben will. Deswegen.“ fauchte der Blonde wieder. „Meinst du ich habe Lust mich zu langweilen oder wie?!“

Nun griff Naruto den Uchiha endlich an, da dieser gerade etwas nachgelassen hatte. Doch er wich dem Chaoten wieder gekonnt aus.

„Da haben wir was gemeinsam. Und wie oft noch? SEI NICHT SO LAHM!!“

„HALTS MAUL! Ich bin so schnell wie ich eben bin!“

„Mir auch egal!“

Der Chaot griff wieder an, doch dieses Mal schneller. So wie Sasuke es von ihm wollte. Er wollte ihm ja einen Gefallen tun.

Doch auch jetzt noch wich der Uchiha ihm gekonnt aus. Aber dieser überlegte gleichzeitig noch, wie er am besten gegen Naruto anging. Während der Blonde immer alles so machte, wie es ihm gerade einfiel.

Sasuke wollte Naruto einfach erst mal müde machen. Er wusste, dass Naruto sehr viel Energie hatte und er war sich sicher dass er die Ausdauer dazu hatte.

Plötzlich schnappte er sich die Faust von Naruto, die gerade auf ihn zu schnellte, hielt sie fest und zog ihn blitzschnell zu sich. Er verpasste ihm dabei einen Schlag in den Magen, dann ließ er die Faust wieder los und gab Naruto einen Tritt. Dadurch flog der Blonde nach oben und Sasuke sprang hinter her.

Der Chaot wusste genau, was der Schwarzhaarige vor gehabt hatte und da er noch nicht völlig kraftlos gewesen war, drehte er sich in der Luft weg, bevor Sasuke zuschlagen konnte. Er sprang zur Seite dabei warf er en paar Kunais nach Sasuke. Dieser wehrte diese wieder gekonnt mit seinem Kunai ab.

Naruto und Sasuke landeten beide wieder auf Ästen. Der Uchiha sah sich um, denn sein Freund war wieder verschwunden. Doch er hatte eine Ahnung, wo er hätte sei können. Doch er wusste nicht das er und derjenige war, der beobachtet wurde. Und das sehr genau.

//Wieso wartet er immer darauf, dass ich etwas mache?//

Sasuke tat das nur, um den Chaoten aus seinem Versteck zu locken. Was ihm wieder gelang, denn Naruto kam schon wieder hervor und rannte geradewegs auf Sasuke zu. Dieser war etwas überrascht und kniff die Augen zusammen als Naruto ihm sei Knie mit voller Wucht in den Magen rammte. Es tat doch weh.

//Das bekommst du zurück!!!//

Er befreite sich aus Narutos Griff und griff ihn wütend an.

„Vergiss es“ fauchte der Chaot wieder einmal und wehrte die Angriffe mit Leichtigkeit ab.

//Was soll das werden? Ist er etwa sauer? Wieso denn das?//

Naruto hatte den Uchiha anscheinend mit irgendwas provoziert gehabt. Doch er wusste nicht womit. Also schüttelte er leicht seinen blonden Wuschelkopf und verschwand wieder im Dickicht.

//Das war es als, was er vorhin hatte. Er war sauer gewesen. Aber wieso? Was ist nur los?//

Der Chaot machte sich gerade die unnötigsten und unpassensten Gedanken für diesen Moment. Doch er konnte daran nichts ändern. Er sorgte sich halt um Sasuke. Auch in dieser Situation.

//Verdammt, weg mit diesen dummen Gedanken....Der Mann ist einfach gut...egal in was...//

Während Naruto so vor sich hin dachte, war der Uchiha wieder die Ruhe selbst gewesen. Er hatte ein paar Mal durchgeatmet. Er sah sich seine Umgebung wieder genaustens an. Wieder hatte er eine Ahnung wo Naruto stecken konnte.

Als sich sein Gedanke als richtig erwies, sprintete er los und verschwand im selben Moment um dann wieder vor Naruto aufzutauchen. Er schlug ihm die Faust ins Gesicht und wartete nicht auf den Gegenangriff seines Freundes und schlug wieder hart zu und schlug ihm rammte Naruto dann noch sein Knie in den Bauch.

Mit schmerzerfülltem Gesicht startete Naruto den gegen Angriff.

//Scheiße, ich bin einfach zu sehr abgelenkt gewesen! Warum Sorge ich mich überhaupt um ihn?!// verfluchte er sich selber in Gedanken.

Sasuke parierte den Angriff des Blondes gekonnt und packte dessen Hand erneut und schleuderte ihn mit voller Kraft gegen einen Baum und warf noch ein paar Kunais nach. Naruto, der am Baum abgeprallt war und die Kunais nicht abwehren konnte, rutschte den Baumstamm herunter. Ein lauter Schmerzensschrei war zu hören gewesen. Denn einige der Kunais hatten den Chaoten erwischt. Eines steckte er in seiner rechten Schulter. Naruto schlug unten hart auf und rappelte sich sofort wieder auf. Er zog sich das Kunai aus der Schulter und warf es weg. Er blutete sehr stark und hielt sich die Hand auf die Wunde.

„Kannst du noch? Oder sollen wir aufhören“ rief Sasuke von oben.
„Gönn mir eine...kurze...Pause ja?“

Der Chaot stand mit zitterigen Beinen da und ließ sich dann doch wieder auf seinen Hintern fallen. Er konnte einfach nicht länger stehen. Seine Schulter schmerzte zu sehr und auch andere Stellen taten durch die Einstiche weh. Doch kein weiterer Laut kam über seine Lippen.

//Das kann nicht wahr sein, dass ich jetzt schon so fertig bin! Ich bin total schwach geworden! Das kommt davon, wenn man das Training vernachlässigt! Das passiert mir nicht noch ein einziges Mal mehr!!//

Er kniff ein Auge zusammen als der Schmerz in der Schulter etwas stärker wurde. Sasuke war mittlerweile neben ihm gelandet und war noch überhaupt nicht aus der Puste. Er setzte sich neben seinen Freund und klopfte ihm auf die Schulter. Sofort verzog Naruto schmerzerfüllt das Gesicht, denn Sasuke hatte genau die Stelle erwischt wo bis eben noch ein Kunai drin steckte.

„AU!!!“

Es war nicht die Absicht des Uchihas gewesen, Naruto weh zu tun. Er schwieg.

„Schon gut“ grinste Naruto. „Dir merkt man den Verlust deines Trainings gar nicht an. Wenn ich mich dagegen betrachte“ murmelte er den Satz zu ende.

„Wer weiß warum. Und nun bedauere dich nicht selber. Davon wird es auch nicht besser...“

„Ist ja gut. Ich wollte es ur einfach mal loswerden“ mopperte Naruto.

Sasuke sah seinen Freund schief an und Naruto seufzte schwer. Ihn wurmte es wirklich sehr, dass er gerade nicht gegen den Uchiha angekommen war. Sonst war das Kräfte Verhältnis immer ausgeglichen gewesen aber nun? Heute war es wirklich klar gewesen wer der stärkere war. Und das passte Naruto gar nicht.

„Kannst mir so was ja auch sagen.“

„Ach maaaaaannnnn!!!“

Der Uchiha war durch den plötzlichen Aufschrei seines Freundes heftig zusammengezuckt und blickte ihn verdattert in die Augen. Dabei rollte er seine Augen entnervt.

„Du hast nichts falsch gemacht!“

„Was? Wie kommst du darauf“ fragte Naruto und legte den Kopf schief. „ Ich rege

mich auf, weil ich heute einfach nicht gegen dich ankomme..."
„Etwas Training und dann ist dass auch wieder anders.“

Der Uchiha sah Naruto nun ganz genau an und sah die Wunde an seiner Schulter und der Grund warum er so geschrien hatte. Er sah sich um und dann riss er einfach etwas Stoff von seinem Ärmel ab und legte es auf die Wunde. Der Chaot war sehr verwundert darüber.

„W...Was...machst du da? Das ist doch nur ein Kratzer!“

Eigentlich wollte Naruto nicht, das Sasuke das tat. Doch dem war es egal was dieser dazu sagte. Außerdem war es schon zu spät um dazu überhaupt noch was zu sagen. Seine Schulter war so gut es ging versorgt gewesen.

//Heute ist er wirklich down...//

Er verlor nicht noch ein einziges Wort und Naruto auch nicht. Er wollte sich weiter um die Wunden seines Freundes kümmern und dieser hatte keine Einwände gehabt dass er dies tat. Warum auch? Er fühlte sich scheiße und dadurch zu schwach um sich gegen Sasuke zu wehren. Dem Uchiha entging das natürlich nicht.

„Danke“ murmelte Naruto.

„Soll ich dich etwas alleine lassen“ fragte Sasuke vorsichtig und sah Naruto an.

„Nein, musst du nicht“ sagte Naruto und stand auf. „Ich gehe etwas spazieren“ murmelte er niedergeschlagen.

Auch Sasuke erhob sich in dem Moment und nickte einfach nur. Doch trotzdem verschwand er, denn er wollte seinen Freund einfach etwas alleine lassen. Er machte sich deswegen auf den Weg nach Hause zurück.

So ihr lieben. Das war es mal wieder von mir. Es tut mir leid, wenn das Training nicht so spannend geworden ist. Ich war bei solchen Szenen voll aus der Übung im RPG. Deswegen ist es so schlecht geworden.

verneig

Es tut mir leid. Bis zum nächsten Kapitel dann

wink

Euere Sweet_Naru_Chan

Kapitel 33: Verzweiflung?!

Hallo ihr süßen, es geht sofort weiter mit dem nächsten Kapitel für euch.
Achso, entschuldigt, wenn das an manchen Stellen doof klingen sollte aber es ließ sich nicht vermeiden....
Viel Spaß beim lesen ^^

Kapitel 33: Verzweiflung?!

Naruto ging durch den Wald und seufzte vor sich hin. Er hatte schon lange keine Lust mehr auf das Training gehabt. Er hatte Sasuke nur einen Gefallen tun wollen.
//Was mache ich nur? Er lacht mich doch sicher aus...Ich bin viel zu schwach...//
Er schlug mit der Faust in den nächst bestem Baum und zwar so sehr, dass der Baumstamm nun ein Loch hatte.
Er war so verzweifelt gewesen, dass ihm wieder die Tränen über die Wangen liefen.
//Was will er mit mir?// fragte er sich.

Der Uchiha war mittlerweile daheim angekommen und räumte etwas auf. Er hatte ein komisches Gefühl im Bauch gehabt. Betrückt sah er aus dem Fenster, denn er machte sich wirklich Sorgen um seinen Freund.
//Er war so betrückt. Was ihm wohl wieder durch den Kopf geht...//
Naruto war mittlerweile auf den Waldboden gesunken und schniefte leise. Stumme Tränen liefen über seine leicht geröteten Wangen. Sein Gesicht hatte er in seinen Händen vergraben gehabt.
//Ich bin so ein verdammter LOOSER!!!// machte er sich in Gedanken selber fertig.

Daheim konnte Sasuke sich nicht länger von seinen Sorgen ablenken und entschloss sich deswegen nach Naruto zu suchen. Es dauerte eine Weile, bis er ihn fand. Er sah gerade, wie Naruto sich wieder aufrappelte und dabei etwas schwankte.
Naruto schien Sasuke überhaupt nicht bemerkt zu haben und lief weinend tiefer in den Wald hinein.
Der Uchiha folgte ihm unbemerkt und seufzte dabei leise vor sich hin. Er konnte seinen Freund so einfach nicht sehen. Doch er konnte sich vorstellen, dass wenn Naruto ihn bemerkte, er nicht gerade begeistert davon wäre. So brach er die Verfolgung ab und ging wieder in Richtung nach Hause.
//Wenn er um Mitternacht noch nicht daheim ist, such ich ihn!!!//
Dies hielt er für das Beste aber es passte ihm eigentlich überhaupt nicht. Der Uchiha war hin und her gerissen.
//Und wenn ihm was passiert? Dann bin ich noch Schuld dran!// Er blieb stehen um so besser nachdenken zu können.

Währenddessen lief der Chaot weiter durch den Wald. Seine Tränen waren für diesen Moment getrocknet gewesen doch dieses Gefühl der Wut auf sich selber blieb.

„Ich bin sooo doof“ schrie er und ließ sich wieder auf den Boden fallen. „Ich krieg doch wirklich nichts auf die Reihe...Wieso nur nicht? Bin ich so dumm“ fragte er sich

selber.

Sasuke stand immer noch an der gleichen Stelle und sah zwischen Dorf und Wald hin und her. Er fasste einen Entschluss.

//Lieber fang ich mir den Krach mit ihm ein, als das ich Schuld bin dass ihm was passiert!!!//

Er hechtete zurück in den Wald. Er tat so, als ob er jetzt erst nach Naruto suchen würde und rief deswegen laut nach ihm.

Der Chaot hörte das und irgendwie war er froh darüber, die Stimme des Uchihas zu hören.

„Ich bin hier“ rief er.

Dann hörte er Schritte, die sich ihm schnell näherten. Der Schwarzhaarige kam angerannt und blieb vor Naruto stehen. Doch er sagte nichts dazu was er da sah. Denn er wollte wissen ob Naruto nicht was zu sagen hatte. Doch dieser sah ihn schweigend an. Als dann doch wieder Tränen in seine Augen traten, wendete er den Blick ab.

Sasuke wusste in dem Moment einfach nicht, was er machen sollte.

//Oh weia...// ging es ihm durch den Kopf und schon war er bei Naruto und legte seine Arme um ihn.

Sofort klammerte sich der Chaot an ihm fest.

//Wie peinlich...//schoss es ihm durch den Kopf. Doch er konnte die Tränen nicht unterdrücken und so drückte er sich an Sasuke heran. Sofort merkte er die Wärme, die Sasuke ausstrahlte und fühlte sich etwas besser. Seine Nähe tat ihm gerade in diesem Moment sehr gut.

Der Schwarzhaarige strich dem Chaoten beruhigend über den Rücken und war froh gewesen das dieser ihn nicht weggedrückt hatte.

Nun war ein erleichterter Seufzer von Naruto zu hören und immer noch klammerte er sich hilflos an den Uchiha heran. Immer noch ging ihm durch den Kopf, dass er schwach war.

„Sasuke“ flüsterte er.

„Ich bin doch da“ sagte dieser.

Er packte Naruto und zog ihn auf seinen Schoß. Er legte seine Hand unter das Kinn des Blondes und hob so dessen Gesicht an. Er sah ihm tief in die Augen.

„Ganz ruhig. Du warst heute nicht in Form. Das heißt nicht, dass du schwach bist.“

Er versuchte so Naruto diesen Gedanke auszutreiben. Denn das war wirklich nicht der Fall gewesen. Nein, Naruto war nicht schwach. Ganz im Gegenteil. Er wusste das besser als jeder andere.

Weiter drückte sich der Blonde an den warmen Körper des Uchiha heran.

„Doch. Ich bin schwach. Schwächer als du...das war ich schon immer...du hast Recht, wenn du sagst ich bin schwach und tollpatschig und dumm...“schniefte er.

„Ich habe schon lange nicht mehr gesagt, dass du dumm bist oder schwach. Du bist stark, wenn du es willst. Wenn du dir einredest schwach zu sein, dann wirst du es

auch" sprach er ernst aber mit ruhiger und freundlicher Stimme.

Nachdem er das gesagt hatte, küsste er Naruto die Tränen weg und von ihm kam ein leiser Seufzer.

„Ja schon aber es ist doch so! Ich meine sieh dir dich an und sieh mich an...Das sind zwei unterschiedliche Welten! Unterschiedlicher geht es doch wirklich nicht“ sprach Naruto immer noch schniefend. „Achja und warum komme ich nicht mehr gegen dich an? Das liegt ja wohl daran, dass ich zu schwach bin oder?“

//Im Moment kann man nicht mit ihm reden// dachte Sasuke und sah Naruto tief in die Augen.

„Achja“ fragte er und hob eine Augenbraue an. „ Entschuldige mal! Du hast einen schlechten Tag!“

//Wenn ich einen schlechten Tag habe, reicht ein Schlag aus und ich kippe aus den Latschen...//beendete er den Satz in Gedanken. Denn das wollte er Naruto sicher nicht auf die Nase binden das es so war.

Naruto erwiderte Sasukes blick immer noch nicht. Er wehrte sich etwas gegen Sasuke.

„Wenn es danach geht habe ich immer einen schlechten Tag Sasuke...“ sagte er und seufzte. Dadurch beruhigte er sich wieder. „Schon gut...ich gebe auf...“

„Du musst nicht aufgeben. Eine Diskussion ist keine Sache die man gewinnen oder verlieren kann.“

Nun sah Naruto seinem Sasuke doch endlich wieder in die Augen. Er lächelte ihn an. Er fühlte sich nun um einiges besser als noch vor einigen Minuten.

„Ist schon gut. Ich habe nicht von der Diskussion gesprochen. Ich rede vom Training. Ich hab aufgegeben und du gewonnen!“

„Okay“ antwortete Sasuke und knuddelte seinen Naruto nun. „Ich liebe dich!“

„Ich liebe dich auch“ hauchte Naruto leicht rot.

Dabei drückte er sich wieder etwas mehr an seinen Geliebten heran. Dieser lächelte nun zufrieden und wollte Naruto einfach ur im Arm halten. Er sagte nichts weiter, bis Naruto erneut sprach.

„Sasuke? Gehen wir nach Hause? Ich will duschen gehen“ sagte er leise.

„Ja.“

Er stand langsam auf und stellte Naruto dann auf seine eigenen Beine. Er wusste nicht ob r ihn tragen sollte oder lieber nicht. Immerhin wollte er ihn nicht wie ein Baby behandeln. Naruto zitterte immer noch etwas und hielt sich deswegen an Sasuke fest.

„Okay, gehen wir...“ sagte er und ging los.

Er nahm Sasukes Hand und dieser drückte die Hand des blonden Shinobis etwas. Er hatte sich vorgenommen, dass er Naruto auffangen würde, wenn ihn seine Beine nicht

mehr tragen wollten. So liefen sie nun nebeneinander her.

„Ich bin immer an deiner Seite. Egal was passiert.“

„Danke schön...Du bist der beste“ sagte Naru und stütze sich bei Sasuke.

„Ich bin dein Freund und Lover. Ich bin gerne für dich da“ grinste er.

„Lover? Diese Bezeichnung gefällt mir für dich nicht“ mopperte Naruto. „Und entscheide dich für einen der beiden Begriffe.“

„Such es dir doch aus“ sagte Sasuke und knuffte Naruto leicht.

Dann legte er leicht einen Arm um Narutos Schulter. So konnte er ihn besser stützen und das gefiel Sasuke auch gleich viel besser. Und er war echt froh, das Naruto langsam bessere Laune bekam.

„Nein, ich will es mir aber nicht aussuchen“ meckerte er immer noch leise. „Sag DU mir doch, was du bist...für mich...“

„Okay“ grinste Sasuke weiter. „Dann bin ich eben dein zukünftiger Mann!“

Das fand Sasuke eine gute Lösung für dieses Problem. So konnte Naruto nicht mehr meckern und er schien mit dieser Antwort auch zufrieden zu sein, denn dieser war rot um die Nase geworden.

Sasuke drückte seinen Freund etwas und er lehnte sich etwas gegen Sasukes Arm.

Was der Schwarzhaarige aber nicht wusste, war das Naruto sich über diese Antwort mehr als nur freute. Naruto war nicht nur rot geworden, nein sein Herzschlag hatte sich gerader verzehnfacht.

„Ja“ hauchte der Blonde.

Schon bald waren sie daheim gewesen. Endlich, das fanden alle beide irgendwie. Sie zogen sich im Eingangsbereich die Schuhe aus und Sasuke streckte sich etwas.

„Na dann geh mal duschen“ meinte er.

Der Chaot nickte nur und verschwand und holte sich ein Handtuch. Er grinste immer noch breit wegen der Antwort von Sasuke.

Er verschwand nun im Bad und Sasuke ging ins Wohnzimmer und setzte sich auf die Couch.

Er merkte, wie sein Arm wehtat. Er zog den nicht abgerissenen Ärmel hoch und stutzte etwas. Eines von Narutos Kunais hatte vorhin doch getroffen.

Er hatte es erst jetzt bemerkt gehabt, weil er jetzt etwas ruhe hatte. Er seufzte etwas.

„Oh man...“

Nun stand er auf und ging in Richtung Badezimmer. Als er davor war, öffnete er einfach die Tür. Naruto sah verdattert zu ihm. Dann musterte er den Arm des Schwarzhaarigen. Ein leichtes Grinsen konnte er sich nun doch nicht verkneifen.

„Wenn du fertig bist, schau ich mir deine Wunden an“ sagte Sasuke und lehnte im Türrahmen.

„Okay...Danke...Hab ich dich doch getroffen“ fragte er lieber nach.

„Ja hast du“ gab Sasuke zu.

Er wartete darauf, das Naruto fertig war. Er schloss nun doch die Tür hinter sich. Es sollte ja nicht zu kalt werden für Naruto unter der Dusche.

Naruto war dann auch endlich soweit. Er stieg aus der Dusche und blieb dabei vom Schwarzhhaarigen nicht unbeobachtet.

Der Chaot trocknete sich ab und dabei bekam das Handtuch rote Flecken, denn er blutete immer noch.

„Ahh~ Sorry“ wimmerte er. „Das war sicher keine Absicht.“

Sasuke interessierte das Handtuch nicht. Warum auch. Es war nur ein Handtuch, viel wichtiger war derjenige der es um sich hatte.

Er schnappte sich den Verbandskasten und fing an Narutos Wunden zu versorgen.

Dabei kniff der Blonde ab und an ein Auge zu und ließ ab und zu einen leisen Schmerzenschrei von sich hören.

Als Sasuke fertig war, sah er Naruto an.

„Das war's. Geht's“ fragte er nach.

„Aber sicher. Das war doch gar nichts“ prahlte der Blonde.

Nun war der Blonde dran, sich um die Wunde seines Freundes zu kümmern. Das tat er auch. Zuerst reinigte er sie vorsichtig. Auch von Sasuke kam ein kleiner Schmerzenschrei. Das wunderte den Blonden doch aber sehr. Verwundert sah er seinen Liebsten in die Augen.

„Hey, seid wann kennst du denn das Wort Au? Und sonst tust du doch auch immer als würde dir nie etwas wehtun“ sagte er und bandagierte Sasuke nun.

„Ich dachte, ich dürfte so etwas auch mal sagen?!“

„Aber sicher darfst du das auch“ sprach er und war nun fertig. „Und gut genug verarztet?“

„Ja, sehr gut“ sagte Sasuke während er den Verband musterte.

Darauf grinste Naruto wieder nur frech. Sasuke lehnte sich gegen seinen Freund und dieser tat es ihm gleich. Dort saßen sie nun auf dem Fußboden im Badzimmer und seufzten alle beide.

„Aber das Training war doch gar nicht so schlecht oder“ fragte Sasuke.

„Nein war es nicht...ehrlich gesagt, hab ich mich schon darauf gefreut endlich wieder trainieren zu gehen...gerade mit dir!“

„Schon okay. Ich hab mich auch gefreut kleiner“ sagte Sasuke und verwuschelte ihm die blonde Haarpracht.

„Meine Frisur Sasuke“ sagte er ironisch. „Was würde ich nur ohne dich machen?“

„Soll ich dir die Haare wieder machen“ fragte er. Er überlegte nicht lange um auf Narutos Frage zu antworten. „Hm~ sterben?“

„Krieg ich selber hin. Danke“ sagte er. „Wahrscheinlich!!“

Dass diese Antwort von Naruto mehr als nur erst gemeint war, wusste Sasuke nur zu gut. Er wusste, dass Naruto alles für ihn tun würde. Du ihm ging es ganz genau so.

Wenn es sein musste, würde er sogar für seinen Freund sterben.

„Mir würde es nicht anders ergehen“ gab er vorsichtig zu.

„Was? Sag das noch mal!!!“

Narutos Herzschlag hatte gerade wieder rasend schnell zugenommen. Er wurde wieder rot um die Nase.

//Hat er gerade wirklich gesagt, er würde ohne mich sterben?// Naruto schluckte etwas. So etwas hatte noch nie jemand zu ihm gesagt.

„Ich habe gesagt, dass ich ohne dich sterben würde“ sagte Sasuke noch mal und knuffte Naruto.

„Entschuldige bitte aber das klang für mich gerade so als ob ich mich verhöhrt hätte...sorry“ flüsterte Naruto etwas beschämt.

„Ach was ist schon okay.“

Obwohl Naruto nicht hoffte, dass Sasuke für ihn sterben würde, freute er sich doch sehr über die Worte des Schwarzhaarigen.

Nun finden sie an sich gegenseitig überall zu knuffen. Naruto lächelte dabei, denn er hatte seinen Spaß dabei.

„Du hast es heute aber auch damit was? Aber egal so lange du die Wunden weg lässt“ sagte der Blonde und knuffte Sasuke in die Wange.

„Na und? Das wäre auch mehr wie niederträchtig dir nun auch noch in die Wunden zu knuffen“ sagte er und wunderte sich über Naruto. „Bis du meine Großmutter?!“

Naruto sah ihn entgeistert an. Doch dann bekam er einen Lachanfall. Er lachte laut und wollte sich schon gar nicht mehr einbekommen. Ihm liefen schon die Tränen über die Wangen. So lustig fand er die Frage von Sasuke.

„Nein...Das...nicht“ brachte Naruto hervor und versuchte sich zu beruhigen.

Doch immer noch kicherte der Chaot vor sich hin und Sasuke sah ihn schief an. Er hatte nicht mit so einer Reaktion gerechnet gehabt. Naruto hatte sich schon die ganze Zeit an Sasuke festgehalten gehabt. Doch nun ließ er ihn wieder los.

„Nun krieg dich aber wieder ein“ sagte Sasuke.

„Aber du hast das bei mir auch schon gemacht“ sagte Naruto der sich wieder beruhigt hatte.

„Ich hab doch kein Alzheimer“ mopperte Sasuke nun.

„Wirklich nicht“ fragte Naruto und sah Sasuke lieb an.

So ihr lieben das war es an der Stelle erst mal wieder von mir. Ich weiß dass es ne blöde Stelle ist um aufzuhören.

verneig

Naja das nächste Kapitel könnte etwas dauern. Mal gucke. Vielleicht schaffe ich das heute noch ^^

Aber ich kann nichts versprechen ihr lieben.

Also bis dann
Euere Sweet_Naru_Chan

Kapitel 34: Sorry

So und hier mit kündige ich das 34 Kapitel für „My little secret“ an! (Als ob das was Besonderes wäre -.-) Naja ich wünsche euch viel Spaß beim lesen.

Kapitel 34: Kapitelüberschrift

„Wirklich nicht“ zischte Sasuke etwas.
„Tut mir leid.“

Sasuke fühlte sich etwas veräppelt und Naruto lachte etwas.
//Oh man, nimm das doch nicht immer alles so ernst...// dachte er so bei sich und kiff die Augen zusammen und musterte seinen Freund so. Er wusste doch, dass sein Freund eine erste Persönlichkeit war aber trotzdem ...Er konnte ruhig etwas freundlicher sein.
Der Schwarzhaarige seufzte.

„Jaja...“
„Man du. Zeig doch mal etwas mehr Humor!“

Der Chaot vermisste den Humor des Schwarzhaarigen etwas. Er sah Sasuke lieb in die Augen und fing an eben dieses zu kitzeln an. Von ihm kamen nur ein schräger Blick und ein unterdrücktes Lachen.

„Wieso sollte ich?“
„Wieso denn nicht? Das steht dir“ gab Naruto zurück. „Oh man...du Eisklotz“ seufzte Naruto und gab auf.
„Entschuldige, ich bin eben so!“
„Jaja, schon gut“ sagte Naruto und sah Sasuke an. „Hmm~ Du solltest das ändern, denn dann siehst du noch besser aus als ohne hin schon!“

Der Uchiha hob seine Augenbraue an. Was sein Freund für Unsinn reden konnte...Wahnsinn...Echt genial. Er beschloss aber ein kleines Spielchen zu spielen. Er fing an zu grinsen und sah Naruto an.

„Ach das geht? Naja, ich finde ich sehe schon recht gut aus“ sagte er aus Spaß. „Aber mal sehne...vielleicht lache ich für dich etwas mehr. Aber nur VIELLEICHT!“
„Jepp“ sagte Naruto und musterte seinen Freund. „Sag ich doch. Du bist wirklich schön“ schwärmte er.

Nun musste Sasuke los lachen. Er wusste nicht wieso doch er lachte weiter. Dabei schüttelte er seinen Kopf und holte tief Luft. Dann griff er sich an den Kopf. Der Schwarzhaarige verstand sich gerade selber nicht mehr. Er steckte mitten in einem kleinen Lachanfall.
Er wurde dabei von zwei blauen Augen gemustert. Die fanden das ganze sehr amüsant und sie begannen vor Begeisterung zu leuchten.

„Wow~“ hörte man leise.

Der Schwarzhaarige versuchte sich wieder zu fangen. Immer wieder schnappte er nach Luft, doch es gelang ihm nicht sich zu beruhigen. Tränen liefen schon über seine Wangen und Naruto wischte diese weg. Erst nach Minuten beruhigte sich der Uchiha endlich wieder er hustelte etwas und Naruto wischte ihm weiter die Tränen weg.

„Oh man...“ seufzte Sasuke.

„Geht's wieder“ fragte der Chaot grinsend. „Ich sag doch. Wenn du lachst siehst du noch besser aus!“

„Ja, es geht wieder. Man, das passiert mir sonst nie!“

Sasuke war das mehr als peinlich und deswegen hustelte er wieder. Naruto hingegen fand das total klasse und grinste.

„Du ahnst ja gar nicht, wie sehr mich das freut!“

Immer weiter grinste der Blonde und blickte seinen Geliebten verliebt an. Als Sasuke das sah, wurde er leicht rot.

„Oh man...Warum musst du nur so zuckersüß sein?“

„Wieso? Bin ich doch gar nicht...“

Nun wurde der Chaot knall rot als er die Worte des Uchihas richtig realisiert hatte. Ihn freuten diese Worte wirklich sehr. Es kam nicht jeden Tag vor das Sasuke ihm so etwas sagte. Doch überlegte er kurz.

„...Aber vielleicht will ich es ja für dich sein...“ sagte er leise.

„Doch bist du“ sagte Sasuke und piekste ihn. Dabei hatte er Naruto weiter zu gehört. „Das kann gut möglich sein.“

Nun dachte der Uzumaki noch mehr nach. Er war sich sicher, dass er für Sasuke so sein wollte.

//Vielleicht kann ich deswegen nicht gegen ihn ankommen? Das wäre eine Lösung. Nicht weil ich nicht gut genug trainiert bin. Ich kann es einfach nicht mehr...Oh man...// Er verfluchte doch schon beinahe diese Schwäche. Aber es half ihm nichts.

„Ich bin mir sogar sicher, dass ich es für dich sein will“ gab er nun zu.

//Dabei bin ich weder niedlich noch schon, so wie er!//

Sasuke fand es wirklich toll, dass Naruto ihm das gesagt hatte. Er nahm seinen Geliebten in die Arme und beugte sich zu seinem Ohr hervor.

„Ich fühle mich geschmeichelt“ flüsterte er. „Du bist das Beste was mir je passieren konnte!“

Naruto war etwas verwundert gewesen und weitete deswegen etwas seine Augen deswegen. Wieder zeigte sich eine deutliche Röte auf den Wangen des Uzumaki. Wie

sich das anhörte, wenn er das sagte. Sein Herz begann wieder wie wild zu schlagen und wollte sich überhaupt nicht mehr beruhigen.

„Wirklich“ flüsterte er. „Du auch!“
„Ja wirklich!“

Naruto kuschelte sich an Sasuke heran und dieser gab seinem Liebsten einen Kuss auf die Stirn. Dann kuschelte er sich auch an Naruto heran und genoss einfach nur die Wärme die er ausstrahlte.

Ach der Chaot genoss die Wärme und die Nähe seines Freundes sehr und seufzte zufrieden.

„Wenn du nur wüsstest, wie sehr ich dich liebe...“ hauchte Naruto.

„Hm~ Ich glaube das weißt du alleine. Aber du zeigst mir schon sehr viel davon, wie sehr du mich liebst.“

„Ja das ist wohl wahr“ seufzte Naruto. Meinst du wirklich das es so ist?“

„Ja meine ich“ antwortete Sasuke und strich seinem Liebsten über den Rücken. „Jede Gestik von dir...Jeder Augenkontakt...auch jede Kleinigkeit zeigt mir immer wieder ein bisschen mehr, wie sehr du mich liebst“ sagte er sanft.

„Bist du dir sicher?“

Der blonde Shinobi freute sich wahnsinnig über die Worte von Sasuke. Er hatte es wirklich schön ausgedrückt. Er wusste gar nicht, dass seine Gefühle so offensichtlich gewesen waren. Oder waren sie das nur für Sasuke? Er wusste gar nicht das Sasuke so von seinen Gefühlen dachte. Noch mehr freute er sich. Wann sagte jemand schon mal so etwas? Das war wirklich was Besonderes gewesen. (ich hab das noch nie zu hören bekommen...ihr etwa)

Naruto war wieder rot angelaufen dadurch doch wer konnte es ihm verübeln?

„Oh ma wie ich das hasse...“ mopperte er.

„Ja, da bin ich mir hundertprozentig sicher“ sagte er und streichelte Naruto über den Kopf. „Was hasst du?“

„Okay, wenn du das sagst“ sagte Naruto und sah Sasuke mit hoch roten Wangen an. „Ich hasse es, wenn ich rot werde!“

„Ach was. Das ist doch süß“ meinte der Uchiha und tippte auf die Wange von Naruto.

„Ich hab nichts dagegen und ich darf es doch sehen oder etwa nicht?“

„Sasuke“ quietschte Naruto. „Natürlich darfst du es sehen aber es ist peinlich...“

„Aber das muss dir doch nicht peinlich sein! Mir ist es ja auch nicht mehr peinlich.“

„Was war dir bitte bisher peinlich?“

„Vieles“ gab er zu. „Auch das ich rot werde!“

„Was heißt hier vieles? Erzählst du es mir??? Biiiiitteeee“ quengele Naruto wie ein kleines Kind.

//Ach es war ihm peinlich, wenn er rot wurde? Nein wie niedlich...//

Er kuschelte sich weiter an Sasuke heran und sah ihn mit großen, vor Begeisterung leuchtenden Augen, bittend an.

Sasuke gab mit einem Kopfnicken nach und fing an Naruto einige Dinge aufzuzählen. Der Chaot hörte seinem Freund interessiert zu und kicherte ab und an etwas vor sich hin.

Als Sasuke geendet hatte, war der Blondschoopf hell auf begeistert.

„Oh man....Ach du bist echt niedlich“ kicherte Naruto.

Der Uchiha wurde dadurch knall rot. Das hörte er nun wirklich um aller ersten Mal, dass er niedlich war. Sonst nannte ihn niemand einfach so niedlich. Aber trotzdem war sein Freund für ihn viel niedlicher.

„Du bist aber niedlicher.“

„Hehe...“lachte Naruto etwas. „ Naja kann schon sein. Dafür bist du hübscher als ich!“

Der Chaot hielt das für eine Tatsache und Sasuke schmunzelte und tippte Naruto gegen die Stirn. Dabei schüttelte er den Kopf.

„Das mein lieber...liegt im Auge des Betrachters. Ich finde, dass du für mich der hübscheste von allen bist.“

Sasuke gab seinem Freund einen sanften Kuss und der Chaot machte wieder mal große Augen. Er kannte den Spruch seines Freundes ja schon.

//Ah~ Ich hätte wissen müssen, dass er genau das wieder sagen würde.//

Er erwiderte diesen Kuss nur zu gerne und wieder war er rot geworden. Aber dieses Mal nur leicht.

//Warum werde ich immer rot? Das ist doch komisch...//

Mit dem Gedanken zog er Sasuke zu sich. Der legte wieder die Arme um seinen Freund und küsste ihn jetzt inniger als zuvor.

„Hmmmmm~“ konnte man von Naruto hören.

Sofort erwiderte er den Kuss stürmisch und leckte dann über die weichen Lippen des Uchihas. Dieser öffnete die Lippen bereitwillig, denn er konnte einfach nicht genug davon bekommen.

Ein leidenschaftlicher Zungenkuss entstand und alle beide drückte sich aneinander.

Sasuke musste etwas schmunzeln und nach einiger Zeit wurde es zu einem Grinsen. Er strich seinem Liebsten über den Rücken. Dann ging er unter das Shirt des Bonden und ließ dort seine Hand auf der nackten Haut ruhen.

Der Chaot bemerkte das natürlich und sofort jagte ihm ein wohliger Schauer über den Rücken. Dann löste er den wundervollen Kuss auf und lächelte seinen Freund an.

Der verstand nicht so recht warum sein Liebster das getan hatte. Doch es war egal. Er begann damit die nackte warme Haut des Chaoten zu streicheln.

Naruto zog dabei automatisch den Rücken etwas ein als Sasuke das tat. Es kribbelte etwas. Er liebte die Hände des Uchihas, die so zärtlich streicheln konnten, dass er dahin schmolz. Er liebte es einfach so von Sasuke berührt zu werden. Er beugte sich etwas zu Sasuke vor und küsste ihn. Schon wurde der Kuss erwidert. Sasuke strich nun so über den Rücken des Blondes das er dabei kaum die Haut berührte.

Der Chaot umspielte begierig die Zunge des älteren und merkte das was er da tat.

//Nicht schon wieder so...Er weiß doch, dass mich das quält!//

Nun seufzte auch Naruto etwas und schob seine Hand unter das Shirt von Sasuke.

Dort begann er Sasuke genau so zu streicheln, wie er es gerade bei ihm machte.

//Rache ist Blutwurst, so wie du immer sagst...hehe//

Sasuke erwiderte dem Kuss die ganze Zeit genau so stürmisch und leidenschaftlich wie Naruto es tat. Auch er zog den Rücken ein als er Narutos Hände bemerkte, die ihn etwas kitzelten.

//Ah~ Ha...gleiches mit gleichem vergelten...//

Weiter umspielte Naruto die Zunge des älteren und wurde dabei immer stürmischer und fordernder.

Er drückte sich an Sasuke heran und nahm nur noch ihn wahr. Er atmete den wundervollen Geruch des Schwarzhaarigen tief ein und seufzte nun total erregt in den Kuss hinein.

Nun war es wieder an Sasuke rot zu werden. Er spürte den Körper, der sich gegen ihn drückte. Ein wohliger Schauer jagte ihm über den Rücken, dass er kurz aufkeuchte. Nun fuhr er richtig mit seiner Hand über den Rücken des Blondschopfes.

Der bekam davon nicht wirklich etwas mit, denn er hatte die Augen geschlossen gehabt und genoss es einfach nur noch. Er strich über die Gänsehaut seines Freundes die er hatte. Dabei fühlte er sich unbeschreiblich wohl. Sein Herzschlag wollte sich jetzt erst recht nicht mehr beruhigen und es war ihm auch egal gewesen.

Auch Naruto jagte jetzt wieder ein Schauer über den Rücken.

Der Uchiha Erbe löste den Kuss und nahm die Hände von Narutos Rücken herunter. Der ahnte schon was los war und löste sich auch von seinem Freund. Er hob seine Arme hoch um es ihm leichter zu machen. Dann zog Sasuke Naruto sein Shirt über den Kopf und warf es unachtsam von sich. Dabei sah er seinem Freund tief in die Augen. Sasuke schmunzelte nun etwas.

„Gefällt dir, was du siehst“ fragte Naruto leicht verlegen.

„Klar!“

Sasuke legte wieder die Arme um den Körper des blonden Chaoten und fing an dessen Schulter mit Küssen zu liebkosen.

Naruto blieb sein Antwort im Hals stecken, denn Sasuke machte ihn verrückt. Er schloss wieder seine Augen und ließ seinen Freund einfach nur machen.

Der ließ sich nicht beirren und machte weiter. Es machte ihm Spaß das zu machen.

Naruto drückte sich Sasuke an sich heran und streichelte weiter unter dem Shirt des Schwarzhaarigen.

Als dieser mit den Küssen aufhörte, sah er ihn an und war immer noch etwas rot im Gesicht gewesen.

Sasuke sah seinem Freund wieder tief in die blauen Augen.

„Was ist denn? Warum siehst du mich so an“ fragte Naruto.

„Weil ich dich einfach ansehen möchte. Ich kann von deinem Anblick nicht genug bekommen“ lächelte Sasuke und sprach mit verführerischer Stimme.

Nun wurde der Chaot röter als eine überreife Tomate. Er war sich sicher dass sein Freund das nicht übersehen konnte und deswegen wendete er den Blick ab.

„Sag doch so etwas nicht...das ist mir direkt peinlich“ flüsterte der Chaot.

Er atmete tief ein und wieder aus. Wieder schlug sein Herz viel zu schnell durch Sasukes kleines Geständnis.

//Oh Sasuke sag das doch nicht einfach so...//

„Wieso peinlich“ fragte der Uchiha leise. „Ich mag es, wenn du rot wirst“ hauchte er sachte in Narutos Ohr.

Der Tonfall seiner Stimme hatte sich nicht geändert. Immer noch sprach er mit verführerischer Stimme zum Chaoten.

Er pustete über die Ohrspitze von Naruto und dieser zitterte kaum merklich dadurch. Er sah seinen Freund jetzt doch wieder an und schaute nun leicht irritiert drein.

„Seh ich nicht auch ohne die rote Färbung süß genug für dich aus?“

//Gott, was rede ich denn da für einen Blödsinn? Was soll das überhaupt?//
Der Uchiha grinste über die Reaktion seines Freundes.

„Klar bist du das. Aber diese Röte in deinem Gesicht...gibt die noch mal ein besonderes faire.“

Sasuke stupste Naruto dabei auf die Nase und dieser lächelte weiter und war immer noch knall rot gewesen.

„Wirklich? Naja. Das ist sehr süß von dir. Du weißt gar nicht, was du jedes Mal mit mir anstellst...“

Sasuke schmunzelte und legte den Kopf schief. Er sah Naruto weiter fest in die Augen.

„Warum sagst du es mir nicht einfach“ wollte er wissen.
„Das kann ich gar nicht...das ist schwer zu sagen...“

Naruto schluckte schwer.
//wie soll ich ihm denn das nun klar machen? Das ist wirklich verdammt schwer...//
Wieder schmunzelte der Uchiha leicht und gab ihm einen Kuss.

„Nun weißt du, wie ich mich fühle, wenn ich dir sagen soll, wie ich mich fühle“ sagte er und streich Naruto durch die Haare.

„Ja, du hast gewonnen...ich ergebe mich“ grinste er und schloss die Augen. „Das ist schön, wenn du das machst.“

„Ach...spielst du nun Schmusefuchs?“

Sasuke kraulte den Nacken seines Freundes und dieser schnurrte leise und genoss es in vollen Zügen. Dabei schloss er seine Augen.

So an der Stelle mache ich wieder mal Schluss für heute. Ich finde es reicht langsam aber sicher doch mit dem getippsel ^^

Ich hoffe ihr mochtet es doch ein bisschen mehr als ich.

Ich freue mich auf euer Feedback.

Bis zum nächsten Kapitel dann ^^

kissu

Euere Sweet_Naru_Chan

Kapitel 35: Itachi

So, es geht weiter mit dem 35. Kapitel für euch. Ich hoffe es gefällt euch etwas.
Okay Let's beginn.

Kapitel 35: Itachi

Sasuke kraulte den Nacken seines Freundes und dieser schnurrte leise und genoss es in vollen Zügen. Dabei schloss er seine Augen.

Achja, das freut mich mein süßer“ sprach Sasuke wieder mit verführerischer Stimme.

Dieses Mal ließ der Tonfall von Sasuke dem Chaoten einen Schauer über den Rücken jagen. Er seufzte etwas.

„Du macht es mir unmöglich zu denken...“

Genau das war Sasuke Absicht gewesen, denn er wollte seinen Liebsten einfach nur verwöhnen. Er grinste und kraulte seinen Liebsten weiter.

„Das dachte ich mir schon...“

Der Chaot hatte seine Augen weiter geschossen. Er schnurrte weiter leise vor sich hin und fühlte sich in den Händen seines Freundes wie Wachs.

„Hmmm~ Oh maaann“ seufzte Naruto.

„Hm“ murmelte Sasuke fragend.

Er konnte einfach nicht aufhören seinen Geliebten zu verwöhnen. Er gab ihm einen Kuss auf die Stirn. Der Chaot schüttelte leicht seinen Kopf um Sasuke so zu sagen, dass nichts gewesen war.

„Ist schon gut. Ich liebe dich...sehr sogar...“

„Okay“ sagte Sasuke und hatte Naruto genau zugehört. „Ich liebe dich auch sehr.“

Er kraule seinen süßen nun mit beiden Händen hinter beiden Ohren.

Etwas merkwürdig fand Naruto das schon, doch trotzdem genoss er es einfach sehr. Er sah auf und blickte seinem Liebsten in die Augen und wurde nun rot bis zum Haaransatz.

Dadurch runzelte Sasuke etwas die Stirn. Was war denn jetzt los?

„Hab ich das laut gesagt? Ich dachte, ich hätte das gedacht“ murmelte er verlegen.

Genau das fand Sasuke nun wieder total süß. Er höre auf damit hinter den Ohren des Blondes zu kraulen und legte stattdessen eine Hand unter dessen Kinn. Dabei richtete er seinen Blick auf die Augen seines Liebsten. Wieder sah er ihm tief in die

Augen und wäre am liebsten in diesen blau versunken.

Naruto erwiderte den Blick seines Freundes und sah ihn nun verträumt an. Am liebsten hätte er ihn den ganzen Tag so angesehen und ihn betrachtet.

„Nein...Du hast es gesagt.“

„Ohje, dabei habe ich echt gedacht, dass ich es wirklich nur gedacht habe.“

Der Chaot war hin und weg von den Augen, die er so sehr mochte.

Der Uchiha Erbe wunderte sich etwas über seinen Freund, der weiter verträumt und verliebt zugleich drein schaute. Er traute sich nicht zu blinzeln, denn er wollte den Blickkontakt nicht für einen Moment unterbrechen.

„An was denkst du denn sonst noch so, wenn du es nicht gerade laut aussprichst?“

„An was ich noch denke? Hm~ In solchen Momenten denke ich eigentlich gar nicht...Eigentlich...aber wenn dann denke ich, wie schön es ist, bei dir zu sein...“

Diese Gedanken gefielen dem Schwarzhaarigen Uchiha wirklich sehr gut. Zu gut sogar. Ohne das Naruto nachfragen musste, antwortete er dann:

„Ich denke in solchen Momenten wie diesen immer nur an dich“ flüsterte er und legte seine Stirn gegen die von Naruto. „ Und wie ich dich glücklich machen kann“ gab er dann zu.

Erneut wurde Naruto rot durch die Worte seines Freundes. Seit wann sagte er denn solche Dinge zu ihm? Doch er musste zugeben, dass es ihm nicht anders erging. Er küsste seinen Schatz kurz und wurde noch mehr rot und sein Herzschlag nahm wieder rasend schnell zu. Viel zu sehr fand er. Doch was sollte er machen?

„Aber das musst du doch gar nicht. Ich bin doch glücklich...schon die ganze Zeit...“

„Ich weiß“ hauchte Sasuke.

Doch plötzlich ließ er von seinem Schatz ab, denn er hatte etwas gehört, was ihm merkwürdig vorkam. Auch Naruto hatte dieses Geräusch gehört gehabt und sah sich nun fragend um.

„Was war das jetzt“ fragte er leise und stand auf. „Ich geh mal nachsehen. Warte hier!“ „Ähhh?“

Naruto war schon aus dem Badezimmer heraus und der Uchiha wollte erst hinter her gehen. Doch dann hielt er sich doch zurück. Denn er dachte, dass Naruto eventuell sauer auf ihn geworden wäre, wenn er das tat.

//Dann soll er doch...// dachte er gleichgültig und setzte sich auf den Fußboden zurück und wartete ab.

Naruto ging durch die Wohnung und zu guter letzt ins Wohnzimmer. Er sah sich um und bekam einen Schreck als er sah, wer dort im halb dunkel verborgen stand.

Die Person drehte sich zu Naruto und blickte ihm mit Eiskaltem Blick in die Augen.

Der Blondschoopf zog scharf die Luft ein. Die Person die dort im Wohnzimmer stand war kein geringerer als der ältere Bruder von Sasuke.

„Uchiha...Itachi..." flüsterte er.

//Oh nein, nicht der auch noch// schoss es Naruto durch den Kopf. Er hasste diesen eiskalten Blick, den anscheinend alle Uchihas drauf hatten so sehr.

„Was willst du hier" fragte er kalt und gleichgültig zugleich.

//Wenn ich jetzt nach Sasuke rufe, wird er mich mit noch größerer Wahrscheinlichkeit angreifen als jetzt...//

Itachi sah Naruto einfach weiter so an. Er betrachtete einfach die Situation in der sie sich gerade befanden.

In Gedanken wog er ab, was er machen konnte.

Es herrschte eine gedrückte Spannung in der Luft. Es war kaum zum aushalten gewesen.

Der Chaot knirschte mit den Zähnen.

//Warum antwortet er denn nicht? Anscheinend sind alle Uchihas doch gleich -.-//

„Antwortest du mir jetzt oder wie" fragte Naruto etwas ungehalten und lauter.

//wie ich das hasse...was will er hier...?//

Aber noch immer zeigte der ältere Uchiha keinerlei Reaktionen auf den Blonden Shinobi der vor ihm stand.

Sein Blick wurde nur noch kälter und durchdringender.

„Wieso fragst du? Ist die Frage nicht offensichtlich" fragte er mit kalter Stimme.

„Nein, ist sie nicht!! Raus damit!"

Kaum merklich war Naruto zurück gezuckt, da er gerade in diesem Moment gemerkt hatte, das er unbewaffnet und verletzt gewesen war.

Das aber hatte Itachi schon längst bemerkt gehabt und es kümmerte ihn auch nicht. Er seufzte leise und unmerklich. Er wendete den Blick nicht von Naruto ab.

„Dann tut es mir leid. Ich werde dir diese leichte Frage sicher nicht beantworten" sprach er und seine Stimme klang noch kälter.

„Argh~ Was soll das? Willst du mich für blöd verkaufen oder wie?

Itachi sah sich gerade kaum merklich in dem Wohnzimmer um, doch Naruto sah es genau. Er kniff etwas die Augen zusammen und musterte den älteren Uchiha sehr genau.

„Was suchst du? Ich bin alleine hier!"

//Wieso hab ich das nur geahnt? Aber warum jetzt? Er weiß sicher das Sasuke im Badezimmer hockt und auf mich wartet.//

Der Chaot ballte eine Faust. Er war gerade völlig hilflos gewesen. Jetzt auf Itachi los zu gehen wäre mehr als nur dumm gewesen. Immerhin besaß er gerade keine Waffen und überhaupt wusste er nicht, was dieser Typ so alles drauf hatte.

Nun wandte sich Itachi etwas von Naruto ab und sah ihn nur noch aus den Augenwinkeln.

„Ich bin nicht blöd“ sagte er. „Ich weiß dass er hier ist. Aber darum geht es mir nicht!“
„Sicher“ fragte Naruto frech. „ Um was geht es dir dann“ sprach er auch weiter mit kalter Stimme. „Also noch mal. Was willst du?!“

//Oh man ich glaube Sasuke hat abgefärbt oder so...//

Nun stand er urplötzlich vor Naruto und dieser zuckte nun zurück und schluckte schwer. Dieser Mann war einfach wahnsinnig schnell gewesen. Niemand konnte es so einfach mit ihm aufnehmen.

Der Uchiha ließ sich einfach nicht durch Naruto beeindrucken und schwieg einfach wieder.

(Hey, dass kenn ich doch woher ^^ Ihr auch?)

Er schüttelte seinen Kopf, denn er sah es einfach nicht ein Naruto auf diese Frage zu antworten.

„Und wie bereits gesagt...Ich beantworte dir diese einfache Frage nicht.“

Es langweilte ihn wirklich das Naruto immer wieder die gleiche Frage stellte. Weiter sah er dem Blonden in die Augen.

Der musste sich nun wirklich verdammt zusammen nehmen um keinen Fehler zu machen. Dieser Mann war unberechenbar. Das wusste er.

„Dann eben nicht“ sagte er und sah ihn finster an.

//Ich weiß doch, warum du hier bist...ich bin doch nicht dämlich...Tja, das war's dann wohl für mich...//

Itachi wendete den Blick nicht von Naruto ab. Er fixierte ihn regelrecht mit seinen Blicken.

„Es ist also wirklich so“ meinte er.

„Was meinst du denn jetzt schon wieder?“

Naruto sah Itachi mit Stirnrunzeln an. Er sprach für ihn in Rätseln. Doch er dachte etwas nach.

//Meint er das mit Sasuke und mir? Hat er es doch schon herausgefunden? Oh nein...//

Der Chaot wollte dazu lieber nichts sagen und schwieg deswegen.

Das war für Itachi antwort genug gewesen und er starrte Naruto trotzdem schief an. Er zeigte keinerlei Emotionsregungen.

„Das weißt du genau. Also stell nicht immer Fragen, die du dir selber beantworten kannst.“

„Wieso meinst du, dass ich es weiß? Ich will es von dir wissen!“

//Natürlich weiß ich es...// dachte der Chaot.

Nun schüttelte der Mann mit den langen Schwarzen Haaren wieder seinen Kopf.

Wieso stellte dieser Idiot sich dümmer als er eigentlich war? Wollte er ihn verarschen?

//Wie oft muss ich mich noch wiederholen// ging es I tachi durch den Kopf.

„Ich weiß, dass du es weißt. Und von mir bekommst du auf solche Fragen keine

Antwort!“

„Ja...JA IST GUT“ schrie Naruto etwas. „Und warum hast du nicht schon längst gehandelt? Sag schon! Das wirst du mir aber beantworten. Oder nicht?!“

Auch das beeindruckte Itachi kein Stück. Er sah Naruto immer noch direkt in die blauen Augen. Dabei wirkte er immer noch gleichgültig und gefährlich.

„Wer schreit hat Unrecht. Und schreien zeigt nur Schwäche“ sagte er und zeigte Naruto die kalte Schulter. „Ja, das werde ich dir beantworten. Wenn ich es für richtig halte.

Naruto ließ etwas den Kopf hängen und verzog etwas das Gesicht. Diesen Spruch den Itachi da gerade gesagt hatte...Er überlegte wieder kurz.

//Den Spruch kenn ich doch woher...Den hat Sasuke mir auch schon mal gesagt...liegt wohl doch in der Familie...//

Er ließ einen Seufzer hören doch es interessierte ihn wirklich nicht vom wem dieser Spruch gewesen war oder ob der auch stimmte oder nicht.

„Aha...Na wenn du meinst...“ gab er gleichgültig zurück.

Nun wendete sich Itachi von Naruto und verschwand vor seinen Augen, um dann wenige Sekunden später hinter ihm wieder aufzutauchen.

Er hielt ihm ein Kunai an die Kehle.

Naruto schluckte schwer und kniff die Augen zusammen. Er wusste ja nicht was Itachi nun mit ihm vorhatte.

//Warum kann ich auch mein Maul nicht halten?//

Bei Sasuke im Bad:

Der Uchiha wurde langsam etwas unruhig. Naruto war jetzt schon über 10 Minuten weg gewesen. Er hörte etwas. Er fand, dass er schon viel zu lange im Bad gewartet hatte. Er ging aus dem Badezimmer und sah sich um.

„Naruto? Was treibst du schon wieder?“

Wieder bei den anderen beiden:

Im Wohnzimmer schrak Naruto etwas zusammen. Hatte er da gerade wirklich Sasukes Stimme gehört.

Auch Itachi hatte das gehört und vernahm nun die Schritte seines Bruders. Er sah zur Tür.

Naruto schwieg und sah Itachi über die Schulter hinweg in die Augen. Er wollte nicht, dass Sasuke etwas passierte.

„Sei ja leise“ fauchte er den Uchiha an.

„Du hast mir gar nichts zu sagen“ sagte er trocken.

Sasukes Schritte wurden immer lauter, das hieß, dass er fast bei ihnen war.

Naruto bekam etwas Panik. Was würde passieren, wenn Sasuke und Itachi aufeinander

treffen würden? Er zitterte unmerklich.

Doch dann wurde er los gelassen.

Itachi hatte sich etwas von Naruto entfernt und sah ihn wieder an. Der Chaot drehte sich zu dem älteren um und blickte zurück.

„Wenn du nicht freiwillig zu uns kommst, dann wird dein Freund leiden müssen“
drohte er Naruto und verschwand.

Verdattert stand Naruto mitten im Wohnzimmer. Was sollte er denn nun machen?

//Ach scheiße!!// fluchte er in Gedanken.

Nun hörte er Sasuke der nun wie er immer näher kam. Er drehte sich um und kam dem Uchiha entgegen.

„Ich bin hier...es war nichts“ rief er.

Er war total fertig mit den Nerven, doch trotzdem grinste er.

So das war es an der Stelle wieder von mir. Es geht nächste Woche wieder weiter. Ich hoffe ich hab das Kapitel gut umgesetzt. Ich bin auf euere Meinung gespannt.

Bis zum nächsten Kapitel.

Euere Sweet_Naru_Chan

Kapitel 36: Entscheidung?

So es geht weiter mit dem 36. Kapitel zu meiner FF
Ich bin gespannt, wie ihr es findet. Let's beginn!!!!

Kapitel 36: Entscheidung?

Sasuke stand nun im Flur und sah wie Naruto auf ihn zukam.
Dieses Grinsen was eindeutig ein fake.
Nun war er noch mehr skeptisch.
Ein mieses Gefühl breitete sich in ihm aus.
Er blickte Naruto an.

„Du weißt, dass ich dein falsches Lächeln durchschaue?!“
„Ach was, das ist doch kein falsches Lächeln...Du siehst Gespenster...Ehrlich“, sagte Naruto nervös.

Sasuke sah kurz ins Wohnzimmer.
Naruto sah ihm dabei zu.
Als Sasuke ihn wieder ansah, sah er auf den Boden.

//Was mach ich denn nur? Er wird es merken, wenn ich gehe...//

Sasuke wurde derweil immer misstrauischer und wendete sich ganz von Naruto ab.
Er spürte förmlich wie nervös Naruto war.
Er hoffte doch sehr dass seine Ahnung ihn täuschte.

„Wenn du es mir nicht sagen willst.“
„Ich...Ich...muss gehen...“ brachte Naruto hervor.
„Tut...mir leid...“ sprach er dem weinen nahe.

Schnell wendete er sich auch von Sasuke ab.
Er hatte gerade eine Entscheidung getroffen.
Er wollte schon abhauen, doch der Uchiha war schneller gewesen.
Er hatte Naruto am Arm gepackt.
Tatsächlich hatte er gedacht sich verhöhrt zu haben.

„Was soll denn nun der Schwachsinn?“
„Das ist kein Schwachsinn...lass mich...einfach...gehen“ sagte Naruto und riss sich los.

//Was mache ich nur? Er wird mich doch nie gehen lassen//
Naruto holte tief Luft und sah Sasuke an.

„Es ist aus...“

Naruto rannte Sasuke einfach so davon.

//So bist du wenigstens in Sicherheit...es tut mir leid//

Sasuke schaute nun ziemlich empört.
Nun wusste er, wie Naruto sich damals gefühlt hatte.
Es versetzte ihn einen Stich ins Herz.
Es tat verdammt weh.
Doch dann rannte er Naruto hinter her und wurde dabei sauer.

//Ist der von allen guten Geisern verlassen?//

Der Chaot war mittlerweile schon draußen gewesen.

//So und wohin nun? Der ist ja gut...sagt ich soll zu ihm kommen...und wo sind sie jetzt? Scheiß Akatsuki...//

Er rannte nun wieder los.
Es tat ihm so Leid wegen Sasuke.
Es zerriss ihn selber, dass er so etwas sagen musste.
Es tat verdammt weh, denn er liebte ihn nun mal sehr.

//Wenn sie mich haben, ist es eh zu spät...Such dir jemand anderen Sasu...//

Mit aller Macht verkniff er sich das weinen.
Der Schwarzhäarige suchte weiter nach Naruto.
Er versuchte zu errahnen wo er hingerannt sein könnte.
Dann rannte er einfach in eine Richtung.

//Was geht ihm durch den Kopf?//

Er blieb kurz stehen und dann kam ihn ein furchtbarer Gedanke.
Dann rannte er wieder los.
Der Blondschoß stand nun vor dem Tor, was ihn aus dem Dorf bringen würde.
Er stand davor und schluckte.

//Das war's dann...//

Er ging durch das Tor.
Dabei war er in Gedanken bei seinem Sasuke.
Er atmete tief durch.

Der Uchiha stand nun irgendwo im Wald und hatte die Orientierung verloren.
Er hatte Angst um Naruto.
Er atmete schnell und stoßweise.
Er rief nach dem Blondem, doch es kam keine Antwort.
Dann hörte er ein rascheln und drehte sich in diese Richtung.
Hervor kam Naruto, der ihn anscheinend nicht bemerkt hatte.
Denn er wurde umgerannt.
Sofort packte er Naruto an den Schultern und hielt ihn fest.

„Was machst du hier?“ fauchte Sasuke.

Sasuke wollte das Naruto ihm in die Augen sah und genau das tat der Blondschoopf.
Er hatte Naruto sehr fest gepackt.
Es war ihm egal ob er ihm nun weh tat oder nicht.
Er zitterte und ihm war spei übel.
Naruto wehrte sich die ganze Zeit gegen Sasuke.

„Das geht dich nichts an...lass mich einfach“ sagte er verzweifelt.
„NEIN“ brüllte Sasuke.

Es fiel ihm im Traum nicht ein, Naruto los zu lassen.
Er festigte seinen Griff und ließ Naruto nicht los.

„Ich dachte, wir hätten das Thema abgeharkt?? Was soll der Scheiß nun?!”

Seine Gefühle gingen gerade mit ihm durch und das hörte man deutlich in seiner Stimme.
Naruto aber hörte das natürlich nicht.
Er wusste, wie sein Freund sich fühlte und es tat ihm nun nur noch mehr weh.

„Nichts...lass es einfach...es geht nicht...LASS MICH!!!!“
„Nun sag schon, was im Wohnzimmer los war“, brüllte Sasuke weiter.

„Ich will dich verdammt noch mal nicht verlieren! Ich dachte, du vertraust mir?! Was soll der Gott verdammt Scheiß den du hier verzapfst?!”

„Nichts...GAR nichts...Ich vertraue die...mehr als jemand anderen sonst...Ich will nicht, dass dir was passiert...”

Das Sasuke aus sich herausgehen konnte, ließ Naruto kurz lächeln.
Er konnte sich nun von Sasuke los reißen.
Sasuke sah in verwundert an.

„...vergiss mich einfach! Es ist besser für dich!“
„Wenn du so redest...dann kann es auch genau so sein, dass es DIR nicht ernst war“, brüllte er wieder.

Wut, Verzweiflung und Trauer waren sehr deutlich in seiner Stimme zu vernehmen.
ER hob seine Hand und verpasste ihm eine Ohrfeige.
Naruto war nur noch verdutzter und hielt sich die Wange.

„Ich durfte nicht gehen obwohl ich denselben Grund hatte. Wenn du denkst, dass ich dich nun wegen so was gehen lasse, dann hast du dich getäuscht!!“

Sasuke brüllte Naruto weiter an und nun liefen ihm die Tränen so über die Wangen.
Naruto wurde nun nur noch trauriger und den Schmerz von der Ohrfeige bemerkte er gar nicht mehr.

Sasuke tat ihm leid.
Doch es ging einfach nicht anders.

„Du weißt überhaupt nicht was ich für einen Grund habe“ sagte er und sah Sasuke an.
„Ja meinst du etwa mir fällt es leicht“ sagte er weiter und weinte nun auch
„Er hat gesagt, wenn ich nicht komme, tut er dir was an...das will ich doch nicht...das will ich nicht!“
„Wer er?“ brüllte Sasuke wieder fast.

Nun bestätigte sich sein Verdacht wieder um einiges mehr.
Der Chaot sah ihm nun wieder nicht in die Augen.
Immer noch hielt er sich die Wange und weinte.

„Als ob du dir das nicht schon längst denken könntest. Aber es ist egal...Ich werde hin gehen und dann ist alles andere egal...“
„Das ist ganz und gar nicht egal.“

Am liebsten hätte Sasuke Naruto noch eine gescheuert.
Er blickte ihn wütend an und wischte sich die Tränen weg.
Narutos Blick haftete immer noch am Waldboden.

„Du weißt, was sie von mir wollen...wenn ich da bin, werde ich sterben. Deswegen ist es egal“ sagte er und drehte sich weg
„Lass mich einfach...“

//Das werde ich zu verhindern wissen!//
Sasuke schüttelte seinen Kopf und immer noch war er stock sauer.

„Ich lass dich aber nicht“ sagte er laut.
„Warum willst du dich nicht wehren? Sonst ist es auch nicht deine Art einfach ohne Kampf kleinbei zu geben!“

„Hast du es immer noch nicht verstanden? Er hat gesagt, dass er dir was antut, wenn ich nicht komme. Was soll ich machen? Meinst du ich will dich ihm ausliefern?“

Naruto sprach leise und mit ängstlicher Stimme zu Sasuke.
Er drehte sich wieder um und ging dann wieder los.

„...Ich werde das nicht zulassen...ganz einfach...lieber sterbe ich, als das zu zulassen, dass Itachi dir was antut“, sagte er traurig.

Naruto sah über die Schulter hinweg zu Sasuke.
Dieser wurde nun richtig sauer.
Was bildete sich Naruto eigentlich ein?
Wusste er eigentlich was er da von sich gab?
Das war doch nicht sein Naruto gewesen oder?

„Und ich verrecke lieber als dich in seine Arme rennen zu lassen! Und wenn ich dich einsperren muss! Du bleibst bei mir! Der traut sich nicht einmal mich anzufassen! Oder

denkst du ich bin so schwach, dass ich mich nicht gegen ihn wehren kann? Hat er dich so in der Hand?"

Der Chaot hatte mit genau so etwas gerechnet.

Er drehte sich wieder zu Sasuke um.

Er ging mit einem traurigen Blick auf ihn zu.

Als er vor ihm stand, legte er seine Hand auf Sasukes Wange und sah ihn mitfühlend an.

„Nein, dass will ich nicht. Du sollst nicht sterben wegen mir. Und einsperren lass ich mich auch nicht. Das solltest du wissen. Ich denke nicht von dir, dass du schwach bist. Im Gegenteil...du bist sehr stark“ sagte Naruto sanft

„Wenn es um dich geht...Dann hat er mich in der Hand...ja...“

Nun dachte Sasuke sich verhöhrt zu haben.

Er schüttelt wieder seinen Kopf.

„Es ist mir scheiß egal, ob du dich einsperren lässt oder nicht! Wenn du stirbst, dann will ich auch nicht mehr leben! Also kommt es auf das gleiche hinaus“ fauchte er und packte Naruto am Arm.

„Du bleibst bei mir und wenn der Arsch wirklich meint mir den Hals umdrehen zu müssen, dann zeigen wir ihm schon wo der Hammer hängt!“

Es war ihm klar gewesen das Sasukes Worte so ausfielen.

Er wollte das alles einfach nicht.

Als er Sasuke so reden hörte, sammelten sich erneut Tränen in seinen Augen.

Er konnte nur noch nicken.

„Es tut mir leid“ schniefte er nun.

So ihr süßen das war's nun wieder sagt mir doch bitte, wie ihr es gefunden habt.

Das Kapitel hat meine sis für mich geschrieben *sie knuddel*

Also bis dann ihr süßen.

Euere

Sweet_Naru_Chan

Kapitel 37: Sorgen

So, es geht nun wieder weiter. Viel Spaß beim lesen

Kapitel 37: Sorgen

„Es tut mir leid“ schniefte er nun.

„Wieso entschuldigst du dich nun“ sagte Sasuke, denn er verstand es nicht. „Du willst doch auch nicht, dass ich so einfach gehe. Und nun siehst du was ich meine. Als ich gehen wollte. Ich habe gewusst, dass mein Bruder dich benutzen will.“

„Weil...weil...Ja, ich hab das schon verstanden aber ich will nicht, dass du gehst. Jetzt nicht und damals auch nicht...also werde ich auch bleiben! Aber warum weißt du immer alles?“

Er schniefte dabei sehr leise. Er wusste nicht, warum Sasuke immer alles im Voraus erahnte oder wusste. Es war schon recht unheimlich gewesen.

Da die Sache nun geklärt war, schraubte Sasuke seine Emotionen nun wieder zurück. Er war wirklich sehr erleichtert dass er Naruto überreden konnte zu bleiben. Er sah ihm wieder fest in die bauer Augen und verwuschelte nun die Haare des Chaoten. Naruto erwiderte den Blick. Er atmete tief ein und wieder aus.

„Ich wusste es, weil ich ihn kenne. Und ich kenne dich“ sagte Sasuke.

„Ja, du hast wohl Recht. Niemand kennt mich besser als du“ antwortete der Chaot.

Darauf schwieg der Schwarzhaarige nun. Er fühlte sich mittlerweile unwohl in diesem Wald.

„Komm...gehen wir heim“ sagte er. „Bevor wirklich noch etwas passiert.“

„Ja. Gut.“

Naruto nahm die Hand des Uchihas und zusammen gingen sie erst mal aus dem Wald heraus. Auch er fühlte sich dort gerade nicht sehr wohl. Doch trotzdem fühlte er sich nun um einiges besser als gerade. Seine Wange tat immer noch etwas weh. Sasuke hatte aber auch einen guten Schlag drauf.

Sasuke hielt die Hand des Blonden fest, er wollte ihn nicht mehr los lassen.

„Und was machen wir nun mit Itachi“ frage der Chaot.

„Wir werden uns schon einen Plan ausdenken um ihn aus dem Weg zu schaffen.“

„Na, ich will es hoffen. Tut mir leid, dass ich so dumm reagiert habe.“

Naruto ließ den Kopf hängen, weil es ihm wirklich Leid getan hatte. Sasuke hatte er abhalten wollen und mit aller Macht wieder für sich gewonnen und nun hatte er das gleiche getan. Dabei konnte und wollte er ohne ihn doch schon nicht mehr.

„Ich kann dich verstehen kleiner“ sagte Sasuke sanft. „ Es tut mir leid, dass ich dich so angeschrien habe.“

Nun bleibt Naruto plötzlich stehen. Er sah Sasuke an und legte dabei den Kopf leicht schief.

„Jetzt verstehe ich das von damals noch besser“ seufzte er etwas. „Ist nicht so schlimm, ich habe es doch verdient.“

Sasuke sah ihn nun auch an. Er schüttelte seinen Kopf und legte ihm dabei eine Hand auf die Wange. Er hatte es nicht verdient gehabt. So sah er das zumindest. Naruto hatte ihn damals auch nicht angeschrien gehabt.

„Nein, so was hast du niemals im Leben verdient.“

„Auch mich muss man ab und zu mal zurecht stutzen“ sage der Chaot lieb.

Dabei legte er seine Hand auf die von Sasukes, die immer noch auf seiner Wange ruhte. Er nahm ihn mit dem freien Arm in den Arm und Sasuke. Dieser ließ es zu.

„ Aber wer weiß, wie du dich dabei gefühlt hast?“

//Und was du darüber gedacht hast...wann bin ich schon mal so emotional?// beendete er seinen Satz in Gedanken. Er seufzte nun.

Naruto drückte sich etwas an Sasuke heran.

„Hmm~ Gefühlt? Beim Anschreien? In dem Moment gar nichts, es gab andere Dinge die mich mehr beschäftigt hatten. Zum Beispiel, dass ich Mist gebaut habe. Es war nicht so schlimm. Du hast mich sehr überrascht!“

„Überrascht, weil ich dich angeschrien habe?“

„Ja, allerdings. Ich war sehr überrascht. Aber wie gesagt, es war nicht schlimm.“

„Wie gesagt, ich wollte das nicht. Die Angst ist mit mir durchgegangen.“

Bei diesen Worten löste er sich wieder von seinem Freund. Es war ihm etwas peinlich gewesen, dass er sich geoutet hatte.

Naruto fand das schade, dass sein Sasuke sich wieder von ihm gelöst hatte. Und so sah er ihn nun auch an.

„Das hab ich mir schon gedacht. Es muss dir nicht peinlich sein. Es ist okay...“ sagte er und nahm wieder die Hand des Schwarzhaarigen. „Lass uns weiter gehen....“

Sasuke war sich diesbezüglich nicht so sicher. Er drückte die Hand des Blonden sanft und gemeinsam gingen sie wieder weiter.

Naruto erwiderte den Druck von Sasukes Hand natürlich genau so sanft.

„Ich bin froh, dass du geblieben bist.“

„Ja und ich erst...ich glaube ich hätte es nicht ertragen, wenn du mich hassen würdest, nur weil ich so naiv bin und alles glaube, was man mir sagt...“

„Schon okay. Ich hätte dich niemals gehasst deswegen, sonder immer wieder versucht dich zurück zuholen!“

„Mhm...versteh ich...ich hätte dich auch nicht hassen können, für das was damals passiert war. Ich hätte es genau so gemacht wie du...“

//Hehe, wir denke sogar schon gleich...meine Güte...// dachte Naruto schmunzelnd.
Der Uchiha blinzelte nun etwas verwundert.

„Wir beide haben wohl schon fast die gleichen Gedanken. Nur wer tut sich hier wem anpassen? Oder ändern wir uns beide ein wenig?“

Naruto, der das genau vernahm was sein Liebster da gesagt hatte, grinste nun noch etwas mehr.

„Du kannst echt Gedanken lesen“ sagte Naruto voller Überzeugung. „Genau das habe ich gerade auch gedacht. Aber ich glaube zweiteres trifft eher zu oder?“

„Gedanken lesen? Nein das kann ich nicht“ sagte er nun überzeugt davon, dass es nicht so war.

„Stimmt, das ist wirklich unmöglich“ sagte Naruto. „Aber es kann sein, dass du auch endlich mal gelernt hast“ grinste Naruto weiter.

„Was soll ich endlich mal gelernt haben? Kannst du dich klarer ausdrücken?“

Sasuke verstand mal wieder nicht, was sein Freund von ihm wollte. Nun legte er auch seinen Kopf leicht schief und sah Naruto in die Augen.

Naruto erwiderte den Blick sofort als er merkte, dass sein Freund ihn ansah.

„Klar kann ich! Du hast wirklich in sehr kurzer Zeit gelernt, ne ganze Menge Gefühl zu zeigen...wirklich beachtlich, wenn man bedenkt was du doch für ein Eisklotz bist!“

Narutos Grinsen wurde wieder breiter und er duckte sich schon mal vor Sasuke weg, falls er ihm eine Kopfnuss verpassen konnte. Doch obwohl er sich weggeduckt hatte, erreichte Sasuke ihn noch und verpasste ihm eine Kopfnuss.

„Baka“ fauchte er.

„Was denn? Das ist ne Tatsache, gewöhn dich dran“ kicherte er nun. „Selber...Ach du nimmst das viel zu ernst...ich sag doch Eisklotz und wehgetan hat das gerade nicht!“

//Ah verdammt, ich glaube ich sollte wirklich etwas schneller werden ^^//

Sasuke schnaubte. Er ließ sich von Naruto provozieren und verpasste ihm noch eine weitere Kopfnuss diese war dieses Mal etwas fester gewesen.

„Ich hoffe das tut nun weh!“

„Du bist echt unverbesserlich mein lieber. Und nein das hat auch nicht wehgetan. Du vergisst, ich habe einen Dickschädel.“

Nun verpasste Naruto Sasuke auch eine Kopfnuss um sich zu rächen.

//Meine Güte ist der heute anfällig...typisch...Uchiha halt...//

Sasuke tat so, als ob da nichts gewesen wäre. Er steckte die Hände in die Hosentaschen.

//Mach doch was du willst// dachte er so bei sich.

Naruto schwieg dazu einfach nur noch. Innerlich schüttelte er den Kopf.

//Spielverderber...Eisklotz...Kühlschrank...Miesmuschel...Schatz...er eben...//
In Gedanken zählte er all diese Dinge für Sasuke auf. Sie gingen weiter und schlugen nun den Weg zu Sasuke nach Hause ein.
Dieser Grummelte vor sich hin und war immer noch tödlich beleidigt.
//Baka...Emotionsbombe...Nervensäge...Tollpatsch...Das pure Chaos...auch und was weiß ich noch alles. Aber er ist eben meiner.// Das waren die Dinge die Sasuke mit denen Sasuke Naruto in Gedanken beschimpfte. Doch innerlich grinste er vergnügt.
Sie liefen weiter und Naruto zählte in Gedanken noch so einiges mehr auf was ihm für Sasuke einfiel. Doch zu gerne hätte er die Gedanken seines Freundes gekannt.
Dann kamen sie endlich Zuhause an.

„Na endlich...“

Sasuke öffnete die Tür und sie gingen hinein. Drinnen zogen sie sich alle beide die Schuhe aus. Naruto streckte sich und kniff dabei etwas die Augen zusammen.
Sasuke sah Naruto dabei an. Er war so erleichtert gewesen, dass er wieder da war. Die letzten Stunden waren die Hölle gewesen.
Nun streckte er sich auch. Dann ging er ins Wohnzimmer und setzte sich dort auf die Couch. Naruto folgte ihm und setzte sich neben Sasuke auf die Couch.
Sasuke sah ihn schmunzelnd aus den Augenwinkeln heraus an.

„Na, abreagiert“ fragte Naruto grinsend.
„Und du“ kam gleich seine Gegenfrage.
„Ja hab ich“ sagte dieser und lehnte sich zurück.

Während er das tat, schloss er seine Augen und kuschelte sich in das weiche Sofa. Er seufzte zufrieden.
Sasuke tat es ihm gleich und lehnte sich auch zurück. Er war schön ruhig und so konnte der Schwarzhaarige etwas relaxen. Doch dabei dachte er immer wieder nach, wie sie gegen Itachi angehen konnten.
Dem Chaoten entging das nicht, dass sein Freund nachdachte. Er konnte sich sehr genau vorstellen, worum sich die Gedanken seines Freundes drehten.

„Es tut mir leid, dass du dir wegen mir nun den Kopf zerbrechen musst“ murmelte der Chaot und starrte nun an die Decke.
„Das mach ich doch gar nicht“ sagte Sasuke mit einem Seufzer.

//wieso weiß er was ich denke// ging es Sasuke durch den Kopf.
Naruto hatte seinen Kopf nun so gedreht, dass er den Schwarzhaarigen problemlos ansehen konnte. Er glaubte Sasuke nicht und er sah auch nicht wirklich entspannt aus. Aber das war kein Wunder.

„Achja“ sagte der Blondschoopf skeptisch. „Glaub ich nicht...“
„Das ist deine Sache ob du mir glaubst oder nicht“ murmelte der Schwarzhaarige.
„Ach man...mach was immer du willst...Ich geh unter die Dusche“ sagte Naruto eingeschnappt.
„Das mach ich eh...“

Naruto verschwand aus dem Wohnzimmer und verschwand im Bad Er hatte das was

Sasuke gesagt hatte noch vernommen, bevor er die Tür hinter sich schloss

//Allerdings...das tust du...// dachte er etwas traurig bei sich.

Sasuke hatte viel zu viel nachgedacht um Naruto wirklich richtig antworten zu können.

Er legte sich auf die Couch, während Naruto duschte. Er bekam gar nichts mehr um sich herum wahr. So sehr war er in seine Gedanken vertieft gewesen.

Gedankenverloren starrte er die Wand an.

Als Naruto mit dem duschen fertig war, kam er, mit einem Handtuch um die Hüften gewickelt wieder aus dem Bad. Da er durch das Wohnzimmer gehen musste um ins Schlafzimmer zu gelangen, sah er Sasuke der dort auf der Couch lag.

//Miesmuschel...//

Sasuke bemerkte seinen Freund überhaupt nicht. Er lag weiter dort auf der Couch und bekam nichts mit.

Sein blick war trübe und er kam einfach zu keinem Ergebnis was das anging. Es ärgerte ihn, dass er so machtlos gewesen war.

Während Naruto an ihm vorbei ging, sah er etwas sorgenvoll zu seinem Freund.

„Was ist nur los mit dir „murmelte er im vorbeigehen.

Im Schlafzimmer angekommen, zog er sich schnell etwas Neues an und setzte sich auf die Bettkante.

Sasuke, der ihn nun bemerkt hatte, setzte sich auf und folgte ihm ins Schlafzimmer. Er stand lässig im Türrahmen was, wie Naruto fand irgendwie total cool aussah.

Sasuke hatte die Arme verschränkt gehabt du sah zu Naruto.

„Ich mache mir einfach Gedanken“ sagte er.

„Ich weiß aber warum lässt du mich nie daran teilhaben? Ich würde dir immer wieder so gerne helfen...naja...ist deine Sache...“ sagte er etwas traurig.

Naruto ließ sich nach hinten in das Bett fallen. Er sah an die Decke. Warum konnte Sasuke ihn einfach nicht mal was erzählen. Immerhin war Itachi ja nicht nur sein Problem.

„Ich will nur nicht, dass du dir auch noch den Kopf zerbrichst. War ja nur gut gemeint.“

Er stand weiter im Türrahmen und Naruto sah ihn nun aus den Augenwinkel heraus an.

„Und wieso nicht? Was ist so schlimm daran“ fragte er ruhig.

„Ich will einfach nicht, dass du dir mehr Sorgen machst als du's brauchst. Und dir deswegen noch etwas passiert.“

Sasuke wusste einfach nicht so recht, wie er das Naruto erklären sollte.

Naruto hatte sich wieder etwas aufgesetzt und nun war sein Blick voll und ganz auf seinen Freund gerichtet gewesen.

Sasuke erwiderte den Blick seines Freundes, denn er schaute es nicht ihm direkt in die Augen zu sehen. Warum auch?

„Ja, ich versteh schon...aber so mach ich mir noch mehr Gedanken, weil ich mich frage was mit dir los ist.“

„Tja. Da meint man es gut und macht es doch wieder falsch“ meinte Sasuke. „Aber das

scheint normal zu sein, wenn man sich um jemanden Sorgen macht oder?"
„Irgendwie versteh ich was du meinst. Und ja, so ist es...und so wird es auch immer bleiben!“

So an der Stelle mach ich mal wieder Schluss. Ich weiß nicht wie lang dieses Kapitel wieder wird. Aber ihr hat euch über das letzte ja auch nicht beschwert.

Also sage ich einfach bis zum nächsten Kapitel.

Euere

Sweet_Naru_Chan

Kapitel 38: Schock it

Ladys es geht weiter im Text...ähm nein in der FF. Okay ich schreite zu Taten ^^

Kapitel 38:

Sasuke ging zu seinem Freund und setzte sich neben ihn auf das Bett. Dabei legte er einen Arm um den Blonden und lehnte sich etwas gegen ihn.

Die Reaktion des Blonden war ein sanftes Lächeln. Er legte seinen Kopf auf die Schulter des Schwarzhaarigen. Dabei schloss er seine Augen und genoss einfach nur die Nähe seines Freundes.

Sasuke, der sich wirklich genug Gedanken gemacht hatte, wollte einfach nur mal wieder abschalten. Doch der Gedanken an Itachi, und wie sie ihn beseitigen sollten, kam immer wieder in ihm auf.

„Weißt du, wie wir ihn zur Strecke bringen sollen?“

„Nein. Ich habe keine Ahnung...ehrlich...tut mir leid. Vielleicht sollten wir es für heute einfach gut sein lassen? Es fällt uns sicher noch etwas ein.“

„Ja, du hast vielleicht recht...es bringt im Moment einfach nichts.“

„Ja allerdings. Das ist doch immer so, wen man an was denkt, was man machen will, fällt einen nie etwas ein...zumindest ist das bei mir so.“

„Naja. Ich kenne das mit Gegenständen. Ich suche etwas und wenn ich es nicht brauche, fällt es mir förmlich in die Hand“, erklärte Sasuke.

„Hmm~ Das kenn ich auch sehr gut“, meinte Naruto. „Aber ich wusste gar nicht, dass es dir da genauso geht wie mir.“

„Warum denn nicht? Ich vergesse auch mal was.“

Der Schwarzhaarige dachte gerade mal nicht nach, während er sprach. Naruto nickte nur, denn auch Sasuke war nur ein Mensch.

„Das glaube ich dir auch...klingt nur lustig, das aus deinem Mund zu hören...aber versteh das bitte nicht falsch...“ sagte er und lächelte.

Der Uchiha wurde nun etwas rot um die Nase. Eigentlich hatte er nicht aus dem Nähkästchen labern wollen, deswegen räusperte er sich nun peinlich berührt.

Naruto konnte sich ein leises kichern nicht verkneifen und legt ihm eine Hand auf den Kopf und wuschelte etwas Sasukes Haare.

„Ist schon gut, du darfst das auch. Du kannst schließlich auch nicht immer perfekt sein. Auch du bist nur ein Mensch.“

„Ja schon“, sagte er und sah zur Seite.

„Wie ja schon? Es ist doch so...“

Naruto gab seinem Schatz einen Kuss auf die Wange. Der war immer noch peinlich berührt gewesen und sagte erst mal gar nichts.

„...Schäm dich doch nicht so...ich dachte, du hättest was gelernt?“
„Jaha~“ gab er zurück.

Mehr wusste er einfach nicht zu sagen in diesem Moment. Plötzlich ließ er sich einfach auf das Bett fallen und zog den Chaoten mit sich.

„Hey, was ist denn nun los? Hab ich wieder was Falsches gesagt?“ fragte Naruto mit Sorge in der Stimme.
„Nein hast du nicht.“
„Okay, dann bin ich aber froh.“

Naruto kuschelte sich an Sasuke heran, immer wenn er das tat, fühlte er sich gleich noch viel wohler. Auch Sasuke kuschelte sich an seinen Liebsten heran und auch er fühlte sich so sehr wohl. Er sagte gar nichts mehr, denn in dem Augenblick überkam ihn die Müdigkeit. Er schloss seine Augen und schlief im gleichen Moment auch schon ein.

Der Chaot lächelte ein sanftes Lächeln und strich seinen Liebsten zärtlich eine Haarsträhne aus dem Gesicht.
Dann Küsste er ihn kurz auf den Mund.

Sasuke schlief ruhig und hielt sich etwas an Naruto fest. Dabei kuschelte er wider mit seinem Liebsten.

Nun schloss auch der Blondschoopf endlich seine Augen. Er selber war völlig fertig von diesem Tag. Sofort schlief auch er ein.

Der Uchiha schlief nun tief und fest, doch nur nicht traumlos. Er schlief so unruhig, dass Naruto es mitbekam. Dieser richtete sich verschlafen im Bett auf und sah zu Sasuke und bemerkte nun dass dieser einen Alptraum hatte. Sanft rüttelt er ihn wach.

„Hey wach auf, du träumst!“

Nur langsam wurde Sasuke durch die Stimme von Naruto wach. Verschlafen blickte er Naruto in die Augen. Er wusste gar nicht was denn los gewesen war.

„Hm??“
„Du hast schlecht geträumt“, sagte er besorgt.
„Entschuldige“, seufzte er leise.

Naruto legte ihm eine Hand auf die Wange, um diese dann im nächsten Moment auf der anderen Seite zu küssen.

„Warum entschuldigst du dich? Das musst du doch nicht. Aber was hast du geträumt, wenn ich fragen darf?“

Der Uchiha Erbe schwieg und sah auf seine Bettdecke. Dann seufzte er wieder leise und schluckte.

„Er hat dich getötet und ich konnte nichts machen“, sagte er verzweifelt.

Auch Naruto musste erst mal kräftig schlucken und sah ihn mit weit aufgerissenen Augen erschrocken an.

//Den Traum kenn ich doch...//

„Aber ich bin doch hier und so schnell schafft er das nicht...verlass dich drauf!“

„Das weiß ich doch. Trotzdem für meine Träume kann ich nichts!“

Etwas verzweifelt ruderte Naruto mit den Armen. Anscheinend verstand Sasuke da gerade etwas falsch.

„So war das auch nicht gemeint“, sagte er etwas aufgebracht.

„Es ist nur so, ich hatte auch schon mal so einen Traum...ich weiß nicht, ob du dich daran erinnerst. Damals hab ich nichts gesagt...“

„Ja ich weiß...kann mich daran erinnern dass du schlecht geträumt hast.“

„Ich hab mit Absicht nichts gesagt...damals war es ein anderes Thema als heute.“

„Auch wieder wahr...“, sagte Sasuke etwas abwesend.

Nun drehte er sich von Naruto weg. Er hatte immer noch die Bilder des Traumes vor Augen. Er kniff die Augen zusammen und wollte das vergessen.

Der Chaot legte die Arme um seinen Freund.

„Hey“, flüsterte er.

„Hm?“

„Denk nicht so viel darüber nach...das ist nicht gut. Ich weiß, dass es schwer ist aber versuch es einfach ja?“

Wieder merkte er, dass die Umarmung und die Nähe von Naruto ihm gut tat.

Doch er nickte nur als Antwort und schwieg. Er hatte einen Klos im Hals, den er loswerden musste. Er kniff weiterhin seine Augen zusammen. Das wollte er seinem Freund nicht zeigen.

Doch dieser vermutete einfach, dass sein Freund etwas Panik hatte und drückte ihn noch etwas fester an sich heran.

Er wollte einfach nur bei ihm sein. Sie wollten alle beide einfach nur noch schlafen und diesen Tag endlich hinter sich lassen.

„Schlaf gut...Engel“, flüsterte Naruto.

Nun wurde der Uchiha rot und er dachte, dass er sich verhöhrt hatte.

//Er hat Engel gesagt...//

„Du auch...Schatz“, antwortet er.

„Danke.“

Nach diesen Worten schlief der Blondschoopf ruhig ein. Nun konnte Sasuke nicht mehr schlafen. Da Naruto sich weiter an ihn kuschelte, war er einfach nur froh, dass Naruto da war.

Er seufzte wieder leise und drehte sich nun in die Richtung von Naruto. Er vergrub sein Gesicht bei Naruto und krallte sich etwas an ihn.

So schliefen sie nun die ganze Nacht ruhig und aneinander gekuschelt durch.

Sasuke erwachte als erstes am nächsten Morgen, während Naruto immer noch seelenruhig schlief. Er stand vorsichtig auf, bedacht darauf seinen Liebsten nicht zu wecken.

Er ging in die Küche und machte sich erst mal was zu essen. Als das fertig war, saß er am Tisch mit einer Tasse Tee. Da er noch ziemlich ko gewesen war, schmiss er diese vom Tisch. Laut scheppernd fiel sie zu Boden und dadurch wurde Naruto nun vollends wach.

Er hastete aus dem Bett und von dort direkt in die Küche wo er Sasuke vorfand der nun die Scherben aufhob.

„Pass auf, schneid dich nicht“ sagte er.

Er hatte schlechte Erinnerungen an diese Szene. Doch es war zu spät. Sasuke hatte sich schon an eine der Scherben geschnitten gehabt.

„Das musst du mir nicht mehr sagen“ sagte Sasuke. „Aber keine angst ich knall dir nicht wieder gegen den Kopf, das sich dich verlassen will.“

Naruto bekam das zwar noch mit was er gesagt hatte, war aber im gleichen Moment schon wieder ins Bad gerannt um ein Pflaster zu holen. Als er wieder zurück war, klebte er das Pflaster wieder um den gleichen Finger, an dem Sasuke sich damals schon geschnitten hatte.

„Na das will ich auch hoffen, denn sonst würde ich dieses Mal glaube ich ausrasten...Naja...Dieses Mal war ich ja der Blöde“ sagte er traurig.

„Jeder ist mal blöde“ sagte Sasuke.

Er kam sich gerade etwas komisch vor. Naruto nickte nur und als er sah, dass Sasuke sich den kopf hielt, verschwand er und kam mit einer Kopfschmerztablette wieder zurück. Er holte noch ein Glas mit Wasser und reichte Sasuke beides.

Dieser nahm alles ohne zu murren.

Naruto stand ihm gegenüber und sorgte sich sehr um seinen Freund.

„Was ist, immer noch nicht besser? Oder wirst du krank?“

„Ich hab nur Kopfschmerzen. Mehr nicht.“

„Achso...Na dann bin ich deine persönliche Krakenschwester“ grinste Naruto nun.

„Das musst du aber nicht wirklich sein. Noch kann ich auf mich selber aufpassen“ sagte Sasuke mit einem Schmunzeln.

„Na gut zu wissen“ sagte Naruto etwas verlegen und kratzte sich am Hinterkopf.

„Dir scheint es ja wieder besser zu gehen oder?“

„Ja, irgendwie schon...wieso? Aber was ist mit dir? Dir scheint es nicht besser zu gehen.“

„Es ist nichts. Ich muss nur wach werden.“

„Hast wohl nicht genug geschlafen was? Vielleicht solltest du dich wieder hinlegen?“

Langsam stand Sasuke wieder auf, denn er glaubte, dass Naruto Recht hatte. Er ging in Richtung Schlafzimmer. Naruto folgte ihm unauffällig.

Als sie dort angekommen waren, warf Naruto sich auf das Bett. Sasuke sah das und setzte sich langsam zu ihm.

Er musste immer wieder nachdenken. Er saß da und starrte die Wand an. Ihm fiel

einfach nichts zu dem Plan Itachi zu beseitigen ein. Es machte ihn fast wahnsinnig. Er richtete seinen Blick aus dem Fenster.

Nach kurzer Zeit fiel ihm ein passender Gedanke ein, doch diesen wollte er nicht aussprechen. Er grummelte vor sich hin und dadurch wurde Naruto aufmerksam. Er musterte Sasuke, der immer noch aus dem Fenster starrte.

„Was grummelst du da vor dich hin?“

„Ach ich finde keine Antwort.“

„Achso. Sag es mir doch einfach was dir durch den Kopf geht.“

Naruto war so frei gewesen und krabbelte zu Sasuke auf den Schoß. Dieser wunderte sich deswegen einfach nur und sagte erst mal wieder gar nichts.

Er wollte es ihm eigentlich immer noch nicht sagen doch nun ließ der Blondschoß ihm keine andere Wahl.

//Oh man...// schoss es ihm durch den Kopf.

„Es gibt nur eine Sache, die ich machen kann“ sprach er weiter.

Naruto musterte seinen Freund nun mit halb zusammen gekniffenen Augen an. Dabei grinste er etwas.

„Und das wäre? Sag schon Uke-chan!“

„Nenn mich nicht so“ zischte er gefährlich. „Die Möglichkeit an die ich gerade gedacht habe ist, dass ich zu Orochimaru gehe!“

Naruto glaube sich verhöhrt zu haben. Er riss weit seine Augen auf und war geschockt über diese Möglichkeit über die sein Freund da nachgedacht hatte. Er funkelte seinen Freund an.

„WAS WILLST DU?????“

Sasuke hatte genau diese Reaktion von seinem Freund erwartet. Er seufzte, doch es sah keinen anderen Ausweg als das.

„Das hast du genau verstanden...“ sagte er.

Nun fing Naruto an am gesamten Körper zu zittern. Immer noch perplex darüber sah er Sasuke weiterhin wie gebannt an.

„Das ist nicht dein Ernst Sasuke...“ sagte er aufgebacht.

Er hatte tierische Angst um seinen Freund. Er wusste wie Orochimaru war. Sasuke sah nur zur Seite und schwieg dann wieder für einige Sekunden. Er merkte wie Naruto deswegen zitterte und hielt ihn fest.

„Es war nur ein Gedankengang...nicht mehr....aber auch nicht weniger.“

Nun sah Naruto Sasuke nicht mehr an. Er wollte ihn nicht gehen lassen. Das würde er nicht zulassen. Aber irgendwie hatte dieser Gedankengang von Sasuke etwas. Es

würde ihm helfen stärker zu werden. Doch es würde ihm schwer fallen das zuzulassen.
//Aber wenn es eine Möglichkeit ist....aber...//

„Aber wenn du gehen willst...dann...lasse ich dich gehen“ sagte er mit zitternder Stimme.

So an der Stelle mal wieder Stopp ^^

Und sagt mir um himmelswillen, wie ihr es findet ^^

Nun sge ich tausend Dank an meine Beta leserin. jjaaaa ch hab mir extra eine angeschafft ^^

kiss *knuddel*

Euere Sweet_Naru_Chan

Kapitel 39: Bleib bei mir...!

So nun geht es endlich weiter mit der FF. Ihr habt ja nun wirklich lang genug gewartet auf das hier ^^ Also los geht's.

Kapitel 39: Bleib bei mir...

„Ich weiß es noch nicht sagte Sasuke.

Am liebsten hätte r ihn ja mitgenommen doch er wusste nicht wie
Naruto sah ihn einfach weiter an. Er konnte und wollte sich mit diesem Gedanken nicht anfreunden. Aber was sollte er denn machen? Wenn Sasuke gehen wollte, dann würde er das auch machen. Selbst er würde ihn dann nicht davon abhalten können.

„Du sollst wissen, dass mir das nicht leicht fällt“ sagte er traurig.
„Das weiß ich ganz genau. Mir geht es da nicht besser. Ich will dich nicht alleine lassen. Sonst greift er noch an, wenn ich nicht da bin“ sprach er ernst.
„Ich weiß. Ach was, das wird schon...ich kann mich auch wehren...so ist das nicht“ sagte er mit einem bitteren Lächeln.

Sasuke gefiel das Lächeln seines Freundes überhaupt nicht. Es machte ihm ein schlechtes Gewissen. Er strich ihm über die Haare und hatte einen Entschluss gefasst. Er wollte Naruto nicht im Stich lassen. Das konnte er ihm nicht antun.

„Ich bleibe hier. Es muss doch noch eine andere Möglichkeit geben.“
„Ich weiß nicht...es muss etwas anderes geben...ich lasse dich nicht gehen...das habe ich dir schon einmal gesagt...ich weiß ich hab gerade was anderes gesagt...aber...“ sagte er leise.

Sasuke verstand seinen Liebsten einfach zu gut. Besser als jeder andere hier im Dorf und das war eine Tatasche. Er strich Naruto weiter über den Kopf und musste nun erst einmal wieder in Ruhe nachdenken.

//Wie oft und wie lange will dieser Mann noch nachdenken?// schoss es Naruto durch den Kopf.

Er sah ihn die ganze Zeit über nun wieder an und nun musterte er Sasuke wieder genaustens.

„Zerbrich dir nicht deinen hübschen Kopf“ sagte er ernst
„Du weißt dass ich nach einer Lösung suche. Und keine Ruhe geben kann, bis ich eine habe...“
„Jaaaa~ Leider bist du eben so.“

Naruto hatte sich mit diesen Worten an Sasuke herangekuschelt und schloss nun wieder seine Augen.

„Ich will daran auch nichts ändern“ sagte er ehrlicher weise.

„Das ist mir auch klar. Warum solltest du auch? Es könnte ja was anders werden“ sagte er sarkastisch.

„Ich mag mich eben, wie ich bin“ sagte er wieder wahrheitsgemäß.

„Ah ja...okay...ähm...Wir sind ja gar nicht selbstverliebt was?“

„Nein.“

//Ich habe nur etwas Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein.// dachte der Uchiha so bei sich. Er sagte dazu gar nichts mehr und sah Naruto nun nicht mehr an.

„Nicht? Hast du das nicht mal gesagt?“

Naruto wusste nicht ob Sasuke sich daran erinnerte aber er erinnerte sich sehr genau daran. Es war damals gewesen, bevor er gesagt hatte, dass er nicht mehr mit ihm zusammen sein wollte.

Naruto legte den Kopf leicht schief und musterte ihn nun wieder.

Und wie Naruto es sich gedacht hatte, verzog Sasuke fragend das Gesicht und es versetzte ihm einen Stich ins Herz das sein Freund diese Qualen anscheinend schon vergessen hatte.

Sasuke selber bekam das natürlich nicht mit.

„Stell dir mal vor ich wäre anders. Würdest du das wollen?“

//Ich kann auch anfangen mich selber zu hassen, habe ich ja schon einmal.//

Naruto schüttelte den Kopf. Er wollte und konnte sich seinen Sasuke gar nicht anders vorstellen. Obwohl es ihm schon immer so vorkam das sie gar nicht so verschieden waren. Er dachte nach. Nein eigentlich waren sie überhaupt nicht verschieden. Sie waren gleich. Nur das Sasuke sich eben versteckte.

„Nein, ich denke nicht...oder?“

„Weiß nicht. Sag du es mir doch.“

Naruto legte nun die Arme um seinen Schatz und sah ihm dabei tief in die Augen.

„Ich liebe dich, so wie du bist...!!“

„Danke. Ich liebe dich auch so wie du bist“ sagte er mit einem Lächeln.

Naruto legte nun seine Stirn gegen die des Schwarzhaarigen. Dabei sah er ihm weiter tief in die Augen und küsste ihn dann zuerst auf die Wange und dann auf den Mund.

Sasuke erwiderte diesen Kuss nur zu gerne. Doch trotzdem war er immer noch etwas mit seinen Gedanken wo anders.

Dem Chaoten blieb das nicht verborgen und so löste er den Kuss wieder.

„Oh man“ sagte er seufzend.

Er verdrehte seine blauen Augen genervt. Der fragende Blick von Sasuke blieb ihm ebenfalls nicht verborgen. Er winkte einfach nur ab und ging dann von seinem Schoß herunter und legte sich auf die freie Seite des Bettes und schwieg.

//Dazu muss ich nichts sagen...gar nichts// dachte er bei sich und starrte an die Decke.

//Ne leidige Socke...//ging es Sasuke durch den Kopf und er seufzte.

„Nun schmoll nicht...“

Er konnte einfach nicht dafür dass ihn diese Gedanken nicht los ließen.

„Ich will doch nur...“ sprach er weiter.

„Ich schmolle nicht, um deine erste Aussage zu beantworten. Was willst du nur“ fragte Naruto lieb.

Er hatte ihn neugierig gemacht. Sasuke seufzte nun schon wieder.

„Das es dir gut geht....“

//Und du endlich keiner Gefahr mehr ausgesetzt bist.//dachte er seinen Satz in Gedanken zu Ende.

„...Endlich ein ruhiges Leben...“sagte er etwas traurig.

„Aber mir geht es doch gut. Ja, irgendwie hast du ja Recht aber du bist ein Ninja. Dein Lebe wird niemals Ruhig sein...“

„Das weiß ich selber. Ich meine ein anderes ruhig...“

„Na also. Was meinst du denn“ fragte Naruto der es einfach nicht kapierte.

„Nicht mehr so einen seelischen Terror“ sagte er traurig.

Er konnte es einfach nicht anders erklären. Nun verstand auch Naruto endlich was er meinte.

„Sag das doch gleich...In deiner Situation mehr als verständlich!“

Sasuke war mehr als froh darüber das Naruto ihn verstand. Da dieser sich wieder aufgesetzt hatte, konnte er sich ohne Probleme gegen ihn lehnen. Er kuschelte sich regelrecht an Naruto heran und dieser reagierte mit einem sanften Lächeln. Er wandte sich Sasuke zu und legte die Arme um ihn.

Sasuke wollte seine Ruhe haben aber er wollte auch nicht allein sein. Naruto küsste Sasuke auf die Stirn und sagte erst Mal gar nichts.

Der Uchiha musste erneut feststellen, das Narutos Nähe im immer wieder gut tat. Er wurde wieder ruhiger.

„Und fühlst du dich wenigstens etwas besser als gerade?“

„Ja, sehr viel besser, weil DU da bist“

Er sah Naruto nun in die Augen und küsste ihn auf die Wange. Narutos Lächeln wurde etwas breiter aber immer sanfter. Dennoch blieb die Sorge um seinen Freund.

„Das ist schön...und das freut mich zu hören. Ehrlich. Schön das es dir gut geht, nur weil ich da bin.“

Sasuke schloss nun wieder seine schwarzen Augen. Er hatte eine Bitte an seinen Freund.

„Darf ich dich um etwas bitten“ fragte er immer noch etwas traurig.
„Hm? Natürlich darfst du. Was ist denn“ fragte Naruto nun sanft.

Er drückte Sasuke dabei etwas von sich weg und sah in wieder an.

„Geht jetzt nicht einfach weg“ bat er.

Er wollte weiter seine Nähe spüren und lehnte sich sofort wieder an seinen Schatz heran. Er konnte einfach nicht ohne die Nähe des Blonden Chaoten. Das war ihm schon lange bewusst gewesen. Er hatte das Gefühl das sich dieses Verlangen noch gesteigert hatte in der letzten Zeit. Dass er ohne Naruto verloren war, wusste dieser schon lange.

„Hm? Ich geh doch nicht einfach“ sagte er etwas verwundert.

Dann drückte er Sasuke wieder von sich weg und krabbelte wieder auf dessen Schoß. Sasuke sah ihn deswegen verwundert an, doch er ließ ihn. Er seufzte leise, denn er fand es einfach nur schön und lächelte dabei wieder leicht. Naruto legte er ihm wieder die Hände in den Nacken und streifte mit einer Hand durch seine schwarze Haarpracht. Dabei lehnte er seine Stirn wieder gegen die des Uchihäs.

„Danke“ hauchte der Uchiha.

„Nicht dafür...“ gab Naruto flüsternd zurück.

Es war für ihn selbstverständlich gewesen das er bei Sasuke blieb. Er strich ihm weiter durch die Haare und küsste ihn dann sanft auf den Mund.

Sofort wurde sein Kuss von Sasuke erwidert. Es war kaum zu glauben aber dieser Kuss beruhigte ihn einfach noch mehr als seine Nähe es gerade schon tat. Er war so froh das Naruto bei ihm war, denn er wollte nie wieder alleine sein. Nie wieder!

Naruto drückte seinen Schatz wieder an sich heran und strich ihm nun sanft über die warmen weichen Lippen, die er so gern küsste.

Dabei seufzte der Chaot etwas, denn auch ihm tat die Nähe des Uchihäs genau so gut wie seine ihm.

Dem Uchiha blieben die Gestiken von Naruto nicht verborgen. Er konnte sich denken was sein kleiner von ihm wollte. Er öffnete den Mund leicht und merke auch schon, wie der kleine in seinen Mund eindrang und seine Zunge genüsslich aber sanft umspielte.

Dem Uchiha gefiel das sehr gut und so machte er dieses Zungenspiel mit.

Er strich seinem Geliebten über den Rücken und war einfach nur glücklich in diesem Moment.

Naruto glitt nun mit einer Hand unter das Shirt des Uchihäs und strich unter dem Shirt die nackte, warme und weiche Haut. Die andere Hand hatte er immer noch in den schwarzen Haaren seines Gegenübers vergraben.

Sasuke merkte, wie sein Herz anfang schneller zu schlagen und er lächelte nun in den Kuss hinein. Er genoss es sichtlich.

Auch das Herz des Uzumakis schlug wie verrückt aber das schon die ganze Zeit über. Er hatte immer Herzklopfen in Sasukes Nähe.

Er nahm nun die Hand aus Sasukes Haaren heraus und ging mit ihr ebenfalls unter das Shirt von Sasuke. Nur das er mit dieser Hand über den Bauch und die Bauchmuskeln

des Schwarzhaarigen strich.

Sasuke zog scharf die Luft ein, als er Narutos Hand an seinem Bauch spürte. Naruto entging das nicht. Er selber lächelte in den Kuss hinein.

//Was war denn das?// ging es ihm durch den Kopf. Der Bauch des Uchihas war sehr empfindsam gewesen und das wusste Naruto sehr genau. Nun bildete sich ein Grinsen auf den Lippen des Uchiha Erben und er fing an den Nacken des Blondschofes zu kraulen. Naruto genoss es genau so wie er selber.

So an der Stelle mach ich wieder stopp. Hier ist nämlich meine Vorlage fürs erste wieder zu Ende.

So ich hoffe ihr hattet Spaß und das Kapitel ist sogar einen Tag eher da als geplant weil mein Virens Scanner immer noch läuft *es 4:26 ist*

So bis dann

Euere Sweet_Naru_Chan

Kapitel 40: Gespräche und versuchte Verführung

*Holla ich hab es geschafft das hier ist das 40. Kapitel zu dieser FF. es wird wahrscheinlich sehr lang und langweilig werden. Aber es lässt sich leider nicht vermeiden ihr Lieben. Ich entschuldige mich schon ein Mal im Voraus dafür
Okay Let's beginn.*

Kapitel 40: Gespräche und versuchte Verführung

Sasuke löste den Kuss und sah seinen Freund fragend an. Dabei lächelte er etwas, denn er wollte unbedingt wissen, was sein Freund da vorhatte.

Dieser erwiderte den Blick des Schwarzhaarigen und sah ebenso fragend aus. Er wusste einfach nicht was, was Sasuke von ihm wollte.

„Was ist“ fragte Naruto nun doch.

„Was hast du vor mein lieber“ kam die Gegenfrage.

„Ich? Was sollte ich wollen, außer vielleicht deine Nähe spüren wollen?!“

Nun grinste der Uchiha etwas und gab Naruto einen kurzen Hauch von Kuss auf dessen Lippen. Dabei wurde Naruto etwas rot.

„Hast du vielleicht auch auf mehr Lust“ frage Sasuke mit einem unschuldigen Unterton.

„Hmm...vielleicht. Wieso nicht!“

„Also ja oder nein“ frage Uchiha weiter nach.

Er küsste Naruto auf die geröteten Wangen. Er wollte einfach nur eine klare Antwort von seinem Freund haben.

Der Chaot wurde nun nur noch röter als er nachdachte, denn eigentlich wollte er zu gerne. Sie waren sich schon so lange nicht mehr so nahe gekommen. Jedes mal küssten sie sich und streichelten sich doch dann kam immer etwas dazwischen. Nicht das er es brauchte aber er fand es nun mal schön den Uchiha in Extase zu sehen. Dieser Gedanke ließ sein Herz gleich schneller klopfen.

„Ja“ Was dagegen“ fragte der Chaot verlegen.

„Nein“ antwortete Sasuke ruhig.

Doch war ein Grinsen auf seinen Lippen zu sehen. Er sah Naruto tief und fest in die Augen und dieser sah ihn genau so tief in die Augen zurück. Dann neigte Naruto den Kopf etwas und kam Sasuke etwas näher. Er legte sein Lippen auf denen des Uchihas und fing an ihn zu küssen.

Der Uchiha erwiderte den Kuss sofort und strich ihm mit der Zunge sanft über die Lippen des Uzumakis. Sofort öffnete der Chaot seinen Mund etwas und Sasuke fing an seine Zunge zu umspielen.

Er hatte richtiges Verlangen nach seinem kleinen blonden Freund. Sie drückten sich aneinander, denn sie wollen sich spüren. Das war ihnen klar.

Gerade Naruto erging es so. Er drückte sich so heftig gegen Sasuke, das es ihm schon peinlich gewesen war. Dem Uchiha was es in keinster Weise peinlich. Im Gegenteil er dachte ausnahmsweise mal wieder nicht nach dabei. Doch merkte er das sein Freund anscheinend sehr großes Verlange nach ihm hatte.

Naruto hielt es gar nicht mehr aus und drückte Sasuke in das Bett zurück und der Uchiha ließ das einfach so mit sich geschehen.

Naruto, der nun auf ihm lag, löste den Kuss nicht. Er strich Sasuke weiter über den Bauch und diesen zog Sasuke sofort ein.

„Hmmm~“ seufzte Naruto schon erhitzt.

Er liebte es einfach seinen Sasuke zu berühren, seine sanfte, weiche, warme Haut zu streicheln.

Es gab noch viel mehr an Sasuke, was er so sehr liebte. Wenn er ihn ansah oder berührte, kribbelte es überall in seinem Körper angenehm. Es wusste, dass er Sasuke wirklich sehr liebte, denn es tat schon weh, so zu fühlen. Aber da war ein angenehmer Schmerz.

Er küsste seinen Schatz nun inniger als zuvor und mit freuden merkte er, wie sein Geliebter den Kuss genau so innig erwiderte. Sie konnten gar nicht genug voneinander bekommen so sehr steigerte sich ihr Verlangen nacheinander. Bis Naruto sich dann von Sasuke löste und ihn ansah.

„Darf ich dich ausziehen“ fragte Naruto grinsend.

„Tu dir keinen Zwang an“ grinste Sasuke zurück.

Nun zog der Blonde Chaot dem Schwarzhaarigen das Shirt über dessen Kopf und warf es einfach irgendwo ins Zimmer. Er besah sich den untenliegenden genaustens und er musste feststellen das es ihm immer wieder gefiel ihn so zu sehen. Dieser Mann hatte aber auch einen unverschämt guten Körperbau.

Der Uchiha erbe wusste sehr genau das er Naruto gefiel und grinste etwas deswegen. Naruto küsste ihn wieder begierig und er erwiderte den Kuss wie immer nur zu gerne. Der Chaot strich über die Brust des älteren und dabei verdoppelte sich sein Herzschlag noch einmal. Auch Sasuke hatte wahnsinniges Herzklopfen. Er holte tief Luft in den Kuss und der Blondschoopf löste sich wieder von ihm um sich den Hals des älteren zu widmen. Er tat das unglaublich gern Sasuke am Hals zu küssen. Er biss sanft hinein und Sasuke konnte sich ei leises Keuchen nicht verkneifen und drückte den Uzumaki an sich heran.

Er hatte ein leichtes Kribbeln im Bauch was er als sehr angenehm empfand du merkte wie sich dieses Kribbeln nach und nach immer mehr in seinem Körper ausbreitete.

Da Naruto seinen Liebsten gerne verwöhnte, machte er weiter damit.

Doch dann schubste Sasuke ihn von sich herunter und legte sich über den Blondem und fing nun an dessen Has zu küssen. Nun war er an der Reihe seinen Schatz zu verwöhnen. Der Chaot schloss seine Augen und machte seinen Hals lang. Sasuke glitt mit seiner Hand unter das Shirt des Uzumakis und strich dort über die Brust des Chaoten. Er liebte dabei weiter den Hals von ihm.

Dem Chaoten entwich ein leises Keuchen und klammerte sich an Sasukes Rücken. Er strich sanft über diesen und genoss die weiche Haut, über die er strich. Nun knabberte Sasuke neckisch am Hals des Blondem und Naruto kniff etwas die Augen zusammen.

„Sasuke“ keuchte er nun auf.

Der Uchiha Erbe verpasste seinem Geliebten einen Knutschfleck am Hals und hörte nicht auf diesen zu necken. Er machte im wirklich spaß das zu machen, denn Naruto reagierte so schön darauf.

Denn dieser kicherte schon eine ganze Weile deswegen. Er war an dieser Stelle ma Hals wirklich empfindlich. Doch ließ er seinen Liebsten weiter machen und dieser dachte noch nicht einmal daran aufzuhören. Naruto aber hörte einfach nicht auf zu kichern.

„Ahh~ Hör...auf...“ lachte er nun.

Er drückte Sasuke von sich weg und dieser ließ es mit einem Schmunzeln und ohne Widerstand mit sich machen.

„Was hast du denn“ fragte Sasuke nun.

„Ich weiß nicht, ich bin empfindlich an dieser Stelle“ sagte Naruto immer noch kichernd.

Er sah Sasuke entschuldigend an und der Uchiha rollte seine Augen. Naruto sah d as genau.

//Ach herrje wir sind ja sehr empfindlich// schoss es Sasuke durch den Kopf und er schmunzelte weiter.

„Du bist ja auch überall empfindlich“ sagte er gespielt schmollend.

„Ja aber nur, wenn du mich berührst. Sonst nicht!“

Der Chaot war mehr als überzeugt davon gewesen. Nur bei Sasuke reagierte er so empfindlich auf solche Berührungen nur bei ihm reagierte sein Körper auf Berührungen und Küssen.

„Ah ha!“

Sasuke grinste und tippte seinen Freund nun an.

„Bist du da empfindlich?“

Nun fing Sasuke an, seinen Geliebten überall am gesamten Körper an anzutippen. Nun sah er, wie empfindsam sein süßer wirklich war. Dieser wehrte sich etwas dagegen.

„Dass...du...das...noch...nicht...mitbekommen hast“ brachte er stoßweise hervor vor lachen.

„Tja, ich hatte halt nur einen Blick für deine wunderschönen Augen!“

Der Uchiha wurde nun durch diese Aussage die er gemacht hatte, die ja der Wahrheit entsprach, knall rot und räusperte sich.

Naruto hörte sofort auf zu kichern und auch auf seinen Wangen zeigte sich nun wieder ein deutliches Rot.

„Wirklich“ fragte er verlegen.

Dabei tippte er Sasuke auf seine roten Wangen und dieser konnte einfach nur nicken. Er sah Naruto wieder in die Augen und hielt seine Hand fest. An dieser zog er ihn nun wieder zu sich heran.

Naruto war darüber mehr als einfach nur verwundert. Er war richtig verblüfft. Sie sahen sich weiter in die Augen und lagen immer noch auf dem Bett. Der Chaot unten und der Eisklotz oben drauf.

Der eben genannte Eisklotz wendete seinen Blick nicht ab und umarmte seinen Freund soweit es ihm möglich war. Dabei schloss er nun doch seine schwarzen Augen und kuschelte einfach mit Naruto.

Dieser liebte die Nähe des Schwarzhaarigen einfach zu sehr.

„Ich lass dich niemals im Stich...egal was passiert“ hauchte Sasuke.

„Heißt das, du gehst nicht zu Orochimaru?“

„Genau das heißt es. Ich schwöre es dir!“

„Ach Sasuke...Danke!“

Sasuke schüttelte darauf hin nur seinen Kopf, denn er wollte nicht, dass er sich deswegen bei ihm bedankte.

//Ich hab ihm schon so viel an den Kopf geschmissen...Wenn ich jetzt zu der Schlange gehen würde...dann würde er es nicht überleben...und ich auch nicht...//

Naruto drückte seinen über alles geliebten Sasuke an sich heran. Doch fragte er sich, woran dieser nun schon wieder dachte.

Nun drückte er sich etwas von seinem Freund weg und tippte ihm gegen die Stirn. Der kniff dabei etwas die Augen zusammen.

„Was ist nun los? Du grübelst zu viel“ sagte Naruto gespielt streng und vorwurfsvoll zugleich.

„Das, wenn ich nun zu Orochimaru gehen würde, wir beide an Sehnsucht sterben würden.“

„Ja, du hast Recht...würden wir wirklich!“

Naruto fand die Worte seines Liebsten total süß und freute sich sehr über die Einstellung von ihm.

Der Uchiha hingegen wusste sehr genau, dass er Recht hatte. Er ließ ein seufzen von sich hören, bevor er anfang zu reden.

„Wie schon einmal gesagt, kann ich einfach nicht mehr ohne dich, ohne deine Nähe, deinen Duft, deine Stimme, deine Augen...und noch so vieles mehr von dir...überleben.“

Nachdem der Schwarzhaarige geendet hatte, sah Naruto ihn schon wieder einmal heute total überrascht an. Er wurde schon wieder knall rot im Gesicht. Ihm war klar, dass Sasuke es ihm schon einmal gesagt hatte aber nicht so. Die Wortwahl war damals ganz anders gewesen. Sein Herz hämmerte nun wieder gnadenlos gegen seine Brust. Er hätte am liebsten einen Freudentanz aufgeführt, doch das war für diesen Moment mehr als unpassend.

„Mir geht es doch genau so wie dir...aber das hört sich an, als ob du abhängig von mir wärst.“

„Das bin ich auch in gewisser Weise“ gab Sasuke zu.

Der Chaot musterte ihn nun so gut es ging ganz genau. Nun war er völlig baff gewesen über das gesagte. Sasuke abhängig von ihm? Nein er hatte sich nicht verhöhrt. Er kuschelte sich immer noch mit wahnsinnigen Herzrasen an seinen Schatz heran.

„irgendwie ist das ja schön zu hören...aber wird nicht zu abhängig. Vielleicht bin ich ja schädlich oder so.“

Kaum hatte er diesen Satz zu Ende gesprochen, wurde er auch schon schief angesehen. Und zwar von einem schwarzen Augenpaar.

„Wer hier schädlich ist, ist jemand anderes...!“

„Aha und wer bitte?“

„Naja...Mein irrer Bruder!“

„Ja, du hast Recht....der ist wirklich verdammt schädlich. Wie kannst du nur mit so etwas verwandt sein?“

„Man kann sich seine Verwandten und Familie leider nicht aussuchen!“

„Ja, so war das auch nicht gemeint...Tut mir leid. Ich meine er ist wirklich ein Monster. Er und du, ihr seid so verschieden!“

Sasuke hob eine Augenbraue an. Er verstand überhaupt nicht, warum er und Itachi so verschieden sein sollten. Er sah viel zu viele Ähnlichkeiten zwischen sich und ihm.

„Du verstehst mich nicht. Richtig? Musst du auch nicht, obwohl ihr euch in manchen Dingen ähnelt. Aber du siehst besser aus!“

//Na wenigstens etwas...// schoss es dem Uchiha durch den Kopf.

„Aber sag...Wieso sind wir so verschieden?“

„Naja, weil Itachi nun mal ein Arschloch ist und du eben nicht...mehr.“

„Nicht mehr“ fragte Sasuke ungläubig.

//War ich denn je eines?// fragte er sich in Gedanken.

Er sah nun weg und musste einfach nachdenken und Naruto seufzte etwas genervt auf.

„Ja sicher nicht mehr!“

„Bin ich kein Arschloch mehr? Ich meine war ich eines?“

„Nein bist du schon lange nicht mehr. Und ja warst du!“

Der Uchiha hatte das für sich nie bemerkt gehabt das es wohl für einige so aussah.

//Was hab ich denn getan?//

Nun schnaubte er leise, denn er war innerlich etwas aufgewühlt gewesen deswegen.

„Hey, komm schon. Ich hab doch gesagt, du warst eines.“

„Ja, ich habe es schon verstanden was du gesagt hast. Aber was habe ich denn getan,

dass du gedacht hast, dass ich ein Arschloch wäre? Ich bin wie ich bin und habe mich doch auch gar nicht geändert!?"

„Was du gemacht hast?! Das weißt du wohl schon nicht mehr hm?! Du warst kalt und abweisend zu mir, hast mich beschimpft und mich nieder gemacht. Und klar hast du dich verändert!!“

„Ach das kann ich immer noch. Ich sehe im Moment nur keinen Grund dazu. Das ist alles!“

Genau deswegen dachte Sasuke von sich selber, dass er sich auch nicht geändert habe, was in Narutos Augen völliger Unsinn war.

„Na dann ist ja alles in Ordnung. Mach dir doch nicht so viele Gedanken um nichts!“

„Trotzdem verstehe ich nicht, warum mein Bruder und ich verschieden sein sollen...“

„Mensch SASUKE! Ihr seid nun mal verschieden...man...nimm es doch einfach hin...Ich verstehe nicht wie du dir darum jetzt immer noch Gedanken machst.“

„Er ist mein Bruder. Das schlimmste, was es in meinem Leben gibt!“

„Na, na sag das doch nicht einfach so. er gehört immerhin zur Familie.“

„Was für eine Familie? Ich kenne keine Familie und ich brauche sie auch nicht!!“

„Entschuldige bitte. Geht mir genau so. Ich hatte noch nicht mal eine...“

„Scheiß Thema“ fauchte Sasuke.

Er zog Naruto in seine Arme und drückte ihn fest an sich heran. Dieser schluckte einmal schwer und vergrub sein Gesicht an Sasukes Brust. Sasuke drückte ihn weiter so gut es ging an sich.

„Alles okay kleiner“ fragte er besorgt.

Vom Chaoten kam nur ein stummes Kopfnicken. Er hatte sich schon längst wieder gefangen. Er sah keinen Grund weiter traurig zu sein. Er hatte doch Sasuke. Er wollte jetzt gerade einfach ur mit seinem Geliebten kuscheln.

Sasuke war sehr erleichtert darüber. Sie hätten dieses Thema einfach nicht anfangen sollen.

„Mein kleiner süßer“ hauchte Sasuke.

„Mein Engel“ nuschelte Naruto.

Sasuke wurde doch tatsächlich rot durch die Bezeichnung Narutos für ihn. Nun hatt er ihn schon zum zweiten Mal so genannt.

„Ja aber nicht so nett“ gab er zurück.

„Doch...sehr...nett...sogar“ nuschelte Naruto weiter.

„Aber nur für dich.“

„Das ist sehr lieb von dir.“

„Mit dem Gedanken, dass ich lieb sein kann, muss ich erst einmal zurecht kommen.“

„Ach wieso denn das? Ich finde das steht dir seh gut lieb zu sein.“

„Ja du. Andere können mir eh gestohlen bleiben!“

Darauf hin drückte er Naruto nun wieder in das Bett zurück, beugte sich über ihn und küsste ihn.

Sofort schlang der Chaot wieder seine Arme um Sasuke und erwiderte den Kuss. Es war ihm egal gewesen das der Uchiha ihn so nur zum schweigen bringen wollte, obwohl dieser genau wusste das er noch etwas zu sagen hatte.

Aber Sasuke hatte gerade das Verlangen nach diesem Kuss gehabt. Naruto legte seinem Schatz nun die Hände in den Nacken. Kurz löste sich der Uzumaki wieder von seinem Freund um ihn daraufhin wieder zu küssen.

Das verwirrte den Schwarzhaarigen etwas, doch er sagte nichts, denn er konnte ja auch nicht. Er glitt wieder unter das Shirt des Blonden und streichelte dort wieder dessen Brust.

Doch der Chaot schubste ihn wieder von sich herunter ohne den Kuss zu lösen.

So ag der Chaot wieder auf ihm und der Uchiha strich nun über den Rücken des Blonden.

Er löste den Kuss wieder um nun den sanft den Bauch seines Geliebten zu küssen, den er sofort einzog.

Sasuke seufzte wohligh und Naruto küsste ihn dort weiter.

Langsam kitzelte es den Uchiha etwas. Er kniff etwas die Augen zusammen und holte tief Luft. Er begann nun damit die Seiten des Uzumakis zu streicheln.

Naruto küsste nun wieder hoch zu Sasukes Brust und knabberte etwas an den Brustwarzen des Schwarzhaarigen, die sich sofort verhärteten.

Dieser bekam eine Gänsehaut davon, doch Naruto war das noch nicht genug. Er biss nun in die Brustwarze des Schwarzhaarigen du leckte dann wieder darüber.

Der Uchiha Erbe hielt wieder die Luft an und kniff wieder die Augen zusammen.

Das fühlte sich wirklich verdammt gut an, was sein Freund dort tat.

Er stupste Naruto nun etwas von sich weg und richtete sich etwas auf. Dann schob er diesen von sich herunter und legte sich nun wieder auf seinen kleinen.

„Ich will auch mal wieder!“

„Okay, tu dir keinen Zwang an.“

„Ach~ Wo fangen wir denn an“ fragte er sich selber.

„Hmm~ Ich weiß nicht. Such dir was aus!“

„Das mache ich sowieso!“

Sasuke gab Naruto einen Kuss auf die Wange dabei wanderten seine Hände wieder unter dessen Shirt und strichen nun sanft über die Seiten des Chaoten. Dieser fand das schön und schloss seine blauen Augen.

„Hmm~ Ich liebe es, wenn du mich berührst“ hauchte Naruto.

„Ich weiß“ flüsterte Sasuke in sein Ohr zurück.

Nun strich er über den Bauch des Blonden, denn er liebte ihn gerne etwas. Naruto wurde leicht rot und die Stimme, mit der Sasuke gerade gesprochen hatte, jage ihn einen Schauer über den Rücken. Dabei seufzte er nun wohligh auf.

Der Uchiha fing nun an, an dem Hals seines Liebsten zu knabbern und grinse leicht.

Er strich weiter über den Bauch des Chaoten und benutze dabei nur seine Fingerspitzen. Naruto genoss es in vollen Zügen und Sasuke wusste, dass sein Freund das gern hatte.

Nun leckte er über den Hals des Blondschoptes und dieser ließ ein leises Keuchen von sich hören.

Genau das wollte Sasuke hören. Er grinste immer noch leicht und er wollte sehen wie

Naruto weiter reagierte.

Dieser kraulte nun den Nacken des Uchihas etwas. Er genoss es weiterhin was sein Freund da tat und keuchte wieder auf.

Nun ließ Sasuke vom Hals des Uzumakis ab und gab ihm einen leichten Kuss auf die geröteten Wangen.

Der Chaot nahm das Gesicht von Sasuke in beide Hände und küsste ihn. Er erwiderte den Kuss sofort und streichelte ihn weiter.

Der Chaot leckte ihm nun über die Lippen, doch er gewährte ihm den Einlass nicht. Genau das hatte sich dieser schon gedacht und gab einfach nicht auf. Nach einiger Zeit gewährte Sasuke ihm aber den Einlass und Naruto hatte gehaut das sich das warten auszahlen würde.

Er liebt es total den Schwarzhaarigen so zu küssen. Er umspielte nun die Zunge von ihm stürmisch.

Sasuke fand das goldig und er versuchte seine Zunge einzufangen. Dieses kleine Spiel verleitete Naruto dazu, zu grinsen und auch Sasuke hatte seinen Spaß dabei, denn er lächelte in den Kuss hinein.

Er drückte sich gegen Naruto und dieser bemerkte das.

Ihre Zweisamkeit fand ein jähes Ende, als es auf einmal an der Tür klopfte. Verwirrt lösten sie den Kuss und Naruto sah seinen Freund verwirrt an.

„Wer ist denn das jetzt?“

Sie sahen sich an und Sasuke seufzte genervt.

So das war es an der Stelle mal wieder von mir...ui das Kapitel hat 7 Seiten Word

Wie gesagt es tut mir Leid, dass es so lang geworden ist.

verneig

Euere AngelNaruto

Kapitel 41: Erwischt!

So Kapitel Nummer 41 ist nun auch da. Viel Spaß. Ah sorry, wen ich nun meinen Schreibstil verändere aber anders ist das nun nicht mehr möglich das ordentlich hinzubekommen also seid mir bitte nicht böse.

Kapitel 41: Erwischt!

Sasuke sah schief zur Tür und seufzte etwas.

//Muss das nun sein?// dachte er bei sich und ließ von Naruto ab.

„Ich geh schon“ meinte er zu seinem Schatz. Er ging zur Tür und öffnete diese mit einem sauren Gesichtsausdruck.

Er war noch verärgerter, als er rosa Haare und grüne Augen erkennen konnte.

Sie sah ihn trotzdem freundlich an und lächelte sogar, trotz seines Gesichtsausdruckes.

„Guten Morgen Sasuke-kun“ sagte sie verlegen und ein leichter rot Schimmer lag auf ihren Wangen.

„Morgen“ sagte er tonlos. „Was gibt’s?“ Sein Gesichtsausdruck war der übliche kalte, den jeder im Dorf kannte.

„Ähm...ich wollte dich fragen, ob wir zum Training gehen?“

Naruto war in der Zwischenzeit aufgestanden und neugierig geworden.

//Was ist, wer ist das?//

Nun ging er auch in den Flur und sah erst einmal um die Ecke.

//Sakura???!!!//

Prompt in dem Moment bemerkte Sasuke seinen Freund und drehte sich in dessen Richtung.

„Naruto...gehen wir trainieren“ fragte er und ignorierte Sakura nun vollkommen.

Diese sah Naruto nun auch endlich und war vollends irritiert. Dan sah sie von Naruto zu Sasuke und wieder zurück.

„Hm klar, von mir aus gerne. Aber dieses Mal mache ich dich fertig“ sagte Naruto in diesen Augenblick

Sakura, die gerade ansetzen wollte was zu sagen, verlor auf einmal ihre Gesichtsfarbe. Sie wollte nicht glauben, was sie sich da zusammen reimte. Sasuke ignorierte sie auch weiterhin und musterte Naruto.

„Siehst aber so aus, als wäre es besser, du gehst wieder ins Bett“ sprach er freundlich zu dem Blondem, dass sich Sakuras Verdacht nur noch mehr bestätigte.

Naruto drehte sich gerade wieder um und verschwand.

Nun drehte sich der Schwarzhaarige wieder zu ihr um und sah sie wieder kalt an.

„Was macht Naruto in deiner Wohnung? Und noch dazu halb nackt?“

Darauf schwieg der Uchiha einfach nur und sah sie weiter einfach nur an. Sein Blick war gleichgültig geworden.

„Warum bist du so blass“ fragte er nun belustigt. Ihr Gesichtsausdruck änderte sich nicht. Immer noch sah sie ihren Schwarm entgeistert an.

„Sied...Seid...ihr zusammen“ fragte sie nun endlich und sehr ungläubig.

„Warum fragst du?“

// Sieht man das nicht?// ging es Sasuke durch den Kopf. Für ihn war es offensichtlich, dass man es sehen konnte. Oder war diese Frau einfach nun blind? Sein Blick wurde nur noch kälter und gleichgültiger. Er wünschte sich gerade in diesem Moment, dass seine Blicke töten könnten, doch das konnten sie leider nicht.

Er mochte sie einfach nicht. Naja nicht mögen, war noch gar kein Ausdruck...Er hasste sie einfach!

„Was findest du nur an ihm? Ich meine er ist ein Kerl“ sagte sie angewidert. „Was findest du nur an diesem Idioten“ regte sie sich nun auf.

Was fiel Naruto ein ihr ihren Sasuke einfach so weg zunehmen? Sie ballte eine Faust und schwor sich, dass Naruto dafür büßen würde.

„Dass kann ich dich auch fragen, was du an mir findest“ meinte er nur noch und warf die Tür vor ihrer Nase wieder zu.

Sie sah wütend gegen die Tür und verschwand dann fürs erste.

Sasuke ließ diese Frau einfach kalt und so machte er sich auf ins Schlafzimmer, wo Naruto schon angezogen auf dem Bett hockte. Sakuras Worte hatte er sehr wohl mitbekommen, obwohl er hier im Schlafzimmer hockte.

Er sah auf, als Sasuke den Raum betrat und sich neben ihn setzte.

„Na, die denkst ja nicht gerade Positiv von mir“ sagte er mit einem Seufzen und ließ sich rücklings auf das Bett zurück fallen.

„Naja, jetzt weiß sie es eben...“ sagte er weiter und wusste sehr wohl, dass es ärger geben würde.

Der Uchiha wusste sehr genau, wie sein Freund sich gerade fühlte.

„Denk bloß nicht schlecht von dir selber“ ermahnte er seinen Freund.

Der blonde Chaot richtete seinen Blick auf den Schwarzhaarigen, der immer noch an der gleichen Stelle saß.

„Was soll ich denn sonst machen? Sag du es mir doch“ sprach er herausfordernd.

„Dass sie eine dumme Pute ist“ meinte er trocken.“ Und das du auf ihre Meinung gut verzichten kannst, weil sie dich eh nie wirklich mochte“ endete Sasuke seinen kleinen Vortrag.

„Aber sie gehört in unser Team! Ich kann doch nicht schlecht von ihr denken“ sagte Naruto und dachte etwas über die Worte seines Freundes nach. „Ja du hast Recht...das hat sie wirklich noch nie. Sie hängt ja immer wie eine Klette an dir!“

Sasuke konnte sich ein lautes Seufzen einfach nicht mehr verkneifen. Musste er ihn nun daran erinnern?

„Denkst du etwas mir gefällt das? Sie ist einfach unbehaglich“ sagte er und legte das Geicht in die Hände.

Naruto starrte nun an die Decke und zuckte mit seinen Schultern.

„Weiß nicht“ murmelte er und seufzte dann selber. „Sollen wir nun trainieren gehen? Ich muss dich noch schlagen!“

Der Uchiha verstand ihn trotz allem immer noch am besten von allen hier, dass wusste dieser von sich selber sehr genau. Er nickte auf Narutos Frage und stand auf und hielt Naruto seine Hand hin, die dieser sofort ergriff.

„Aber schlagen wirst du mich trotzdem nicht!“

„Tzz...sich???!!“

Sasuke half Naruto gerade hoch und nun standen sie sich gegenüber.

//Ich fühl mich großartig. Das schaffst du jetzt nicht!//

Der Uchiha konnte den Intusiasmus von Naruto förmlich spüren.

„Ach, soll ich nun Angst vor dir haben“ fragte er mit einem sarkastischen Unterton und provozierte Naruto somit wieder.

Der sah nämlich jetzt weg und zog einen Schmolmund.

„Ja und wie“ sagte er und wirkte nun wieder entschlossener.

„Na komm schon“ sprach er gut gelaunt und zog Sasuke hinter sich her in den Flur, doch dieser ließ sich nicht so einfach ziehen.

„Hab ich aber nicht“ meinte er noch. Er konnte vor Naruto einfach keine Angst haben, warum auch?

„Ist klar, dass du keine Angst hast. Warum auch?! Ich hab genau so viel Angst vor dir, wie du vor mir. Also keine!“

Auch er hatte keine Angst vor ihm gehabt. Im Gegenteil er war es doch immer gewesen der die Konfrontationen gesucht hatte mit ihm. Damals war Sasuke ihm einfach zuwider gewesen und anders herum war es wahrscheinlich auch so gewesen.

„Und wie schon einmal gesagt Sasuke. Du bist ja noch nicht mal mehr gefährlich!!“

„Nicht mehr trifft es ganz gut. Aber für andere bin ich gefährlicher als je zuvor“ sagte er und dachte dabei an Sakura und Co.

Sie waren gerade im Eingangsbereich angekommen. Naruto setzte sich hin, um sich die Schuhe anzuziehen. Sasuke machte dies im stehen.

Sie hatten beschlossen, wieder im Wald trainieren zu gehen so wie beim letzten Mal.

„Ja, man hat gerade bemerkt, wie gefährlich du sein kannst“ sagte Naruto und sah dabei hoch zu Sasuke.

„Achja? Wie merkt man es denn“ fragte der Uchiha nun, denn es interessierte ihn wirklich.

„Man hat es gerade bei Sakura gemerkt“ meinte Naruto und war nun fertig.

„So schlimm war ich doch wieder nicht“ war seine Meinung dazu.

Naruto war nun an der Tür und öffnete diese nun. Gemeinsam traten sie ins Freie. Der Chaot atmete die frische Luft tief ein und wieder aus und war nun voller Energie.

„Okay...los geht's!“

Der Schwarzhaarige ging einfach weiter, ohne auf Naruto zu achten. Er verstand einfach nicht, wieso er denn so schlimm zu Sakura gewesen war. Er sah das alles etwas anders. Er fand, dass er noch zu nett gewesen war.

Naruto schwieg einfach nur und ging nun neben Sasuke her, der seine Hände in den Hosentaschen vergraben hatte.

Sie gingen in den Wald und als sie dort angekommen waren, bleiben sie beide stehen.

„Okay, fangen wir an“ meinte Naruto begeistert.

Ohne auf eine Antwort von Sasuke zu warten, fing Naruto schon an sich warm zu machen. Er lief ein paar Runden um den Trainingsplatz. Sasuke begann sich nun auch warm zu machen, jedoch anders als Naruto.

Als der Chaot fertig war, sah er endlich zu Sasuke herüber und grinste etwas.

„Na? Fertig?“

Wa sie bis jetzt nur noch nicht bemerkt hatten, war das sie von einer gewissen Person beobachtet wurden.

Diese hockte in einem nahe gelegenen Baum und sah auf sie herunter.

//Nun gehen sie zusammen trainieren, obwohl ich Sasuke-kun als erstes gefragt habe// dachte sie deprimiert bei sich.

In dem Moment sah Sasuke sich suchend um und auch Naruto ließ seinen Blick schweifen.

„Wir werden beobachtet“ sagte Sasuke etwas angefahren zu Naruto.

Dieser zuckte einfach nur mit seinen Schultern, denn es war ihm jetzt gerade total egal gewesen.

„Lass sie doch gucken. Lass uns endlich anfangen, oder ich verliere in den nächsten

zehn Jahren immer noch gegen dich!"

Der Uchiha nickte darauf einfach nur, denn der Chaot hatte wohl recht gehabt. Und so konnte diese Zicke sich noch etwas abgucken von ihnen.

„Ach das wirst du schon nicht. Mich besiegst du niemals!"

Der Schwarzhaarige startete schon seinen ersten Angriff auf seinen Freund.

//Vielleicht nicht...aber ich komme gegen dich an! // ging es Naruto durch den Kopf und stellte sich in Position.

Der Uchiha stand schon vor ihm und holte zum Schlag aus, doch dann war er auf einmal hinter Naruto gewesen und schlug in mitten ins Kreuz.

Doch mit einem lauten Knall war von Naruto nichts mehr zu sehen. Da der Uchiha schon längst begriffen hatte, tauchte er nun erneut hinter Naruto auf, der in einem Baum hockte.

//Das was du kannst, kann ich auch...//

Er verpasste, so frech wie er war seinem Freund eine Kopfnuss.

„Taschenspieler Tricks...mehr ist das nicht, was du hier treibst" sagte er nun um den Blonden zu ärgern.

„Hey" meckerte dieser nun und hielt sich den Kopf." Das sind keine Taschenspieler Tricks du Blödmann!"

Der Uchiha hob nur eine Augenbraue an und grinste nun fies.

„Ach nicht? Was ist es dann? Was anderes kannst du doch gar nicht du Chaos-Ninja."

Naruto fand das gar nicht toll und schmolte nun etwas vor sich hin.

„Hey! Nenn mich nicht so. Ich bin kein Chaos-Ninja" protestierte er lautstark.

Darauf konnte der schwarzhaarige Shinobi einfach nur schmunzeln.

„Hm...Na gut . Überraschungs-Ninja" sagte er dann.

„Ach, gib es doch zu. Deswegen liebst du mich doch" sagte er von seinen Worten selbst überzeugt. Er blickte Sasuke nun über seine Schulter hinweg an.

„Ach meinst du" frage Sasuke. Für ihn gab es noch viel mehr Gründe Naruto zu lieben.

„Ich liebe dich auch, weil ich dich ärgern kann" sagte er neckisch.

Der Chaot kannte die Gründe, warum der Uchiha ihn liebte sehr genau. Das war nur ein kleiner Spaß von ihm gewesen. Doch nun hob er selber eine Augenbraue an und drehte sich zu dem schwarzhaarigen Shinobi um.

„Achjaaaa??? Ich kann dich auch ärgern...glaub mir" sprach er und sah Sasuke weiter an.

„Wenn ich mich ärgern lasse" meinte der Uchiha nun und verschwand dann wieder. Er wollte einen Überraschungsangriff starten.

//Das hast du schon häufig...// schoss es Naruto als Antwort durch den Kopf. //Nun wird es wieder ernst...//

Während er dort saß, wartete Sasuke in Ruhe ab, wie ein Löwe, der seine Beute beobachtete.

Er wollte den Chaoten unbedingt aus der Ruhe bringen, was er auch tat. Naruto konnte einfach nicht mehr ruhig in dem Baum hocken und sprang nach einigen Minuten ungeduldig hervor.

„Wo bist du verdammt" rief er in den Wald hinein. Er bemerkte nicht, dass er geradewegs in eine Falle von Sasuke lief.

Der wartete geduldig darauf, bis es soweit war.

//Komm...noch ein bisschen weiter...//

Naruto hatte keine Ahnung, bis ihn plötzlich die Schnüre von Sasuke fest umwickelten.

Er fluchte leise vor sich hin.

Doch Sasuke kam auch noch nicht aus seinem Versteck hervor. Er wollte Naruto zappeln lassen, wie eine Motte im Spinnennetz.
Deswegen zog er seine Schnüre noch etwas fester um den Körper des Blonden

So das war es an der Stelle mal wieder von mir. Das nächste Kapitel kommt dann übermorgen dran.

es schon fertig ist

Bis dahin einen schönen Tag euch allen noch

Euere AngelNaruto ^^

Kapitel 42: Chaos Training

*So nun geht es auch schon weiter mit dem nächsten Kapitel für euch.
Ich wünsche euch viel Spaß beim lesen.*

Kapitel 42: Chaos Training

Naruto grinste erneut und löste sich wieder in Rauch auf. Er tauchte hinter Sasuke auf.

„Das war wohl nichts hm?“

Er hatte eigentlich gedacht, er hätte Sasuke gestellt aber auch das war ein Irrtum.

Auch der Schwarzhaarige verschwand in einer Rauchwolke.

//Wieso habe ich das nur geahnt?// ging es ihm deprimiert durch den Kopf. //Aber wo ist er dann?//

Er sah sich aufmerksam um, doch Sasuke konnte er nicht ausfindig machen.

„Oh man“ sagte er leise und bemerkte nicht, dass Sasuke unter ihm kopfüber auf einem Ast stand.

Er wartete kurz um Naruto dann zu attackieren. Er trat ihm von hinten in den Rücken, sodass Naruto durch die Luft flog.

Er hatte Sasuke gar nicht bemerkt, fing sich aber trotzdem noch inmitten der Luft und landete auf einem weiteren Ast, von dem er sich sofort wieder abstieß und Sasuke wieder entgegen sprang.

Er warf einige Shuriken, auch wenn er wusste, dass es kaum einen Sinn haben würde.

Wie erwartet, wehrte Sasuke diese ab und sah Naruto schief an.

//Du kannst doch mehr!//

Der Chaot landete auf dem Waldboden und sah zu Sasuke herauf und ballte dabei eine Faust.

Der Uchiha konnte den Angriff schon voraussehen und sprang nach hinten auf ebenfalls einen anderen Ast.

//Hat er schon aufgegeben?//

Der Chaot folge ihm sofort und ließ Sasuke nicht aus den Augen. Was da hinter Sasuke her war, war nicht Naruto. Sondern ein Doppelgänger von ihm.

Er schlug Sasuke vom Ast herunter aber dieser konnte sich gerade noch am Baum festhalten. Er sprang wieder weg, denn anscheinend hatte er den Plan des Blonden wieder durchschaut.

Nun folgte ihm der richtige Naruto.

„Hast du angst“ fragte dieser.

„Nein“ meinte Sasuke nur. „Vor dir nie im Leben!“

Naruto ärgerte das natürlich etwas und er schnalzte mit der Zunge.

Alle beide formten nun Fingerzeichen, während Sasuke Naruto dabei nicht aus den Augen ließ. Er selber wurde langsamer dabei.

Naruto erschuf zu Sasukes Erleichterung nur weitere Doppelgänger.

//Achso ...wieder ur Doppelgänger. Er kann auch nichts anderes.//

Er selber führte seine Fingerzeichen nicht weiter. Naruto war irritiert gewesen, weil er mit einer Attacke gerechnet hatte.

//Nun doch nicht? Was nun?//

Der Schwarzhaarige nutzte die Irritation seines Freundes und griff ihn einfach mit voller Geschwindigkeit an. Die Doppelgänger ließ er einfach mit Kunais und Shuriken verpuffen. Naruto versuchte auszuweichen, doch es gelang ihm einfach nicht.

Er musste ziemlich harte Schläge einstecken aber auch das störte ihn nicht. Er war ja hartnäckig.

Als letztes gab der Schwarzhaarige dem Blondem noch einen Kinnhacken, sodass dieser wieder hochflog.

„Schachmatt“ sagte der Uchiha nun kalt und Naruto stutzte.

„Wieso schachmatt“ fragte er verwundert und sprang Sasuke schon wieder entgegen. Sasuke wich ihm geschickt aus. „Das wirst du gleich sehen.“

Er formte nun blitzschnell wieder Fingerzeichen. Dann holte er tief Luft und spuckte Naruto dann Flammen entgegen, sodass dieser nun von ihnen eingeschlossen war.

Schon zum dritten Mal verschwand Naruto mit einem Knall und in den Flammen lag ein Baumstamm.

//So, mal gucken, was du nu machst...// dachte er so bei sich und beobachtete Sasuke. Doch der hatte Naruto schon längst wieder ausfindig gemacht und verschwand nun vor dessen Augen und hinterließ dabei eine Staubwolke.

Der Chaot war wirklich perplex und machte sich schnell aus dem Staub. Er dachte, dass Sasuke gleich wieder hinter ihm auftauchen würde.

Aber dieses Mal wollte der Uchiha genau das nicht, sondern blieb immer in der Nähe des Blondschofes.

//Man, hab ich Honig am hintern oder wie?// fragte er sich selber und packte Sasuke dann in einem guten Moment.

„Was macht du denn da“ fragte er etwas verärgert und sah seinem Freund an.

„Nichts“ meinte dieser nur und schlug Naruto wieder und befreite sich dabei aus dessen Griff. Er warf ein Kunai mit einer Bombe dran zu Naruto. Dieses fing Naruto ab und warf es Sasuke hinter her.

„Da! Kannste behalten“ rief er, während er sich schnell weg machte.

Die Bombe explodierte und der Schwarzhaarige seufzte.

//Das ging in die Hose...// dachte er und grinste. //Aber nur fast...//

Er hatte eine eben dieser Bombe an Narutos Hintern geklebt und nun knallte es laut.

Der Chaot flog durch die Luft und hatte nun keine Hose mehr an. Er sah ziemlich dumm aus der Wäsche und war relativ gut durchgebraten. (^_ ^)

//Ah, woher kommt die denn?//

Der Uchiha holte tief Luft und räusperte sich in seinem Versteck, um ja nicht laut los zu lachen. Dieser Anblick war einfach zum totlachen gewesen.

Naruto hingegen landete etwas unsanft wieder auf dem Boden. Er sah an sich herunter und machte nun große Augen. (O.O)

„AHHHHH~“ schrie er laut auf und verschwand in einem nahe gelegenen Busch.

Sasuke hatte sich das ganze natürlich mit angesehen und holte nun wieder tief Luft.

//Will er nun mit einem Busch rum rennen?// dachte er und seufzte innerlich, hätte aber im gleichen Moment wieder platzen können vor lachen. Doch kein einziger Laut kam über seine Lippen.

„Du willst mich wohl loswerden WAS?! DU BLÖDMANN“ schrie Naruto zornig aus dem Busch.

//Selber Blödmann...lebst doch noch...Ich hätte dir auch eine große vorne dran kleben können (-.-)// rechtfertigte sich Sasuke in Gedanken.

Naruto suchte nun nach seinem Freund und fand ihn schließlich. Er schlich sich von

hinten an ihn heran und zog ihm die Hose herunter.

Der Uchiha zuckte zusammen und versuchte seine Hose zu halten. Er drehte sich um und wurde sauer.

„Spinnst du“ fauchte er.

Naruto erschuf nur einen Doppelgänger, der Sasukes Hände festhielt, während er ihm die Hose auszog und sie sich selber anzog.

„Selber Schuld...Arsch“ fauchte Naruto nun zurück. Der Uchiha hatte selben Moment den Doppelgänger ausgeschaltet.

„Gib mir gefälligst meine Hose wieder“ schnauzte er. „Du frecher Dieb!“

Er hielt Naruto fest und zankte sich mit ihm um diese dumme Hose.

„Ich bin nicht frech und ein Dieb bin ich auch nicht!“

Sie zankten sich so lang weiter, bis die Hose riss und sie nur noch Fetzen war.

Naruto starrte ungläubig auf diese.

„Na toll und du hast noch deine Shorts an...Arschloch“ schnauzte Naruto.

„Selber“ meinte Sasuke nur und verschränkte seine Arme.

Der Chaot hingegen setzte sich auf den Boden und schmolle, während Sasuke ihm nun die kalte Schulter zeigt, indem er sich von ihm weg gedreht hatte.

„Soll ich dir nun meine Shorts geben oder was??!“

„Ja sagte Naruto und stand schnell wieder auf. Er schlich sich zu Sasuke und wollte ihm die Shorts herunter ziehen.

„Her damit!“

Sasuke konnte seinen Freund gerade noch daran hindern das zu tun.

„Du hat wohl ein an der Waffel?!“

Er wich etwas nach hinten zurück und ließ dabei Naruto nicht aus den Augen.

„Du bist wohl nicht mehr ganz dicht“ schnauzte er wieder. Dann seufzte er und beruhigte sich wieder.

„Warte hier. Ich hol dir was zum anziehen.“ Dabei hielt er Naruto ein Blatt unter die Nase.

„Nimm das so lange“ sagte er.

Naruto starrte das Blatt an und sah Sasuke dann entgeistert an.

„Sag mal spinnst du?? Nimm du das Blatt doch. Immerhin ist ein deine Schuld, dass ich in dieser Situation bin“ schnaubte Naruto wütend.

„Das sollst du dir auch nur vorhalten, bis ich wieder da bin! Denkt dran, Sakura ist in der Nähe“ meinte er noch und machte sich in Shorts auf in das Dorf.

„Okay“ sagte Naruto noch und hielt sich dann das Blatt vor sein bestes Stück.

Während Naruto wartete, schlich sich Sasuke durch das Dorf.

//Das wir das Lach BLATT des Tages...//

Er hatte Narutos Wohnung erreicht und brach dort einfach ein. Er schnappte sich Hosen für Naruto und hechtete wieder zurück. Dabei hatte er selber immer noch keine Hose an.

Naruto trommelte schon ungeduldig mit seinen Fingern auf einer Baumwurzel herum. Er saß auf dem Boden und schmolle immer noch.

//Was für ein Training...das werde ich dir heimzahlen...UKE//

Er vernahm Sasukes Schritte, die immer näher kamen. Er legte einen gleichgültigen Gesichtsausdruck auf und sah Sasuke so an, als dieser vor ihm stand.

„So bitte schön“ brummte dieser und setzte sich neben Naruto.

„Herzlichen Dank“ sagte Naruto ironisch und stand auf. Dann zog er sich seine Hosen an.

Sasuke hatte erst jetzt bemerk, dass er eine Hose für sich vergessen hatte. Er ließ sich

nichts anmerken

„Und hast du dir schon was abgefroren“ fragte er stattdessen seinen Freund grinsend.

„Nein, zu deinem Pech leider nicht“ sagte Naruto trotzig und sah Sasuke nun an. „Oh willst du etwa so rumlaufen“ fragte er nun frech

„Wieso zu meinem Pech“ fragte Sasuke, der etwas verwundert war deswegen. Er sah dann auf einmal weg und verschränkte seine Arme.

//Der klügere schweigt// schoss es ihm durch den Kopf. Er hatte zudem einfach nicht mehr zu sagen. //Ne du Depp...will ich nicht...Ich bastel mir nun aus Blättern eine Hose weißt du...//

„Ja, ist gut, ich geh ja schon“ sagte Naruto mit einem Seufzer und drehte sich schon mal um.

„Ich habe nicht gesagt, dass du gehen sollst!“

„Schon okay. Pass aber auf und lass dich nicht von Sakura vernaschen!“

Sasuke riss vor Schock seine Augen weit auf und stand nun auf.

„Bestimmt nicht. Von der nicht“ sagte er und räusperte sich. „Wenn dann vernasche ich dich!“

Der Chaot drehte sich wieder um und musterte Sasuke nun.

„Achja? Das will ich sehen“ gab Naruto frech zurück.

„Das geht ganz einfach“ meinte Sasuke nur und ging mit festem Blick auf Naruto zu.

Dieser wartete ab, was passieren würde und rührte sich nicht von der Stelle.

Sasuke, der nun bei seinem Freund war, legte seine Hände auf dessen Schultern. Dann zog er ihn etwas zu sich heran. Dabei rutschten seine Hände von Narutos Schultern langsam auf seinen Rücken.

Er küsste ihn sanft und schloss seine Augen, was der Chaot ihm gleich tat. Er schlang seine Arme um den Körper des Schwarzhaarigen und erwiderte den Kuss nur zu gerne. Doch noch hatte Sasuke ihm noch nicht den Verstand geraubt. Davon war er Meilenweit entfernt.

Sasuke hingegen war sich seiner Sache sicher. Er grinste in den Kuss und fand das gut so.

//Sage ich doch. Ich bekomme zumindest so alles was ich will...auch, wenn ich meine Hose selber vergessen habe...//Der Chaot öffnete seine blauen Augen nun wieder etwas und löste den Kuss ganz einfach wieder. Dem Uchiha hatte das nun ganz und gar nicht gefallen.

„Ich geh eben deine Hose holen oder willst du doch so nach Hause zurück“ fragte er und legte etwas den Kopf schief.

„Ist egal. Ich kann auch so gehen“ meinte Sasuke auf einmal und Naruto riss wieder etwas seine Augen auf.

„Ähhh?! Gerade hast du dich noch beschwert. Oder hast du Angst, mit Sakura allein im Wald zu bleiben? Oder wie soll ich das verstehen?“

Naruto grinste Sasuke dabei überlegen an.

„Du willst doch nicht wirklich so durch das Dorf rennen. Was sollen denn die Laute von dir denken“ fragte er und dachte dabei an Sasukes Ruf im Dorf.

„Die denken doch was sie wollen. Ob ich nun in Unterwäsche oder mit Hose rumrenne. Vielleicht denken die sogar, das ist ne neue Mode und rennen Morgen alle so rum“ sagte er gleichgültig. „Oder willst du nicht, dass jemand außer dir mich so sieht?“

Der Chaot stellte sich nun ganz Konoha in Unterwäsche vor und verzog das Gesicht.

„Nee, besser nicht. Es gibt Leute bei denen ich darauf verzichten könnte“ sagte er und sah Sasuke an und nickte dann.

„Das außerdem. Also bleib schön brav hier Engel und warte auf mich“ grinste er. Sasuke hatte gedacht, er hatte sich verhört aber Naruto hatte nun schon zum dritten Mal Engel zu ihm gesagt.

//Hä???

Nun war er etwas verwirrt und ließ sich ausnahmsweise Mal unterbuttern.

„Ja, ich bleib da“ brummt er und setzte sich wieder auf den Boden, während Naruto verschwand.

Nun kam die Rosahaarige aus ihrem Versteck hervor und sprang vom Baum. Sie ging auf Sasuke zu.

„Sasuke-kun“ fragte sie mit leicht geneigtem Kopf. Doch der angesprochene reagierte überhaupt nicht auf sie und behandelte sie wie Luft.

Sie hatte genau das erwartet und sah ihn etwas traurig an.

„Alles okay“ fragte sie noch mal.

Sasuke verschränkte seine Arme und sagte immer noch kein Wort. Er starrte einfach geradeaus. Dann drehte er sich um und stand auf.

„Lass mich in Ruhe“ sagte er wieder in seiner üblichen kalten Stimme. Er verschwand einfach.

//Wer weiß, was die vorhat.// ging es ihm durch den Kopf und er wollte es auch gar nicht wirklich wissen. Bei dem Gedanken graute es ihm schon. Nun bemerkte er, wie Sakura ihm hartnäckig folgte.

„Ich will doch nur wissen, ob es dir gut geht...mehr doch nicht“ zeterte sie und folgte ihm weiter.

Naruto war gerade wieder zurückgekommen, mitsamt Hose. Er stand an Ort und Stelle, wo er seinen Sasuke gerade zurück gelassen hatte. Doch dieser war nicht da.

„Häh? Gerade war er doch noch da?!“

Er war gerade etwas ratlos und machte sich auf die Suche nach seinem Uchiha.

„Sasuke“ rief er dabei immer wieder.

So an der Stelle stoppe ich nun wieder meine Arbeit ^^' Ich hoffe das Kapitel ist so rüber gekommen, wie ich es hoffe.

smile

Bis dann Euere Naru-chan ^^

Kapitel 43: Chaos Pur

So Kapitel 43 ist in Anmarsch. Viel Spaß

Kapitel 43: Chaos Pur

Sasuke seufzte und lief immer weiter vor Sakura weg. Als er dann Narutos Stimme hörte, lief er zurück zu ihm.

Als er Naruto endlich erreichte, war er froh ihn zu sehen.

„Hast du meine Hose“ fragte er ihn direkt. Er wollte so schnell wie möglich hier weg.

„Pinkie renn mit hinterher...“

Naruto hielt ihm die Hose vor die Nase und riss etwas die Augen auf.

„Ach du Schande. Dann aber schnell weg hier“ sagte Naruto und sah sich panisch um.

Genau in dem Moment kam Sakura zu den beiden. Sie funkelte Naruto böse an.

Dann rannte sie auf Sasuke zu und nahm ihn von hinten in die Arme.

In dem Moment kippte Sasuke etwas nach vorne und hielt sich etwas an Naruto fest. Er sah über die Schulter zu dem Monster.

„Lass mich los“ zischte er sie gefährlich an. „Sonst setzt es was!“

Doch Sakura ließ ihn einfach nicht los und drückte sich etwas an Sasuke heran.

„Ich lass dich aber nicht los!“ Sie war hartnäckig, dass musste man ihr lassen.

Naruto stand vor Sasuke und sah sich das ganze Schauspiel an.

//ich bin gespannt, was er machen wird...//

Sasuke war sauer und eine Augenbraue von ihm fing gefährlich an zu zucken. Er ballte eine Faust und stand nun wieder richtig auf seinen Füßen und trat Sakura auf ihre Füße.

„Du lässt mich los...sonst schlägt dein letztes Stündlein. Du Zecke!“

Er hasste Kletten wie die Pest.

Doch Sakura klammerte sich weiter an ihn heran.

„Aber wieso? Ich liebe dich“ schrie sie nun schon fast. „Was willst du denn mit dem? Ich dachte du wolltest Clan wieder aufbauen? Wie willst du das mit dem da anstellen?!“

Dabei sah sie Naruto zornig in die Augen und verabscheute diesen mehr als je zuvor. Wie konnte er ihr nur ihren geliebten Sasuke wegnehmen?

Naruto musste wohl einsehen, dass sie in dem Punkt nicht Unrecht hatte und ließ den Kopf einfach hängen.

„Sie hat recht“ murmelte er und wendete sich von den beiden ab und ging weg.

Nun schlug Sasuke Sakura von sich weg und sah sie wütend an.

„Das kann dir doch so was von scheiß egal sein“ grummelte er.
„Ungeziefer...Ungeziefer muss vernichtet werden!“ (sorry wenn das wirklich fies ist aber ich kann nichts dafür ^^)

Er schlug sie nieder und hechtete Naruto hinterher und krallte sich seine Hand und zog ihn zu sich und nahm in anschließend in den Arm.

„Warum lässt du dich von ihr immer so fertig machen“ flüsterte er Naruto fragend zu. Dabei legte er Narutos Kopf auf seine Schulter und ließ dabei seine Hand nicht los.

Naruto schloss seine Augen und genoss Sasukes Wärme.

„Weil sie recht hat mit dem was sie sagt“ murmelte er.

Von Sasuke kam ein Seufzer. Wie sollte er das Naruto nur erklären.

„Und wenn mir das egal ist? Mir ist das so egal! Ich liebe dich! Der Rest kann mir gestohlen bleiben“ sagte er und meinte das tot ernst.

//Wie oft muss ich dir meine Liebe noch beweisen?//

Naruto riss seine Augen weit auf und erhob seinen Kopf von Sasukes Schulter. Er sah ihn mit diesen aufgerissenen Augen an.

„Ich liebe dich auch...aber du hast es doch damals gesagt“ sagte er immer noch etwas traurig.

Der Schwarzhaarige sah seinem Freund in die Augen und seufzte schon wieder.

„Das war damals und heute ist heute...Das ist ein Unterschied. Was damals gesagt wurde, muss heute nicht mehr richtig sein. Oder wichtig.“

Narutos Blick änderte sich nicht. Er glaubte sich verhöhnt zu haben und seufzte nun selber. Wie konnte er nur so dumm gewesen sein?

„Na gut...okay...ich dachte ja nur“ sagte er etwas gefasster. Am liebsten hätte er sich ohrfeigen können für diese Dummheit. „Tut mir leid...“

Der Uchiha strich seinem Freund sanft über den Kopf und war ihm nicht böse deswegen.

„Du musst dich nicht entschuldigen. Deine Zweifel waren ja berechtigt.“

Naruto fühlte sich wieder viel besser und genoss es einfach wie er ihm durch die Haare fuhr. Er sah Sasuke dabei weiter an und war froh, dass er ihm nicht böse war.

„Meinst du?“

„Ja, jeder denkt über so etwas nach. Aber wenn sie noch mal so etwas sagt, dann hör nicht darauf. Sondern frag mich vorher okay?“

Naruto schloss nun seine blauen Augen um sie dann wenige Augenblicke später doch wieder zu öffnen.

„Werde ich machen. Versprochen“ sagte er und man merkte, wie sich seine Laune wieder besserte. „Und was ist nun mit dem Training? Machen wir weiter oder lassen wir es bleiben für heute?“

Nun war der Uchiha wieder zufrieden und sah sich um.

„Machen wir morgen weiter. Bevor wir später nackt da stehen“ grinste er etwas.

Dann zog er sich endlich die Hose an, da Sakura ihn ja erfolgreich daran gehindert hatte.

Naruto sah ihm dabei zu und musste bei dem Gedanken etwas lachen.

„Ich hätte nichts dagegen dich mal wieder nackt zu sehen“ sagte er frech grinsend und musterte Sasuke.

Dieser wurde etwas rot um die Nase.

„Achja“ fragte er und hob dabei eine Augenbraue an. „Wieso das denn?“

Der Chaot wurde nun selber rot um die Nase. Warum? War das nicht offensichtlich?

„Weil ich es gerne sehe, deswegen. Und weil du heiß bist“ murmelte er und sah mit hoch rotem Kopf zu Boden.

Sasuke sah ihn nun etwas verdattert an, was Naruto nicht sehen konnte und tätschelte seinem Freund den Kopf. Er wusste sich nicht anders dazu zu äußern.

„Du bist süß“ sagte Sasuke sanft.

Naruto sah nun doch wieder auf und lächelte sanft.

„Danke...du auch. Und keine Beschwerden. Die werden nicht angenommen!“

Doch genau das hatte Sasuke gerade vor gehabt, doch nun ließ er es bleiben. Er grummelte etwas und knuffte Naruto.

„Sei nicht so miesepetrig“ mopperte Naruto und knuffte Sasuke zurück.

Sasuke schnipste ihm gegen die Stirn. Diese hielt Naruto sich sofort das es doch etwas

wehgetan hatte.

„Ich bin nicht miesepetrig“ widersprach der Uchiha nun wie ein kleines Kind.
Naruto schnipste ihn nun zurück gegen die Stirn. Das war seine Rache gewesen.

„Bist du wohl.“

Der Uchiha sah dem Uzumaki in die Augen und dieser erwiderte den Blick. Naruto war schon wieder fasziniert von seinen Augen gewesen.

„Ach ich mag sie...“ seufzte er mit einem verträumten Blick.

Der Schwarzhaarige legte mit einem fragenden Gesichtsausdruck seinen Kopf schief.

„Was magst du?“

Er war sichtlich verwirrt gewesen und das fand Naruto lustig. Sasuke hingegen aber gar nicht wirklich.

//Der Junge macht mich noch fertig...//

„Ich rede von deinen Augen...doofie“ sagte er und verdrehte dabei gespielt empört seine Augen. „An was hast du denn gedacht hä?“

//Selber doofie...//

„An nichts habe ich gedacht.“

//Oder doch...//

Er ließ wieder ein Seufzen von sich hören.

//Mein Armer Kopf...der ruft nach Urlaub...//

Der Chaot verdrehte erneut seine Augen und zog seinen Liebsten mit sanfter Gewalt an sich.

„Na egal. Lass uns nach Hause gehen...“

Sasuke nickte und gemeinsam gingen sie dann los.

„Uchihahasi“ murmelte Naruto vor sich hin. Sasuke, der das mitbekommen hatte glaubte sich verhöhnt zu haben.

„Häh? Was soll das denn nun?“

//Wie viele Namen bekomme ich denn noch?// ging es ihm durch den Kopf. Doch dann sagte er etwas, was er richtig stellen wollte.

„Ich habe keinen Stummelschwanz“ protestierte er.

Naruto sah ihn halb irritiert und halb verwundert an, doch dann lachte er auf einmal voll los.

„S...Sasuke...das...das...beantworte ich dir...nun...nicht“ prustete er. Er fasste sich an den Kopf.

//Das ist ja nicht zum aushalten...!//

Er bekam sich einfach nur mehr ein vor lachen. Sasuke grummelte irgendwas.

„An was denkst du Depp“ fragte er ungläubig.

//Auch nur saumäßige Gedanken im Kopf...// seufzte er innerlich.

„N...Nichts“ giggelte Naruto weiter.

„Dann eben anders...Ich hab keine Löffel!“

Als er das hörte, musste Naruto nur noch mehr kichern. Er schüttelte den Kopf.

„Was? Du hast keine Löffel daheim? Arme Sau!“

Sasuke war das etwas zu viel, nun musste er in Ruhe nachdenken.

„Ich kann aber nicht hoppeln“ sagte er bestimmt und verschränkte die Arme. Ihm viel gerade nichts Besseres ein.

Naruto konnte jetzt schon nicht mehr. Er holte tief Luft und beruhigte sich wieder etwas, doch immer noch war ein breites Grinsen auf seinen Lippen zu sehen.

„Naja hoppeln nicht. Aber springen kannst du...“ grinste er weiter.

„Klar kann ich springen! Kann größere Sprünge machen als du“ meinte er und war sichtlich stolz darauf.

„Achja und noch was. Meine Nase wackelt auch nicht! Und nen totalen Überbiss...Karnickelgebiss hab ich auch nicht!“

Naruto prustete erneut los. Vor lauter lachen konnte er das nun nicht mehr kontern. Er Versuchte sich einen Sasuke mit Wackelnase und Karnickelgebiss und Überbiss vorzustellen.

Als er das Bild vor augen hatte lachte er nun noch lauter.

„HAHAHAHA!!!!“

Der Uchiha legte den Kopf wieder schief und runzelte wieder die Stirn. Was war nur los?

„Was ist denn nun schon wieder?“

Er war ratlos gewesen. Er griff in seine Hosentasche und merkte, dass dort ein Tuch drin war.

//muss wohl mit gewaschen worden sein...//

Dann steckte er das eben gefundene Tuch Naruto in den Mund. Naruto konnte nun nicht mehr lachen. Er sah Sasuke doof an und nahm sich das Tuch wieder aus dem Mund und quetschte es mit seiner Faust ganz klein.

„Was sollte das werden“ frage er aufgebracht.

Der Uchiha schwieg dazu einfach nur. Denn er hatte keine Lust sich zu rechtfertigen. Das hatte er einfach nicht nötig fand er.

„Gehen wir heim.“

Der Blondschoopf verdrehte seine blauen Augen.

Sie waren mittlerweile im Dorf angekommen und befanden sich nun auf dem direkten Weg zu Sasuke nach Hause.

„Wenn ich die Klappe halten soll, dann sag es doch einfach“ fauchte Naruto. Er sah sich um und musste feststellen, dass sie schon fast da gewesen waren.

//Man ist der heute drauf...// ging es ihm durch den Kopf und giggelte nun wieder los, als er an das von gerade dachte.

Der Schwarzhaarige versuchte es zu ignorieren und da sie nun endlich wieder da waren, ging er ins Haus.

Naruto folgte ihm immer noch grinsend. Drinnen zogen sie sich die Schuhe aus und Sasuke, da ihm warm war auch noch sein Oberteil.

Naruto der das natürlich gesehen hatte, ging auf Sasuke zu und umarmte ihn von hinten.

„Hmm~ Du fühlst dich gut an“ schwärmte der Blonde.

Sasuke stolperte etwas nach vorne und blinzelte, doch er konnte sich abfangen. Dann drehte er seinen Kopf langsam zu Naruto und schmunzelte.

„Danke.“

Naruto drückte ihn etwas an sich heran und war gerade etwas schmusebedürftig. Er schloss deshalb seine Augen und strich ihm über den flachen Bauch. Dabei huschte ein leichter Schauer über den Rücken des jüngeren.

Sasuke jedoch hatte genau die umgekehrte Stimmung zu Narutos und seufzte in sich hinein. Jedoch schwieg er.

Der Chaot merkte das irgendwie und löste sich von ihm.

„Ist ja gut...ich lass dich schon los“ sagte er etwas traurig. „Ich geh duschen.“

So das Kapitel hat auch ein Ende. Ich weiß nur nicht wie ich es nennen soll.

So ich hoffe, es hat euch gefallen?
Euere Naru ^^

Kapitel 44:

*So es geht weiter mit dem mittlerweile 44. Kapitel.
Ich freu mich schon auf euere Meinung dazu.*

Kapitel 44:???

Sasuke sah Naruto nicht an und ließ ihn ohne etwas zu tun in das Basezimmer gehen. Er ging einfach in das Wohnzimmer und legte sich auf die Couch. Er rollte sich dabei etwas zusammen und wollte einfach nur etwas alleine sein.

Naruto stand in der Zwischenzeit im Badezimmer vor dem Spiegel. Er sah hinein und seufzte. Er fragte sich, was er denn schon wieder falsch gemacht hatte.

Doch alles grübeln hatte keinen Sinn, denn er kam einfach nicht drauf.

er stellte sich dann unter die Dusche und ließ sich das warme Wasser über den Körper laufen und seufzte eine lautes Seufzen.

Der Uchiha hatte sich in der Zeit ein Kissen geschnappt und hielt es im Arm. Dabei kuschelte er mit dem Kissen.

Er schloss seine Augen um etwa abschalten zu können. Er merkte, wie er schon wieder Kopfschmerzen bekam. Doch er ignorierte sie, so gut es ihm möglich war.

Naruto war tief traurig über das Verhalten von Sasuke gewesen und fragte sich immer und immer wieder was sein Sasuke denn hatte.

Als er fertig war, und abgetrocknet, ging er aus dem Bad und sah Sasuke auf der Couch liegen.

//Ich frage lieber nicht, was er hat...// mit dem Gedanken machte er sich auf ins Schlafzimmer des Uchihas. Wie lange lebte er eigentlich schon hier mit ihm? Es waren doch gerade mal ein paar Tage vergangen oder doch schon Wochen oder Monate?

Er legte sich auf das Bett und sah an die Decke. Er merkte, dass er müde wurde und tat es Sasuke im Wohnzimmer gleich und schlief ein.

Sie schliefen alle beide bis Mitternacht. Sasuke war der erste, der aufwachte und dann schlaftrunken durch seine eigene Wohnung torkelte.

Naruto vernahm Geräusche, die aus einem der anderen Räume kamen. Er saß schon im Bett und machte sich dann auf um nachzusehen.

Da er im dunklen sehr gut sehen konnte, hatte er keine Probleme damit durch die Wohnung zu sträunern.

Er ging in die Richtung aus der das Geräusch kam und fand schließlich Sasuke.

„Was macht du denn da? Ich hab schon gedacht, wir haben wieder unfreiwilligen Besuch hier“ sagte er und dachte dabei an Itachi.

Sasuke war etwas zusammen gezuckt und sah ihn mit kleinen verschlafenen Augen an.

„...Nein...Ich such mein Bett“ sagte er mit verschlafener Stimme.

„Du benimmst dich komisch...und ich dachte immer, das wäre mein Part“ sagte Naruto leicht schmollend.

Er nahm seinen Freund an die Hand und zog ihn vorsichtig hinter sich her.

„Ich bin eben mal anders...schlimm? Ich kann auch wieder wie früher werden. Also mich auch so verhalten, wenn nur wir beide im Haus sind“ grummelte er.

Naruto konnte nicht glauben, was er da gerade gehört hatte. Deswegen riss er etwas seine Augen auf.

„Bitte nicht“ kam etwas ängstlich und traurig zugleich von Naruto. „Ich bin doch froh, dass du so bist, wie du bist“ sagte er dann noch leise.

„Hörte sich eben gerade noch anders an“ brummte der Uchiha.

Er war wirklich müde gewesen und deswegen wahrscheinlich auch so schlecht drauf. Naruto schwenkte in Gedanken sie weiße Fahne.

Sie waren im Schlafzimmer angekommen und hatten sich auf das Bett gelegt. Naruto zog sich aus und legte sich hin. Sasuke hingegen lag angezogen im Bett.

Er wendete sich von Naruto ab und schlief sofort ein.

Der Chaot kuschelte sich trotzdem an ihn heran und seufzte zufrieden vor sich hin, dann schlief auch er wieder ein.

Sasuke jedoch schlief bei weitem nicht so fest, wie er gedacht hatte. Er wurde bei jedem kleinsten Geräusch wach. Aber dann schlief er irgendwann doch richtig ein.

Naruto schlief seelenruhig neben ihm und kuschelte weiter mit seinem Sasuke.

Alle beide schliefen bis zum Morgen durch.

Der Uchiha kuschelte sich unter seine Decke, die er auch über Naruto gelegt hatte. Er hatte seine Arme um ihn gelegt und drückte ihn fest an sich. Doch er schlief immer noch.

Naruto hingegen war schon wach und kuschelte Sasuke einfach weiter. Er sah ihm beim Schlafen zu und lächelte unwillkürlich.

Dann hörte er, wie Sasuke leise schmatzte und grinste nun nur noch etwas mehr. Er strich ihm vorsichtig eine Haarsträhne aus dem Gesicht. Er hoffte nur, dass er ihn nicht wecken würde.

Das tat er nicht, denn der Uchiha merkte das zwar, wurde davon aber nicht wach. Er kuschelte sich weiter an seinen Naruto heran und knuddelte ihn fest.

Er schien etwas Schönes zu Träumen.

Das bemerkte auch Naruto und fragte sich, von was Sasuke da wohl träumte

Er strich seinem Freund nun über die Wange und kam ihm etwas näher und küsste seinen Liebsten auf den Mund.

Der Uchiha bemerkte auch das nicht wirklich und klammerte sich nun etwas an den Blondes heran und fing an zu lächeln.

Der Chaot merkte das natürlich und sah das Lächeln.

//Was ist denn das? Ahh~ maan~ ich würde so gerne wissen, was er da träumt...!//

Der Schwarzhäarige klammerte sich weiter an Naruto und schien etwas zu sagen, doch kein Laut kam über seine Lippen. Er lächelte weiter und hatte einen verträumten Gesichtsausdruck.

Der Blondschof war hin und weg von seinem Uchiha gewesen und strich ihm Gedankenverloren durch die schwarze Haarpracht.

„Ach, wenn du nur wüsstest, wie sehr ich dich liebe und wie sehr du mein Leben verändert hat“ flüsterte der Uzumaki vor sich hin.

Er war nur froh, dass Sasuke das nicht gehört hatte, denn er wäre wahrscheinlich rot angelaufen. Er sah ihm einfach weiter nur zu.

Der Uchiha schien sich wirklich wohl zu fühlen und das merkte er und freute sich wirklich sehr darüber.

„Für dich würde ich sterben“ sagte er wieder leise.

Dann zuckten die Augenlider des Schwarzhäarigen und er sah ihn total verpennt an.

Er blinzelte etwas und Naruto sah ihn zurück an.

„Na du? Gut geschlafen“ fragte er immer noch etwas lächelnd.

Der Uchiha schwieg zuerst und sah ihn schief an und zuckte dann mit den Schultern.

Nach Minuten bekam er dann endlich doch den Mund auf.

„Frag mich nachher noch mal...dann bin ich vielleicht wach.“

Der Chaot fand diese Aussage sehr gemein von Sasuke und drehte sich von ihm weg.

„Ja ne ist klar...du mich auch!“

//Arschgesicht...// ging es hm durch den Kopf.

Der Uchiha konnte nur leicht seinen kopf schütteln und verzog dabei sein Gesicht etwas. Er stand auf und ging an Naruto vorbei.

//Ich hab dich auch lieb...// ging es ihm durch den Kopf und zog sich schnell im Bad um. (warum überhaupt?)

Dann ging er zur Tür und zog sich seine Schuhe an und verließ ohne ein weiteres Wort zu sagen das Haus.

Der Chaot hatte die Augen weit aufgerissen gehabt, das konnte doch jetzt nicht wahr sein oder?

Er starrte an die Decke und fragte sich, was Sasuke hatte. Er legte seine Hände auf sein Gesicht. Er war den Tränen nahe gewesen.

//Irgendwas läuft hier gerade derbst schief...//

Sasuke ging mit den Händen in den Taschen durch das Dorf. Er kickte dabei einen kleinen Stein vor sich hin und dachte einfach an nichts mehr.

Dennoch knirschte er mit seinen Zähnen. Er brauchte einfach mal wieder seine Ruhe. Er lief einfach ohne Ziel durch das Dorf, bis einen gewisse Person ihn bemerkte und geradewegs auf ihn zu lief.

„Sasuke-kun~“ rief sie, während sie auf ihn zu rannte. Doch der Uchiha bemerkte sie gar nicht. Er war einfach total abwesend gewesen und schwieg.

„Was ist los mit dir“ fragte das Pinkie und sah ihn durchdringend an.

Sasuke ging einfach an ihr vorbei und ließ sie somit stehen. Doch er hatte sie gerade wahrgenommen.

//Lasst mich doch heute einfach alle in ruhe...// fauchte er in Gedanken vor sich hin.

Die Rosahaarige sah ihm nach und wollte ihm dann doch seine Ruhe lassen. Sie hatte ihren Schwarm so noch nie gesehen.

//Was hat dieser Naruto nur mit ihm angestellt?//

Sie ballte ihre Fäuste. Das würde er ihr büßen, schwor sie sich ein zweites Mal.

Der Uchiha hingegen hatte das Dorf schon verlassen und streifte durch den Wald.

Er blieb den ganzen Tag und die ganze Nacht weg von Zuhause.

Naruto machte sich wirklich Sorgen um seinen Freund. War ihm was passiert?

Naruto hatte in der Zeit fleißig trainiert gehabt, da er im Moment keine Missionen bekam.

Er lag abends im Bett und machte sich immer mehr Sorgen. Er rollte sich verzweifelt zusammen. Er war wieder den Tränen nahe. Was war nur schief gelaufen.

Als er am nächsten morgen erwachte war sein Sasuke immer noch nicht da. Er ging ohne was zu essen zum Training. Er fühlte sich leer ohne seinen Freund. Er wusste, dass er ihn vertrieben hatte. Es tat ihm so unendlich leid und weh. Wie gerne hätte er seinen Sasuke beim Training dabei gehabt. Doch er war nicht da.

Als er abends wieder im Bett lag und wieder nicht schlafen konnte, hörte er wie die Haustür aufging.

Sein Herz machte einen Hüpfer, vor Aufregung und vor freunde. Er war nervös gewesen und schluckte. Er hatte einen Kloß im Hals.

Er schloss seine Augen und tat so als ob er schlafen würde.

Genau in dem Moment kam Sasuke in das Schlafzimmer und dachte, dass sein Freund schlafen würde und ging wieder hinaus.

Er wollte Naruto in ruhe lassen, deswegen setzte er sich in die Küche an den Tisch.

Naruto öffnete seine Augen wieder und stieg nun aus dem Bett, denn er musste mal auf Klo gehen.
Er ging in den Flur und Sasuke hörte ihn.

So das war es an der Stelle mal wieder von mir. Ich muss mich etwas zügeln, sonst müsst ich nachher so lange warten bis ich was Neues bringen kann. Deswegen ist das Kapitel auch etwas kürzer geraten.
Ich hoffe ihr hattet Spaß?
Eure Naru ^^

Kapitel 45: Chaos Haus Uchiha

So Kapitel 45 ist im Anmarsch für euch süßen ^^

So es geht nun weiter, bevor ich hier doof rum labbere ^^

Kapitel 45: Chaos Haus Uchiha

Sasuke vernahm die Schritte seines Freundes sehr genau. Auch wenn er nicht viel sah, konnte er doch sehr gut hören.

„Ich bin wieder da“ rief er aus der Küche seinem Freund zu. Er wollte sicher gehen, dass Naruto ihn auch gehört hatte.

Das hatte er getan. Sein Herz hatte ein paar Takte zu schnell geklopft vor Aufregung. Er wollte trotzdem erst auf Klo gehen, damit es nicht so aussah als ob er nur auf Sasuke gewartet hätte.

„Okay“ rief er nur zurück und ging ins Bad. Sasuke fühlte sich bestätigt, dass Naruto ihn gehört hatte und sah auf dem Küchenfenster.

Er hatte den Kopf auf einer Hand abgestützt und der andere Arm ruhte angewinkelt auf der Tischplatte. Er seufzte leise und schoss kurz seine Augen.

Auch er hatte nicht gegessen, geschlafen und schon gar nicht getrunken als er weg war. Doch das war ihm egal gewesen.

Naruto hatte gerade seine Toilette erledigt und wusch sich nun seine Hände und schaute in den Spiegel. Er seufzte leise und wollte gerade gehen, als er sich mit dem Rücken an die geschlossene Badezimmertür stellte.

//Was mache ich denn jetzt? Was soll ich sagen?//

Er wusste einfach nicht, wie er Sasuke jetzt unter die Augen treten sollte. Nach kurzer Pause, verließ er das Bad wieder und ging auf die Küche zu.

Er stellte sich in den Türrahmen und sah einfach auf Sasuke.

Dieser hatte die Anwesenheit seines Freundes sehr wohl bemerkt gehabt, doch er sah nicht auf. Es hatte den Anschein, als würde er weiter aus dem Fenster starren, doch in Wirklichkeit sah er aus den Augenwinkeln zu Naruto herüber.

Dieser sah es nicht und wollte einen Schritt auf ihn zu gehen, doch er zögerte einfach. Er entschied sich einfach dort zu bleiben.

Sasuke blieb das natürlich nicht verborgen. Er hatte eigentlich gedacht, dass Naruto auf ihn zu gehen würde, doch es war nicht so.

//Ist er so feige?// ging es ihm durch den Kopf. Doch Naruto erhob gerade wieder seine Stimme.

„Ich bin müde. Kommst du mit schlafen“ fragte er seinen Freund. Dieser sah ihn immer noch nicht an. Er sah nun wieder richtig aus dem Fenster.

„Nein“ war seine knappe Antwort.

Er wollte noch nicht schlafen gehen, doch es lag nicht an Naruto.

Der zuckt nur mit den Schultern und verließ die Küche wieder. Er murmelte noch kurz ein „Sorry.“

Er war einfach nur ko und ihm war einfach nur zum heulen zumute. Warum hatte er sich nicht getraut auf ihn zuzugehen? Was hatte ihn da blockiert?

//Warum entschuldigt er sich nun// frage sich der Schwarzhaarige in der Küche du regte sich einfach nicht. Er starrte in die Dunkelheit und stand dann plötzlich doch wieder auf.

Er ging wieder zur Tür und ging wieder hinaus.

Naruto im Schlafzimmer bekam das natürlich mit. Er glaubte nicht, dass er gerade wieder gegangen war. Er fragte sich was er nun wieder falsch gemacht hatte. Er wollte es einfach nicht verstehen. Er schluckte und verkroch sich unter die Bettdecke, dann begann er leise zu weinen.

Der Uchiha stand immer noch vor der Tür und sah nach unten. Er hob etwas auf und ging wieder in die Wohnung zurück. Er lief schnellen Schrittes durch die Wohnung und ging ins Schlafzimmer, ohne anzuklopfen.

Er vernahm Narutos geweine unter der Bettdecke und setzte sich auf die Bettkante.

„Was hast du denn“ fragte er ihn.

Der Chaot unter der Bettdecke zuckte etwas zusammen. Er wischte sich schnelle die Tränen weg.

„Nichts“ murmelte er als Antwort und vergrub sich weiter in der Bettdecke.

„Verarschen kann ich mich selber“ meinte Sasuke und zog ihm die Decke weg. Er sah Naruto an. „Ich hab schon mitbekommen, dass du geweint hast“ seufzte er und tippte ich nun an, da er sich weiter weg drehte.

„Du ich hab hier was. Wenn du dich nicht drum kümmern willst, werf ich es wieder vor die Tür.“

Naruto drehte sich nun doch zu ihm um. Doch er mied den blick in Sasukes Augen.

Er sah in Sasukes Schoß einen kleinen fuchs sitzen, der ihn mit gezeigtem Kopf und seinen großen Augen ansah.

„Der ist mir hinter her gelatscht. Deswegen hat es auch so lange gedauert...wollte sich zuerst nicht auf den Arm nehmen lassen. Und nun klebt er an mir, wie eine Klette...“ sagte er.

//Genau so wie du. Auch, wenn du niedlicher bist.//

Er nahm den Fuchs dann und setzte ihn zu Naru.

„Wie gesagt, wenn du nichts willst, kann ich ihn wieder raus werfen“ sprach er erneut und ruhig.

Naruto war hell auf begeistert von dem kleinen Tierchen. Es war so süß gewesen. Er grinste etwas.

//Na das ist doch kein Wunder. Er ist eben genau so begeistert von dir, wie ich!//

„Hmm~ Ich werde ihn behalten...“ sagte Naruto dann und sah Sasuke kurz, aber wirklich nur kurz in die Augen.

Der kleine Fuchs fing sofort an zu schnurren und fühlte sich bei Naruto anscheinend sehr wohl. Aber das war ihm ja nicht zu verübeln. Wer fühlte sich in Narutos Armen schon nicht wohl?

Auch er sah seinem Freund kurz in die Augen und wendete seinen Blick sofort wieder ab.

Er dachte einfach, dass Sein Freund sauer auf ihn war. Naruto streichelte den kleinen fuchs und war quietsch vergnügt über das kleine Tierchen. Der Fuchs kuschelte sich an Naru heran und gähnte.

„Ich glaub, ich lasse dich dann besser in Frieden“ sagte Sasuke und stand dann auf und wollte den Raum verlassen.

Doch Naru hatte ihn so gut es eben ging am Handgelenk gepackt und hielt ihn so sanft davon ab.

„Nein...bleib...bitte“ sagte er etwas traurig.

Er war zwei Tage ohne ihn gewesen und das war an sich schon schlimm genug für ihn gewesen. Nun sollte er auch nicht wieder verschwinden. Immerhin war das immer noch seine Wohnung.

Sasuke setzte sich wieder zu Naruto. Er war recht verwundert gewesen und nun sah er ihm doch fest in die Augen.

„Was ist los?“

Er konnte die Traurigkeit in den blauen Augen sehr gut erkennen.

Naruto atmete tief durch und sah ihn nun auch wieder in die Augen.

Nichts ist los...alles okay..." sagte er.

Doch Sasuke glaubte seinem Freund einfach nicht und schwieg erst Mal. Der Blick seines Bonden Chaoten sagte schon mehr als tausend Worte. Er wendete seinen Blick wieder ab.

//Wenn er es nicht sagen will, dann bohr ich auch nicht weiter...//

Er verschränkte nun seine Arme und schloss seine Augen.

Auch der Blondschoopf hatte wieder seinen Blick abgewandt und sah dem Fuchs nun beim Schlafen zu. Dann holte er wieder tief Luft.

„Ich hab mir Sorgen gemacht“ schluchzte er nun wieder etwas.

Sasuke hatte immer noch die Augen geschlossen und öffnete sie nun wieder.

„Hat die keiner verboten“ meinte er. Aber du weißt, ich kann auf mich aufpassen“ sagte er und richtete seinen Blick wieder auf seinen Freund.

Auf diese Worte hin ballte Naruto plötzlich seine Faust, er wusste selber nicht warum, aber er war gerade wütend geworden.

//Argh!!! ich krieg die Krise...Dieser blöde Idiot!//

„JA! Aber wenn ich das getan hätte, wärst DU vor Angst wahrscheinlich gestorben...!“

Naruto sprang auf einmal auf und stand nun neben dem Bett und funkelte Sasuke nun wütend an.

Dieser konnte nicht mit Bestimmtheit sagen, ob Naruto Recht gehabt hatte. Er wusste es einfach nicht, ob es so sein könnte oder nicht. Er sah Naruto etwa schief an.

Er fand, dass Naruto sich lieber abregen sollte.

„ist doch okay, dass du dir Sorgen machst. Ich denke doch auch gar nichts Schlimmes deswegen“ sagte er und fixierte den blonden etwas und ließ dann die Arme sinken.

„Wenn du dir Sorgen machst, weiß ich wenigstens, dass ich dir wichtig bin, also kann ich es dir nicht zum Vorwurf machen. Wenn du es so gesehen hast, tut es mir leid, dass ich die falschen Worte gewählt habe und dich damit verärgert habe“ sagte er und wollte das Zimmer wieder verlassen.

Naruto hatte die Faust etwas locker gelassen und hatte tief durchgeatmet. „Das sagt ja auch keiner oder? Warum verstehst du mich denn jetzt nicht? Ich mache dir doch gar keinen Vorwurf deswegen“ sprach er ruhig. „Herrje...du Sturkopf...“ regte er sich nun wieder etwas auf.

Als er sah, dass Sasuke sich wieder davon machen wollte, wurde er wieder ärgerlich. Er holte wieder Luft.

„Und nun wieder abhauen ja? Aber darin sind wir ja Meister“ fauchte er nun leise.

Sasuke hört das sehr wohl und er schwieg deswegen.

//Ich kann die auch eine rein hauen, wenn dir das lieber ist.//

Er selber ballte eine Faust aber so, dass Naruto sie nicht sehen konnte. Er sah Naruto nicht an.

„Wie kommst du darauf, dass ich dich nicht versehe?“ fragte er ruhig. Er tobte im inneren doch das sah man ihm nach außen nicht an.

„Tut mir leid. Aber ich habe gedacht, dass du mich nicht verstehen würdest, weil du

gesagt hast, dass es okay ist, dass ich mir Sorgen mache. Oder so“ flüsterte Naruto und er hätte wieder heulen können. Er sah betroffen zu Boden.

Sasuke sah ihn nun wieder an und hatte seine Augen etwas zu Schlitzen verengt gehabt.

//Nun schau nicht so beläbbert...sonst werde ich noch weich >.<//

Er versuchte sauer zu wirken und doch gelang es nicht wirklich. Aber Narutos Erklärung fand er recht sinnlos.

„Mach dir keinen Kopf. Ich habe dich schon verstanden mein lieber“ sprach er mit dunkler Stimme. „ Und ich habe dir auch gesagt, dass ich es okay finde, wenn du dir Sorgen machst. Aber so wie es aussieht, hast du mir nicht zugehört.“

Das verärgerte ihn etwas zu sehr. Das wollte er Naruto auch zeigen.

„Ich könnte es schon falsch verstehen und sagen, dass es dich gar nicht interessiert, was ich sage, jedoch...mag ich dich einfach zu sehr um diesen Gedanken ernsthaft weiter zu verfolgen!“

Er setzte sich nun wieder auf das Bett, auf welchem Naruto sich nun auch wieder nieder ließ.

Er zeigte keine freundliche Geste und Naruto erwartete sie auch nicht von ihm. Nicht in dieser Situation.

Er wusste, dass es falsch gewesen war, das musste dieser Uchiha ihm doch nicht noch auf die Nase binden oder?

„Ich hab dir schon zugehört. Ich meinte ja auch nur, wenn ich das getan hätte, hier die Hölle los gewesen wäre!“

Er war sich sicher, dass es so gewesen wäre, wenn er es gewesen wäre. Er sah nun im sitzen wieder auf den Boden herab.

„Ist gut...Aber es ist nicht so...Wenn es mich nicht interessieren würde, würde ich das hier gar nicht erst anfangen oder“ sagte er mit einem komischen Unterton.

Der Uchiha sagte dazu gar nichts mehr. Er war verwirrt gewesen, genau so wie Naruto selber auch.

Seufzend stand dieser wieder auf und hielt kurz inne.

„Nun bin ich verwirrt“ flüsterte er und ließ Sasuke im Schlafzimmer allein zurück und ging ins Wohnzimmer.

//Was für ein Scheiß! Dabei freue ich mich so sehr, dass er wieder hier ist...er war zwei Tage weg....//

Er ließ sich auf das große Sofa fallen und starrte an die Decke. Er schluckte und dann kam ihm was in den Sinn.

//Vielleicht sollte ich mal wieder nach Hause zurückgehen, um ihn etwas Luft zu lassen.//

Sasuke saß immer noch im Schlafzimmer und dachte, dass er Naruto nun verscheucht hätte. Doch er wollte ihm nicht hinter her dackeln. Er wartete er st etwas ab und ging dann nach weiteren 5 Minuten doch hinter her.

„nicht nur du bist verwirrt“ sagte er und stand nun im Türrahmen.

Naruto war etwas zusammengezuckt, denn er hatte Sasuke gar nicht gehört. Er setzte sich wieder auf, sah ihn aber immer noch nicht an.

„Aso~ Du ich hab mir gedacht, dass ich mal wieder für ein paar Tage nach Hause gehen sollte...damit du etwas Ruhe vor mir hast“ sprach er leise aber mit fester Stimme.

Er hielt seine Idee für gar nicht so falsch.

Nun war es an Sasuke zusammenzuzucken, er hatte gerade wirklich gedacht er hätte sich verhört. Aber dem schien wohl nicht so.

Vor schreck hatte sein Herz angefangen schneller zu schlagen und wollte sich auch nicht wieder beruhigen.

//Also will er abstand oder was?//

Er sah zu Boden und sein blick war traurig geworden. Er war nur froh, dass es dunkel war und Naruto ihn nicht sehen konnte.

„Aha. Ich kann dich ja nicht festhalten“ sagte er. Man konnte in seiner Stimme mehr als nur deutlich vernehmen, dass es ihn nicht passte, was Naruto ihm da vorgeschlagen hatte.

Dem Chaoten blieb das natürlich nicht verborgen doch immer noch sah er nicht auf.

//Was ist nun wieder falsch?//

„Ich weiß, dass es dir nicht passt aber so hast du etwas Ruhe vor mir...Warum sonst solltest du volle zwei Tage verschwundne sein“ sagte er und meinte das alles überhaupt nicht böse. Er wollte Sasuke damit nur einen Gefallen tun.

„Ich musste einfach über dies und das nachdenken. Den Kopf frei bekommen.“

//Wieso tu ich mich nun rechtfertigen?//

Er verdrehte nun seine Augen und setzte zu einer weiteren Erklärung an.

„Wenn du denkst...dass du mich nervst, ich meine Ruhe wegen dir nicht habe...dann tut es mir leid. Diesen Eindruck wollte ich dir nicht vermitteln. Aber wenn du unbedingt gehen willst...ich kann dich wie gesagt nicht festhalten. Und Ja, es passt mir ganz und gar nicht, da ich mich total an dich gewöhnt habe!!“

Er hatte den Blick immer noch auf den Boden gerichtet.

„Aber was soll's. Man gewöhnt sich an etwas und dann wird es einem eh wieder entrissen“ sagte er. Das waren auch seine letzten Worte und er ging wieder ins Schlafzimmer zurück.

Der Chaot hatte jedes einzelne Wort von ihm sehr gut verstanden und hatte nun ein schlechtes Gewissen, was diese Sache anging. Er konnte keine Worte mehr dafür finden.

Er starrte nun auf die Stelle, wo Sasuke bis vor wenigen Augenblicken noch gestanden hatte.

//Hast du das wirklich? Das wusste ich doch nicht...// ging es ihm traurig durch den Kopf.

Sasuke war im Schlafzimmer gewesen und sah nun auf den kleinen fuchs, der immer noch auf Narutos Seite des Bettes lag und schlief.

Er nahm ihn vorsichtig hoch und dadurch wurde er wach. Sasuke setzte ihn vorsichtig auf den Boden ab. Der kleine fuchs hoppelte sofort auf seinen ungeschickten kleinen Beinchen zu Naruto ins Wohnzimmer. (wie das wohl aussieht? *_*)

Der Schwarzhäutige legte sich in das Bett und war sehr sauer gewesen. Er biss sich auf die Unterlippe und schlug dann plötzlich auf das Kissen ein.

„VERDAMMT“ rief er laut.

Es war so laut gewesen, dass Naruto im Wohnzimmer das hören konnte. Federn flogen durch das gesamte Zimmer und segelten zu Boden.

Er zog sich die Decke über den Kopf und vergrub sich darunter. Der Chaot war aufgesprungen und unterwegs ins Zimmer gewesen, als er beinahe über das kleine Tierchen stolperte. Er fluchte leise und entschuldigte sich noch beim dem kleinen. Er stand schnell im Schlafzimmer und blieb erst im Türrahmen stehen. Doch dann setzte er sich auf die Bettkante.

„Sasuke“ fragte er leise.

Sasuke hatte ihn gehört und brummte nur etwas.

„Hm“ kam es fragend von ihm, denn zu mehr war er nicht im stande gewesen. Seine Zunge schien aus Blei zu sein. Er brachte kein Wort über die Lippen und er hatte einen Kloß im Hals, der nur immer schlimmer wurde.

Der Chaot wusste, dass etwas nicht stimmte und krabbelte deswegen zu Sasuke unter die Decke. Er legte behutsam seine Arme um Sasuke und drückte ihn an sich.

„Tut mir leid“ murmelte er leise.

Sasuke reagierte darauf gar nicht und machte sich nur noch kleiner. Er wollte nicht, dass Naruto sich entschuldigte.

„Es muss mir leid tun“ flüsterte er und man konnte deutlich hören, dass er einen Kloß im Hals hatte.

Er konnte den Ton in seiner Stimme nicht unterdrücken.

//Oh man da hab ich ja was angestellt// ging es Naruto misstrauisch durch den Kopf.

Er hätte sich am liebsten selber geohrfeigt. Es tat ihm so verdammt Leid deswegen. Er schluckte und eine Träne lief ihm über die Wange. Er konnte sie nicht länger unterdrücken.

Sasuke schwieg und erst nach ein paar Minuten er zeigte keinerlei Regung. Doch dann erhob er doch seine Stimme.

„Ich wäre besser daheim geblieben. Dann wäre das hier nicht passiert“ sagte er leise und zeigte Reue.

„Es tut mir leid.“

Naruto schüttelte seinen Kopf und weinte dabei immer noch.

„Ist schon okay. Wenn ich nicht so...do dumm wäre dann hätte wir gar nicht angefangen uns zu streiten.“

Sasuke fing nun langsam an sich in der Umarmung zu drehen und nahm den Blondschof nun in den Arm.

„Wir haben nicht gestritten. Streit ist viel schlimmer.“

Er kannte streit ganz anders und schlimmer.

Er wollte Naruto in die Augen sehen und zog nun die Decke weg. Dann gab er Naruto einen Kuss auf die Stirn.

Er wollte seine Wut hinten anstellen, denn seine Gefühle waren ihm gerade nicht wichtig. Für ihn hatten die Gefühle von Naruto Vorrang.

Der Chaot schniefte immer noch und konnte sich gerade einfach nicht mehr beruhigen. Er bemerkte den Kuss kaum, denn er war viel zu aufgewühlt. Er fühlte sich einfach nur miserabel.

//wie kann ich nur...so...so...dämlich sein???!!!//

Der Uchiha wusste einfach nicht, wie er ihn beruhigen solle. Er war einfach schlecht in so etwas. Dann ließ er ihn los und sah ihn an. Dann setzte er sich langsam auf.

Der Chaot wusste, dass er sich erst mal beruhigen musste und merkte, wie Sasuke sich aufsetzte. Er wischte sich die Tränen weg.

//es ist unsinnig doof rum zu flennen. Das bringt uns auch nicht weiter...//

Er setzte sich schnell auf und umarmte ihn von hinten

„Tut mir leid“ sagte er mit leiser aber fester Stimme.

So okay das war es erst Mal wieder von mir. Das Kapitel ist wieder etwas länger geworden.

Ich hoffe ihr mochtet es. Ich bin gespannt, was ihr dazu sagen werdet. Sobald ihr es gelesen habt.

Euere Naru ^^

Kapitel 46: Chaos Haus Uchiha II

*So, es geht nun endlich weiter hier. Tut mir leid, dass ihr so lange habt warten müssen.
Okay, los geht's*

Kapitel 46: Chaos Haus Uchiha II

Naruto schlang seine Arme um den Körper des Uchihas.

//Wieso entschuldigst du dich andauernd??// dachte sich Sasuke, ließ seinen Freund aber.

Er legte eine Hand auf die Arme von Naruto. Er atmete mal tief durch und schloss seine Augen.

„Schon okay“ sagte er doch denken tat er was ganz anders.

//Aber vergessen werde ich das eine Weile nicht...denn in jedem tun und handeln eines Menschen liegt eine Bedeutung...und von dem, was hier abgegangen ist...will ich noch herausfinden...was das für einen großen tieferen Sinn hat... Ob man hieraus was lernen kann?//

Er ließ einen Seufzer von sich hören. Naruto schluckte in dem Moment, denn er war sich nicht sicher, was dieser Seufzer zu bedeuten hatte. Er drückte Sasuke an sich heran.

„Ich will dich nicht verlieren“ sprach er leise und zitterte dabei etwas. Er hatte immer noch angst gehabt.

„Du wirst mich auch nicht mehr los“ sagte der Schwarzhaarige. „Das habe ich dir doch versprochen oder?“

Von Naruto kam nun ein nicken und er drückte sich mehr an den Uchiha heran.

„Ja...hast...du. Ich liebe dich doch“ sagte er noch und vergrub sein Gesicht an dem Rücken des Uchihas.

Sasuke bemerkte das und drehte sich nun zu Naruto um. Dann drückte er seinen kleinen an sich heran.

„Ist gut“ flüsterte er. „Ich liebe dich auch, egal was passiert.“

Während er sprach, hatte er eine Hand unter das Kinn des Blonden gelegt und hob so dessen Kopf an. Er sah ihm in die Augen.

„Und wenn ich mal nicht genau neben dir stehe, denk daran, dass ich trotz allem immer bei dir bin ja? Ich beschütz dich auch wenn du mich nicht siehst“ sagte er sanft und wollte Naruto damit einfach wieder aufbauen.

Doch dieser hatte seinen Freund irgendwie nicht ganz so verstanden, wie er sollte. Denn die letzte Aussage des Schwarzhaarigen empfand er als sehr merkwürdig.

„Danke. Aber was meinst du damit“ fragte er etwas unsicher und sah seinen Freund in die Augen.

„Das ich nicht immer bei dir sein kann. Das wird irgendwann mal so sein...das ich einfach mal nicht da bin.“

Er wollte das zwar nicht hoffen aber die Möglichkeit, dass es so sein könnte war da.

Naruto sah ihn mit großen blauen Augen ängstlich an.

„Was soll das heißen“ fragte er genau so ängstlich.

Er konnte sich einfach keinen Reim darauf machen, was sein Freund von ihm wollte.

„Denk mal nach. Denkst du, wenn wir mal Aufträge bekommen, dass wir immer

zusammen sind? Wir können auch unterschiedliche Missionen bekommen“ sagte er und fragte sich, woran sein Freund gerade gedacht hatte.

Der Chaot hatte sich schon zu Tode geängstigt und war nur erleichtert das Sasuke nicht das gemeint hatte.

„Ja...du hast recht“ sagte er erleichtert.“ Oh man und ich...dachte schon...”

Er sackte etwas zusammen und Sasuke hielt ihn fest. Er hob eine Augenbraue an.

„An was hast du denn gedacht“ fragte der Schwarzhaarige.

Naruto schüttelte darauf hin nur mit dem Kopf und krallte sich an Sasuke fest.

„Ist schon okay“ sagte er und wollte es ihm lieber nicht sagen.

Genau das war etwas, was der Schwarzhaarige absolut nicht leiden konnte.

„Du willst es mir nicht sagen? Vertraust du mir nicht?“

//Oder denkst du, ich kann deine Gedanken nicht verkraften?// Er sah seinen Freund skeptisch an.

Dieser atmete tief durch und schüttelte wieder seinen Kopf.

„Ist schon okay...ehrlich. Aber denk nicht, dass ich denke, du verträgst meine Gedanken nicht. Im Gegenteil, dass denke ich nicht. Aber ich will einfach nicht darüber reden und das hat nichts mit Vertrauen zu tun“ sagte der Blondschof und lächelte etwas.

Sasuke fühlte sich, als ob ihn jemand eine Ohrfeige verpasst hätte.

Er konnte so etwas auf den Tod nicht ausstehen.

„Denn eben nicht. Dan lass es einfach“ meinte er knapp.

//Wenn er nicht will, dann eben nicht. Aber von mir immer verlangen alles zu sagen...aber wie sagt man immer? Der klügere gibt nach...//

Dem Chaoten war das durchaus bewusst gewesen, dass sein Freund das hasste, doch er konnte es einfach nicht über die Lippen bringen.

„Tut mir leid...ehrlich...aber das bringe ich nicht über die Lippen“ sagte er leise. Er ließ Sasuke los und seufzte wieder.

//Ich hoffe, du verstehst das nicht falsch...//

Der Uchiha zuckte darauf mit den Schultern, denn er wollte es nicht mehr wissen.

„Ist doch egal“ sagte er deswegen.

Der Blondschof rollte mit seinen Augen und nickte dann einfach nur noch.

//ich hätte es dir eh nicht gesagt...//

Dann legte er sich zurück in das Bett und bemerkte, dass er Kopfschmerzen bekam. Er streifte mit seiner Hand über seine Stirn und verzog etwas das Gesicht.

Der Schwarzhaarige sah das und stand seufzend auf.

Er holte Naruto eine Tablette und ein Glas mit Wasser. Beides hielt er Naruto vor die Nase.

Naruto sah auf und setzte sich wieder auf. Er nahm beides in die Hand und spülte die Tablette mit dem Wasser herunter.

„Danke“ murmelte er. Sasuke sagte nichts weiter. //Wenigstens etwas...// dachte er bei sich und setzte sich wieder auf das Bett. Dabei verschränkte er die Arme und merkte, wie Naruto ihn im Moment einfach nur aufregte.

Genau das ahnte der Blondschof irgendwie und genau deswegen wollte er Sasuke ja für eine Zeit lang für sich lassen. Er stand und rieb sich wieder über die Stirn.

„Ich lass dich allein...ist wohl besser...“ sagte er und wollte aus dem Schlafzimmer gehen. Sasuke, der nach außen hin ruhig und gelassen schien, tobte innerlich vor Wut. Er packte Naruto an die Schulter und hielt ihn so davon ab. Er drehte ihn zu sich um und sah ihm in die Augen.

„Du bleibst hier“ sagte er bestimmend.

Der Chaot schüttelte seinen blonden Haarschopf und sah ihn etwas mitleidig an. Er legte eine Hand auf die Wange des Schwarzhaarigen und sah ihn weiter mit diesem Blick an.

„Ich sehe doch, dass ich dir voll auf den Geist gehe...ich bin doch nicht blind. Also lass es gut sein. Du weißt doch wo ich bin“ sagte er sanft und küsste seinen Freund kurz aber sanft auf den Mund. Dann löste er sich wieder von ihm und befreite sich aus seinem Griff.

Sasuke hatte die Hände zu Fäusten geballt und zeigte nun mehr als deutlich, dass es ihn sauer machte. Seine Arme fingen vor Wut und Anstrengung an zu zittern. Dann ging er einfach an Naruto vorbei.

„Besser ist es, ich gehe! Kannst ruhig hier bleiben“ fauchte er und war schon verschwunden.

„Dann geh doch“ schrie Naruto ihm nach und stand schon wieder am Abgrund der Verzweiflung.

Doch der Uchiha war schon weg gewesen und hatte ihn trotzdem noch gehört. Er ballte seine Hände weiter zu Fäusten-

„Ja ich gehe“ schrie er nun so laut er konnte zurück. „Und ich weiß auch schon wohin“ fügte er noch hinzu.

Nu zog naruto in Der Wohnung scharf die Luft ein. Das konnte er nicht, er hatte es ihm versprochen nicht hin zu gehen.

Er merkte, wie er mehr und mehr verzweifelte und wütend wurde. Sasuke war doch tatsächlich dabei sein Versprechen zu brechen. Er riss sich zusammen und folgte ihm nun.

Sasuke war in der Zwischenzeit losgegangen und schon weit im Dorf gewesen. Er war schon fast am Tor angekommen.

//Ist mir doch egal. Wenn man ne Auszeit braucht, ist das schon der erste Schritt zur Trennung. Ich wusste es! Mir ist niemals etwas Glück vergönnt. Ich bin einfach nicht für das Zusammenleben mit anderen geschaffen.//

Nun hatte er das Tor schon erreicht und sein Freund irrte noch durch das Dorf, obwohl dieser genau wusste, wo der Schwarzhaarige hin wollte. Doch Naruto hatte gehofft, das er sich doch nur getäuscht hatte.

Er sah Sasuke, wie er geradewegs durch das To gehen wollte. Er verschwand und tauchte vor Sasuke wieder auf und dieser stoppte nun.

„HALT“ sagte Naruto laut und blickte sein gegenüber finster in die Augen. „Du gehst da nicht hin! Nur über meine Leiche!“

Sasuke musterte ihn von oben bis unten mit ruhigem Blick, es hatte den Anschein, als ob er sich wieder beruhigt hatte. Aber man kann auch einem Uchiha nur vor den Kopf sehen.

Sasuke legte nun den Kopf etwas schief.

„Dich kann ich nicht töten“ sagte er und ließ naruto nicht aus den Augen.

Der stand da mit seinem finsternen Blick und verschränkten Armen und ließ es einfach nicht zu, dass Sasuke aus dem Dorf gehen wollte.

„Tja, dann hast du wohl Pech gehabt. Wenn du hier raus willst dann musst du an mir vorbei! Du weißt, ich lasse dich nicht gehen. Und wie gesagt, wenn dann nur über meine verdammte Leiche“ schrie er den Uchiha weiter an. Wut und Verzweiflung schwangen in seiner Stimme deutlich mit.

Der schwarzhaarige überlegte einen Moment und erhob dann auch seine Stimme.

„Dann verpiss dich nicht nur weil ich den Anschein erwecke meine Ruhe haben zu müssen. Ich gehe schon in ein anderes Zimmer“ sagte er und klag dabei selber

wütend. „Aber wenn du denkst, du gehst mir auf den Sender, dann stimmt das nur aus einem Grund! Und der wäre, dass du denkst, dass du mich nervst und alles falsch machst“ sprach er nun gefährlich fauchend seinen Satz zu ende.

„Du hast nicht einfach nur den Anschein erweckt Sasuke...es war so“ schnaubte Naruto nun und wollte erst zu dem anderen Teil seiner Aussage nichts mehr sagen weil sie das schon hundertmal durch hatten.

„Und woher soll ich das wissen, wenn du blöder IDIOT alles in dich ein frisst?! Tz...und ich dachte, du hast was gelernt aber da hab ich mich wohl gründlich getäuscht...“

Sasuke zuckte zusammen und sah nun zur Seite. Er steckte die Hände in die Hosentaschen.

„Achja? Wieso sollte ich immer alles sagen, wenn du auch nie alles sagst? Weil du es angeblich nicht über die Lippen bringst“ sagte er und konnte es einfach nicht fassen.

„Verlange nie etwas von einem anderen, was du nicht selber einhalten kannst.“

Am liebsten hätten sie sich beide eine gescheuert, doch Naruto war der Ansicht, dass es nichts bringen würde und riss sich so wieder zusammen.

„Ja...JA! Ist gut! Ich verlange nichts mehr von dir!“

Der Uchiha winkte nun ab und seufzt wieder. //Wieso gehe ich nicht einfach?// fragte er sich selber.

„Du verstehst nicht“ sagt er zu Naruto.

Er konnte einfach nicht an ihm vorbei gehen, so sehr er es auch gewollte hätte. Er konnte es einfach nicht. Er wollte ihn nicht einfach so stehen lassen also entschied er sich dafür sich umzudrehen.

„Dann geh heim...ist schon okay“ meinte er dann nur noch und seufzte dann lauter.

„ich glaube du hast mich nicht verstanden“ sagte Naruto dann. „ich habe gerade gesagt, dass ich nichts mehr von dir verlange. Hörst du schlecht? Und ich werde erst dann gehen, wenn ich die Gewissheit habe, dass wir uns nicht mehr streiten und du nicht abhaust!“

„ich habe nicht verstanden. Und ich werde nicht gehen. Aber genau so wenig will ich aus dem Haus verscheuchen, weil ich eben meine Einzelgängerphasen habe! Ich kann eben noch nicht so gut damit umgehen“ gab er zu und sah auf den Boden. „Ich kann eben nicht mit Menschen umgehen.“

Der Chaot war erleichtert gewesen und ließ seine Arme sinken und sein Blick änderte sich wieder in den ursprünglichen fröhlichen mit den Leuchten in den Augen.

Er fühlte sich nun einfach besser und ging nun einen Schritt auf Sasuke zu und stand schon direkt vor ihm.

„Du verscheuchst mich nicht. Du wirst mich nicht mehr los. Auch wenn ich gesagt habe, dass ich nach Hause gehen will“ sagte er sanft und wollte ihm eine Hand auf die Schulter legen, doch er zögerte. „Ich weiß, dass du damit noch nicht umgehen kannst. Aber das du nicht mit Menschen umgehen kannst, stimmt nicht, mit mir kannst du ja auch umgehen“ sagte er.

Der Uchiha sah das sagte von naruto ganz anders und sah weiter auf den Boden und zuckte dann mit den Schultern.

„Ich würde mich gerne mal mit deinen Augen sehen“ murmelte er dann.

Der Chaot legte ihm nun doch eine Hand auf die Schulter und drehte seinen Freund zu sich herum.

„Warum denn“ fragte er und schüttelte seinen Kopf. Er sah seinen Liebsten an, doch dieser erwiderte seinen Blick einfach nicht

„Dann weiß ich, wie ich wirklich bin...denn andere sehen einen immer anders als man

sich selber sieht.“

Naruto nahm nun die Hand von Sasukes Schulter und legte sie unter dessen Kinn und hob so den Kopf des Uchihas an. Dieser blickte ihn nur widerwillig in die Augen.

„Wie du wirklich bist? Naja im Grunde nicht anders als ich, nur launischer“ meinte Naruto nur und wusste, dass er nicht die richtigen Worte getroffen hatte.

Denn genau das wollte der Uchiha wirklich nicht hören.

//Also lass ich es besser mit den Gefühlen...// ging es ihm durch den Kopf.

Der Chaot ließ das Kinn des Schwarzhaarigen wieder los und hatte ein schräges Grinsen auf den Lippen

„Äh...sorry“ murmelte er und seufzte dann wieder.

„Nichts zu entschuldigen“ sagte Sasuke und nahm die Hand des Chaoten. „Komm...“

Er wollte mit Naruto spazieren gehen, denn das fand er im Moment am besten.

Naruto ging neben ihm her und war etwas verwundert gewesen aber sagte einfach nichts weiter.

Für Sasuke war dieser Spaziergang mehr als nur einer, denn so konnte er am besten nachdenken. Er sah kurz in den Himmel hinauf und dann wieder geradeaus.

„Weiß du, warum wir uns so in den Haare haben“ fragte er seinen Freund, der die ganze Zeit auf den Boden gesehen hatte und bei der Frage kurz aufsaß.

„Ich denke, weil wir die ganze Zeit aneinander vorbei reden“ äußerte er ruhig seine Meinung dazu.

Es tat ihm so schrecklich leid, dass es so weit gekommen war. Das war nie seine Absicht gewesen. Ihm war einfach nur zum heulen zumute, doch er unterdrückte es.

So an der Stelle stoppe ich mal wieder, weil ich zu schnell geworden bin für das RPG.

Es kann sein, dass ihr ne zeitlang nicht von mir hören werdet. Ich weiß es aber noch nicht. Ich gebe euch bescheid.

Euere Naru ^^

Kapitel 47: Gespräche

So ihr lieben. Es geht fröhlich weiter mit dem nächsten Kapitel ^^

Es wird nicht sonderlich spannend werden, das sage ich euch jetzt schon mal ^^'

Kapitel 47: Gespräche

Sasuke dachte über die Worte seines Freundes nach und so abwegig war das gar nicht was er da gerade gesagt hatte.

„Das kann gut möglich sein. Aber ich denke noch etwas anders. Man streitet sich meistens, wenn man sich Sorgen um den Partner macht. Man will, dass es dem Partner gut geht und man hat Angst um ihn, dass ihm etwas passieren kann.

Streit ansteht aus Liebe...und Liebe entsteht auch aus Streit, weil man merkt wie wichtig man dem jeweils andern ist“ sagte Sasuke und Naruto hatte jedes einzelne Wort davon verstanden.

Er blickte seinen Freund von der Seite her an und sah es genau so wie er.

„Ja, du hast Recht. Aber Streit ist dumm und führt zu nichts....“ Sagte der Blonde und klang dabei etwas traurig.

Der Schwarzhaarige sah das anders und äußerte dieses auch. „Streit führt schon zu etwas“ sagte er und sah seinen Freund nun an. „Denn man sagt sich im ernst, was man denkt, ohne mal Rücksicht zu nehmen. Denn...manchmal muss es einfach raus. Egal b es weh tut oder nicht. Sonst verstehst du den anderen manchmal nicht.“

Damit endete er erst einmal seinen Vortrag und Naruto blieb plötzlich stehen. Er verstand was sein Freund ihm sagen wollte, doch trotzdem sah er das immer noch ganz anders als er.

„Aber ich will dir nicht weh tun! Ich kann dir auch ohne Streit alles ins Gesicht sagen!“

Er hatte damit noch nie ein Problem gehabt Sasuke alles was ihm nicht passt ins Gesicht zu sagen und bisher war es auch immer gut gegangen und sie hatten sich noch nie gestritten.

Der Uchiha blieb nun auch stehen und verwuschelte Naruto nun die blonde Haarpracht.

„Aber es wurde zum Streit...auch wenn er nicht so schlimm war. Ein Streit ist nur eine Meinungsverschiedenheit um die verschiedenen Fronten zu klären“ sagte er. „Aber ich streite mich nicht mit dir, weil ich sauer bin.“

Sasuke wollte das klar stellen, denn er stritt sich wirklich nicht deswegen mit seinem Freund. Auch er mochte es nicht sich zu streiten und ging so etwas so lange wie möglich aus dem Weg. Dann setzte er erneut zum sprechen an.

„Geht's wieder oder willst du immer noch gehen? Ich will nämlich nicht, dass du das Haus verlässt“ gab er ehrlich zu.

Naruto stand vor ihm und ließ sich das gesagte einfach noch mal durch den Kopf gehen.

„Ja aber trotzdem...Aber warum streitest du dich dann mit mir? Und nein, ich bleibe bei dir. Ich kann dich doch nicht alleine lassen“ beendete er seinen Satz mit einem leichten Lächeln auf den Lippen.

„Ich streite mit dir, weil ich dich liebe. Auch wenn es sich noch so bescheuert anhört...“ sagte er und war nun wirklich erleichtert über die Worte seines Freundes.

„Gut...ich bleibe auch bei dir.“

Außerdem hätte er nie im Leben gehen können, immerhin hatte er seinem Naruto doch versprochen gehabt nicht zu gehen.

Dieser sah ihn immer noch an und war genau so erleichtert wie sein Gegenüber.

„Das klingt nicht bescheuert...ganz und gar nicht. Schön, dass du bei mir bleibst“ sagte er und sah Sasuke weiter an.

Der atmete nun tief durch und nickte. Er sah seinen Liebsten an und noch eine einzige Frage wollte er seinem Geliebten stellen.

„Frieden?“

Auch der Chaot atmete nun noch mal tief durch, weil er sich erst einmal wieder etwas einkriegen musste. Er war zwar nicht sauer aber er musste das geschehen erst mal verarbeiten. Aber den Blick wendete er nicht ab.

„Ja Frieden“ sagte er mit einem sanften Lächeln. Er löste seine Hand aus der seines Freundes und nahm ihn einfach in den Arm und kuschelte sich an seinen Schatz heran. Sasuke schloss seine Augen und musste selber erst mal zur Ruhe kommen. Er war innerlich sehr froh, dass er den Streit hat auf diese Weise lösen können. Er legte nun endlich seine Arme um seinen Freund und drückte ihn fest an sich heran.

Es war doch schon furchtbar gewesen, für ihn und auch für seinen kleinen.

Der Blondschof vergrub seinen Kopf an Sasukes Brust und atmete tief dessen Geruch ein. Auf eine seltsame Weise tat es ihm gut. Er gab ein leises „Hm~“ von sich und blieb einfach so stehen.

Sasuke musste etwas schmunzeln als er das hörte. Er konnte sich denken, dass es Naruto wieder besser gehen musste. Er wollte auch nicht, dass Naruto sich von ihm löste. Er hatte ihn so nah am liebsten bei sich.

Doch dann drückte er seinen Liebsten etwas von sich weg und streich ihm wieder sanft über den Kopf.

„Wollen wir wieder zurück gehen“ fragte der Schwarzhaarige sanft und Naruto sah ihn an.

„Ja, eine sehr gute Idee“ sagte er und sah sich kurz um. Er bemerkte, wie die Leute auf der Straße sie schon ziemlich missbilligend ansahen und angewidert die Gesichter verzogen.

„Die Leute gucken schon dumm“ murmelte er.

Doch das war Sasuke egal und er zuckte mit den Schultern. Er blickte die Leute eiskalt an und einige gingen kopfschüttelt davon.

Er nahm die Hand seines Geliebten und ging mit ihm nach Hause zurück. Den ganzen Weg dorthin, merkte Naruto, wie die Leute sie anstarrten. Doch Sasuke schien es wirklich nicht zu stören also beschloss er sich auch nicht weiter daran zu stören.

Als sie endlich wieder angekommen waren, zog Naruto sich im Eingangsbereich wieder die Schuhe aus und Sasuke tat es ihm gleich.

Er fühlte sich etwas komisch und seufzte deswegen ein „Oh man“ und streckte sich etwas.

Sasuke war darauf aufmerksam geworden, er konnte diese Bemerkung nicht ganz zuordnen und sah ihn deswegen fragend an.

//Bitte lass alles in Ordnung sein// flehte er innerlich.

„Stimmt was nicht“ fragte er seinen Schatz.

„Nein, alles okay. Was sollte sein“ fragte der Chaot und wusste nicht so recht, was er von Sasukes Frage halten sollte.

„Weil du oh man gesagt hast“ sagte der Schwarzhaarige und stupste seinen Freund sanft auf die Nase. „Kann ja sein, dass du noch etwas auf dem Herzen hast“ endete er.

„Nein. Ich hab nichts“ sagte der Blondschof wieder mit einem leisen Seufzen. „Ich bin

nur etwas ko. Mehr nicht.“

Der Uchiha Erbe war deswegen wieder erleichtert gewesen und atmete auf.

Doch schloss er kurz seine Augen und streckte sich mal kurz ausgiebig.

„Dann würde ich sagen, musst du dich etwas entspannen oder?“

„Hm~“ sagte Naruto und zuckte mit den Schultern. „kann schon sein...“

Er konnte sich gerade nicht entscheiden. Sasuke schwieg und wartete einfach ab.

Doch er schmunzelte leicht und er hatte außerdem sehr viel Geduld.

Naruto hatte zu ende überlegt und sah seinen Freund wieder an.

„Ich glaub nicht, dass ich Entspannung brauche. Und wie sieht es mit dir aus“ fragte er den Schwarzhaarigen, der nun seinen Kopf hin und her wiegte und nachdachte.

„Ich auch nicht“ sagte er dann.

„Na dann ist ja gut. Aber ich geh erst mal unter die Dusche. Vielleicht geht's dann wieder“ sagte der Blonde fröhlich.

„Ich warte“ sagte Sasuke und sah, wie der Blonde im Bad verschwand.

Er selber nutzte die Zeit und tigerte durch seine Wohnung.

Naruto hatte unter der Dusche das Wasser etwas kälter gestellt und wusch sich nun.

Nach einigen Minuten war er fertig und stieg wieder aus der Dusche heraus. Er trocknete sich ab und war nun wieder hell wach.

Als er gerade aus dem Bad kann, kam Sasuke gerade aus dem Keller. Verwundert sah Naruto seinen Freund an.

„Was hast du im Keller gemacht“ fragte er genau so verwundert. Sasuke sah ihn an.

„Ich hab die Wäsche gewaschen. Und bist du wieder wach?“

Naruto lächelte nun etwas schräg, weil er vergessen hatte, dass Sasuke ja im Keller waschen ging.

„Ähehehe hab ich voll vergessen. Und ja, ich bin wieder wach“ sagte er und nickte noch.

Sasuke fand das gut, dass sein Freund wieder wach war und sah sich dann um. Dann ging er ins Wohnzimmer und der Chaot folgte ihm einfach. Er setzte sich auf die Couch und Sasuke stand immer noch.

Naruto saß da und sah ihn mit seinen großen blauen Augen lieb an.

„Sasu~“ fragte er dann noch genau so lieb und sah ihn weiter so an.

Der Angesprochene sah seinen Blondschoopf fragend an und stand nun vor ihm.

„Hm“ kam es fragend von ihm.

Naruto sah ihn weiter an und legte nun den Zeigefinger auf seine Lippen.

„Kuschelst du mit mir“ frage er zuckersüß. Er war wieder schmusebedürftig gewesen und wollte nun endlich wieder mit seinem Sasuke kuscheln.

Sasuke reagierte mit einem sanften lächeln und setzte sich zu Naruto auf die Couch und nahm ihn in den Arm.

„Gerne“ hauchte er und der Blondschoopf freute sich sehr darüber und kuschelte sich mit roten Wangen an den Uchiha heran.

„Hm~ Ach hier könnte ich sterben, weißt du das“ sagte er ohne nachzudenken.

Der Uchiha erbe zuckte darauf hin etwas zusammen und schluckte schwer. Dabei drückte er seinen kleinen ganz fest an sich heran.

„Ich will lieber, dass du dich in meinen Armen wohlfühlst“ sagte er und biss sich etwas auf die Unterlippe. Er konnte das Wort nicht mehr hören, denn es war ihm zuwider.

„Das tue ich sowieso“ sagte Naruto leise und schloss nun seine blauen Augen und genoss die Nähe des Schwarzhaarigen. „Ich liebe dich so sehr“ sprach er schwärmerisch seinen Satz zu ende und es entsprach der Wahrheit.

Der Uchiha küsste seinen Freund auf die Wange und war froh, dass er sich in seinen Armen wohl fühlte. Er wurde durch Narutos Worte etwas rot.

„Ich dich auch...“hauchte er und das rot verschwand wieder von seinen Wangen.

Er kraulte seinen Freund etwas du dieser genoss es sichtlich, doch dann löste er sich und sah seinem Freund wieder an.

„Das freut mich“ sagte der Chaot und blicke seinem Schatz nun tief in die Augen und hatte dabei Herzklopfen.

„Mich auch“ antwortete der Schwarzhaarige und erwiderte den Blick seines Freundes genau so. Doch er stupste Naruto noch auf die Nase.

Dieser hatte nun das Bedürfnis, die warmen weichen Lippen des Uchihas, zu küssen und tat es auch sogleich.

Der Schwarzhaarige hatte nur darauf gewartet, dass der Blondschof das tat und erwiderte den Kuss mit einem Lächeln.

Naruto strich nun mit seiner Zunge über die Lippen des Uchihas, denn er küsste ihn so unglaublich gerne.

Dieser wusste das auch, denn er kannte seinen Freund dazu gut genug. Doch so frech wie er war, verweigerte er dem Blonden den Einlass und grinste nun.

So ich stoppe wieder an der Stelle. Im nächsten Kapitel dürft ihr euch wieder über Sakura aufregen.

Und entschuldigt bitte, wenn es so langweilig geworden ist aber es musste sein ^^'

verneig

Euere

Sabsi ^^

Kapitel 48: Schon wieder Zoff?!!!!

*So es geht schon weiter im Text....Ich hoffe es gefällt euch wenigstens ein bisschen ^^
Aber das werde ich ja erfahren wie ihr es fandet...*gg* ihr seid ja so fair und sagt es mir ^^*

Also los geht's.

Kapitel 47: Schon wieder Zoff?!

Naruto ließ ein Seufzen von sich hören, denn er hatte genau mit dem gerechnet, was Sasuke gerade tat. Doch er ließ nicht locker, denn er wollte seinen Sasuke unbedingt so küssen.

Dadurch, dass Naruto so hartnäckig geblieben war, gab Sasuke jetzt nach und öffnete seine Lippen etwas. Er war ja kein Unmensch.

Dieses sah Naruto anders, zumindest in dieser Sache fand er, dass Sasuke ein Unmensch war.

//Er tut es immer wieder...// sagte er sich in Gedanken und umspielte sanft die Zunge des Uchihäs. Er kraule ihm den Nacken und küsste ihn weiter, denn er tat es wirklich sehr gerne.

Dann streich er über die Wange des Schwarzhaarigen und lächelte etwas in den Kuss hinein.

Sasuke wusste, dass Naruto es gerne tat und ihm ging es nicht anders. Auch er küsste seinen Freund so wahnsinnig gerne.

Naruto kuschelte sich an seinen Freund heran und löste sich dann aber wieder von ihm, da er etwas Luft brauchte. Dieser verstand das auch zu gut und sah ihn schweigsam an. Er genoss einfach nur die Nähe und die Ruhe dabei dachte er nach, was er anstellen könnte.

Haruno Sakura, die Rosahaarige Teamkameradin der beiden klopfte gerade an die Tür zur Wohnung des Schwarzhaarigen und wartete mit einem Lächeln darauf, dass er ihr die Tür öffnen würde.

Naruto hingegen schreckte etwas zusammen und sah seinen Freund fragen an. "Och nö oder?"

Sasuke konnte es nicht glauben, dass es gerade in dem Moment klopfte. Er wusste, dass es sich bei dem Störenfried nur um eine einzige Person handeln konnte. Er verdrehte seine Augen.

//Geht die mir auf die Nerven...// dachte er bei sich und malte sich aus, wie er ihr den Hals umdrehen könnte.

„Soll ich das machen oder willst du“ fragte er seinen Freund.

„Lass uns beide hingehen ja“ sagte er mit einem ängstlichen Unterton, denn er hatte etwas angst vor Sakura.

Doch dann schüttelte Sasuke seinen Kopf.

„Ich mach das schon“ meinte er und ließ Naruto allein im Wohnzimmer zurück. Er ging in den Flur und auf die Haustüre zu. Als er sie erreicht hatte, öffnete der diese und

musterte Sakura und schwieg.

Sakura fing an zu lächeln, als sie Sasuke an der Tür stehen sah.

„Hallo Sasuke-kun“ sagte sie in einem Schleimer Ton.

Naruto wartete unterdessen im Wohnzimmer und lauschte gespannt, was denn da an der Haustüre passierte.

//Das ist doch nicht wahr oder? Sasu bring sie nicht gleich um...// betete er in Gedanken und lauschte.

Sasuke stand immer noch an der Haustür und das Lächeln auf Sakuras Gesicht kotzte ihn buchstäblich an. Er erhob seine Stimme.

„Tust du mir einen Gefallen? Verpiss dich, erhäng dich oder komm einfach nie wieder her. Wenn ich deine Visage schon sehe, könnte ich kotzen“ sagte er ihr gerade aus ins Gesicht. „Ich brauche dich nicht und werde dich niemals brauchen! Du bist ein Klotz am Bein, der einen nur behindert. Du kannst nichts und wirst niemals was können. Außerdem hast du keine eigene Meinung. Ich hasse dich“ sagte er ungerührt und sah sie weiter an.

Sakuras Miene blieb unverändert, doch tief in ihr zerbrach ihre Welt in tausend kleine Teile.

„Aber Naruto ja?? Er ist natürlich der Beste“ zickte sie ihn an, denn sie verstand einfach nicht, was Sasuke an dem Blonden Idioten so toll finden konnte. Er gehörte zu ihr, da war sie sich sicher. „Ihr...Ihr seid widerlich“ schrie sie nun fast ihr Gegenüber an. Der sah sie einfach nur kalt an und packte sie am Kragen, doch das machte ihr nicht viel.

„Weißt du, was ich widerlich finde?? Wenn man nicht man weiß, was man wirklich will und immer nur das macht, was andere wollen. Wenn man so einfach geschtrickt ist wie du und denkt, dass man alles in den Schoß geschmissen bekommt. Du wärst zu feige für etwas zu kämpfen was dir wichtig ist“ sprach er kalt und räusperte sich dann. „Ach entschuldige. Dir ist ja nur dein eigener Arsch wichtig. Und da verlangst du noch, dass man dich auch noch beschützt. Tut mir leid, deinen zellolite Arsch will ich bestimmt nicht schützen. Ich hoffe nachts kommen irgendwelche Viecher und fressen dich, damit ich mir nicht die Finger schmutzig machen muss!“

Nun wurde der Gesichtsausdruck von Sakura doch finster und man konnte deutlich erkennen, dass es ihr verdammt wehgetan hatte, was Sasuke ihr gerade an den Kopf geschmissen hatte.

Sie riss sich wütend von ihm los und streckte ihre Nase in den Himmel

„Schwuchtel“ sagte sie nur noch, denn was Besseres war ihr nicht mehr eingefallen. Und sie war sicherlich nicht so dumm gewesen, sich mit Sasuke anzulegen. Deswegen suchte sie so schnell wie möglich das Weite.

Sasuke sah ihr hinterher und schüttelte seinen Kopf.

//Besser mit nem Kerl zusammen, den man liebt als mit so einer Wachtel -.// ging es ihm durch den Kopf. Er wendete sich um und schloss die Tür hinter sich. //Wenn die noch einmal...hier vor einer Tür steht...dann bring ich sie um!//

Naruto, der alles mit angehört hatte, saß nun wieder auf der Couch und grinste etwas vor sich hin. Er hatte das einfach als Lustig empfunden, was Sasuke dieser Frau gesagt hatte.

//Oh ha da ist er aber ausgeflippt...// dachte er so bei sich und kicherte etwas vor sich hin, während Sasuke wieder ins Wohnzimmer zurückkam.

Als er sah wie sein Freund kicherte, sah er ihn verwirrt an und legte seinen Kopf etwas schief. „Was gibt es da zu kichern“ fragte er und machte eine ziemlich ernste Miene. Naruto seufzte und hörte sofort auf zu kichern und versuchte so ernst wie möglich zu wirken.

„Ist schon gut...ich fand das nur genial wie du sie fertig gemacht hast“ sagte er und es war auch wirklich so gemeint.

Der Schwarzhaarige nickte.

„Ist mir einfach so eingefallen. Aber wenn die noch mal hier auftaucht...“ sagte er und ballte eine Hand zu einer Faust. „...Dann ...garantiere ich für nichts mehr...“

Naruto sah seinen Freund geschockt an, doch er riss sich zusammen. Das konnte er doch nicht wirklich ernst gemeint haben oder etwas doch?

„Nicht doch...sei doch Tierlieb“ sagte er so normal wie möglich.

Der Schwarzhaarige sah seinen Freund nun wieder schief an und schüttelte seinen Kopf.

„Das ist kein Tier mehr...“ sagte er voller Überzeugung.

„Aber du kannst ihr nichts antun“ sagte Naruto nun etwas zornig und stand schlagartig auf. „Das werde ich nicht zulassen!“

Das verstand der Uchiha nun überhaupt nicht mehr, wie konnte Naruto nur so etwas sagen?

„Du bist bei so was echt zu naiv. Willst du, dass sie dir weiter in den Hintern tritt? Verstehst du nicht, dass ich das nicht will? Wie naiv kann man denn bitte noch sein“ sagte er und klang dabei sehr wütend.

Naruto stand genau vor Sasuke und sah ihn nun finster an. Wie konnte er ihm so etwas nur an den Kopf werfen? Nicht jeder konnte so sein wie Sasuke und Naruto war einfach naiv und dazu stand er.

„Es kann gut möglich sein, dass ich naiv bin...na und? Was ist so schlimm daran“ sagte er und klag dabei selber zornig.

„Weil jeder auf dir herumtrampelt und du dich darüber sogar noch freust als sei es normal...das man als Fußabtreter benutzt wird...“

Das war zu viel für den Blondinen und er verengte seine Augen zu Schlitzen und musterte seinen Freund so nur noch wütender.

„Weißt du, dass mir das egal ist“ schrie er schon fast, denn eigentlich war es ihm immer noch nicht egal. Und Sasuke wusste das sehr genau. Doch Naruto sagte es einfach so. „Es ist mir egal. Denkt doch alle von mir, was ihr wollt“ sagte er verzweifelt, denn wie gesagt, es war ihm nicht egal.

Diese Aussage seines Freundes machte den Uchiha wirklich wütend, denn er konnte diesen Satz einfach nicht ausstehen. Alles in seinem inneren zog sich heftigst zusammen.

„Und wenn es dir egal wäre, würdest du nicht so selbst hassend sprechen, denn es macht dich fertig! Es zerreißt dich innerlich! Aber du willst es nicht wahr haben“ brüllte der Schwarzhaarige seinen Freund nun an. Er verstand einfach nicht wie Naruto wirklich so naiv sein konnte. „Ich will dir verdammt noch mal helfen! Aber wenn du die Hilfe ausschlägst, verletzt du mich auch! Ich weiß, dass ich dich mehr verletze als jemand anderes. Aber bestimmt nicht, weil ich dich ärgern will oder dich fertig machen will.“

Gott verdammt noch mal! Verstehst du nicht, dass ich mir hier den Arsch aufreiß und du es mit Füßen trittst? Wenn du einen Fehler machst, würde ich ihn auf meine Kappe nehmen! Hättest du Probleme, wollte ich sie für dich lösen! Aber das siehst du ja

nicht! Nein, du bist sauer, weil ich 2 Tage verschwinde! Ist klar, wäre ich auch aber denk mal scharf nach warum ich so was gemacht haben könnte?!

Ich habe auch Gefühle, die allen anscheinend egal sind, weil ich sie verstecken kann. Weil ich so tun kann, als würden sie mich nicht interessieren. Aber wen man mich verletzt, blute ich auch“ schrie er seinen letzten Satz.

Naruto hatte ihm die ganze Zeit zugehört, ohne ihn zu unterbrechen und nun schluckte er schwer. Sasuke schien Recht zu haben, mit dem was er sagte.

„Ich rede nicht selbst hassend Sasuke...ich will es einfach nur verdrängen...mehr nicht“ sagte er wahrheitsgemäß. Seinen Augen waren geweitet, denn er konnte nicht glauben, dass Sasuke nun doch so weit aus sich heraus gegangen war und ihm das einfach so ins Gesicht sagte. Er war bestürzt aber gleichzeitig froh darüber.

„Ich weiß...ich weiß....“ Sagte er sanft, denn er wusste sehr genau, dass sein Schatz mit seinen Gefühlen mehr Probleme hatte als er selber. Er wusste, dass Sasuke genau so verletzbar war wie er selber.

„Deine Gefühle sind mir nicht egal!! Wie soll ich DIR helfen, wenn du meine Hilfe genau so wenig annimmst? Das ist auch für mich unmöglich Sasuke. Wenn du sie nicht zeigst, dann kann keiner etwas machen“ endete der Chaot und drückte sich an seinen Schatz heran. Dieser ließ ihn einfach und seufzte schwer, bevor er wieder zu reden anfang.

„Wenn ich Gefühle zeige, tu ich den Leuten nur weh. Was mich was angeht, geht nur mich etwas an und ich will keine Hilfe. Ich will es eben alleine Schaffen!“

Naruto löste sich schlagartig von ihm und konnte nicht glauben, was der Uchiha da gerade von sich gegeben hatte. Diesen Satz hätte er lieber für sich behalten, denn Naruto wurde zornig.

„Das...mein lieber...hätte ich nicht sagen dürfen...und du besser auch nicht...“ flüsterte er leise aber gefährlich.

Er drehte sich von seinem Freund weg und stand nun mit dem Rücken zu ihm.

„Tzze...“ sagte er dann nur noch und fühlte sich einfach nur missverstanden

Sasuke ließ den Kopf hängen und sagte erst mal gar nichts weiter.

//Fettnäpfchen Ahoi...// dachte er so bei sich und wurde nun wieder etwas ruhiger. Er mochte es einfach nicht wenn man ihm in so einen Moment den Rücken zuwandte. Es machte ihn unsicher und traurig. So hatte der das Gefühl, dass Naruto sich mehr von ihm abwendete.

„Ich kenne es nicht anders“ sagte er dann nach einiger Zeit des Schweigens und sah dann zur Seite. Er blieb an Ort und Stelle stehen, denn er wollte nicht schon wieder einfach so abhauen.

Der Blondschof drehte sich nun wieder in um und sah sein Gegenüber immer noch wütend an.

„Ach meinst du ich etwa“ sage er angepisst. „Du sagst zu mir, ich würde deine Hilfe mit Füßen treten! Was machst du denn gerade“ frage er Sasuke und ballte leicht eine Hand zu einer Faust. „Genau das gleiche“ sagte er und hoffte doch, dass Sasuke darüber nachdenken würde und nicht immer so bescheuert sein würde. Als ob nur er keine Fehler machen würde. Naruto tobe vor Wut und hätte ihm am liebsten eine rein geschlagen.

„Dann sag es mir! So wie ich es dir gesagt habe! So wie du kann ich es auch nicht riechen“ sagte er und sah seinem Freund fest in die Augen. Und dann bemerkte er die Faust, die Naruto ballte.

„Wenn es dir besser geht, wenn du mir eine rein schlägst, dann tu es. Vielleicht rängt

das mein Hirn ein!"

„Ich kann es nicht riechen Sasuke. Ich bin auch nur ein Mensch. Genau wie du! Ich kenne so wie du keine Hilfe von anderen. Mich hasst hier jeder. Das weißt du, dass weiß ich. Was soll ich machen? Und ich hatte nicht vor dich zu schlagen. Auch wenn ich mit dem Gedanken gespielt habe es zu tun. Es bringt nichts“ meinte Naruto und ließ seine Faust wieder locker.

„Ich habe doch gesagt, dass du es wie ich nicht riechen kannst..."

//Muss ich mich denn immer wiederholen?//

„....Mich können sie nur aus bestimmten Gründen leiden. Und das glaub ich nicht mal. Mir kommt es so vor, als sei hier alles nur gespielt. Und das schon seit Jahren. Hier steckt mehr dahinter als wir ahnen“ dachte er laut als er sprach. Er sah Naruto nun wieder an und dieser hatte wirklich recht gehabt was das schlagen anging. "Du hast Recht. Es bringt nichts" bestätigte er Narutos Aussage.

„Sorry. Aber ich glaube du hast Recht. Mir kommt das genau so vor wie dir. Dieses Dorf ist schon merkwürdig...ich mag seine Bewohner nicht und sie mich nicht“ meinte er und war ausnahmsweise mal einer Meinung mit seinem Freund.

„Alles wieder gut“ fragte er in der Hoffnung, dass Sasuke es genau so sah wie er. Er drückte seinem Schatz einen Kuss auf die Wange.

Der Uchiha erbe war sich da nicht so sicher gewesen. Er wollte dieses Thema nicht einfach so unter den Teppich kehren. Er sah seinen Freund an.

„...“

Er schwieg und musste einfach etwas überlegen was das anging und dem Chaoten blieb das nicht verborgen, dass der Schwarzhaarige zögerte.

Er seufzte und wendete sich wider von Sasuke ab

„Okay..." sagte er angefressen und leicht traurig zugleich. Warum zögerte dieser Mann denn nun schon wieder? Hatte er was falsch gemacht?

//Wie können es aber auch nicht lassen....// dachte er betrübt

Was er nicht sah war dass sein Freund hinter ihm nun nickte. „Okay, vergessen wir es einfach. Sonst reden wir das Thema nur tot“ sagte er und Naruto drehte sich wieder zu ihm um und sah ihn mit großen Augen an. Dabei legte er nun den Kopf etwas schief.

„Ja, du hast Recht...und wir streiten uns immer mehr...und das will ich nun wirklich nicht“ sagte er und klang dabei sehr traurig.

Genau das gleiche ging Sasuke auch gerade durch den Kopf.

//Okay....ich werde in Zukunft einfach meinen Mund halten und dazu zu allem einfach ja und amen sagen// ging es ihm weiter durch den Kopf.

„Ja das habe ich auch schon gemerkt“ sagte Sasuke und sah seinen Freund einfach an.

Der Blondschof dachte sich seinen Teil bei der ganzen Sache einfach nur noch und knuffte seinen Freund in die Seite, der darauf etwas zusammen zuckte und ihn dann zurück knuffte.

Naruto wollte ihn so einfach nur etwas aufheitern. Sasuke fing nun tatsächlich an damit seinen Schatz durchzukitzeln, denn er wollte so die Stimmung auflockern.

Der kleine versuchte sich gegen seinen Freund zu wehren doch es gelang ihm nicht wirklich. Er lachte laut und versuchte seinen Freund wenigstens auch zu kitzeln.

Doch der wich ihm immer wieder gekonnt aus. Er hatte Naruto sehr gut im Griff fand er.

Dieser schnappte nach Luft und lachte immer weiter, vor allem, weil Sasuke seine empfindlichen Stellen sehr genau traf.

Doch Naruto schafft es irgendwie seinen Freund etwas an sich zu ziehen und konnte ihm so wenigstens in die Seite pieksen. Damit war er schon zufrieden gewesen.
//Na wenigstens hab ich das geschafft ^^// dacht er so bei sich und lachte weiter.

Sooooo~ ihr süßen Mäuse ihr. *knuff* An der Stelle ist mal wieder Ende im Gelände.
Ich hab ehrlich gesagt noch keine Ahnung wann das nächste Kapitel raus kommen wird.

sfz Meine RPG Partnerin hat nicht wirklich die Laune dafür.

es ihr nicht verübeln kann

Wir werden es sehen. Ich gebe euch bescheid ^^ Versprochen *kiss*

Euere Sabsi ^^

Kapitel 49: Kann Liebe schön sein XD

*Hey ihr lieben. Sorry für die Verspätung aber nun muss ich wirklich sehr, sehr langsam schreiben. Ich hab's RPG endgültig aufgeholt. Da eine RPG Partnerin ach nicht jeden Tag lust hat geht es dort nur langsam voran. Also ich bitte euch um euer Verständnis ja?
verneig Aber ich wünsche euch erst mal viel Spaß beim lesen, mit dem Kapitel hier.*

Kapitel 49: Kann Liebe schön sein XD

Als Naruto ihn geiekt hatte, zuckte der Uchiha zusammen.

Er unterbrach kurz die Kitzelattacke und kniff seine Augen zusammen. Er mochte es nicht wirklich, wenn sein Freund das tat.

Nun öffnete er wieder seine Augen und kitzelte den Chaoten weiter.

Der kicherte nun wieder und versuchte sich nun wieder gegen seine Geliebten zu wehren. Doch er kam gar nicht erst an Sasuke heran, um ihn auch zu kitzeln.

Er schnappte nach Luft und der Schwarzhaarige war so gnädig und gewährte Naruto diese kurze Pause.

Nachdem er dann wieder weiter machen konnte, gewährte er Naruto ab und an kleine Verschnaufpausen, die dieser auch wirklich nötig hatte.

Er wollte ja immerhin nicht, dass der kleine ersticke. Doch da er bemerkte, dass Naruto aus dem Lachen nicht mehr heraus kam, hörte er nun ganz auf.

//Der kommt aus dem Lachen echt nicht mehr raus...Lachanfall...// stellte er gedanklich fest und sah Naruto an, der immer noch lachte.

Er selber räusperte sich um das Lachen, was wohl ansteckend war, zu verkneifen.

Der Chaot vernahm dies und öffnete nun seine Augen wieder und fing an, aus Rache, den Uchiha zu kitzeln an.

//wie du mir, so ich dir...// ging es ihm nun durch den Kopf.

Der Uchiha wollte sich wehren und verkneiff sich das Lachen, so gut es ihm möglich war. Er lachte eben nicht gerne wie sein Freund, das war der Grund dafür, warum er sich das Lachen so krampfhaft verkneiff.

Er kniff seine Augen zusammen und spannte seinen Körper etwas an.

Doch es brachte nichts, denn der Blondschof ließ nicht von ihm ab. Er wollte unbedingt, dass sein Gegenüber lachte, weil er es so gerne sah und hörte. Er wusste, dass der Uchiha das auch wusste.

„Nun komm schon...verkneif es dir nicht.“ Sagte Naruto gespielt ernst und grinste dabei breit.

Weiter versuchte Sasuke sich das Lachen zu verkneifen und sich dagegen zu wehren aber die Attacke seines Freundes war zu heftig gewesen und so fing er dann nach einiger Zeit doch zu lachen an.

Deutlich sah man, wie sich das Gesicht des Blondes vor Freude noch mehr aufhellte und er selber wieder zu kichern anfang.

//Geht doch// schoss es ihm durch den Kopf und hore aus Spaß an der Freud nicht auf. Dem Schwarzhaarigen gefiel das nicht, doch trotzdem liefen ihm die Tränen über die Wangen.

Auch konnte er sich überhaupt nicht mehr gegen Naruto wehren, es ging einfach nicht

mehr. Sein Körper streikte gerade.

Der Chaot ließ nun von Sasuke ab und sah ihn freudestrahlend an. Dann wischte er ihm die Tränen aus dem Gesicht.

„Alles okay“ fragte er und konnte sich ein weiteres Kichern nicht verkneifen.

Sasuke atmete erst mal tief durch. Doch der Atme reichte immer noch nicht, um seinen Freund zu antworten, deswegen nickte er nur.

Er wollte etwas verschnauften, doch nun drückte ihn der Blonde Chaot mit all seiner Kraft gegen die Wand.

Dabei kuschelte sich an den verwirrt drein schauenden Uchiha heran.

Der verstand nämlich die nicht so ganz, was das sollte.

„Ist was“ fragte der Blondschoopf belustigt über Sasuke und kuschelte sich weiter an ihn heran. Er war halt wieder schmusebedürftig gewesen, denn der ganze Zoff hatte ihm wirklich zugesetzt.

Er hatte schon schmuse Entzug und das war wirklich nicht schön gewesen. Er liebte seinen Uchiha doch so sehr.

„Nein“ antwortete dieser nur und wollte sich wie immer keine Blöße geben. Er kraute seinen Freund einfach den Nacken.

„Schmusefuchs“ sagte er dann noch sanft zu Naruto.

Er sah, wie sein Schmusefuchs gerade wieder seine Augen schloss um seine Berührungen besser genießen zu können.

„Ja, ich weiß...“ hauchte dieser sanft und dann fiel ihm doch glatt jemand ein, den er voll vergessen hatte.

„Apropos, wo ist der Fuchs eigentlich“ fragte er dann.

Der Uchiha hatte keine Ahnung gehabt und sah nun zur Seite (warum überhaupt? O.o)

„Ich glaube, der liegt immer noch im Bett“ vermutete er einfach mal. (geht ja nicht hast ihn ja raus geworden baka....)

„Aso~ und ich hab gedacht, ich hätte ihn zerquetscht“ sagte Naruto halb aus Spaß und hab im Ernst. Er wusste doch, wie tollpatschig er war.

Er war ja vorhin über das Tierchen gestolpert und hatte es seither nicht wieder gesehen. Deswegen war er sich nicht sicher gewesen.

„Ähm...“ kam es von Sasuke, denn er stellte sich gerade den zerquetschen Fuchs vor.

„...“

Der Chaot kuschelte sich wieder an seinen Freund heran.

„Aber was fressen die eigentlich“ fragte er Sasuke, da er davon keine Ahnung hatte was Füchse fraßen.

„Ähm...Feldhasen, Kaninchen, Regenwürmer, Kitze, Fledermäuse, Rebhühner, Stockenten...mehr fällt mir nicht ein...Achja doch....Dann noch Aas und Abfälle...Obst und Haushühner. Aber auch Katzenfutter“ schloss er endlich.

Naruto seufzte etwas. Wie viel Sasuke doch wusste, das war wirklich bewundernswert gewesen. Er beneidete seinen Freund regelrecht um dieses Wissen.

„Ähh...okay...soll ich jetzt auf die Jagt gehen“ sagte er mit einem sarkastischem Unterton und stellte sich das gerade mal vor. Sasuke tat es ihm gleich und schluckte.

//Was kommen mir da für Gedanken?// fragte er sich und verscheuchte diese sofort wieder.

„Äh ist er überhaupt männlich. Der Fuchs meine ich“ sagte Naruto, denn er wusste es wirklich nicht. Aber er dachte, dass Sasuke es wissen könnte, da er ihn ja mitgebracht hatte.

„Ähm...“ sagte Sasuke nun. „Sorry...aber danach hab ich noch nicht geschaut“ aber dann zu. „Außerdem musst du nicht jagen gehen, weil Katzenfutter schon reicht.“

„Okay...dann muss ich wohl nachsehen...oder macht du das? Ich weiß ja nicht, ob er sich von mir schon so anfassen lässt“ meinte er etwas misstrauisch und sah Sasuke an. „Das kannst du ruhig machen. Bist schon alleine groß genug. So kannst du etwas Vertrauen zu ihm aufbauen“ meinte Sasuke frech zu ihm.

Warum sollte r schauen? Naruto hatte doch gesagt, er wollte ihn behalten. Wenn es nach ihm gegangen wäre, hätte er das Tier nicht behalten.

Der Uzumaki war sich da aber nicht so sicher und seufzte wieder.

„Hm~ Na wenn du meinst...ich weiß ja nicht so recht. Aber schön, ich mach das....aber nicht jetzt“ sagte der Chaot und küsste seinen Freund auf den Mund.

//Wie du willst// sagte Sasuke in Gedanken, da er gerade nicht reden konnte. Aber selbst wenn er reden könnte, würde er ihm dazu kein Kommentar geben, dies hielt er einfach nicht für nötig.

So fing er an den Kuss zu erwidern.

Doch der Blonde löste den Kuss wieder und fing an am Hals des Schwarzhaarigen zu knabbern. Er hatte ihn einfach zum fressen gern.

„Hmm~ lecker“ sagte er grinsend und wusste, dass es völliger Unsinn war.

Sasuke räusperte sich dazu nur und hatte versucht das zu überhören.

„Wenn du...mich frisst...hast du später nichts mehr von mir“ murmelte er stockend, denn er bekam im gleichen Moment schon eine Gänsehaut.

Naruto biss gerade wieder in den Hals seines Geliebten Sasukes und freute sich über die Reaktion von Sasuke.

„Ja aber du bist sooo lecker Sasu...ich kann dir einfach nicht widerstehen“ murmelte Naruto und beschäftigte sich wieder mit dem Hals des Uchihas.

Der Uchiha erbe bekam nur noch mehr Gänsehaut davon und kniff nun ein Auge zu, mit dem anderen sah er seinen Freund an.

Dazu konnte er einfach nichts erwidern.

Der Uzumaki fand es toll, seinen Geliebten mal wieder sprachlos zu erleben und küsste den Hals seines Geliebten wieder sanft dabei merkte er, wie es bei ihm anfang zu kribbeln und er musste sich schon schwer zusammen reißen um nicht zu grob zu werden.

Wie schaffte dieser Kerl das nur jedes Mal ihn so aus der Bahn zu werfen? Wie?

Behutsam strich er nun über die Gänsehaut des Schwarzhaarigen, dieser bekam davon nur noch mehr und machte einfach seinen Hals lang und ließ seinen Freund erst mal machen.

Jedoch heckte er schon wieder was aus, was er mit Naruto anstellen konnte.

Der jüngere hatte davon keine Ahnung und glitt noch zusätzlich mit einer seiner Hände unter das shirt von Sasuke, ohne seine Tätigkeit am Hals aufzuhören. Der Uchiha seufzte zufrieden, als er die Hand seines Freundes auf seiner Haut spürte und genoss diese Berührung.

Aber nicht lange, denn er hielt nach einigen Minuten die Hände von Naruto fest und sah ihm in die Augen. Er wirkte so, als ob er das ganze überhaupt nicht wollte und es ihn völlig kalt ließ.

Der Blauäugige war darüber mehr als nur verwundert und ließ von ihm ab. Hatte er etwas falsch gemacht fragte er sich und sah seinen Schatz fragend an.

Der Uchiha erbe nahm beide Hände seines Freundes von sich und drehte den Spieß nun um.

Er drückte Naruto nun gegen die Wand und drückte dessen Hände über dem Kopf an die Wand und hielt sie da oben fest.

Naruto schaute nun etwas verwundert, denn er war nun wehrlos. Genau das wollte

der Schwarzhaarige auch und fing nun an, am Hals den Blondinen zu knabbern.

Sofort keuchte der jüngere auf und streckte seinen Hals um dem älteren mehr Spielraum zu verschaffen.

Er fand es sehr schön, was Sasuke da gerade machte.

Dies merkte auch Sasuke selber und küsste weiter den Hals und biss dann neckisch in diesen.

Er lächelte und hielt die Hände des Uzumakis weiter gefangen.

Wieder keuchte der jüngere und drückte sich an seinen Schatz heran. Er mochte seine Nähe und seine Wärme so sehr.

Die Tätigkeiten des Uchihas raubten ihm schon fast den Verstand. Er atmete schon etwas schneller und er merkte, wie ihm allmählich warm wurde.

„Was hast du vor“ fragte er mit halb geschlossenen Augen und keuchend.

Kurz unterbrach Sasuke seine Tätigkeit am Hals der Blondinen und sah ihm fest in die Augen und lächelte.

„Na, nach was sieht es denn aus“ hauchte er seinem Gegenüber mit verführerischer Stimme ins Ohr.

Der schluckte nur, denn ein wohliger Schauer jagte ihm gerade über den gesamten Körper. Als er sich wieder etwas gefasst hatte, antwortete er:

„Ähm...Verführung minderjähriger“ fragte Naruto und grinsend und wusste das es Unsinn war.

Innerlich lachte der Blonde nun auf. In gewisser Weise hatte er ja Recht gehabt. Doch er lachte wie gesagt nur Innerlich.

„Und? Ist mir egal“ antwortete er etwas schnippisch. „Denn ich mache nur das, was ich will!“

Der Blauäugige hatte genau mit dieser Antwort an Sasuke gerechnet und fühlte sich bestätigt in dem Punkt.

„Ich weiß, dass du das tust...“ antwortete er. //...warum frage ich überhaupt?// dachte er den Satz in Gedanken zu Ende.

Er sah Sasuke nun schon eine ganze Weile wieder an und drückte sich nun wieder gegen ihn.

„gut“ sagte Sasuke nun und pustete Naruto sanft ins Ohr. Dann widmete er sich wieder dessen Hals und liebte ihn wieder.

Dieser schloss nun endgültig seine Augen und streckte den Hals erneut für den Uchiha.

Er bemerkte, wie in ihm das Verlangen aufkam, seinen Freund genau so zu berühren. Seinen Körper zu berühren und ihn einfach zu spüren. Doch es blieb ihm immer noch verwehrt.

Als ob Sasuke es geahnt hätte, ließ er Narutos Hände los, zumindest erst mal mit einer Hand und grinste.

Nun hielt er Narutos Hände nur noch mit einer einzigen Hand über ihm zusammen und strich nun mit der freien Hand an, seinen Schatz zu kaulen.

Naruto versuchte sich nun etwas aus dem Griff zu befreien doch es gelang ihm nicht wirklich.

//Oh man...// seufzte er innerlich auf und genoss aber gleichzeitig das was sein Freund mit ihm tat.

Nun entwich ihm wieder ein leises Keuchen.

Gnädigerweise ließ der Uchiha die Hände seines geliebten los und kaulte ihm nun hinter dem Ohr. (Wie eine Katze -.-*)

Die Tätigkeit am Hals der Blondinen hatte er immer noch nicht aufgegeben.

Nun konnte der Chaot endlich die Arme um seinen Freund legen und zog ihn wieder etwas näher an sich heran.

Mit einer Hand glitt er nun wieder unter das Shirt von Sasuke und strich dort sanft über den Rücken. Er schnurrte leise, denn er tat es wirklich gern, seinen Freund zu berühren.

„Ach Sasu“ seufzte er leise vor sich hin.

Der Schwarzhaarige bekam davon wieder Gänsehaut und sah ihn an. Er fand es richtig süß, wenn sein Freund so drein schaute.

Der Blauäugige streifte über die Gänsehaut und lächelte etwas und wie erwartet wurde die Gänsehaut nicht besser, sondern schlimmer.

Auch Sasuke jagte nun ein wohliger Schauer über den Rücken, dennoch lächelte er seinen Freund zärtlich an.

„Auf was hast du Lust“ fragte er sanft und stupste Naruto auf die Nase. Dieser öffnete nun seine Augen wieder. Er legte den Kopf etwa schief und seine Wangen röteten sich leicht.

„...Auf dich...“ hauchte der Chaot hervor.

Selbst der Uchiha wurde nun rot um die Nase und stockte kurz durch diese Worte.

„Schlawiner“ sagte er scherzhaft und hob seinen Freund einfach hoch.

„Na dann schauen wir mal, was sich da machen lässt oder?“

Naruto wurde wieder etwas verlegen und kuschelte sich etwas an den Oberkörper des Schwarzhaarigen heran. Er mochte es sehr, wenn er ihn trug.

„Und wohin bringst du mich nun“ fragte er mit süß klingender Stimme und sah Sasuke mit großen Augen an.

„Na rate mal wohin“ sagte Sasuke und zwinkerte Naruto nun zu.

Dieser hatte nur den hauch einer Ahnung davon, doch trotzdem wollte er es von Sasuke hören. Er kuschelte sich weiter an ihn heran. Er hatte seine Nähe so gern.

„Hmm~ Ich weiß nicht. Sag es mir doch einfach“ sagte r und sah Sasuke weiter mit seinen großen blauen Augen an. Der Uchiha schmunzelte nun und drückte seinen Freund an sich.

„Ist doch ganz einfach. Ins Schlafzimmer“ sagte er und Naruto hatte sich das wirklich schon gedacht. Nur wollte r es von Sasuke selber hören.

Er ging mit Naruto in sein Schlafzimmer und legte ihn dann dort auf das Bett ab. Er lag nun auf dem Rücken und Sasuke über ihm und machte sofort wieder den Hals lang, als Sasuke wieder damit begann ihn zu liebkosen.

Er legte seine Hände auf den Rücken des Uchihas und strich darüber.

„Hmm~“ seufzte er und schloss wieder seine Augen.

Sasuke tat das Streicheln von Naruto wirklich gut und nun glitt er mit einer Hand unter das shirt von Naruto. Er streichelte über seinen Bauch und spürte, wie er atmete.

Der Chaot hatte es gern und glitt nun auch wieder unter das Shirt von Sasuke und strich nun mit seinen Fingernägeln über den Rücken des Schwarzhaarigen.

Dieser formte ein leichtes Hohlkreuz und lächelte sanft. Er kralte nun Narutos Bauch und gab ihm einen innigen Kuss auf die Lippen.

Naruto erwiderte den Kuss und seinen bauch hatte er etwas eingezogen, da die Berührung des Uchihas etwas kitzelte.

Der Schwarzhaarige löst den Kuss dann aber wieder und zog das Shirt von Naruto nach oben. Er küsste über das Schlüsselbein des Blondes und kralte seinen Bauch weiter.

Naruto hatte seine Tätigkeit am rücken des erben noch nicht aufgegeben und strich weiter mit den Fingernägeln darüber. Er keuchte wieder auf, hielt seine Augen weiter geschlossen.

Nun kam von Sasuke ein leises Keuchen, denn er hatte es gerne, was Naruto da machte. Er selber küsste nun über die Brust des Chaoten.

Auf narutos Lippen bildete sich ein leichtes Grinsen denn er hörte nicht sehr oft ein Keuchen von Sasuke.

Sasuke fing an ihm immer mehr den Verstand zu rauben (Hat er den überhaupt?)

Nun streichelte er über die Seiten des Uchihas und diese zuckte etwas zusammen und versuchte wieder nicht zu lachen, dass es kitzelte.

Sofort hörte Naruto auf und blickte ihn entschuldigend an

„Tschuldigung, ich wollte dich nicht kitzeln“ sagte Naruto entschuldigend.

Von Sasuke kam nur ein Seufzer.

„Schon gut“ sagte er, denn er fand es gar nicht so schlimm. Nun widmete er sich wieder dem Uzumaki und küsste weiter über dessen Brust.

Der streich Sasuke wieder über die Seiten, nur dieses mal etwas vorsichtiger als zuvor.

Er schloss wieder seine Augen und genoss es wieder. Dann krallte er sich etwas an Sasuke fest, was diesen wirklich wunderte.

Aber er hielt ihn nicht davon ab, sollte er doch krallen. Es war ihm egal. Er wollte ihn einfach nur küssen. Das tat er auch und küsste nun weiter herunter undleckte Naruto über den Bauchnabel.

Gomen, dass es so lang geworden ist und gleichzeitig wieder sau langweilig. Wir hatten im ersten Teil voll den Durchhänger im RPG gehabt.

verneig

Aber ich hoffe doch, es hat euch trotzdem etwas gefallen. Das nächste Kapitel wird hoffentlich ein adult Teil werden *es hoff* Ich will, dass sie wieder mal miteinander schlafen. Sie haben es ja bisher nur einmal geschafft. *wein*

Bis dann euere Sabsi

Kapitel 50: XDDD

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]